

## V O R W O R T.

---

Die Kritik und Erklärung der so manigfache Schwierigkeiten darbietenden Rede *pro Sestio* hat seit dem Erscheinen meiner grösseren Ausgabe (Leipzig bei Köhler 1845) theils durch die über dieselbe erfolgten Beurtheilungen, theils durch die Programme von K. Fr. Hermann (1848 und 1852), J. Jeep (1851) und M. Seyffert (1848), wozu noch die Abhandlung von Fr. Jacob in Schneidewins *Philologus* (III, S. 483 ff. und 700 ff.) kommt, eine wesentliche Förderung erhalten. Dass ich diese trefflichen Arbeiten, ohne mich des eignen Urtheils zu begeben, sorgfältig benutzt habe, wird eine Vergleichung der neuen Bearbeitung mit der früheren lehren. Einen besonderen Dank muss ich aber Herrn Professor Hermann in Göttingen aussprechen, der die ungemeine Gefälligkeit hatte, mir auf meine Bitte eine Reihe von Bemerkungen mitzutheilen, die sich ihm bei einer öffentlichen Erklärung der Rede an der Universität zu Göttingen ergeben hatten. Ich habe sie fast ohne Ausnahme dem neuen Commentar mit der Bezeichnung '(K. F. H.)' einverleibt, und muss nur wünschen, dass auch die neuen von mir herrührenden Bemerkungen dem Zweck der gegenwärtigen Bearbeitung eben



CICEROS  
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

IV. BÄNDCHEN.

DIE REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

ZWEITE AUFLAGE.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1856.



# CICEROS

## REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

ZWEITE AUFLAGE.

---

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1856.



# WORT.

Die Kritik und Erklärung der so genannten Schöpfungsgeschichte ist eine Aufgabe, die sich seit dem 17. Jahrhundert in der Theologie und in der Naturgeschichte geltend gemacht hat. In der Theologie ist sie durch die Entdeckung der Urhebräischen Bibel und die Entdeckung der Urhebräischen Sprache im 17. Jahrhundert entstanden. In der Naturgeschichte ist sie durch die Entdeckung der Urhebräischen Bibel und die Entdeckung der Urhebräischen Sprache im 17. Jahrhundert entstanden. In der Theologie ist sie durch die Entdeckung der Urhebräischen Bibel und die Entdeckung der Urhebräischen Sprache im 17. Jahrhundert entstanden. In der Naturgeschichte ist sie durch die Entdeckung der Urhebräischen Bibel und die Entdeckung der Urhebräischen Sprache im 17. Jahrhundert entstanden.



## V O R W O R T.

---

Die Kritik und Erklärung der so manigfache Schwierigkeiten darbietenden Rede *pro Sestio* hat seit dem Erscheinen meiner grösseren Ausgabe (Leipzig bei Köhler 1845) theils durch die über dieselbe erfolgten Beurtheilungen, theils durch die Programme von K. Fr. Hermann (1848 und 1852), J. Jeep (1851) und M. Seyffert (1848), wozu noch die Abhandlung von Fr. Jacob in Schneidewins *Philologus* (III, S. 483 ff. und 700 ff.) kommt, eine wesentliche Förderung erhalten. Dass ich diese trefflichen Arbeiten, ohne mich des eignen Urtheils zu begeben, sorgfältig benutzt habe, wird eine Vergleichung der neuen Bearbeitung mit der früheren lehren. Einen besonderen Dank muss ich aber Herrn Professor Hermann in Göttingen aussprechen, der die ungemeine Gefälligkeit hatte, mir auf meine Bitte eine Reihe von Bemerkungen mitzutheilen, die sich ihm bei einer öffentlichen Erklärung der Rede an der Universität zu Göttingen ergeben hatten. Ich habe sie fast ohne Ausnahme dem neuen Commentar mit der Bezeichnung '(K. F. H.)' einverleibt, und muss nur wünschen, dass auch die neuen von mir herrührenden Bemerkungen dem Zweck der gegenwärtigen Bearbeitung eben



so angemessen und brauchbar erscheinen mögen. — Für die Berichtigung des Textes hat die von mir selbst angestellte neue Vergleichung des *Codex Parisinus* Nr. 7794 noch einen unverhofft reichen Ertrag geliefert, namentlich in Beseitigung von Interpolationen, worüber ich den Nachweis in einer Abhandlung im Rheinischen Museum (Neue Folge Jahrg. IX Heft 3) gegeben habe.

\* \* \*

Die zweite Ausgabe hat mancherlei Zusätze und Verbesserungen selbst in dem schon so vielfach von den Kritikern durchgearbeiteten Text erhalten; doch verkennt der Verf. selbst nicht, dass die vielen Schwierigkeiten, welche die Rede dem Interpreten und Kritiker darbietet, noch lange nicht alle bemeistert sind.

München im Juli 1853, und im Januar 1856.

KARL HALM.



CICEROS REDE

FÜR PUBLIUS SESTIUS.







## EINLEITUNG.

Mit der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung <sup>1</sup> hatte M. Tullius Cicero den Höhepunkt seiner politischen Wirksamkeit erreicht. Die Hoffnung, mit der er sich in dem Hochgefühl seiner Verdienste trug, mit dem ewigen Dank seiner Mitbürger sich selbst einen wesentlichen Einfluss auf den künftigen Gang der öffentlichen Verhältnisse gesichert zu haben, zeigte sich schon am Ende seines Consulats als eine eitle und nichtige. Als er nemlich am letzten Tage des Jahres noch einmal als Consul zum Volke sprechen wollte, widersetzte sich der Volkstribun Q. Metellus Nepos: 'wer andere, ohne ihnen das Wort der Vertheidigung zu gönnen, zur Strafe gezogen habe, verdiene selbst nicht gehört zu werden' <sup>1</sup>). Somit erlaubte er ihm nur den herkömmlichen Eid zu leisten. Cicero schwur in seinem Consulat das Vaterland vom Untergang errettet zu haben; durch lauten Beifall bestätigte das Volk den eigenthümlichen <sup>2</sup>) Schwur und gab dem Consular in zahlreicher Menge das Ehrengelock nach seiner Wohnung. Nicht bloss Cicero, sondern auch andere Häupter der senatorischen Partei, wie der unerschütterliche Q. Lutatius Catulus <sup>3</sup>), der starrsinnige M. Porcius Cato, mussten in der nächsten Zeit ähnliche Angriffe und Verunglimpfungen erfahren; doch gelang es dem Senat, dessen durchgreifendes Verfahren gegen die Catilinarier sein tief erschüttertes Ansehen wieder bedeutend gehoben hatte, noch bis zum

<sup>1</sup>) Cic. ep. ad Fam. V, 2, 8: *qui in alios animadvertisset indicta causa, dicendi ipsi potestatem fieri non oportere.* <sup>2</sup>) Plut. v. Cic.

c. 23: ὠμνυεν οὐ τὸν πατριον, ἀλλ' ἰδιόν τινα καὶ καινὸν ὄρκιον.

<sup>3</sup>) Sein im J. 60 erfolgter Tod war ein unersetzlicher Verlust für die Partei der Optimaten.



Consulat des C. Julius Caesar ein gewisses Uebergewicht zu behaupten.

- 2 Zum Consul für das Jahr 59 gewählt schritt Caesar näher zur Ausführung seines längst gehegten Planes, sich auf den Schultern der Volkspartei zum Alleinherrn des Staates emporzuschwingen. Pompeius, der dem Senat grollte, weil dieser zögerte die Einrichtungen, die er in Asien nach Besiegung des Mithridates wie ein unumschränkter Gebieter getroffen hatte, zu bestätigen und seinen Soldaten die verheissenen Ländereien anzuweisen, war kurzsichtig genug, den Zwecken des Caesar in die Hände zu arbeiten. Es gelang diesem zwischen Pompeius und Crassus eine Versöhnung zu stiften, worauf die drei Männer in eine geheime engere Verbindung traten, in der sie einander gelobten sich wechselseitig in ihren Plänen zu unterstützen und nichts im Staate zuzulassen, was dem einen von ihnen missfiel. So verschieden auch die geheimen Entwürfe jedes einzelnen waren, so waren sie doch alle in dem einen Streben einig, den Sturz der aristokratischen Partei mit allen Mitteln herbeizuführen.
- 3 Der erste Erfolg der Verbindung war die Durchführung der *lex agraria* des Caesar, mit deren Annahme die völlige Ohnmacht der Partei der Optimaten entschieden war. Auch die übrigen Gesetze, die Caesar in seinem Consulat theils selbst theils durch seinen Miethling, den Volkstribun P. Vatinius, durchgesetzt hatte, dienten mehr oder minder dazu die Optimaten zu beschränken und noch mehr zu schwächen. Auch die Bestimmung, welche der Senat über die Provinzen der Consuln getroffen hatte, wurde umgestossen; Caesar erhielt auf den Antrag des Vatinius von dem Volk das cisalpinische Gallien und Illyrien als Provinz auf fünf Jahre mit drei Legionen und ausgedehnten Vollmachten, worauf der Senat auf den Vorschlag des Pompeius noch das jenseitige Gallien und eine weitere Legion hinzufügte. Um aber auch während seiner Abwesenheit sich seinen Einfluss in Rom zu sichern, verschaffte Caesar seinem neuen Schwiegervater L. Calpurnius Piso und dem Aulus Gabinius, einem Schützling des Pompeius, für das Jahr 58 das Consulat; sie sollten mit Pompeius durch ihr consularisches Ansehen die Julischen Gesetze
- 4 aufrecht erhalten. Allein die Gegenpartei hatte noch nicht alle Hoffnung aufgegeben, den allgewaltigen Einfluss der drei Machthaber zu brechen. C. Cato bedrohte den Gabinius mit einer Anklage wegen Amterschleichung<sup>4)</sup>; die für 58 gewählten Prae-

<sup>4)</sup> s. Anm. zu §. 18.



toren L. Domitius Ahenobarbus und C. Memmius<sup>5)</sup> rüsteten sich mit dem Volkstribun C. Antistius zu Angriffen gegen die Julischen Gesetze; M. Cato lärmte laut über das tyrannische Schalten der Machthaber; Cicero endlich, den man zu einem Abfall von der Sache der Optimaten nicht hatte bewegen können, konnte sich, wie geringen Antheil er auch während des Jahres 59 an den öffentlichen Geschäften genommen hatte, doch nicht enthalten bei manchen Gelegenheiten seinem Unmuth über die Lage des Staates Luft zu machen. Um diesen Stürmen vorzubeugen und die mit einer Umstossung bedrohten Gesetze und Anordnungen des Caesar, die unter vielfältiger Verletzung der gesetzlichen Formen durchgeführt waren, vor allen Angriffen zu sichern, musten Cato und Cicero, von denen der erstere durch die starre Unbeugsamkeit seines Charakters, Cicero durch die hinreissende Kraft seiner Beredtsamkeit als die gefährlichsten Gegner unter der senatorischen Partei erschienen, aus Rom entfernt werden. Als Werkzeug diente der sitten- und zügellose P. Clodius, der zugleich der tauglichste Mann war um den zerrütteten Staat in neue und noch tiefere anarchische Wirren zu stürzen.

P. Clodius Pulcher aus dem hochadligen Geschlechte der Claudier begann seine öffentliche Laufbahn als Krieger in dem Heere seines Schwagers, des L. Lucullus, im Mithridatischen Kriege, wo er durch meuterische Umtriebe aus getäuschter Ehrsucht zuerst seinen künftigen Ruf begründete. Hierauf begab er sich zum Proconsul von Cicilien, Q. Marcius Rex, der gleichfalls sein Schwager war und ihm das Commando seiner Flottille anvertraute. Dabei gerieth er in die Gefangenschaft der Seeräuber, wurde aber von ihnen aus Furcht vor Pompeius bald wieder freigelassen. Weil bei dieser Gelegenheit der reiche Herrscher von Cypern, Ptolemaeus, auf die Aufforderung ihn loszukaufen nur ein Lösegeld von zwei Talenten geschickt hatte, wurde er später ein Opfer der Rachsucht des Clodius, der als Volkstribun das Reich und die Schätze des Königs als römisches Staatsgut einziehen liess<sup>6)</sup>. Nach Rom zurückgekehrt klagte er im J. 65 den L. Catilina wegen Erpressungen an, deren er sich in der Verwaltung der Provinz Africa schuldig gemacht hatte, wirkte aber durch Geld bestochen selbst zu seiner Freisprechung mit. In seinem Privatleben schon längst durch jede Art von Ausschweifung verrufen wagte er als ernannter Quaestor gegen Ende des J. 62 den bekannten Frevel gegen die Bona Dea zu begehn. Als

<sup>5)</sup> vgl. Anm. zu §. 40.

<sup>6)</sup> s. §. 57.



nemlich die vornehmen Frauen mit den Vestalinen in dem Hause des Praetors C. Julius Caesar das geheime Fest der Göttin feierten, bei dem kein Mann zugegen sein durfte, schlich sich Clodius als begünstigter Liebhaber der Pompeia, der damaligen Gemahlin des Caesar, in weiblicher Kleidung<sup>7)</sup> in das Haus, wurde aber erkannt, jedoch durch Hilfe einer Sklavin vor augenblicklicher Verfolgung gesichert. In dem Process, den hierauf der Senat über die Entweihung der heiligen Feier anordnete<sup>8)</sup>, gelang es ihm zwar durch Bestechung der Richter ein freisprechendes Urtheil zu erhalten; derselbe war aber von eben so verhängnissvollen Folgen für ihn selbst wie für den Cicero. Clodius wurde durch das feindselige Auftreten des Senats auf die Seite der Volkspartei geworfen; Cicero lud sich den unversöhnlichen Hass des rachsüchtigen Menschen auf sein Haupt, weil er als Zeuge in dem Process sein erdichtetes Alibi (Clodius hatte nemlich vorgegeben er sei am Tage des Festes in Interamna gewesen) durch die Erklärung, er habe sich an demselben Tage in seinem Hause eingefunden, Lügen gestraft hatte. Um an seinen Gegnern seine Rache zu kühlen, beschloss Clodius in den Plebejerstand überzutreten, wodurch er die Möglichkeit erhielt sich um das ersehnte Volkstribunat zu bewerben. Die Schwierigkeiten, welche seiner Arrogation im Wege standen, beseitigte Caesar in seinem Consulat als Pontifex maximus, indem er an dem nemlichen Tage, an welchem Cicero in dem Process des aus Macedonien zurückgekehrten C. Antonius Hybrida, seines Collegens im Consulat, sich freimüthige Ausfälle gegen Caesar erlaubt hatte<sup>9)</sup>, ein Curiatgesetz<sup>10)</sup> beantragte, durch welches der Austritt des Clodius aus dem Patricierstande genehmigt wurde. Trotz dieses feindlichen Aktes hätte Caesar gern gegen Cicero Schonung geübt; er wollte ihn nicht vernichten, sondern nur für die nächste Zeit unschädlich machen. Daher machte er ihm den Antrag eine Legatenstelle in seinem Heer zu übernehmen oder eine *libera legatio* unter dem Vorwand eines Gelübdes anzutreten; später bot er ihm an, dass

<sup>7)</sup> s. §. 116: *qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur*, wie auch Plut. v. Cic. c. 28 sagt: *λαβὼν ἐσθῆτα καὶ σκευὴν ψαλτρίας.*

<sup>8)</sup> Das nähere hierüber s. in der Anm. zur or. p. Milone §. 13. <sup>9)</sup> Cic. or. de domo sua §. 41: *hora fortasse sexta diei questus sum in iudicio, cum C. Antonium collegam meum defenderem, quaedam de re publica, quae mihi visa sunt ad illius miseri causam pertinere. Haec homines improbi ad quosdam viros fortes longe aliter atque a me dicta erant detulerunt. Hora nona illo ipso die tu es adoptatus.* Daher heisst es in der or. p. Sest. §. 16: *solvit subito legum sacratarum catenis.* <sup>10)</sup> s. zu §. 16.



er als Quinquevir in die Commission trete, welche mit der Ausführung seines Ackergesetzes beauftragt war<sup>1 1)</sup>. Da jedoch Cicero auf keinen dieser Anträge eingehen wollte, so überliess ihn Caesar seinem Schicksal, das ihm von dem Volkstribunat des Clodius mit Sicherheit bevorstand.

In seinen Bewerbungen von den drei Machthabern unterstützt trat Clodius am 10. December 59 das Tribunat an. Nachdem er noch am Ende des Jahres dem Amtsgenossen des Caesar, M. Bibulus, verwehrt hatte, ausser dem üblichen Eid über die Lage des Staates zu sprechen, begann er alsbald seine Angriffe gegen Cicero. Weil er aber erkannte dass es nicht leicht sei einen Mann, der durch die Macht seiner Beredtsamkeit einen so starken Einfluss im Staate ausübte, zu stürzen, so suchte er nicht allein das Volk, sondern auch den Senat und Ritterstand, bei denen Cicero so viel galt, für sich zu gewinnen, in der Hoffnung, wenn er diese auf seiner Seite habe, den Cicero, der mehr gefürchtet als geliebt war<sup>1 2)</sup>, leicht vernichten zu können. Diesen 10 Zweck zu erreichen trat er sogleich mit Anfang des neuen Jahres mit mehreren Gesetzesvorschlägen auf. Die Beseitigung der *lex Aelia* und *Fufia*<sup>1 3)</sup> sicherte ihm die unbehinderte Durchführung seiner künftigen Anträge; durch eine *lex frumentaria*<sup>1 4)</sup> verband er sich das Volk; durch seine *lex censoria*<sup>1 5)</sup>, welche die Gewalt der Censoren nicht aufhob, aber bedeutend beschränkte, gewann er viele Mitglieder des senatorischen und ritterlichen Standes<sup>1 6)</sup>; endlich durch Herstellung der aufgehobenen Collegien<sup>1 7)</sup> und Stiftung neuer Genossenschaften schuf er sich eine praetorianische Cohorte, die, was auf dem Wege der sanften Gewalt nicht zu erreichen war, durch die rohe Faust und das Werkzeug der Waffen erzwingen sollte. Erst als sich der 11 kundige Agitator so seinen Boden geebnet hatte, trat er mit dem

<sup>1 1)</sup> ep. ad Att. II, 18, 3: *a Caesare valde liberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus, atque etiam libera legatio voti causa datur.* or. de prov. consul. §. 41: *consul ille egit eas res, quarum me participem esse voluit: quibus ego si minus adsentiebar, tamen illius mihi iudicium gratum esse debuit. Me ille ut quinqueviratum acciperem rogavit: me in tribus sibi coniunctissimis consularibus esse voluit: mihi legationem, quam vellem, quanto cum honore vellem, detulit. Quae ego omnia non ingrato animo, sed obstinatione quadam sententiae repudiavi.* <sup>1 2)</sup> Cassius

Dio 38, 12: *ἐλπίσας ῥαδίως αὐτόν, ἅτε καὶ διὰ φόβον μᾶλλον ἢ δι' εὐνοίαν ἰσχύοντα, καθαιρήσειν.* <sup>1 3)</sup> s. zu cap. 15. <sup>1 4)</sup> s. zu §. 55.

<sup>1 5)</sup> s. ebendasselbst. <sup>1 6)</sup> Es musste nemlich vielen Mitgliedern der beiden Stände, die sich von Lastern befleckt fühlten, eine Beschränkung der *censura morum* erwünscht sein. <sup>1 7)</sup> s. zu §. 34.



Gesetzvorschlag gegen Cicero hervor<sup>18)</sup>. Er schien nicht direct gegen ihn gerichtet zu sein (denn es war nicht einmal sein Name genannt), sondern überhaupt gegen alle, die einen römischen Bürger ohne Verurtheilung durch das Volk tödten würden oder getödtet hätten; in der That aber war es zumeist auf ihn abgesehen. Denn wenn auch der Vorschlag insofern den gesammten Senat betraf, weil dieser dadurch dass er im J. 63 die Consuln mit unbeschränkter Vollmacht ausgestattet, die Erlaubniss zu dem ausserordentlichen Verfahren gegeben, und weil er später den Lentulus und seine Mitgefangenen zum Tode verurtheilt hatte, so war es doch Cicero, der die Klage gegen sie eingebracht, die Vorträge im Senat gehalten, dem Antrag auf Tod beigestimmt und die Verurtheilten den Vollstreckern der Todesstrafe überantwortet hatte: so musste er die alleinige oder doch die hauptsächliche Schuld tragen.

- 12 Da Cicero sogleich erkannte dass die Rogation zunächst gegen ihn gerichtet sei, so legte er, wiewohl eine Vorladung vor Gericht noch nicht erfolgt war, doch wie ein Beklagter sein Senatorenkleid ab, gieng im Rittergewand umher<sup>19)</sup> und suchte alle Männer von Einfluss, nicht bloss aus der Zahl seiner Freunde, sondern auch seiner politischen Gegner, durch Besuche und Anliegen für seine Sache zu gewinnen. Er hoffte von diesen Verwendungen um so mehr einen glücklichen Erfolg, als es auch nicht an kräftigen Gegenschriften zu seinen Gunsten fehlte<sup>20)</sup>.
- 13 Die Ritter versammelten sich auf dem Capitol und schickten zur Fürbitte für ihn Abgeordnete aus ihrer Mitte an die Consuln und den Senat, welcher Deputation sich auch die Senatoren Q. Hortensius und C. Curio anschlossen. Der Volkstribun L. Ninnius ermahnte das Volk Trauer zu tragen, als hätte den Staat ein allgemeines Unglück betroffen. Das gleiche thaten auch viele Senatoren und legten das Trauergewand nicht eher ab, als bis sich die Consuln durch ein besonderes Edict über eine solche Demonstration tadelnd aussprachen.
- 14 Aber mächtiger waren die Massnahmen der Gegenpartei. Clodius verwehrte dem Ninnius zu Ciceros Gunsten zum Volk zu reden; Gabinius verweigerte den Rittern den Zutritt in den Senat und verwies sogar den L. Lamia, der sich besonders thätig gezeigt hatte, durch ein Edict aus der Stadt. Den Hortensius aber und Curio überhäufte er mit Vorwürfen, dass sie der Versammlung auf dem Capitol beigewohnt

<sup>18)</sup> dieser und die folgenden §§. nach Cassius Dio 38, c. 14 ff.

<sup>19)</sup> s. Anm. zu §. 26.

<sup>20)</sup> nach Dio 38, 16.



und die Abordnung übernommen hätten. Noch weiter gieng Clodius; er beschied die Abgeordneten vor die Volksversammlung und gab sie hier den Faustschlägen und Steinwürfen seiner gedungenen Rotten preis <sup>2 1)</sup>. Einige Tage später hielt Clodius zur Empfehlung seiner Rogation eine Volksversammlung <sup>2 2)</sup> und zwar ausserhalb des Pomerium in dem Flaminischen Circus, damit auch Caesar, der *cum imperio* war, derselben anwohnen konnte. In dieser fand sich auch der Consul Piso, der wegen Unpässlichkeit an den Vorgängen der letzten Tage keinen Antheil genommen hatte, ein, nachdem Cicero, gegen den er bisher keine Feindseligkeit gezeigt, seinen Rath die Stadt zu verlassen mit entrüstetem Unwillen zurückgestossen hatte. Von Clodius befragt, was er von dem vorgeschlagenen Gesetze halte, äusserte Piso dass ihm gefühllose und grausame Handlungen nicht gefallen könnten. Noch heftiger sprach sich Gabinius aus, der nicht bloss erklärte dass es ihn empöre, dass man Bürger ohne Recht und Urtheil getödtet habe, sondern auch den Senat und Ritterstand mit Schmähungen überhäufte. Als hierauf der Tribun auch den Caesar aufforderte seine Meinung zu äussern, erklärte dieser zwar das Verfahren gegen Lentulus und seine Genossen als eine Verletzung der Gesetze, doch missbilligte er die deshalb beantragte Ahndung. Wie er über die damaligen Vorfälle denke, sei allen bekannt (er hatte nemlich gegen die Todesstrafe gestimmt); doch scheine es ihm nicht in der Ordnung über längst geschehenes ein solches Gesetz in Antrag zu bringen. Dem Clodius genügte diese indirecte Billigung; 16 hatte doch der bedeutendste der drei Machthaber laut das damals gefällte Urtheil als ein gesetzwidriges Verbrechen bezeichnet. Crassus hatte durch seinen Sohn einige Schritte zu Ciceros Gunsten gethan, er selbst aber schloss sich der Menge an. Auch Pompeius versprach Cicero seine Beihilfe; als es aber zur That kommen sollte, machte er bald diese bald jene Ausflüchte, verleugnete sich in seinem Hause und liess ihn im Stiche. So von allen Seiten verlassen und verrathen entwich Cicero zu Anfang des April, zumeist auf Zureden des Cato und Hortensius, die den Ausbruch eines Bürgerkriegs besorgten, aus der Stadt und begab sich, wiewohl weder eine Vorladung noch Anklage erfolgt war, in freiwilliges Exil.

<sup>2 1)</sup> Cicero sagt §. 27: *deprecatores salutis meae operarum suarum gladiis et lapidibus obiecit*; vgl. auch or. de domo sua §. 55. Dio sagt: *διὰ τινων προπαρεσκευασμένων αὐτοὺς συνέχοψεν.* <sup>2 2)</sup> nach Dio 38, c. 16 f.



- 17 An demselben Tage, an welchem er Rom verliess, beantragte Clodius vor dem Volk die Bestätigung seiner Verbannung. Durch die Rogation sollte ihm, weil er Bürger gesetzwidrig getödtet habe, Feuer und Wasser auf eine Entfernung von 400000 Schritten von der Stadt untersagt, sein Haus in Rom niedrigerissen, sein Vermögen eingezogen, und mit gleicher Strafe jeder belegt werden, der den Verbannten innerhalb der bezeichneten Entfernung aufnehmen oder beherbergen würde. Eine Clausel enthielt noch das Verbot dass nie weder im Senat noch vor dem Volk eine Aufhebung des Gesetzes weder beantragt noch unterstützt
- 18 werden dürfe. Ohne Einsprache bestätigten die Tribus die Rogation, so wie die gleichzeitig beantragte<sup>23)</sup> über die consularischen Provinzen, durch welche die Consuln Piso und Gabinius für das nächste Jahr Macedonien und Syrien mit ausgedehnten Vollmachten und reichlicher Ausstattung erhielten<sup>24)</sup>. Als die Bestätigung der Verbannung erfolgt war, wurde Ciceros Haus auf dem palatinischen Hügel niedrigerissen, seine Villen zerstört und auf der Area seines Hauses von Clodius eine Kapelle mit einem Standbild der Libertas errichtet. Kurz darauf wurde auch Cato aus Rom entfernt, indem das Volk den Antrag des Clodius bestätigte, dass er als Quaestor mit dem Rang eines Praetors die Insel Cypren für Rom in Besitz nehmen und die Schätze des Königs Ptolemaeus einziehen, ausserdem die byzantinischen Verbannten in ihr Vaterland wieder einsetzen solle<sup>25)</sup>.
- 19 Nur so lange hatte Clodius im Interesse der drei Machthaber gehandelt, als bis er seine Rache an seinem Todfeind gesättigt hatte. Als dieser entfernt war, missbrauchte er in seinem Uebermuthe die Macht, die er ihnen verdankte, zu Angriffen gegen sie selbst. Das rasende Treiben des Tribunen, der auf den Rückhalt seiner bewaffneten Rotten gestützt mit schrankenloser Willkür schaltete, bestimmte den Pompeius, mit dem er zuerst zerfallen war, sich dem Senat wieder enger anzuschliessen<sup>26)</sup> und die Rückkehr des Cicero zu betreiben. Caesar wollte von

<sup>23)</sup> s. or. §. 53. <sup>24)</sup> Cic. or. de domo sua §. 55: *quid? cum Gabinio Syria dabatur, Macedonia Pisoni, utrique infinitum imperium, ingens pecunia — —: ne tum quidem vis erat?* <sup>25)</sup> s. c. 26 und 28 u. vgl. Mommsen's röm. Gesch. III, 45. 146.

<sup>26)</sup> s. c. 31. Dio sagt 39, 6 vom J. 57: *ταῦτα μὲν ἐν τῇ Γαλατίᾳ ἐγένετο. Πομπήιος δὲ ἐν τούτῳ τὴν κάθοδον τῷ Κικέρωνι ψηφισθῆναι διεπράξατο. ὃν γὰρ διὰ τοῦ Κλωδίου ἐξεληλάκει, τοῦτον ἐπ' αὐτὸν ἐκείνον ἐπανήγαγεν· οὕτω που τὸ ἀνθρώπειον δι' ὀλίγου τε ἔστιν ὅτε μεταβάλλεται, καὶ ἀφ' ὧν ὠφελήσασθαι τινες ἢ καὶ βλαβήσασθαι νομίζουσι, τὰ ἐναντιώτατα ἀντιλαμβάνουσιν.* Vgl. auch or. de domo sua §. 66.



einer Wiederherstellung anfangs nichts hören; doch gab auch er zuletzt seine Einwilligung, als sich Clodius gegen Ende seines Tribunats vermuthete selbst die Julischen Gesetze anzugreifen<sup>27)</sup>. Doch zogen sich die Verhandlungen durch die heftige Opposition 20 der Partei des Clodius und durch die blutigen Streitigkeiten, die er mit seinen Banden erregte, noch bis in die zweite Hälfte des nächsten Jahres hin. Der erste Antrag, den der Volkstribun L. Ninnius bereits am 1. Juni des J. 58 im Senat gestellt hatte<sup>28)</sup>, so wie eine Rogation an das Volk, welche acht Tribunen am 29. October promulgiert hatten<sup>29)</sup>, waren durch tribunicische Einsprache vereitelt worden. Günstiger gestalteten sich für Cicero die Aussichten mit dem Beginn des nächsten Jahres, da der Consul P. Cornelius Lentulus Spinther und die meisten Magistrate für ihn günstig gestimmt waren, und auch der zweite Consul Q. Metellus Nepos, sein heftiger persönlicher Feind, sich zuletzt<sup>30)</sup> zumal aus Rücksicht für Pompeius begütigen liess. Um 21 so angestrongter waren die Gegenschritte des Clodius, der, was er jetzt als Privatmann an amtlicher Gewalt verloren hatte, durch offenen Gebrauch der Waffen zu ersetzen suchte. Die erste Verhandlung, die im Senat bereits am ersten Januar für Cicero stattfand, hatte keinen Erfolg<sup>31)</sup>. Hierauf wollte der Volkstribun Q. Fabricius am 25. Januar seine Sache dem Volk in einer Contio empfehlen<sup>32)</sup>. Aber ehe noch die Verhandlung eröffnet wurde, stürmte Clodius mit den Gladiatoren, welche sein Bruder, der Praetor Appius Claudius, für Leichenspiele zu Ehren ihres Verwandten Marcus geworben hatte, in die Versammlung und trieb sie, nachdem er viele verwundet, einige auch getödtet hatte, auseinander<sup>33)</sup>. Diese Gladiatoren bildeten von nun an, wie Cassius Dio sagt, gleichsam seine Leibwache und mit ihrer

<sup>27)</sup> or. de domo sua §. 40: *tua denique omnis actio posterioribus mensibus fuit, omnia, quae C. Caesar egisset, quod contra auspicia essent acta, per senatum rescindi oportere: quod si fieret, dicebas te tuis humeris me custodem urbis in urbem relaturum.* Doch muste Quintus Cicero, ehe Caesar seine Einwilligung gab, im Namen seines Bruders gewisse Zusicherungen über sein politisches Verhalten geben, worüber sich in den Briefen mehrere Andeutungen finden. <sup>28)</sup> §. 68. <sup>29)</sup> §. 69f. <sup>30)</sup> Dass er erst im Laufe des Jahres sich auf die Seite des Cicero geneigt hat, spricht Dio 39, 7 deutlich aus, der bemerkt, die Kämpfe der beiden feindlichen Parteien seien im J. 57 um so hartnäckiger gewesen, als beide an ihrer Spitze einen Consul gehabt hätten: οὗτοί τε οὖν ἐπὶ πλεον ἢ πρίν, ἅτε καὶ ἡγεμόνας τοὺς ὑπάτους ἔχοντες, καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τῇ πόλει διαστάντες πρὸς ἐκατέρους ἐθορύβουν. Vgl. auch Anm. 35.

<sup>31)</sup> §. 72 ff.

<sup>32)</sup> c. 35.

<sup>33)</sup> so Dio 39, 7.



- 22 Hilfe ward er in allen Stücken furchtbar. Als bald darauf der Volkstribun P. Sestius den Consul Metellus Nepos bei einer Verhandlung unterbrechen wollte, kam es zu einem neuen blutigen Handgemenge, in welchem Sestius schwer verwundet ward<sup>34</sup>). Da warb nun auch dieser, um sich gegen fernere Angriffe der Art zu decken, bewaffnete Banden; auch sein College T. Annius Milo schaarte Gladiatoren und andere Gesinnungsgenossen um sich; das Uebergewicht, das diese Bandenführer zuletzt über die Rotten des Clodius gewannen, sicherte endlich dem Cicero seine Zurückberufung. Sie wurde nach mehreren für ihn günstigen Vorbeschlüssen des Senats auf einen Antrag bewerkstelligt, den am 4. August die beiden Consuln an das in
- 23 Centuriatcomitien versammelte Volk gestellt hatten<sup>35</sup>). Die blutigen Strassenkämpfe der feindlichen Parteien dauerten auch nach der Rückkehr des Cicero fort. Erneute Angriffe auf sein Haus bestimmten endlich den Milo mit einer Klage gegen Clodius nach der *lex Plautia de vi* aufzutreten. Um so eifriger bewarb sich dieser um die Aedilität, um im Falle seiner Erwählung auch dem drohenden Process zu entgehn. Bevor jedoch die aedilicischen Wahlen entschieden waren, konnte ihn Milo, wiewohl er ihn belangt hatte, aus dem Grunde nicht vor Gericht stellen, weil die Quaestoren, durch welche die Verloosung der Richter vorzunehmen war<sup>36</sup>), noch nicht gewählt waren; Metellus Ne-

<sup>34</sup>) Cic. c. 37. <sup>35</sup>) Dio 39, 8: καὶ τέλος μονομάχους τινὰς καὶ αὐτὸς (Milo) καὶ ἄλλους τῶν τὰ αὐτὰ οἱ βουλομένων ἀθροίσας ἐς χεῖρας τῷ Κλωδίῳ συνεχῶς ἦει, καὶ σφαγαὶ κατὰ πᾶσαν ὥς εἰπεῖν τὴν πόλιν ἐγίνοντο. Ὁ οὖν Νέπως φοβηθεὶς πρὸς τε τοῦ συνάρχοντος καὶ πρὸς τοῦ Πομπηίου τῶν τε ἄλλων τῶν πρώτων μετεβάλετο, καὶ οὕτως ἢ τε γερούσια κατελθεῖν τὸν Κικέρωνα τοῦ Σπινθήρος ἐσηγησαμένου προεβούλευσε, καὶ ὁ δῆμος ἀμφοτέρων τῶν ὑπᾶτων ἐσενεγκόντων ἐψηφίσατο. Ἀντέλεγε μὲν γὰρ πρὸς αὐτοὺς Κλώδιος, ἀλλ' ἐκείνῳ τε ὁ Μίλων ἀντέκειτο ὥστε μὴδὲν βίαιον δοῦναι, καὶ τῷ νόμῳ ἄλλοι τε καὶ ὁ Πομπήιος συνεῖπον, ὥστε πολὺν κρείττους αὐτοὺς γενέσθαι.

<sup>36</sup>) Aus dieser nur von Cassius Dio 39, 8 überlieferten Notiz erklärt sich die Stelle der Rede §. 89. Die Verloosung der Richter durch die Quaestoren, die sonst nicht vorkommt, sucht Theodor Mommsen (nach handschriftlicher Mittheilung) so zu erklären: 'Für die Zeit der *lex Aurelia* ist es ausgemacht, dass der Praetor urbanus die Geschwornenliste anfertigte (Cic. pro Cluent. 43, 121) und dass (wenigstens für die regelmässigen, nicht vor *iudices editicii* geführten Processe) diese Liste in bestimmte Abtheilungen (*consilia*) gebracht wurde, von denen dann eine für jeden einzelnen Criminalprocess ebenfalls vom Praetor urbanus, wofern die *quaestio* keine *perpetua*, sondern der *quaesitor* vom Praetor ernannt war (wie bei der *quaestio de vi*), und zwar wieder durchs Loos gegeben wurde. Hatte die *Quaestio* einen festen Dirigenten (einen Praetor),



pos verbot aber dem Praetor vor ihrer Verloosung eine Klage anzunehmen. Da nun die aedilicischen Comitien denen der Quaestoren vorangiengen, so sah sich Milo, bevor jene gehalten waren, in seinen weiteren Schritten völlig gehemmt. Clodius 24 war noch mächtig genug um durch seinen Anhang seine Wahl zum Aedilen durchzusetzen, die durch die lange Verschiebung der Comitien erst am 22. Januar des J. 56 unter dem Consulat des Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus und des L. Marcius Philippus erfolgte. Kaum war er zu dem Amte gelangt, als er den Milo mit einer Klage *de vi* vor das Volksgericht<sup>37)</sup> beschied ‘*quod gladiatores adhibuisset, ut rogationem posset de Cicerone perferre*’<sup>38)</sup>, d. h. er erhob eine Klage ob derselben Handlungen, die er selbst immer verübte und um derentwillen ihn Milo belangt hatte. Er that es, nicht etwa weil er hoffte den Milo zur Verurtheilung zu bringen, da dieser unter seinen Vertheidigern einen Pompeius und Cicero hatte, sondern er wollte nur seinem Feinde Handel schaffen und dabei Gelegenheit finden die Freunde desselben neuen Kränkungen auszusetzen.

Fast eben so muthwillig war die Klage, die am 10. Februar 25 auf Anstiften des Clodius<sup>39)</sup> gegen den P. Sestius erhoben wurde. Er wurde an demselben Tage von Cn. Nerius *de ambitu* und von M. Tullius Albinovanus *de vi* nach der *lex Plautia* belangt, weil er als Volkstribun mit bewaffneten Banden die öf-

so war das Vorverfahren bei diesem, jedoch musste auch er sich das *consilium* vom Praetor urbanus erbitten. So und nur so erklärt sich der allgemeine Tarnus in den Criminalprocessen, auf den manche Spuren führen (s. z. B. Cic. de Invent. II, c. 19. p. Cluent. 20, 56. 22, 59); die Reihenfolge der gesammten Processe mit Rücksicht auf die Verwendung der einzelnen Geschwornenabtheilungen in den verschiedenen Quaestionen wurde von dem Praetor urbanus bestimmt. Für die Quaestoren ist hiernach, wie es scheint, nur Ein Platz offen; sie konnten die Vertheilung der Geschwornenliste in die verschiedenen geschlossenen und stehenden *consilia* vornehmen’.

<sup>37)</sup> *diem dixit* §. 95. Der Grund, weshalb eine Klage *de vi* von ihm unmittelbar bei dem Volk eingebracht wurde, ist wahrscheinlich darin zu suchen, dass am 2. Februar, wo die erste Anberaumung des Termins erfolgte, bei der so verspäteten Wahl der Magistrate die Verloosung der Richter noch nicht vorgenommen war. Darauf deutet auch eine andere Stelle des Dio, der 39, 19 bemerkt: ὁ γὰρ Κλώδιος, ὅπως ἐπὶ πλεῖον ἀποροίῃ (Pompeius), οὐκ εἶα τὸν φρατριατικὸν νόμον ἐσεχθῆναι (d. h. er liess die *lex curiata de imperio* nicht einbringen, ohne welche kein Gericht constituiert werden konnte, indem durch diese *lex*, wenn sie auch damals nur Form war, die Magistrate mit ihrer Machtfülle ausgestattet wurden): πρὶν γὰρ ἐκεῖνον τεθῆναι, οὐτ’ ἄλλο τι τῶν σπουδαίων ἐν τῷ κοινῷ πραχθῆναι οὔτε δίκην οὐδεμίαν ἐσαχθῆναι ἐξῆν. <sup>38)</sup> Schol. Bob. ad or. pro Milone §. 40. <sup>39)</sup> Cic. or. in Vatin. §. 41.



fentliche Ruhe und Sicherheit gestört habe<sup>40)</sup>. Ueber die erstere Klage ist nichts weiter bekannt; Cicero berührt nur die zweite. Wiewohl zwischen ihm und Sestius in der letzten Zeit eine kleine Spannung eingetreten war, so eilte doch Cicero sogleich am 10. Februar in das Haus des Erkrankten und stellte sich ihm ganz zur Verfügung<sup>41)</sup>. Auch baute er am folgenden Tage seiner Vertheidigung dadurch vor, dass er in dem Process des *de ambitu* beklagten L. Calpurnius Bestia rühmend das Verdienst hervorhob, das sich sein Client durch die Rettung des Sestius erworben habe, als dieser von den Clodianern in dem Tempel des Castor schwer verwundet worden<sup>42)</sup>.

- 26 Der Process des Sestius kam am 14. März vor dem Praetor M. Aemilius Scaurus zur Verhandlung. Hauptzeugen gegen den Beklagten waren Gellius Publicola<sup>43)</sup>, ein Stiefsohn des Consuls L. Marcius Philippus, und P. Vatinius<sup>44)</sup>, der berüchtigte Volkstribun vom J. 59, gegen den Cicero im Zeugenverhör noch eine besondere Rede schleuderte. Pompeius<sup>45)</sup> und Abgeordnete aus Capua<sup>46)</sup> unterstützten den Beklagten durch eine *laudatio*. Seine Vertheidigung führten mehrere<sup>47)</sup>, worunter die zwei größten Redner ihrer Zeit, Q. Hortensius und M. Cicero.
- 27 Wie gewöhnlich, wann Cicero mit mehreren eine Vertheidigung führte, hielt er die Schlussrede, welche in diesem Processe dadurch eine besondere Form erhalten hat, dass sich der Redner nicht, wie in der Regel geschah, einen bestimmten Theil der vorgebrachten Beschuldigungen zur detaillierten Rechtfertigung vor-

<sup>40)</sup> or. p. Sest. §. 78: *hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse etc.* und §. 84: *homines, inquit, emisti, coëgist, parasti.* <sup>41)</sup> ep.

ad Quintum fr. II, 3, 5: *a. d. III Id. Febr. Sestius ab indice Cn. Nerio Pupinia de ambitu est postulatus, et eodem die a quodam M. Tullio de vi. Is erat aeger. Domum, ut debuimus, ad eum statim venimus eique nos totos tradidimus; idque fecimus praeter hominum opinionem, qui nos ei iure suscensere putabant, ut humanissimi gratissimique et ipsi et omnibus videremur: itaque faciemus.* <sup>42)</sup> ibid. §. 6: *a. d. III Id. Febr. dixi pro Bestia de ambitu apud praetorem Cn. Domitium in foro medio maximo conventu, incidique in eum locum in dicendo, cum Sestius multis in templo Castoris vulneribus acceptis subsidio Bestiae servatus esset. Hic προωρονομησάμην quiddam εὐχαίρως de iis, quae in Sestium apparabantur crimina, et eum ornavi veris laudibus, magno adsensu omnium. Res homini fuit vehementer grata. Quae tibi eo scribo, quod me de retinenda Sestii gratia litteris saepe monuisti.* <sup>43)</sup> p. Sest. §. 110 ff.

<sup>44)</sup> §. 132 ff. <sup>45)</sup> ad Fam. I, 9, 7. <sup>46)</sup> p. Sest. §. 9 f. <sup>47)</sup> Argum. Schol. Bob. p. 292 ed. Or.: *hanc igitur eandem causam plurimi defenderunt, in quis fuit Q. Hortensius, M. Crassus, L. Licinius Calvus, partibus inter se distributis, quas in agendo tuerentur.*



behalten hatte. Die auf das einzelne eingehende Vertheidigung war von dem Vorredner Q. Hortensius abgeschlossen worden<sup>48)</sup>; die Aufgabe, die sich Cicero selbst gesetzt hatte, war ein Gesamtbild von dem Leben und Streben des Sestius, als dessen wichtigstes Moment ihm sein Tribunat erscheint, in der Weise zu entwerfen, dass dabei doch auch alle Punkte, die für die Beurtheilung der Richter in Betracht kamen, ihre Erledigung finden sollten<sup>49)</sup>. Bei diesem Standpunkte der Rede bildet die historische Darstellung von dem Lebenslauf des Sestius den Kern des Ganzen. Weil es aber zu einer richtigen Würdigung der hohen Verdienste, die sich Sestius als Tribun um das Vaterland erworben habe, unerlässlich sei, die Schreckenszeit des vergangenen Jahres zu kennen, so benutzt er den mit grosser Feinheit angelegten Excurs, in welchem er diese schildert (von §. 15 an), um zugleich die ganze Geschichte seiner eigenen Verbannung und die Rechtfertigung seines von vielen als feige gescholtenen Benehmens einzuschalten. Erst §. 71 kehrt er wieder auf sein Thema zurück, das der Sache nach mit §. 95 bis auf die *peroratio* zu Ende geführt ist. Bevor er jedoch auf diese übergeht (§. 144 ff.), flicht er eine neue noch grössere Episode, zu der ihm ein Spott des Anklägers den äussern Anlass gab, über das Wesen und die Stellung der Optimaten ein, welche im Gegensatz zu den selbst- und herschsüchtigen Demagogen als die wahren Volksfreunde und Schirmer des Vaterlands verherrlicht werden. Dabei ist mit grosser Kunst der Disposition auch die Geschichte seiner ehrenvollen Wiederherstellung eingeschaltet und somit die vorausgegangene Darstellung von seinem Exil zu einem abgerundeten Abschluss gebracht. Lässt sich auch nicht verkennen, dass diese Episode etwas gewaltsam hereingezogen und in unverhältnissmässiger Breite ausgesponnen ist, so wird man doch leicht mit diesem Fehler, wenn er als solcher gelten soll, durch die glänzende rhetorische Darstellung ausgesöhnt.

Ueber den Ausgang des Processes schreibt Cicero an seinen Bruder Quintus ep. II, 4: *Sestius noster absolutus est pridie Id. Mart. et, quod vehementer interfuit rei publicae nullam videri in eius modi causa dissensionem esse, omnibus sententiis absolutus est. Illud, quod tibi curae saepe esse intellexeram, ne cui iniquo*

<sup>48)</sup> s. §. 3.      <sup>49)</sup> §. 5: *dicam ego de omni statu P. Sestii . . . . contendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa atque universa defensione nihil a me, quod ad vestram quaestionem, nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat, praetermissum esse videatur.*



*relinqueremus vituperandi locum, qui nos ingratos esse diceret, nisi illius perversitatem quibusdam in rebus quam humanissime ferremus: scito hoc nos in eo iudicio consecutos esse, ut omnium gratissimi iudicāremur. Nam defendendo moroso homini cumulatissime satis fecimus et, id quod ille maxime cupiebat, Vatinium, a quo palam oppugnabatur, arbitrato nostro concidimus, dis hominibusque plaudentibus. Quin etiam Paullus noster, cum testis productus esset in Sestium, confirmavit se nomen Vatinii delaturum, si Macer Licinius cunctaretur; et Macer a Sestii subselliis surrexit ac se illi non defuturum adfirmavit. Quid quaeris? homo petulans et audax, Vatinus, valde perturbatus debilitatusque discessit.*

---



M. TULLII CICERONIS

O R A T I O

PRO

P. S E S T I O

AD IUDICES.

---

1. Si quis antea, iudices, mirabatur quid esset, quod pro 1  
tantis opibus rei publicae tantaque dignitate imperii nequaquam  
satis multi cives forti et magno animo invenirentur, qui auderent  
se et salutem suam in discrimen offerre pro statu civitatis et pro  
5 communi libertate, is ex hoc tempore miretur potius, si quem  
bonum et fortem civem viderit quam si quem aut timidum aut  
sibi potius quam rei publicae consulentem. Nam ut omittatis  
de unius cuiusque casu cogitando recordari, uno adspectu intueri  
potestis eos, qui cum senatu, cum bonis omnibus rem publicam  
10 afflictam excitarint et latrocinio domestico liberarint, maestos,  
sordidatos, reos, de capite, de fama, de civitate, de fortunis, de

2. *opibus*, bei denen die Bürger würdigen Lohn, *dignitate*, wo sie Ruhm und Ehre erwarten dürfen.

4. *pro statu* 'für den festen Bestand, die Erhaltung'; vgl. or. p. Sulla §. 73: *status rei publicae maxime indicatis rebus continetur*; und unten §. 46. — *ex hoc tempore* 'von nun an', jetzt und künftighin.

6. *bonum* hat zum Gegensatz den *sibi consulentem* oder Egoisten.

7. *ut omittatis recordari* = ut non recordemini, ohne dass ihr nöthig habt euch vor die Seele zu führen; vgl. zu c. 13 §. 29; *cogitando* (durch Nachdenken) ist beigefügt um eine gleiche Gliederung

der Gegensätze zu gewinnen; vgl. p. Balbo §. 9: *quem provinciae nostrae castiorem, moderatiorem, sanctiorem non modo viderunt, sed aut sperando umquam aut optando cogitaverunt?*

9. *cum bonis*, mit den Gutgesinnten oder Conservativen.

10. *latrocinio domestico* statt des schwächern *tumultu dom.* (s. §. 34), wie §. 144 von dem Unwesen, das eine Räuberhorde (die Clodianer) in der Stadt getrieben hat.

11. *sordidatos*, wie P. Lentulus (s. zu §. 144); *reos*, wie Sestius und Milo; s. Einl. §. 24.

*de capite* 'über ihre ganze bürgerliche Existenz und Rechtsfähig-



liberis dimicantes: eos autem, qui omnia divina et humana violarint vexarint, perturbarint everterint, non solum alacres laetosque volitare, sed etiam fortissimis atque optimis civibus periculum  
 2 moliri, de se nihil timere. In quo cum multa sunt indigna, tum  
 nihil minus est ferendum, quam quod iam non per latrones suos, 5  
 non per homines egestate et scelere perditos, sed per vos nobis,  
 per optimos viros optimis civibus periculum inferre conantur, et  
 quos lapidibus, quos ferro, quos facibus, quos vi manu copiis de-  
 lere non potuerunt, hos vestra auctoritate, vestra religione, ves-  
 tris sententiis se oppressuros arbitrantur. | Ego autem, iudices, 10  
 quoniam qua voce mihi in agendis gratiis commemorandoque  
 eorum, qui de me optime meriti sunt, beneficio esse utendum  
 putabam, ea nunc uti cogor in eorum periculis depellendis: iis  
 potissimum vox haec serviat, quorum opera et mihi et vobis et  
 populo Romano restituta est. 15

3 2. Et quamquam a Q. Hortensio, clarissimo viro atque elo-

keit', was die folgenden Glieder als das allgemeine in sich schliesst; *de civitate*, wegen des zu befürchtenden Exils; *de fortunis*, weil mit einer Capitalstrafe gewöhnlich auch Einbusse des Vermögens verbunden war; *de liberis*, von denen sich die Exilierten trennen musten (s. §. 7) und die *patria potestas* über sie verloren.

1. *dimicantes* im Anschluss an *maestos* etc. Der Wechsel der Structur mit den Infinitiven *volitare*, *moliri*, *timere* ist theils durch die längere Periode, die so gleichsam neu anhebt, bedingt, theils dadurch, dass bei den Infinitiven die Thätigkeit, bei den Participien die persönliche Lage der betheiligten hervorgehoben wird.

3. *volitare*, wenig verschieden von *includere* (§. 94), 'umherschwärmen, sein Wesen treiben, sich keck und trotzig gebahren'; vgl. §. 9. 94. 95. Hermann vergleicht Plat. Rep. VIII p. 558 A: περινοστέϊ ὥσπερ ἦρος.

4. *de se nihil timere*, 'quamquam iis' wie es §. 94 heisst 'omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur'.

6. *scelere* 'Ruchlosigkeit', was die so oft verkannte erste Bedeutung des Wortes ist; s. §. 4. 14. 22. 53. 86. 145.

8. *vi manu*, wie §. 34. 78. 85. 92.

9. *hos* heisst es, nicht *eos*, mit besonderem Bezug auf den anwesenden Sestius und Milo; vgl. *hunc* §. 90 u. 144 und *hi graves* etc. §. 139, *qui* — *hi* §. 138.

*auctoritate*, durch das Gewicht eures richterlichen Ausspruches; *religione*, durch den richterlichen Eid, welcher der *auctoritas* noch die heilige Weihe giebt.

11. *quoniam* etc. Der Redner sagt: weil ich einmal meine Stimme leider nicht zum Danksagen und Lobpreisen, sondern zur Vertheidigung meiner Wohlthäter verwenden soll, so möge sie denen zumeist zu gute kommen, deren thatkräftiger Hilfeleistung ich meine Wiederherstellung verdanke.

16. *a Q. Hortensio . . . perorata est*, s. die Einl. §. 27. Ueber die Sitte dass in Staatsprocessen mehrere Ankläger und Vertheidiger (gew. je vier) auftraten, s. zur Div. in Caecil. §. 49.



quentissimo, causa est P. Sestii perorata nihilque ab eo praeter-  
 missum est, quod aut pro re publica conquerendum fuit aut pro  
 reo disputandum, tamen adgrediar ad dicendum, ne mea propug-  
 natio ei potissimum defuisse videatur, per quem est perfectum  
 5 ne ceteris civibus deesset. Atque ego sic statuo, iudices, a me  
 in hac causa atque hoc extremo dicendi loco pietatis potius quam  
 defensionis, querellae quam eloquentiae, doloris quam ingenii par-  
 tes esse susceptas. Itaque, si aut acrius egero aut liberius quam 4  
 qui ante me dixerunt, peto a vobis ut tantum orationi meae con-  
 10 cedatis, quantum et pio dolori et iustae iracundiae concedendum  
 putetis. Nam neque officio coniunctior dolor ullus esse potest  
 quam hic meus susceptus ex hominis de me optime meriti peri-  
 culo, neque iracundia magis ulla laudanda est quam mea inflam-  
 mata eorum scelere, qui cum omnibus meae salutis defensoribus  
 15 bellum esse sibi gerendum iudicaverunt. Sed quoniam singulis 5  
 criminibus ceteri responderunt, dicam ego de omni statu P. Sestii,  
 de genere vitae, de natura, de moribus, de incredibili amore in  
 bonos, de studio conservandae salutis communis atque otii, con-  
 tendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa atque  
 20 universa defensione nihil ab me, quod ad vestram quaestionem,  
 nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat, prae-  
 termissum esse videatur. Et quoniam in gravissimis temporibus  
 civitatis atque in ruinis eversae atque adflictae rei publicae P.

2. *pro re p. conquerendum*, wie de Orat. II §. 198 *pro re publ. queri*. Die Praepos. *de* wäre hier nicht so bezeichnend gewesen. Wie der Vertheidiger *pro reo disputat*, so erhebt er hier seine klagende Stimme im Namen des an den Rand des Verderbens gebrachten Staates.

6. *extremo dicendi loco*. Cic. Orat. §. 130: *quid ego de miserationibus loquar? quibus eo sum usus pluribus, quod, etiam si plures dicebamus, perorationem* (die Schlussrede) *mihi tamen omnes relinquebant: in quo ut viderer excellere, non ingenio sed dolore adsequebar*. Brut. §. 190: (Hortensius) *cum partiretur tecum causas, perorandi locum, ubi plurimum polleret oratio, semper tibi relinquebat*.

*pietatis* 'der Dankbarkeit'. Vgl. pro r. Deiot. §. 30: *sed quamvis*

*ingrate et inpie necessitudinis nomen repudiaretis*.

16. *de omni statu*, über seine ganze Stellung als Staatsbürger.

18. *de studio conservandae etc.* 'über seinen eifrigen Conservatismus'. Das Gegentheil s. §. 15.

19. *confusa atque universa*, eine bunte und gemischte Vertheidigung, die alle Punkte berührt, ohne mit strenger Sonderung und specieller Erörterung der einzelnen crimina zu verfahren. Tuscul. I §. 23: *cuperem equidem utrumque, si posset; sed est difficile confundere*, d. i. beides zu vereinigen. Vgl. die Einl. §. 27.

20. *ad vestram quaestionem*, ob Sestius schuldig oder nicht; *ad reum*, was seine übrigen persönlichen Verhältnisse betrifft.

23. *eversae atque adflictae*: kein ὑστερον πρότερον, da das umstür-



Sestii tribunatus est a fortuna ipsa collocatus, non adgrediar ad illa maxima atque amplissima prius quam docuero, quibus initiis ac fundamentis hae tantae summis in rebus laudes excitatae sint.

6 3. Parente P. Sestius natus est, iudices, homine, ut plerique meministis, et sapiente et sancto et severo: qui cum tribunus pl. primus inter homines nobilissimos temporibus optimis factus esset, reliquis honoribus non tam uti voluit quam dignus videri. Eo auctore duxit honestissimi et spectatissimi viri, C. Albini, filiam, ex qua hic est puer et nupta iam filia. Duobus his gravissimae antiquitatis viris sic probatus fuit, ut utrique eorum et carus maxime et iucundus esset. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem illius necessitudinis et benevolentiam non ademit. Hodie sic hunc diligit, ut vos facillime potestis ex hac vel

zen dem zu Boden schmettern vorgeht. (K. F. H.)

1. *a fortuna*: wir würden sagen: von der Vorsehung.

3. *tantae laudes* 'so ruhmvolle Wirksamkeit'; *summis in rebus*, die er als Quaestor und Volkstribun ausgeführt hat; *excitatae*, weil *fundamenta* vorausgeht. So sagte man *turres, munimenta, muros* etc. *excitare*.

6. *et sapiente* etc. warum gerade diese Praedicate?

7. *primus*, als der erste unter den damals gewählten, vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 2; *temp. optimis*, weil es *malis temporibus* nicht immer zur Ehre gereicht, einen Wahlsieg davon zu tragen.

9. *eo auctore*. Zu einem *iustum matrimonium* war, so lange der Sohn *filius familias* war und in der *patria potestas* stand, die Einwilligung des Vaters nöthig. Iustitiani Instt. I, 10: *iustas nuptias inter se cives Romani contrahunt, qui secundum praecepta legum coeunt; masculi quidem puberes, feminae autem viripotentes, sive patres familias sint, sive filii familias; dum tamen, si filii familias sint, consensum habeant parentum, quorum in potestate sunt*.

10. *hic est puer*, welchen Sestius,

um das Mitleid der Richter zu erwecken, mit vor Gericht gebracht hatte; s. §. 10. 144.

11. *antiquitatis* 'Sittenstrenge, Biederkeit'; s. §. 130; *gravissimae* ist unsichere Lesart, indem der cod. Parisinus *gravissumis* hat; Mommsen vermuthet scharfsinnig: *gravissimis summae antiquitatis viris*.

*carus* als Sohn und Schwiegersohn, *iucundus* wegen seiner persönlichen liebenswürdigen Eigenschaften.

12. *ademit soceri nomen*, das er so lange trug, als die Ehe mit seiner Tochter bestand. Eine Trennung der Ehe durch Tod oder Scheidung löste auch das Verhältniss der Adfinität auf. Hermann vergleicht Pollux Onomast. III, 6: τὸ μὲν γένος ἡμῶν ὁμοῦ τῇ γενέσει σύνεστι καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε παύεται, ἡ δὲ συγγένεια καιρῷ τε ἀρχεται καὶ νόμῳ παύεται· νόμῳ γὰρ ὥσπερ συνίσταται γάμος, οὕτω καὶ λύεται. λυθέντος γὰρ ἀπαξ τοῦ γάμου καὶ τὰ ὀνόματα τὰ διὰ τὸν γάμον συναπέρχεται.

14. *hodie*, s. §. 95. 142; *sic ut potestis*, wie or. p. Planc. §. 27: *Macedonia sic eum diligit, ut indicant hi principes civitatum suarum*. Wir, denen diese Verbindung fremdartig ist, sagen: wie er ihn noch heuti-



assiduitate eius vel sollicitudine et molestia iudicare. Duxit iterum 7  
 uxorem patre vivo optimi et calamitosissimi viri filiam, L. Sci-  
 pionis. Clara in hoc P. Sestii pietas exstitit omnibus grata, quod  
 et Massiliam statim profectus est, ut socerum videre consolarique  
 5 posset fluctibus rei publicae expulsum, in alienis terris iacentem,  
 quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat; et ad eum  
 filiam eius adduxit, ut ille insperato adspectu complexuque si  
 non omnem, at aliquam partem maeroris sui deponeret, et maxi-  
 mis praeterea assiduisque officiis et illius aerumnam, quoad vixit,  
 10 et filiae solitudinem sustentavit. Possum multa dicere de libera-  
 litate, de domesticis officiis, de tribunatu militari, de provinciali  
 in eo magistratu abstinentia: sed mihi ante oculos observatur rei  
 publicae dignitas, quae me ad sese rapit, haec minora relinquere  
 hortatur. Quaestor hic C. Antonii, collegae mei, iudices, fuit sorte, 8  
 15 sed societate consiliorum meus. Inpedior non nullius officii, ut  
 ego interpretor, religione, quo minus exponam, quam multa P.  
 Sestius, cum esset cum collega meo, senserit, ad me detulerit,

ges Tages liebt, könnt ihr abneh-  
 men.

1. *assiduitate* = praesentia in iudicio; s. p. Planc. §. 27: *qualem hunc putent, assiduitate testimonioque declarant.* — *molestia* 'Ge-  
 drücktheit, Kummer'.

2. *patre vivo*, also auch *consentiente*. — *optimi et calam.*: da die Begriffe keinen natürlichen Gegen-  
 satz bilden, war die Anwendng einer Adversativpartikel nicht nö-  
 thig.

*L. Scipionis*, der im J. 83 mit C. Norbanus Consul, als sein Colle-  
 ge von Sulla am Berge Tifata ge-  
 schlagen worden, sich von seinen  
 Soldaten verlassen sah und in die  
 Gefangenschaft des Sulla gerieth.  
 Vom Sieger entlassen gieng er nach  
 Massilia ins Exil. Vgl. Mommsen's  
 röm. Gesch. II, 309 f.

3. *in hoc* 'an dessen Person'; *clara exstitit* 'zeigte sich im schönsten  
 Lichte'; *omnibus grata* ist nähere  
 Bestimmung zum ganzen Satze:  
 'was allgemeine Anerkennung fand'.

5. *iacentem* — *stare*, s. Nägels-  
 bachs lat. Stil. S. 354 (2).

10. *filiae solitudinem*, die sich

vom Vater getrennt sah.

11. *de domesticis officiis*, im Ge-  
 gensatz von *publicis*, die er im  
 häuslichen Kreise bethätigte.

*de tribunatu militari*. Schol. ad  
 Cic. Verr. Act. I, c. 10: *tribuno-  
 rum militarium duo genera: pri-  
 mum eorum, qui rufuli dicuntur;  
 hi in exercitu creari solent: alii co-  
 mitiati, qui Romae comitiis desig-  
 nantur.* In Comitien wurden die  
 Kriegstribunen der *legiones quattuor  
 primae* gewählt, die für den regel-  
 mässigen activen Dienst bestimmt  
 waren.

14. *collegae mei*, als Consul 63;  
*sorte*: die Quaestoren hatten an den  
 Nonen des December über ihre *pro-  
 vincia quaestoria* im Tempel des  
 Saturnus zu loosen.

15. *non nullius officii religione*,  
 d. i. durch die Rücksichten, welche  
 mir ein bedeutendes Pflichtverhält-  
 niss auflegt, die er nemlich dem An-  
 tonius als ehemaligem Amtsgenossen  
 schuldig war.

17. *senserit* von den Verbindun-  
 gen des Antonius mit den Catilina-  
 riern; *quam multa* gehört auch  
 zum dritten Gliede *quanto ante pro-*



quanto ante providerit. Atque ego de Antonio nihil dico praeter unum: numquam illum illo summo timore ac periculo civitatis neque communem metum omnium nec propriam non nullorum de ipso suspicionem aut infitiando tollere aut dissimulando sedare voluisse. In quo collega sustinendo atque moderando, si meam in illum indulgentiam coniunctam cum summa custodia rei publicae laudare vere solebatis, par prope laus P. Sestii esse debet, qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus et omnibus optimus civis videretur.

9 4. Idem, cum illa coniuratio ex latebris atque ex tenebris 10 erupisset palamque armata volitaret, venit cum exercitu Capuam, quam urbem propter plurimas belli opportunitates ab illa inopia et scelerata manu temptari suspicabamur. C. Mevulanum, tribunum militum Antonii, Capua praecipitem eiecit, hominem perditum et non obscure Pisauri et in aliis agri Gallici partibus in 15 illa coniuratione versatum. Idemque C. Marcellum, cum is non Capuam solum venisset, verum etiam se quasi armorum studio in maximam familiam coniecisset, exterminandum ex illa urbe curavit. Qua de causa et tum conventus ille Capuae, qui propter viderit.

2. *illo summo timore*: vgl. über den Ablativ §. 54: *hac tanta perturbatione civitatis*.

6. *coniunctam cum* 'ohne etwas zu vergeben'. Ueber die Sache vgl. Cic. in Pis. c. 2: *ego Antonium collegam, cupidum provinciae, multa in re publica molientem, patientia atque obsequio meo mitigavi*. Cicero hat ihm bekanntlich die ihm selbst durch das Loos zugefallene Provinz Macedonien abgetreten.

8. *observavit*, im zweideutigen Sinne; *bonus*, da der Consul seinem Quaestor *parentis loco*, (s. Div. in Caecil. §. 61) gelten sollte.

11. *volitaret* 'sich tummelte'.

12. *opportunitates*. Cic. de lege agr. II §. 90: *quibus omnibus bellis Capua . . . opportunissimam se nobis praebuit et ad bellum instruendum et ad exercitus ornandos et tectis ac sedibus suis recipiendos*.

13. *C. Mevulanum*: der Name ist wahrscheinlich verderbt.

15. *ager Gallicus*, der Küstenstrich von Umbrien, die von den se-

nonischen Galliern eroberte Mark; s. zur or. in Catil. II §. 5.

16. *C. Marcellum*, wahrscheinlich derselbe, von dem es bei Orosius VI, 6 heisst: *motus etiam in Paelignis ortus a Marcellis patre et filio, per L. Vettium proditus, patefacta Catilinae coniuratione quasi succisa radice compressus est, et de utroque per Bibulum in Paelignis, per Ciceronem in Bruttis vindictum est*.

18. *in familiam*, scil. gladiatoriam. Capua war ein Hauptort für die Gladiatorenschulen. Vgl. auch Sallust Cat. 30: *itemque decrevere* (senatores), *ut gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus*. — *quasi armorum studio*, d. i. unter dem Scheine als wolle er sich im Fechten und im Waffenhandwerk (*όπλομαχία*) üben.

19. *conventus*. Capua, das im Jahre 338 v. Chr. die römische *civitas sine suffragio* erhalten hatte, wurde für seinen Abfall im zweiten punischen Kriege damit bestraft, dass



salutem illius urbis consulatu conservatam meo me unum patronum adoptavit, huic apud me [P. Sestio] maximas gratias egit, et hoc tempore eidem homines nomine commutato coloni decurionesque, fortissimi atque optimi viri, beneficium P. Sestii testimonio declarant, periculum decreto suo deprecantur. Recita, 10  
quaeso, L. Sesti, quid decrerint Capuae decuriones, ut iam puerilis tua vox possit aliquid significare inimicis vestris, quidnam, cum se conroborarit, effectura esse videatur. DECURIONUM DECRETA. Non recito decretum officio aliquo expressum vicinitatis aut  
10 clientelae aut hospitii publici, aut ambitionis aut commendationis gratia: sed recito memoriam perfuncti periculi, praedicationem amplissimi beneficii, indicem officii praesentis, testimonium prae-

sein ganzes Gemeinwesen aufgelöst und die Bevölkerung aller Rechte einer politischen Körperschaft beraubt wurde; die Jurisdiction handhabte ein jährlich von Rom gesendeter praefectus. Liv. 26, 16: *ceterum habitari tantum tamquam urbem Capuam frequentarique placuit: corpus nullum civitatis nec senatus nec plebis concilium nec magistratus esse: sine concilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam, ad consensum inhabilem fore*. Cic. de l. agr. II §. 89: *maiores Capuam receptaculum aratorum, nundinas rusticorum, cellam atque horreum Campani agri esse voluerunt*. Wie nun eine solche Ortschaft den Namen *conciliabulum* trug, so nennt Cicero entsprechend die Masse der Einwohner *conventus*. Dieser Zustand dauerte bis 59 v. Chr., wo auf den Antrag des Consuls Caesar eine Colonie nach Capua geführt wurde, daher jetzt (*hoc tempore*) coloni mit einem Senat (*decuriones*) und zwei obersten Magistratus (*duumviri*, scil. iuri dicundo, s. §. 19). Vell. Pat. II, 44: *in hoc consulatu Caesar legem tulit, ut ager Campanus plebei divideretur, suasore legis Pompeio. Ita circiter XX milia civium eo deducta et ius civitatis restitutum post annos circiter CLII, quam*

*bello Punico ab Romanis Capua in formam praefecturae redacta erat*.

1. *patronum adoptavit*, was die Capuaner als eine *multitudo ad consensum inhabilis* eigentlich nach strengem Rechte, das aber die Praxis längst gemildert hatte, nicht vermochten. Wie Cic. in Pis. §. 25 sagt, setzten sie ihm auch eine *statuta inaurata*. — *unum* ist hervorgehoben, weil eine Stadt in der Regel mehrere Patrone hatte.

2. *P. Sestio* ist wahrscheinlich ein Glossem zu *huic*.

6. *L. Sesti*, der §. 6 erwähnte Sohn.

7. *aliquid significare* 'einen kleinen Vorbegriff geben'; *inim. vestris*, den F. eurer Familie, wie Verr. IV §. 81 *de vestris monumentis*, i. e. *vestrae familiae*.

9. *expressum*. Denn war Sestius *vicinus* oder *hospes conventus Campanorum*, so bestand für sie fast ein moralischer Zwang, eine *laudatio* nicht zu versagen. — *aut ambitionis aut comm. gratia* d. i. entweder um sich Gunst zu erwerben oder um den Sestius bei den Richtern zu empfehlen, in welchem Falle das Decret eben so wenig als der lautere Ausdruck ihrer wahren Gesinnung gelten konnte.

12. *indicem* 'Beweis, Ausdruck'; vgl. or. p. Rab. perd. reo §. 18:



11 teriti temporis. Atque illis temporibus isdem, cum iam Capuam metu Sestius liberasset, urbem senatus atque omnes boni deprehensis atque oppressis domesticis hostibus me duce ex periculis maximis extraxissent, ego litteris P. Sestium Capua arcessivi cum illo exercitu, quem tum secum habebat. Quibus hic litteris lectis 5 ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit. Atque ut illius temporis atrocitatem recordari possitis, audite litteras et vestram memoriam ad timoris praeteriti cogitationem excitate. LITTERAE CICERONIS CONSULIS.

5. Hoc adventu P. Sestii tribunorum pl. novorum, qui tum 10 extremis diebus consulatus mei res eas, quas gesseram, vexare cupiebant, reliquaeque coniurationis impetus et conatus sunt retardati. Ac posteaquam est intellectum, M. Catone tribuno pl., fortissimo atque optimo civi, rem publicam defendente, per se ipsum senatum populumque Romanum sine militum praesidio 15 tueri facile maiestatem suam dignitatemque eorum, qui salutem communem periculo suo defendissent, Sestius cum illo exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est. Hic ego quid praedicem, quibus hic rebus consulem ad rem gerendam excitarit? quos stimulos admoverit homini studioso fortasse victoriae, sed 20 tamen nimium communem Martem belli casumque metuenti? Longum est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non excellens animus ex amore rei publicae, non praestans in re publica virtus, non summa auctoritas apud milites, non mirificus

*quin continetis vocem, indicem stultitiae vestrae, testem paucitatis?*

7. *temp. atrocitas* 'Schreckenszeit'.

10. *trib. pl. novorum*, bes. des Q. Metellus Nepos und L. Calpurnius Bestia; *extremis diebus*, da die Volkstribunen ihr Amt am 10. December antraten.

13. *M. Cato*, der bekannte Uticensis, der auf die Nachricht, Q. Metellus wolle Volkstribun werden, nach Rom geeilt war, um sich gleichfalls um das Tribunat zu bewerben.

21. *communem Martem belli casumque*, wie ep. ad Fam. VI, 4, 1: *cum omnis belli Mars communis et cum semper incerti exitus proeliorum sint*. De Orat. III §. 167 heisst

es von der Figur der Metonymie: *gravis est modus in ornatu orationis et saepe sumendus, ex quo genere haec sunt: Martem belli esse communem, Cererem pro frugibus, Liberum appellare pro vino etc.*

22. *hoc breve dicam* 'werde diese kurze Bemerkung machen'. Cic. Parad. V, 1, 35: *illud et breve et confitendum est*. p. Cluent. §. 164: *quam brevia responsu*. Verg. Aen. I, 341: *longa est iniuria*.

*M. Petrei*, s. Sall. Catil. 59.

23. *in re publica*, scil. gerenda, ein Ausdruck der sowohl von der militärischen als civilen Wirksamkeit für den Staat gebraucht wird.

24. *mirificus usus*: Sallustius a. a. O.: *quod amplius annos XXX tribunus aut praefectus aut legatus*



usus in re militari exstitisset, neque adiutor ei P. Sestius ad excitandum Antonium, cohortandum, accusandum, inpellendum fuisset, datus illō in bello esset hiemi locus neque umquam Catilina, cum e pruina Appennini atque nivibus  
 5 illis emersisset atque aestatem integram nactus Italiae calles et pastorum stabula praedari coepisset, sine multo sanguine ac sine totius Italiae vastitate miserrima concidisset. Hunc igitur 13  
 animum adtulit ad tribunatum P. Sestius, ut quaesturam Macedoniae relinquam et aliquando ad haec propiora veniam; — quam-  
 10 quam non est omittenda singularis illa integritas provincialis, cuius ego nuper in Macedonia vidi vestigia non pressa leviter ad exigui praedicationem temporis, sed fixa ad memoriam illius provinciae sempiternam; — verum haec ita praetereamus, ut tamen intuentes et respectantes relinquamus: ad tribunatum, qui ipse  
 15 ad sese iam dudum vocat et quodam modo absorbet orationem meam, contento studio cursuque veniamus.

*aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat.*

2. *accusandum*, s. §. 122. 132.

3. *datus hiemi locus*, d. h. man hätte dem Winter sein Recht einräumen und die Verfolgung des Catilina einstellen müssen, während er so *e pruina Appennini atque nivibus* nicht herauskommen konnte, indem er im Süden von dem Heere des C. Antonius bedrängt, im Norden ihm der Weg nach Gallien vom Q. Metellus Celer verlegt war, der (Sall. Cat. 57) *sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti*. Hätte sich aber der Kampf bis in den Sommer hineingezogen (*aestatem integram nactus*), und Catilina die von Gallien nach Italien führenden Bergpfade (*Italiae calles*), die zugleich die Trift- und Weidewege für das Vieh waren, und die Höfe der Hirten zu brandschatzen (*praedari*) begonnen, so hätte seine Vernichtung jedenfalls Ströme Blutes gekostet. Die Schlacht bei Pistoria, in der Catilina fiel, ist nach der Berechnung von Ideler (Handb. der Chronologie II S. 111) in den Monat Februar des J. 62 zu setzen.

5. *nactus* war nach dem Zeugnis der Handschriften die vorherrschende Form, nicht *nactus*.

6. *praedari*. Die Lesart ist unsicher, aber *praedari coep.* besser beglaubigt als die Vulgata *praedara cepisset*, was man erklärt: *stabula*, die für ihn sehr vortheilhafte Positionen zur Führung eines Guerillakrieges waren. Statt *praedari* hat man vermuthet: *peragrarare, pervagari, perlustrare, praeoccupare* etc., doch ist keiner dieser Versuche eine schlagende Verbesserung der ohne Zweifel verderbten Lesart.

8. *Macedoniae*, wohin er seinem früheren Consul C. Antonius gefolgt war.

11. *nuper*, als sich Cicero als Verbannter in Thessalonica aufhielt.

*pressa*. Gewöhnlich sagt man *vestigia inprimere*, wie Cic. Orat. §. 12, p. Caec. §. 76, Phil. XIII, §. 30; doch heisst es auch or. Verr. IV, §. 53: *aliquo leviter presso vestigio*.

14. *intuentes et resp.* 'nicht ohne einen Hinblick und eine Rückschau'.

15. *absorbet orationem*, d. h. es gestattet kein Ausbreiten über andere Partien.



14 6. De quo quidem tribunatu ita dictum est a Q. Hortensio, ut eius oratio non defensionem modo videretur criminum continere, sed etiam memoria dignam iuventuti rei publicae capessendae auctoritatem disciplinamque praescribere. Sed tamen, quoniam tribunatus totus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen 5 causamque sustinuit, necessario mihi de isdem rebus esse arbitror si non subtilius disputandum, at certe dolentius deplorandum. Qua in oratione si asperius in quosdam homines invehi vellem, quis non concederet, ut eos, quorum sceleris furore violatus essem, vocis libertate perstringerem? Sed agam moderate 10 et huius potius tempori serviam quam dolori meo: si qui occulte a salute nostra dissentiunt, lateant; si qui fecerunt aliquid aliquando atque eidem nunc tacent et quiescunt, nos quoque simus obliti; si qui se offerunt, insectantur, quoad ferri poterunt, perferemus, neque quemquam offendet oratio mea, nisi qui se 15 ita obtulerit, ut in eum non invasisse, sed incucurrisse videamur. Sed necesse est, antequam de tribunatu P. Sestii dicere incipiam, me totum superioris anni rei publicae naufragium exponere, in quo colligendo ac reficienda salute communi omnia reperientur P. Sestii facta, dicta, consilia versata. 20

7. Fuerat ille annus iam in re publica, iudices, cum in magno motu et multorum timore intentus est arcus in me unum, sicut vulgo ignari rerum loquebantur, re quidem in universam

4. *auctoritatem disciplinamque* 'Muster und System einer Politik', wie Nägelsbach lat. Stil. S. 175 (2) übersetzt. Ueber *iuventuti*, was wahrscheinliche Verbesserung von Madvig für *uti* ist, vgl. §. 96. 119.

5. *nomen*, meinen Namen, d. i. Ruf, bürgerliche Ehre (s. §. 144), der Sache nach wenig von *causa* verschieden.

7. *subtilius* 'genauer'.

9. *sceleris furore*, für *scelere*, der rhetorischen Concinnität wegen.

11. *serviam* 'werde willfahren'.

14. *se offerunt*, im Gegensatz von *incidunt*, vom freiwilligen, gesuchten Entgegentreten, was durch das sinnähnliche *insectantur* näher bestimmt wird.

16. *incucurrisse*, wofür wir sagen 'er sei uns in den Wurf gekommen'. Beispiele von *incurrere* von

einem unfreiwilligen Stossen auf etwas s. bei Näg. lat. Stil. 367 (2).

18. *superioris anni*, das dem Tribunat des Sestius vorangien, also des J. 58; vgl. Einl. §. 28. Ueber die Häufung der Genetive s. §. 31. — *naufragium* steht zuerst im gewöhnlichen Sinne, dann zu *colligere* in der collectiven Bedeutung 'das Trümmerwerk des Staatsschiffes', wie auch das griech. *ναυάγιον* beide Bedeutungen vereinigt.

20. *facta dicta consilia*, Gradation.

21. *fuerat ille annus* etc. d. h. schon ehe der Schiffbruch des J. 58 eintrat, hatte der Staat jenes Jahr (59) fühlen müssen, in dem (*cum* = *quo*) der Bogen gegen mich gespannt ward durch den Uebertritt des Clodius in den Plebejerstand.

23. *quidem*, adversativ wie §. 16.



rem publicam, traductione ad plebem furibundi hominis ac per-  
 diti, mihi irati, sed multo acrius otii et communis salutis ini-  
 mici. Hunc vir clarissimus mihiq̃ue multis repugnantibus ami-  
 cissimus, Cn. Pompeius, omni cautione, foedere, execratione  
 5 devinxerat nihil in tribupatu contra me esse facturum. Quod ille  
 nefarius, ex omnium scelerum conlutione natus, parum se foe-  
 dus violaturum arbitratus est, nisi ipsum cautozem alieni peri-  
 culi suis propriis periculis terruisset. Hanc taetram immanem- 16  
 que beluam, vinctam auspiciis, adligatam more maiorum, con-  
 10 strictam legum sacratarum catenis solvit subito lege curiata

24. Die Redensart *re quidem* ist eben so gebräuchlich wie *re quidem vera*. So wechselt auch *re autem* (Cic. or. p. Caec. §. 59. Vell. Patere. II, 6, 4) mit *re autem vera*.

1. *furibundi hominis*, des P. Clodius, den der Plebejer P. Fonteius adoptierte; s. Einl. §. 7.

2. *mihi irati*, s. Einl. §. 6.

4. *Cn. Pompeius*: Cic. ep. ad Att. II, 20, 2: *Clodius adhuc mihi denuntiat periculum. Pompeius adfirmat non esse periculum, adiurat, addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri*: und eben-  
 das. II, 22, 2.

5. *devinxerat*, das Versprechen zu geben '*nihil in trib.* etc. '; bei *esse facturum* war der Zusatz von *se* entbehrlich, weil der Accusativ *hunc* vorausgeht. Vgl. or. in Verr. V §. 116: *ipsum dicere adolescentem audistis ob hunc metum pecuniam Timarchidi numerasse*.

7. *cautor* ist nicht, wie die Lexica erklären, 'der für einen gut sagt, der Bürge', sondern der Sichersteller, Abwehrer, *qui alteri periculum cavet*. Zu *terruisset* s. Einl. §. 19 und Anm. zu §. 69.

9. *vinctam auspiciis*. Darüber spricht Cic. ausführlich in der Rede de domo sua c. 14, indem er zu beweisen sucht, dass die Adoption des Clodius ungiltig, und demnach alles was Clodius als Tribun durchgeführt als ungesetzlich zu betrachten sei. Vor allem gehört hieher §. 37: *Quae maior calumnia est quam ve-*

Cic. Reden IV. 2. Aufl.

*nire in verbum adolescentulum, bene valentem ac maritum* (Fonteius zählte damals kaum 20 Jahre), *dicere se filium senatorem populi Romani sibi velle adoptare; id autem scire et videre omnes, non ut ille filius institutur, sed ut, si e patriciis exeat, tribunus pl. fieri possit, idcirco adoptari? neque id obscure; nam adoptatum emancipari statim, ne sit eius filius qui adoptarit. Cur ergo adoptabat? Probate genus adoptionis: iam omnium sacra interierint, quorum custodes vos esse debetis; iam patricius nemo relinquatur. . . . Ita populus Romanus brevi tempore neque regem sacrorum neque flamines nec Salios habebit nec ex parte dimidia reliquos sacerdotes neque auctores centuriatorum et curiatorum comitiorum; auspiciaque populi Romani, si magistratus patricii non sint, intereant necesse est, cum interrex nullus sit, quod et ipsum patricium esse et a patriciis prodi necesse est.*

*more maiorum*, nicht *lege* da der Uebertritt in den Plebejerstand zwar nicht gesetzlich verboten, aber doch gegen das Herkommen war.

10. *leges sacratae* 'mit Fluch verpönt'. Festus p. 318: *Sacratae leges sunt quibus sanctum est, qui quid adversus eas fecerit, sacer alicui deorum sit cum familia pecuniaque. Sunt qui esse dicant sacratas, quas plebes iurata in monte sacro sciverit*. Hier-



consul vel, ut ego arbitror, exoratus vel, ut non nemo putabat, mihi iratus, ignarus quidem certe et imprudens inpendentium tantorum scelerum et malorum. Qui tribunus pl. felix in ever-  
 17 tenda re publica fuit, nullis suis nervis: — qui enim in eius  
 modi vita nervi esse potuerunt, hominis fraternis flagitiis, soro- 5  
 riis stupris, omni inaudita libidine insani? — sed fuit profecto  
 quaedam illa rei publicae fortuna fatalis, ut ille caecus atque  
 amens tribunus pl. nancisceretur — quid dicam? — consules?  
 hocine ut ego nomine appellem eversores huius imperii, prodi-  
 tores vestrae dignitatis, hostes bonorum omnium? qui ad delen- 10  
 dum senatum, adfligendum equestrem ordinem, extinguenda  
 omnia iura atque instituta maiorum se illis fascibus ceterisque  
 insignibus summi honoris atque imperii ornatos esse arbitra-

her gehört die Bestimmung der *lex sacrata* bei Einsetzung des Volks-  
 tribunats, dass es kein Patricier be-  
 kleiden sollte.

*solvit*, scil. his vinclis; *subito*, s. Einl. §. 7 Anm. 9.

*lege curiata*, d. h. durch einen Beschluss der patricischen Curien, deren Einwilligung nothwendig war, wann ein Patricier aus seiner Gens austreten wollte. — *consul*, nicht als solcher, sondern weil Caesar *pontifex maximus* war. Die Curiatcomitien bei Arrogationen wurden *pro collegio pontificum* gehalten, d. h. von einem Pontifex als Repraesentanten des ganzen Collegiums, welcher die Gründe des Austritts zu prüfen und die *sacra gentis* zu wahren hatte.

2. *quidem*, s. zu §. 15; *imprudens* 'nicht gewärtig'.

4. *nervis*, statt *vi sua* (§. 34), weil ihn Cic. als *hominem libidini-  
 bus enervatum* darstellt. Der Gegensatz folgt in freierer Anfügung *sed fuit profecto* etc. = *sed auxilio consulum*.

5. *fraternis flag. sor. stupris*, durch unzüchtigen Umgang mit seinen Geschwistern, worüber der Scholiast bemerkt: *et Appius Claudius maior natu infamis in eundem Clodium fuerat et soror Clodia, ut*

*saepe iam diximus*. Andere Nachrichten werfen ihm sogar Incest mit allen seinen drei Schwestern vor; daher absichtlich *sororiis stupris* statt *stupris cum sorore*. — *inaudita*, Anspielung auf die Entweihung der *sacra Bonae Deae*; s. Einl. §. 6. — *insani*, ein, wo von *libidines* die Rede ist, öfter gebrauchtes Wort, das den höchsten Grad einer maßlosen Leidenschaft bezeichnet. Allein wegen des Gegensatzes zu *nervi* erwartet man hier einen andern Begriff ('erschöpft, kraftlos'), wie z. B. *exhausti*.

7. *caecus atque amens*, Verbindung des tropischen Ausdrucks mit dem natürlichen, wie *caecus ac demens* bei Afranius (Nonius p. 124), *caeci atque improvidi* Curt. VIII c. 46, unten §. 23 *vaticinari atque insanire*, §. 93 *homo castus ac non cupidus* etc.

10. *vestrae*, iudicum. Vgl. §. 18: *ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat*.

*delendum*, wie §. 44. Ueber die Sache s. c. 11 u. 25 f.; *adfligendum equestrem ordinem*, s. §. 26. 29.

13. *insignibus*: ausser den *fascies*, dem Hauptzeichen des consularischen Imperium, die *sella curulis* und *toga praetexta*.



bantur. Quorum, per deos immortales! si nondum scelera vulneraque inusta rei publicae vultis recordari, vultum atque incensum animis intuemini. Facilius eorum facta occurrent mentibus vestris, si ora ipsa oculis proposueritis.

5 8. Alter unguentis adfluens, calamistrata coma, despiciens 18  
conscios stuprorum ac veteres vexatores aetatulae suae, puteali et faeneratorum gregibus inflatus, a quibus compulsus olim, ne in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam in fretu ad columnam adhaeresceret, in tribunatus portum perfugerat, contemnebat equi-

1. *si nondum . . . vultis recordari*, auf die ich euch später in meiner Rede führen muss.

5. *alter*, d. i. Gabinius.

6. *stuprorum*, quae ipse in flore aetatis (*aetatula*) passus erat.

*puteali*, das *puteal Libonis* oder *Scribonianum* am Eingange des Forums, '*locus in foro, ad quem conveniebant mercatores et faeneratores ad tradendum et recipiendum*' Schol. Cruq. ad Hor. Sat. II, 6, 35. In der Nähe befand sich die *columna Maenia*, *apud quam debitores proscribebantur*. Die wahrscheinlichste Erklärung des schwierigen *inflatus* gibt der Scholiast: *dicit factum Gabinium superbiorum illo praecipue, quod esset aerē alieno defaeneratus*. Statt also wegen seiner Verschuldung sich den Augen der Welt aus Scham zu entziehen, wurde gerade dadurch sein Hochmuth noch gesteigert. Andere erklären: stolz auf solche Umgebung und Begleitung, die ihn früher bedrängt hatte, jetzt aber mit scheinbarer Hochachtung und Schmeichelei umgibt, um sich durch ihn, den höchsten Staatsbeamten, in ihrem gewinnsüchtigen Streben gefördert zu sehn.

8. *ne in Scyllaeo* etc. Das *Σκύλλαιον*, auch *promunturium Reginum* genannt, war ein hoher Fels auf vorspringender Landspitze am Eingang der sicilischen Meerenge (*fretum*). Weiter südwestlich folgt ein zweites Vorgebirge *Caenys*, sodann

an der südwestlichsten Spitze Italiens ein Punkt, *Poseidonium* genannt, wo die Reginer eine Seule errichtet hatten, ἡ *Πηγίνων στύλις*, wie eine ähnliche auf dem gegenüberliegenden sicilischen Vorgebirge Pelorum stand. Strabo III, 5, 5 p. 171: ἔθος γὰρ παλαιὸν ὑπῆρχε τὸ τίθεσθαι τοιοῦτους ὅρους, καθάπερ οἱ *Πηγῖνοι* τὴν στύλιν εἰς τὴν ἐπὶ τῷ πορθμῷ κειμένην, πυργίον τι, καὶ ὁ τοῦ Πελώρου λεγόμενος πύργος ἀντίκειται ταύτῃ τῇ στύλιν. Mit Anspielung auf diese Oertlichkeit sagt nun Cicero: So wie die in der Meerenge am Scyllaeischen Fels anprallenden von der Strömung getragen an der Reginischen Seule zu scheitern pflegen, so befürchtete Gabinius, es möchte das am Puteal leck gewordene Schiff seines Vermögens an der *columna Maenia* in Trümmer gehn.

*fretu*: über die Form s. zu Verr. V, §. 169; *adhaeresceret* metaphorisch für *proscriberetur*, über welchen letzteren Ausdruck s. die Anm. zu *praeconi subiceretur* §. 57.

9. *in tribunatus portum*: or. p. red. in sen. §. 11: *qui nisi in aram tribunatus confugisset, neque vim praetoris nec multitudinem creditorum nec bonorum proscriptionem effugere potuisset. Quo in magistratu nisi rogationem de piratico bello tulisset, profecto egestate et inprobitate coactus piraticam ipse fecisset.*



tes Romanos, minitabatur senatui, venditabat se operis atque ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat ab isdemque se etiam invito senatu provinciam sperare dicebat, eamque nisi adeptus esset, se incolumem nullo modo fore arbitrabatur.

- 19 Alter, o di boni! quam taeter incēdebat! Unum aliquem te ex 5  
barbatis illis, exemplum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columnen rei publicae diceres intueri. Vestitus aspere nostra hac purpura plebeia ac paene fusca, capillo ita horrido, ut Capua, in qua ipsa tum imaginis ornandae causa duumviratum gerebat, Seplāsiam sublaturus videretur. Nam quid ego de supercilio di- 10  
cam, quod tum hominibus non supercilium, sed pignus rei publicae videbatur? Tanta erat gravitas in oculo, tanta contractio frontis, ut illo supercilio annus ille niti tamquam vade videretur.
- 20 Erat hic omnium sermo: 'est tamen rei publicae magnum fir-

2. *de ambitu*: ep. ad Quintum fr. I, 2, 15; *rem publicam funditus amisimus*, adeo ut C. Cato, adulescens nullius consilii, sed tamen civis Romanus et Cato, vix vivus effugerit, quod, cum Gabinium de ambitu vellet postulare, neque praetores diebus aliquot adiri possent vel potestatem sui facerent, in contionem escendit et Pompeium privatum dictatorem appellavit. Nach seiner Rückkehr aus der Provinz wurde Gabinus wegen mehrerer Staatsverbrechen (auch neuerdings *de ambitu*) angeklagt, und musste *de repetundis* verurtheilt ins Exil gehen.

3. *invito senatu*, der nach der *lex Sempronia* den Consuln noch vor Antritt ihres Amtes die Provinzen zu bestimmen hatte, in die sie nach dem Consulat abgeben sollten. Wie Gabinus zu einer ihm erwünschten Provinz kam, s. c. 25 a. E.

4. *incolumem fore* 'einem Bankerott entgehn'; or. Phil. II §. 4: *tu nec solvendo eras nec te ullo modo nisi eversa re publica fore incolumem putabas*. In gleichem Sinne sagte man auch *salvum esse* (*stare*) *non posse*.

5. *alter*, d. i. Piso.

6. *barbatis*: Plin. nat. hist. VII, 59 §. 211: *in Italiam ex Sicilia venire tonsores post Romam conditam a. CCCCLIII, adducente P. Titinio Mena, ut auctor est Varro; antea intonsi fuere. Primus omnium radi cotidie instituit Africanus sequens*.

8. *purpura plebeia*, an dem *latus clavus* der Tunica und am Besatz der *toga praetexta*, welcher letztere gewöhnlich aus tyrischem Purpur, dem sogen. *violaceum* war. Mit *purpura plebeia* ist nun eine gemeine Sorte bezeichnet, die *paene fusca* 'ins braune schillernd' heisst, wahrscheinlich bloss das Surrogat eines Purpurs.

9. *duumviratum*, s. zu §. 9 Z. 19 a, E. Dass vornehme Römer in den Municipal- u. Colonestädten Magistrate bekleideten, war nicht ungewöhnlich, was hier Cic. blos auf Rechnung der Eitelkeit des Piso schreibt, um die künftige *imago* mit reicheren Titeln auszustatten. — *Seplāsiam*, eine Strasse in Capua, in der die Salbenhändler ihre Buden hatten.

13. *annus* ist zweifelhafte Verbesserung der sinnlosen handschriftlichen Lesart *antuus*, wofür Schütz *consulatus*, R. F. Hermann *magistratus* vorgeschlagen hat.



mumque subsidium; habeo quem opponam labi illi atque caeno; vultu medius fidius collegae sui libidinem levitatemque franget; habebit senatus in hunc annum quem sequatur; non deerit auctor et dux bonis.' Mihi denique homines praecipue gratulabantur, quod habiturus essem contra tribunum pl. furiosum et audacem cum amicum et adfinem, tum etiam fortem et gravem consulem.

9. Atque eorum alter fefellit neminem. Quis enim clavum tanti imperii tenere et gubernacula rei publicae tractare in maximo cursu ac fluctibus posse arbitraretur hominem emersum subito ex diuturnis tenebris lustrorum ac stuprorum, vino, ganæis, lenociniis adulteriisque confectum? cum is praeter spem in altissimo gradu alienis opibus positus esset, qui non modo tempestatem independentem intueri temulentus, sed ne lucem quidem insolitam adspicere posset? Alter multos plane in omnes partes fefellit: erat enim hominum opinione nobilitate ipsa, blanda conciliatricula, commendatus. Omnes boni semper nobilitati favemus, et quia utile est rei publicae nobiles homines esse dignos maioribus suis, et quia valet apud nos clarorum hominum et bene de re publica meritorum memoria etiam mortuorum. Quia tristem semper, quia taciturnum, quia subhorridum atque incultum videbant et quod erat eo nomine, ut ingenerata familiae frugalitas videretur, favebant, gaudebant et ad integritatem maiorum

6. *adfinem*, da damals seine Tochter Tullia in erster Ehe mit dem C. Piso Frugi vermählt war, welchen trefflichen Schwiegersohn Cicero kurz vor seiner Rückkehr aus dem Exil durch den Tod verlor.

10. *lustra* significant lacunas lutas, quae sunt in silvis aprorum cubilia: a qua similitudine ii, qui in locis abditis et sordidis ventri et desidiaie operam dant, dicuntur in lustris vitam agere'. Paulus Festi p. 120 Muell.

12. *alienis opibus*, des Caesar, Pompeius und Crassus. Pompeius war ihm verbunden durch die *rogatio de bello piratico*; s. die oben zu §. 18 Z. 2 angeführte Stelle.

*tempestatem independentem*, wie es Sache eines erfahrenen Steuermanns ist, die Vorboten eines Sturmes zu erkennen.

13. *lucem insolitam*. Cic. de fin. bon. et mal. II §. 23: *nolim enim*

*mihi fingere asotos . . . , qui de conviviiis auferantur crudique postridie se rursus ingurgitent; qui solem, ut aiunt, nec occidentem umquam viderint nec orientem.*

15. *hominum opinione* 'wie die Leute meinten, nach dem Urtheil der L.'

20. *subhorridum* etc. s. §. 19.

21. *eo nomine*, d. h. weil er Piso hiess, glaubte man er müsse auch ein *homo frugi* sein. So konnte sich Cic. ausdrücken, wenn auch der Zweig der Familie, zu der der Consul Piso gehörte, nicht den Beinamen *Frugi* führte, wie Drumann (röm. Gesch. II S. 62) gezeigt hat; diese Pisonen hiessen *Caesonini*.

22. *et* im dritten Glied gegen den sonstigen Gebrauch in der guten Prosa erklärt sich durch das besondere Verhältniss der Verba; *favebant gaudebant* sind gleichartige Begriffe, die als solche asyndetisch



22 spe sua hominem vocabant materni generis obliti. Ego autem — vere dicam, iudices, — tantum esse in homine sceleris, audaciae, crudelitatis, quantum ipse cum re publica sensi, numquam putavi: nequam esse hominem et levem et falsa opinione errore hominum ab adulescentia commendatum sciebam. Etenim animus eius vultu, flagitia parietibus tegebantur: sed haec obstructio nec diuturna est neque obducta ita, ut curiosis oculis perspicere non possit. 5

10. Videbamus genus vitae, desidiam, inertiam: inclusas eius libidines, qui paulo propius accesserant, intuebantur: denique etiam sermonibus ansas dabat, quibus conditos eius sensus 10  
23 tenere possemus. Laudabat homo doctus philosophos nescio quos, neque eorum tamen nomina poterat dicere: sed tamen eos laudabat maxime, qui dicuntur praeter ceteros esse auctores et laudatores voluptatis: cuius et quo tempore et quo modo, non 15

stehen; daran schliesst sich *et vocabant* als Folge.

1. *materni generis*. Seine Mutter war von gallischer Abkunft. Von seines Vaters Schwiegervater sagt Cic. in einem Fragment der or. in Pisonem: *Insuber quidam fuit, idem mercator et praeco: is cum Romam cum filia venisset, adulescentem nobilem Caesoninum, hominis furacissimi filium, ausus est appellare, filiam collocavit.*

2. *in homine* für *in eo*, wie §. 53. 89.

3. *sensi* 'habe fühlen müssen'; — *numquam putavi*, wofür wir im Modus conditionalis sagen 'ich hätte nie geglaubt'.

4. *nequam . . . sciebam* steht zu *numquam putavi* im einschränkenden Sinne = *quamquam nequam esse sciebam* 'aber allerdings wusste ich'.

*falsa opinione* etc. 'durch falsches Vorurtheil in Folge eines Irrthums der Menschen'; *ab adulescent. commendatum*, die er in scheinbarer Sittsamkeit verlebt hatte; vgl. ep. ad Fam. XIII, 10, 1: *satis enim commendatum tibi eum arbitrabar ab ipso more maiorum.* p. Sulla §. 71: *intellegetis unum quemque*

*eorum prius ab sua vita quam vestra suspitione esse damnatum.*

7. *curiosis* 'forschend'.

9. *desidia*, Mangel an Rührigkeit, *inertia* Unfähigkeit etwas erspriessliches zu leisten.

12. *tenere* wegen *ansas* 'festhalten, sicher erkennen'.

*nescio quos*. Cic. nennt sie nicht, um den Schein der Gelehrsamkeit zu vermeiden. Zum Gesellschafter hatte Piso (s. or. in Pis. §. 68: *est quidam Graecus qui cum isto vivit*) den Epikureer Philodemos.

14. *auctores* 'Lehrmeister', die Urheber und Vertreter des Satzes, dass die Lust (*voluptas*, ἡδονή) das *summum bonum* sei. Gemeint sind die Kyrenaiker und Epikureer.

15. *cuius*, da dem Epikur nicht die gemeine Sinnenlust als das *summum bonum* galt, sondern jene ruhige Behaglichkeit der Seele, in der sie ledig von Schmerz und Furcht und aller leidenschaftlichen Erregung (ἀταραξία) einer ungestörten Wonne sich erfreue. So sagt er in einem Briefe bei Diogenes Laërtios X §. 131: ὅταν οὖν λέγωμεν ἡδονὴν τέλος (i. e. summum bonum) ὑπάρχειν, οὐ τὰς τῶν ἀσώτων



quaerebat; verbum ipsum omnibus animi et corporis *partibus* devorarat; eosdemque praeclare dicere aiebat, sapientes omnia sua causa facere; rem publicam capessere hominem bene sanum non oportere; nihil esse praestabilius otiosa vita, plena et con-  
 5 ferta voluptatibus: eos autem, qui dicerent dignitati esse servien- dum, rei publicae consulendum, officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam, adeunda pro patria pericula, vul- nera excipienda, mortem oppetendam, vaticinari atque insanire dicebat. Ex his adsiduis eius cotidianisque sermonibus et quod 24  
 10 videbam, quibuscum hominibus in interiore parte aedium viveret, et quod ita domus ipsa fumabat, ut multa eius sermonis indicia redolerent, statuebam sic, boni nihil ab illis nugis expectandum, mali quidem certe nihil pertimescendum. Sed ita est, iudices: ut, si gladium parvo puero aut si inbecillo seni aut debili dederis,  
 15 ipse impetu suo nemini noceat, sin ad nudum vel fortissimi viri corpus accesserit, possit acie ipsa et ferri viribus vulnerare: sic cum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tamquam gladius esset datus, qui per se pungere neminem umquam po-

ἡδονὰς καὶ τὰς ἐν ἀπολαύσει κει-  
 μένας λέγομεν ..., ἀλλὰ τὸ μήτε  
 ἀλγεῖν κατὰ σῶμα μήτε ταράττε-  
 σθαι κατὰ ψυχὴν.

quo tempore, scil. percipiendae.

1. *partibus* ist unsichere Ergän-  
 zung einer Lücke in den Handschrif-  
 ten, s. or. p. red. in sen. §. 14: *eos*  
*qui disputent in omni parte corpo-*  
*ris semper oportere aliquod gau-*  
*dium delectationemque versari.*  
 Mähly vermuthet den Ausfall von  
 oribus, 'er hatte es gleichsam mit  
 allen Mündungen (Poren) verschlun-  
 gen, zu welchen es eindringen konn-  
 te'. Zur Sache vgl. or. in Pis. §. 69:  
*itaque admissarius iste, simul atque*  
*audivit voluptatem a philosopho*  
*tanto opere laudari ..., sic suos*  
*sensus voluptarios omnes incita-*  
*vit, sic ad illius hanc orationem ad-*  
*hinnivit, ut non magistrum virtu-*  
*tis, sed auctorem libidinis a se illum*  
*inventum arbitraretur.*

3. *sua causa facere*, im Gegen-  
 satz von *rei publicae consulere*, da  
 Epikur nach seiner Devise *λάθε*  
*βιώσας* lehrte, der Weise dürfe  
 nicht *πολιτεύεσθαι μηδὲ τυραν-*

νεύειν. Was ihm eine *vita ἀπολί-*  
*τευτος* = *otiosa* war, wurde von  
 manchen fälschlich für eine *vita*  
*plena voluptatum* ausgegeben.

5. *eos*, wie die Stoiker, Akade-  
 miker, Peripatetiker, die ihre Schü-  
 ler zu *πρακτικοί* machen wollten.  
 Cic. de fin. b. et m. II §. 68: *cum*  
*ad tuendos conservandosque homi-*  
*nes hominem natum esse videamus,*  
*consentaneum est huic naturae, ut*  
*sapiens velit gerere et administrare*  
*rem publicam.*

*dignitati*, einer würdigen Stellung  
 im öffentlichen Leben.

6. *rationem ducere* 'Rechnung  
 tragen'.

8. *vaticinari*, wie figürlich auch  
*hariolari* gesagt wird. Wir nennen  
 einen solchen *vaticinans* einen  
 Phantasten. Ueber die Verbindung  
 von *vaticinari atque insanire* s. zu  
 §. 17.

13. *quidem*, s. zu §. 15.

15. *sin* steht nicht als Gegensatz  
 zu *si dederis*, sondern zu der in  
*ipse* versteckt liegenden Bedingung:  
*si suis ipsius viribus utatur.*

18. *pungere* 'einen Nadelstich



tuissent, ii summi imperii nomine armati tantam rem publicam contrucidarunt. Foedus fecerunt cum tribuno pl. palam, ut ab eo provincias acciperent, quas ipsi vellent, exercitum et pecuniam, quantam vellent, ea lege, si ipsi prius tribuno pl. afflictam et constrictam rem publicam tradidissent: id autem foedus meo 5  
 25 sanguine ictum sanciri posse dicebant. Qua re patefacta — neque enim dissimulari tantum scelus poterat nec latere — promulgantur uno eodemque tempore rogationes ab eodem tribuno de mea perniciem et de provinciis consulum nominatim.

11. Hic tum senatus sollicitus, vos, equites Romani, excitati, Italia cuncta permota, omnes denique omnium generum atque ordinum cives summae rei publicae a consulibus atque a summo imperio petendum esse auxilium arbitrabantur, cum illi soli essent praeter furiosum illum tribunum duo rei publicae turbines, qui non modo praecipitanti patriae non subvenirent, sed 15 eam nimium tarde concidere maererent. Flagitabatur ab iis cotidie cum querellis bonorum omnium, tum etiam precibus senatus, ut meam causam susciperent, agerent, aliquid denique ab senatum referrent: non modo negando, sed etiam inridendo amplissimum quemque illius ordinis insequabantur. Hic subito cum 20 incredibilis in Capitolium multitudo ex tota urbe cunctaque Italia convenisset, vestem mutandam omnes meque etiam omni ratione

geben'.

3. *provincias*, s. §. 55. 71. 93 und Einl. §. 18. — *exercitum et pecuniam*, ebenfalls für die proconsularische Verwaltung; s. or. in Pis. §. 37: *habebas exercitum tantum, quantum tibi non senatus aut populus Ro. dederat, sed quantum tua libido conscripserat; aerarium exhauseras* etc.

5. *meo sanguine*, mit Bezug darauf dass *foedera* durch Eidschwüre und Opfer (gew. eines Schweines) geheiligt wurden. — *ictum* = si ictum esset.

9. *nominatim* bezieht sich nur auf die *rogatio de provinciis*, da die den Cic. betreffende *rogatio* eine allgemeine Fassung hatte; s. Einl. §. 11.

10. *vos equites*. Cic. richtet das Wort an die unter den Richtern befindlichen Ritter, wie §. 26 und §. 145 an die senatorischen Richter.

12. *summae rei publicae* 'der in seiner Existenz bedrohte Staat'; s. Anm. zu in Catil. I, §. 14 der 3. Ausg.

*a summo imperio*, i. e. consulari.

17. *precibus senatus*. Wie der einzelne Senator das Recht hatte den Vorsitzenden aufzufordern, dass er eine Sache zur Vorlage bringe, so stellte auch öfter die Mehrheit des Senats ein solches Verlangen.

18. *agerent*, wozu noch *causam* zu beziehen ist. Vgl. zur ganzen Stelle Cic. or. in Pis. §. 29: *ecquis audivit non modo actionem aliquam aut relationem, sed vocem omnino aut querellam tuam?* Andere interpungieren: *agerent aliquid, denique ad s. ref.*, Seyffert: *agerent aliquid denique, ad s. ref.*

20. *hic subito* etc. Vgl. hiezu die in der Einl. §. 13 mitgetheilte Darstellung des Cassius Dio.

22. *etiam omni ratione* 'sogar



privato consilio, quoniam publicis ducibus res publica careret, defendendum putarunt. Erat eodem tempore senatus in aede Concordiae, quod ipsum templum repraesentabat memoriam consulatus mei, eum flens universus ordo cincinnatum consulem  
 5 orabat: nam alter ille horridus et severus consulto se domi continebat. Qua tum superbia caenum illud ac labes amplissimi ordinis preces et clarissimorum civium lacrimas repudiavit! me ipsum ut contempsit helluo patriae! nam quid ego patrimonii dicam, quod ille totum, quamvis quaestum faceret, amisit? Venistis ad senatum, vos, inquam, equites Romani, et omnes boni veste mutata vosque pro meo capite ad pedes lenonis impurissimi proiecistis. Tum, vestris precibus ab latrone illo repudiatis, vir incredibili fide, magnitudine animi, constantia, L. Ninnius, ad senatum de re publica rettulit senatusque frequens vestem pro mea  
 15 salute mutandam censuit.

12. O diem illum, iudices, funestum senatui bonisque omnibus, rei publicae luctuosum, mihi ad domesticum maerorem gravem, ad posteritatis memoriam gloriosum! Quid enim quisquam

auf alle Weise', d. h. nöthigenfalls selbst mit Gewalt. Was damals alle wollten, hat später Sestius gethan.

1. *privato consilio* 'durch selbstgetroffene Mafsregeln', ohne Organe der Staatsgewalt zu Führern zu haben.

2. *in aede Concordiae*, in der am 5. Dec. 63 der Senat über die Häupter der Catilinarischen Verschwörung das Todesurtheil gefällt hatte.

4. *flens* 'unter Thränen', rhetorisch für 'mit bewegter Stimme'.

5. *consulto*: nach Dio 38, 16 war Piso unbässig (Einl. §. 15), wie auch aus or. in Pis. §. 13 hervorgeht.

9. *quaestum faceret*, neml. corpore suo.

*venistis* ist zweifelhafte Verbesserung der handschriftlichen Lesart *venisset*; es ist möglich, dass hier mehreres ausgefallen ist. — *ad senatum* heisst es, nicht *in senatum*, weil der Deputation der Eintritt in den Senat verweigert wurde (s. Einl. §. 13); dabei darf die rhetori-

sche Hyperbel *vos proiecistis* nicht stören: — *vos* im Gegensatz von *omnes boni*; *inquam* ist eingesetzt, weil der Redner die Anrede an die Ritter zu Anfang des Capitels wiederholt.

14. *de re publica*, über die allgemeine Lage des Staates, dessen Bedrängniss die *vestis mutatio* zu erheischen schien. Da der Consul die *relatio* verweigert hatte, so veranlasste sie der dem Cicero geneigte Tribun, welches Recht die Volkstribunen (s. §. 70), wie auch das der *vocatio senatus* besaßen.

*vestem mutandam*. Die *vestis mutatio* bestand in einem *luctus publicus* bei den Magistraten in Ablegung der *toga praetexta*, bei den übrigen Senatoren in Vertauschung des *latus clavus* der Tunica mit dem *angustus*, bei dem Ritterstande in Beseitigung des *angustus clavus*, endlich bei den übrigen Bürgern in Ablegung der Toga.

16. *funestum*, weil der Senat gleichsam einen tödtlichen Schlag erlitten hatte; s. §. 53.



potest ex omni memoria sumere inlustrius, quam pro uno cive et bonos omnes privato consensu et universum senatum publico consilio mutasse vestem? quae quidem tum mutatio non deprecationis est causa facta, sed luctus. Quem enim deprecare, cum omnes essent sordidati cumque hoc satis esset signi 5 esse inprobum, qui mutata veste non esset? Hac mutatione vestis facta, tanto in luctu civitatis, omitto quid ille tribunus, omnium rerum divinarum humanarumque praedo, fecerit, qui adesse nobilissimos adulescentes, honestissimos equites Romanos, deprecatores salutis meae, iusserit eosque operarum suarum 10 gladiis et lapidibus obiecerit: de consulibus loquor, quorum fide res publica niti debuit. Exanimatus evolat ex senatu, non minus perturbato animo atque vultu, quam si annis ante paucis in creditorum conventum incidisset; advocat contionem, habet orationem talem consul, qualem numquam Catilina victor habuisset: 15 errare homines, si etiam tum senatum aliquid in re publica posse arbitrarentur; equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuissent: venisse tempus iis, qui in timore fuissent.—coniuratos videlicet dicebat—, ulciscendi sui. Si dixisset haec solum, omni supplicio esset 20 dignus; nam oratio ipsa consulis perniciose potest rem publicam labefactare: quid fecerit videte. L. Lamiam, qui cum me ipsum pro summa familiaritate, quae mihi cum patre eius erat, unice diligebat, tum pro re publica vel mortem oppetere cupie-

3. *quae quidem* 'und zwar ist diese'; *non deprecationis causa* ist blosser Phrase; denn Cic. sagt selbst §. 26: *vestem pro mea salute mutandam*, und nennt die Ritter *deprecatores salutis meae*. Das folgende erklärt die Deutung, die Cic. der *vestis mutatio* beilegt.

4. *quem deprecare* 'bei wem sollte man Fürbitte einlegen?' es hätte ja nur bei einem *inprobus* geschehen können.

6. *qui m. v. non esset* (das Nichtablegen) ist nähere Bestimmung von *hoc*, was Subject zu *satis esset signi* ist.

9. *adesse—iusserit*: er beschied sie vor die Volksversammlung; s. Einl. §. 14.

11. *obiecerit*. s. Einl. Anm. 21.

17. *illius diei*, für den verhängnisvollen 5. Dec. des J. 63, wo die Ritter den clivus Capitolinus besetzt hatten, um den Senat im Tempel der Concordia zu schützen.

22. *L. Lamiam*. Cic. epist. ad Fam. XI, 16, 2: *L. Lamia praeturae petit: hoc ego utor uno omnium plurimum. Magna vetustas, magna consuetudo intercedit, quodque plurimum valet, nihil mihi eius est familiaritate iucundius. Magno praeterea beneficio eius magnoque merito sum obligatus. Nam Clodianis temporibus, cum equestris ordinis princeps esset proque mea salute acerrime propugnaret, a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini.*



bat, in contione relegavit edixitque, ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, quod esset ausus pro civi, pro bene merito civi, pro amico, pro re publica deprecari.

13. Quid hoc homine facias? aut quo civem inopportunum  
 5 aut quo potius hostem tam sceleratum reserves? qui, ut omit-  
 tam cetera, quae sunt ei cum collega inmani inpuroque coniuncta  
 atque communia, hoc unum habet proprium, ut ex urbe expule-  
 rit, relegarit, non dico equitem Romanum, non ornatissimum  
 atque optimum virum, non amicissimum rei publicae civem, non  
 10 illo ipso tempore una cum senatu et cum bonis omnibus casum  
 amici reique publicae lugentem, sed civem Romanum sine ullo  
 iudicio ut edicto ex patria consul eiecerit. Nihil acerbius socii 30  
 et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex  
 urbe exire a consulibus iuberi. Atque illis erat tum reditus in  
 15 suas civitates, ad suos Lares familiares, et in illo communi in-  
 commodo nulla in quemquam propria ignominia nominatim ca-  
 debat. Hoc vero quid est? exterminabit cives Romanos edicto  
 consul a suis dis penatibus? expellet ex patria? deliget quem  
 volet? damnabit atque eiciet nominatim? Hic si umquam vos

1. *relegavit*. Festus p. 278 M.: *relegati dicuntur proprie, quibus ignominiae aut poenae causa necesse est ab urbe Roma aliove quo loco abesse lege senatusve consulto aut edicto magistratus, ut etiam Aelius Gallus iudicat.*

4. *quo* = ad quid.

5. *aut quo potius*: über die Wiederholung von *quo* vgl. Verr. III, §. 173: *quae est ergo ista ratio aut quae potius amentia frumentum improbare id etc.* und s. zur or. Phil. II, §. 38.

*ut omittam* ist nicht ein Finalsatz, wenn wir auch im Deutschen sagen 'um zu übergehn', sondern ein Beschaffenheitssatz: unter solchen Umständen dass ich von anderem nichts sage, hebe ich nur das eine hervor. Vgl. §. 1.

12. *ut edicto*: *ut* ist mit Nachdruck vor dem Schlagwort wiederholt: 'sondern dass er, sage ich, durch ein Edict' etc. — *ex patria*,

womit durch ein kräftigeres Wort das obige *ex urbe* wiederholt wird, erklärt sich aus den folgenden Beispielen früherer Relegationen aus Rom, die solche betroffen hatten, die nicht *cives Romani* gewesen sind. Vgl. den Schluss der oben zu S. 42 Z. 22 angeführten Stelle.

*socii et Latini*, eine stehende Formel zur Bezeichnung der von Rom vor der *lex Iulia* (vom Jahre 90) abhängigen italischen Völkerschaften, in welcher die bevorrechtete Stellung der *Latini* vor den übrigen *socii* angedeutet liegt.

13. *perraro*. Das letztemal war es geschehen, als C. Gracchus den *socii* das Bürgerrecht zu ertheilen vorgeschlagen hatte; s. Mommsen R. G. II, 96 u. 113.

14. *tum*, scil. cum hoc iis accidit.

17. *exterminabit*, rhetorisches Futurum für *exterminare ei licebit*; ähnlich *audeas* §. 32.

19. *nominatim*, s. zu §. 65.



eos, qui nunc estis, in re publica fore putasset, si denique imaginem iudiciorum aut simulacrum aliquod futurum in civitate reliquum credidisset, umquam ausus esset senatum de re publica tollere, equitum Romanorum preces aspernari, civium denique omnium novis et inauditis edictis ius libertatemque pervertere? 5

31 Etsi me attentissimis animis summa cum benignitate auditis, iudices, tamen vereor ne quis forte vestrum miretur, quid haec mea oratio tam longa aut tam alte repetita velit, aut quid ad P. Sestii causam eorum, qui ante huius tribunatum rem publicam vexarunt, delicta pertineant. Mihi autem hoc propositum 10 est, ostendere omnia consilia P. Sestii mentemque totius tribunatus hanc fuisse, ut adflictae et perditae rei publicae, quantum posset, mederetur. Ac si in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere videbor, ignoscitote. Nam et illam meam cladem vos et omnes boni maximum esse rei publicae vulnus iudicatis, et P. Sestius est reus non suo, sed meo nomine: qui cum omnem vim sui tribunatus in mea salute consumpserit, necesse est meam causam praeteriti temporis cum huius praesenti defensione esse coniunctam. 15

32 14. Erat igitur in luctu senatus; squalebat civitas publico 20 consilio veste mutata; nullum erat Italiae municipium, nulla co-

1. *qui nunc estis*, in unbeschränkter Ausübung eueres Richteramts.

*imaginem iudiciorum*; denn ein solches Verbrechen hätte eine Anklage *de maiestate* verdient.

5. *ius libertatemque*, was bei der Verweisung des Lamia geschehen war.

8. *aut statt et* wegen des negativen Gedankens, wie §. 100; *repetita* 'ausholend'. — *ad P. Sestii causam*. Gut bemerkt der Scholiast zu c. 12: *ἔξω τοῦ πράγματος quidem videtur illorum temporum memoriam recensere, sed plurimum ad praesentem defensionem P. Sestii valet: quippe si omnes ordines statim post expulsum Ciceronem de eius reditu laborarunt, non tantum excusatione, sed laude dignus videbitur Sestius, qui praesidiis quibuscumque posset enisus sit, ut P. Clodii conspiratio vinceretur*. Vgl. auch die Einl. §. 28.

16. *non suo sed meo nomine*, d. i.

nicht weil ihm persönlich etwas zur Last fällt, sondern weil er sich meiner Sache angenommen hat. Vgl. §. 64: *me civem nullo meo crimine, sed patriae nomine laborantem*.

20. *erat igitur etc.*, ein Beispiel der Figur des *μερισμός*, womit man das ähnliche ironische in der or. p. Milone §. 20 von der Trauer über den Tod des Clodius vergleichen möge.

*civitas*, die Bürgerschaft von Rom. Uebertreibung ist *publico consilio*, was richtiger §. 27 vom Senat gesagt ist.

21. *municipium, colonia, praefectura*, die drei Gattungen itali-scher Landstädte mit römischem Bürgerrecht; *societas* sc. publicanorum, die zur Pachtung der Staatsgefälle Compagnien bildeten, von denen je eine die *rectigalia* einer ganzen Provinz ersteigerte; *collegium* 'Verein, Innung'; s. zur or. p. Sulla §. 7. Im J. 65 wurden die



lonia, nulla praefectura, nulla Romae societas vectigalium, nullum collegium aut concilium aut omnino aliquod commune consilium, quod tum non honorificentissime de mea salute decrevisset: cum subito edicunt duo consules ut ad suum vestitum senatores re-  
 5 dirent. Quis umquam consul senatum ipsius decretis parere prohibuit? quis tyrannus miseros lugere vetuit? Parumne est, Piso, ut omittam Gabinium, quod tantum homines fefellisti, ut neglegeres auctoritatem senatus, optimi cuiusque consilia contemneres, rem publicam proderes, consulare nomen adfligeres? etiamne  
 10 edicere audeas, ne maererent homines meam, suam, rei publicae calamitatem, ne hunc suum dolorem veste significarent? Sive illa vestis mutatio ad luctum ipsorum sive ad deprecandum valebat, quis umquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam aut sibi maerere aut ceteris supplicare? Quid? sua sponte ho- 33  
 15 mines in amicorum periculis vestitum mutare non solent? pro te ipso, Piso, nemone mutabit? ne isti quidem, quos legatos non modo nullo senatus consulto, sed etiam repugnante senatu tibi

staatsgefährlichen Collegien aufgehoben, und nur *'pauca atque certa quae utilitas civitatis desiderasset'* gelassen, wie z. B. das der *fabri*. — *consilium* 'berathende Körperschaft'.

4. *duo cons.* 'die zwei Consuln', wie §. 34.

5. *ipsius decretis* = suis ipsius decretis, wie unten *ad luctum ipsorum*.

7. *homines fefellisti*, s. §. 21.

10. *audeas* 'du solltest dich erdreisten dürfen, dir sollte das Wag'niss ungestraft hingehn', wie §. 78. Auf *audeas* folgt *maererent*, weil der Gedanke zu Grunde liegt: *edicere audeas quod edixisti ne maererent*. Falsch ist die Lesart *audebas*, weil es ohne die angewendete rhetorische Form heissen müste *ausus es*.

11. *ne hunc etc. ne*, nicht *neve*, weil kein neuer Gedanke eingebracht, sondern derselbe in anderer Form wiederholt wird.

12. *valebat* 'eine Geltung, Bedeutung hatte'.

14. *sibi maerere*, wie Cic. ad Quint. fr. I, 4, 1 *sibi pertimuit*;

Plautus Trin. 918 *memini mihi* 'ich weiss für mich' etc. Der rhetorischen Concinnität wegen heisst es sodann auch *ceteris supplicare* statt *pro ceteris*, wie Hom. Ilias VII, 298: αἰ τέ μοι εὐχόμεναι (für mich flehend) θεῶν δύσονται ἄγωνα. Soph. Oed. Col. 1444: σφῶν δ' οὖν ἐγὼ θεοῖς ἄρῶμαι μὴ ποτ' ἀντιῆσαι καζόν.

15. *amicorum pericula*, wofür es häufig *tempora* heisst, bei Anklagen vor Gericht.

16. *Piso*, Apostrophe an den abwesenden Piso, der damals die Provinz Macedonien verwaltete; s. c. 43. — *nemone mutabit*. Damit spricht Cic. die Erwartung aus, dass Piso nach seiner Zurückkunft aus der Provinz einer Anklage *de repetundis* unterliegen werde.

17. *nullo Scto*. Das Recht die Legaten für die Provinzen zu ernennen hatte der Senat, zu dessen Geschäftskreis die ganze Verwaltung der Provinzen gehörte; er pflegte aber hierbei gewöhnlich den Wünschen und Vorschlägen der künftigen Proconsuln und Proprætores Rechnung zu tragen. *Legatos le-*



tute legasti? Ergo hominis desperati et proditoris rei publicae casum lugebunt fortasse qui volent: civis florentissimi benevolentia bonorum et optime de salute patriae meriti periculum coniunctum cum periculo civitatis lugere senatui non licebit? Eidemque consules, si appellandi sunt consules, quos nemo est quin non modo ex memoria, sed etiam ex fastis evellendos putet, pacto iam foedere provinciarum, producti in circo Flaminio in contionem ab illa furia ac peste patriae, maximo cum gemitu vestro illa omnia, quae tum contra rem publicam agebantur, voce ac sententia sua comprobaverunt.

10

15. Isdem consulibus sedentibus atque inspectantibus lata lex est, ne auspicia valerent, ne quis obnuntiaret, ne quis legi in-

gasti würde Cic. kaum bei unmittelbarer Aufeinanderfolge der Worte gesagt haben.

6. *ex memoria*, aus dem eigenen Gedächtniss, aus dem Andenken der Mitwelt; *ex fastis*, aus den die römische Chronologie bildenden Consulverzeichnissen = aus dem Gedächtniss der kommenden Geschlechter.

7. *producti*. Die Volkstribunen hatten das Recht *alios in contionem producendi*, daselbst vor dem Volke Fragen an die vorgeführten zu stellen, von ihnen Zeugnis abzufordern u. s. w., was ein sehr einflussreiches Agitationsmittel gewesen ist. Den Bericht des Cassius Dio s. in der Einl. §. 15.

*in circo Flaminio*, den C. Flaminus, der in der Schlacht am Trasimennischen See fiel, angelegt hat. Er diente mehr zu Volksversammlungen als zur Abhaltung von Spielen, weshalb ihn damals Clodius wählte, s. in der Einl. §. 15.

8. *agebantur* fehlt in den Handschr.; es ist unsicher, ob dieses Wort oder ein ähnlicher Begriff, wie z. B. *ferebantur*, ausgefallen ist.

11. *sedentibus*, mit dem Nebenbegriff der Unthätigkeit, wie es von derselben Sache or. in Pis. §. 9 heisst: *inspectante et tacente te*.

12. *ne auspicia* und das folgende

bezieht sich auf die *lex Aelia* und *Fufia*, von deren Zeit und Urhebern man nichts genaueres weiss, als dass ihre Entstehung etwa hundert Jahre früher gefallen ist. Die *lex Aelia* ertheilte den Magistraten und Tribunen das Recht, an Comitientagen die sogen. *spectio*, Beobachtung des Himmels (*servare de caelo*), anzustellen, und die blosse Erklärung, man wolle dies thun, genügte schon wegen des unsichern Erfolges der *spectio* eine Volksversammlung aufzuheben. Die Meldung aber, wodurch die Comitien aufgelöst wurden, hiess *obnuntiatio*, ein Recht der Magistrate, das aus dem Recht der *spectio* hervorgieng. Wenn es weiter heisst *ne quis legi intercederet*, so ist mit dieser Intercession kein neuer Punkt der *lex Aelia* bezeichnet, sondern der Satz ist rhetorische Ausschmückung der Folgen der *obnuntiatio*, durch welches Recht die übrigen Magistrate ein ähnliches Repressivmittel erlangt hatten, als die Tribunen in ihrer besondern *intercessio* noch ausserdem besaßen. Der vierte Satz *ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret* bezieht sich auf die *lex Fufia*, welche vorschrieb, dass nicht an allen *dies fasti* auch legislative Comitien gehalten werden dürften. Wahrscheinlich waren, wie K. F. Hermann bemerkt, verschiedene *dies*



tercederet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret: qua una rogatione quis est qui non intellegat universam rem publicam esse deletam? Isdemque consulibus inspectantibus servorum dilectus habebatur pro tribunali  
 5 Aurelio nomine collegiorum, cum vicatim homines conscriberentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem incitarentur. Isdemque consulibus arma in templum Castoris palam conportabantur, gradus eiusdem templi tollebantur; armati homines forum et contiones tenebant, caedes lapidationes-  
 10 que fiebant; nullus erat senatus, nihil reliqui magistratus: unus omnem omnium potestatem armis et latrociniis possidebat, non aliqua vi sua, sed cum duo consules a re publica provinciarum foedere retraxisset, insultabat, dominabatur, aliis pollicebatur, terrore ac metu multos, plures etiam spe et promissis tenebat.

*feriati* von den *comitiales* ausgeschlossen, da nicht alle *feriati* auch *nefasti* waren, während Clodius den Maßstab der Gerichte auch für die legislativen Comitien verlangte.

3. *rem publ. esse deletam* erklärt sich aus der or. in Vatin. §. 23: *qui primum eam rem publicam, quae auspiciis inventis constituta est, isdem auspiciis sublati conarere evertere*; und §. 18: *quae leges (Aelia et Fufia) saepe numero tribunicios furores debilitaverunt ac represserunt*.

4. *pro trib. Aurelio*, auf dem Forum, in der Nähe des Gastortempels, von dem man annimmt, dass es der Consul M. Aurelius Cotta im J. 74 errichtet habe.

*nomine collegiorum*, als gälte es Collegien zu bilden. Clodius stellte nemlich schon am 1. Jan. 58 die *ludi compitalicii* wieder her und beantragte am 3. Tage darauf seine *lex de collegiis restituendis novisque instituendis*, weil ein Senatsbeschluss vom J. 64 nebst anderen bes. die compitalicischen Collegia aufgehoben hatte. Diese hatten ihren Namen von den die Standquartiere (*vici*) abscheidenden Kreuzwegen (*compita*), auf denen Capellen (*aediculae*) für die städti-

schen Laren (*Lares compitales*) standen. Ursprünglich eingesetzt für diesen städtischen Larencultus (also *collegia sacra*) hatten diese Collegien bald ihren religiösen Mittelpunkt verloren und waren zu politischen Clubs geworden, die durch ihre locale Geschlossenheit eines der wirksamsten Werkzeuge demagogischer Umtriebe wurden. *Servorum dilectus* ist keine rhetorische Uebertreibung, da die Slaven von den *collegia sacra* nicht ausgeschlossen waren.

6. *decuriarentur* 'in Rotten von je 10 Mann abgetheilt wurden'.

7. *in templum Castoris*, wo die Abstimmung über die *leges Clodiae* erfolgen sollte, daher es zu einer Art Castell umgeschaffen wurde.

9. *lapidationes*: or. in Pis. c. 10: *cum viri boni lapidibus e foro pellerentur*.

10. *reliqui magistr.* ist nicht Genetiv, sondern Nom. Plur. mit *nihil* als Praedicat; s. ep. ad Att. I, 19. (K. F. H.) Vgl. div. in Caec. §. 47: *ipse nihil est, nihil potest*. Man hüte sich *reliqui* als Gegensatz von *senatus* zu fassen.

11. *latrocinia*, stärkerer Ausdruck für *tumultus*; s. §. 1.



35 Quae cum essent eius modi, iudices, cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet, equester ordo reus a consulibus citaretur, Italiae totius auctoritas repudiaretur, alii nominatim relegarentur, alii metu et periculo terrerentur, arma essent in templis, armati in foro, eaque non 5 silentio consulum dissimularentur, sed et voce et sententia comprobarentur; cum omnes urbem nondum excisam et eversam, sed iam captam atque oppressam videremus: tamen his tantis malis tanto bonorum studio, iudices, restitissemus, sed me alii metus atque aliae curae suspitionesque moverunt. 10

36 16. Exponam enim hodierno die, iudices, omnem rationem facti et consilii mei: neque huic vestro tanto studio audiendi nec vero huic tantae multitudini, quanta mea memoria numquam ullo in iudicio fuit, deero. Nam si ego in causa tam bona, tanto studio senatus, consensu tam incredibili bonorum omnium, tam 15 parato, tota denique Italia ad omnem contentionem expedita, cessi tribuni pl., despiciatissimi hominis, furori, contemptissimorum consulum levitatem audaciamque pertimui: nimium me timidum, nullius animi, nullius consilii fuisse confiteor. Quid enim simile fuit in Q. Metello? cuius causam etsi omnes proba- 20 bant, tamen neque senatus publice neque ullus ordo proprie ne-

3. *reus citaretur*, s. §. 28. — *Italiae auctoritas*, s. c. 14 a. A. — *alii*, rhetorischer Plural, wie §. 54 *liberi*, §. 78 *magistratus* u. *templa*.

6. *silentio dissimularentur*. Sie konnten schweigen und so sich den Schein geben, als sähen sie nichts von diesen Vorgängen.

*voce*, in Contionen und Gesprächen, *sententia*, beim Abstimmen.

9. *alii metus*, s. §. 39: *sed me illa moverunt* etc.

12. *facti et consilii* = et consilii, quod in eo secutus sum; also nur ein scheinbares Hysteron proteron.

13. *nec vero* 'und gewiss auch nicht', d. i. und eben so wenig; vgl. c. 59 a. A., Tuscul. V, §. 93: *secundum genus cupiditatum nec ad potiendum difficile esse censet nec vero ad carendum*. — *deero* 'werde unbefriedigt lassen'.

15. *tam parato*, so opferwillig, so bereit zu jeder That, die meine kri-

tische Lage erheischte. Vgl. Plancus in ep. ad Fam. X, 8, 6: *habeo provinciam paratissimam et summa contentione ad officia certantem*.

17. *despicatus* stärker als *contemptus* (verachtet — verächtlich), welche beide Worte Cic. in Verr. III, §. 98 verbindet: *ne contemptissimi ac despiciatissimi esse videamur*.

20. *in Q. Metello*, scil. Numidico, dessen Exil Cicero oft mit dem seinigem vergleicht. Als nemlich im J. 100 der Tribun L. Appuleius Saturninus seine *lex agraria de agro Cimbrico dividundo* in Tributcomitien durchsetzte, welche die Clausel enthielt, dass jeder Senator unter Strafe der Ausstossung aus dem Senat und einer Geldbusse sie in 5 Tagen beschwören sollte, verweigerte Metellus den Eid und gieng in das Exil nach Asien, wurde aber schon 99 auf Antrag des Tribunen Q. Calidius wieder zurückberufen. Vgl. Mommsen R. G. II, 192. 194.



que suis decretis Italia cuncta susceperat. Ad suam enim quandam magis ille gloriam quam ad perspicuam salutem rei publicae tum spectarat, cum unus in legem per vim latam iurare noluerat: denique videbatur ea condicione tam fortis fuisse, ut cum  
 5 patriae caritate constantiae gloriam commutaret. Erat autem res ei cum exercitu C. Marii invicto, habebat inimicum C. Marium, conservatorem patriae, sextum iam illum consulatum gerentem; res erat cum L. Saturnino, iterum tribuno pl., vigilante homine et in causa populari si non moderate, at certe populariter abstinenterque versato. Cessit, ne aut victus a fortibus viris cum dedecore caderet aut victor multis et fortibus civibus rem publicam orbaret. Meam causam senatus palam, equester ordo acerrime, cuncta Italia publice, omnes boni proprie enixeque susceperant. Eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux  
 15 omnium voluntatis fuisssem, quaeque non modo ad singularem meam gloriam, sed ad communem salutem omnium civium et prope gentium pertinerent; ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent.

17. Erat autem mihi contentio non cum victore exercitu,  
 20 sed cum operis conductis et ad diripiendam urbem concitatis; habebam inimicum non C. Marium, terrorem hostium, spem subsidiumque patriae, sed duo inportuna prodigia, quos egestas,

1. *quandam* mildert die Behauptung, dass seine Handlung eigentlich durch Egoismus, nicht durch reinen Patriotismus bestimmt gewesen sei. Vgl. zu §. 82.

2. *ad salutem*, weil die Weigerung des einzigen Met. dem Staate nichts fruchten konnte.

3. *in legem iurare*, wofür es bei Appian B. Civ. I, 29 heisst: *ἐπὶ νόμῳ πεισθήσεσθαι τῷ νόμῳ*. Dieser Schwur hatte die Bedeutung, dass ein in Tributcomitien ohne vorhergegangene *auctoritas senatus* gefasster Beschluss auch für den Senat volle verbindliche Kraft haben sollte.

4. *ea condicione* 'auf die Bedingung hin', d. h. um solchen Preis.

5. *patriae caritate*, da er der patria als freiwilliger Exulant den Rücken kehrte.

7. *illum* 'das damalige', s. §. Cic. Reden. IV. 2. Aufl.

53. 73.

9. *non moderate*, vgl. oben *legem per vim latam*.

12. *palam*, wie die *vestis mutatio* allen zeigte.

13. *Italia publice*, d. h. die Gemeinden von ganz Italien; s. zur or. Verr. IV §. 20.

17. *ea condicione* 'auf die Bedingung hin', der Sache nach so viel als: in der sicheren Erwartung.

18. *praestare* 'gewährleisten, dafür einstehn', wie §. 43.

22. *prodigia, quos*. Vgl. Cic. ep. ad Fam. I, 9, 15: *primum illa furia muliebrium religionum, qui non pluris fecerat Bonam Deam quam tres sorores, inpunitatem est illorum sententiis adsecutus*. Hier konnte Cic. mit *quos* um so eher fortfahren, als zu *prodigia* das Praedicat *inimicos* zu ergänzen ist.

*egestas* etc. Die 3 ersten Glieder



quos aeris alieni magnitudo, quos levitas, quos improbitas tribuno  
 39 pl. constrictos addixerat; nec mihi erat res cum Saturnino, qui,  
 quod a se quaestore Ostiensi per ignominiam ad principem et  
 senatus et civitatis, M. Scaurum, rem frumentariam tralatam  
 sciebat, dolorem suum magna contentione animi persequabatur: 5  
 sed cum scurrarum locupletium scorto, cum sororis adultero,  
 cum stuprorum sacerdote, cum venefico, cum testamentario, cum  
 sicario, cum latrone: quos homines si, id quod facile factu fuit  
 et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives fla-  
 gitabant, vi armisque superassem, non verebar ne quis aut vim 10  
 vi depulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius do-  
 mesticorum hostium mortem maereret. Sed me illa moverunt:  
 omnibus in contionibus illa furia clamabat se, quae faceret con-  
 tra salutem meam, facere auctore Cn. Pompeio, clarissimo viro  
 mihique et nunc et quoad licuit amicissimo. M. Crassus, quo- 15  
 cum mihi omnes erant amicitiae necessitudines, vir fortissimus,

der gehen speciell auf den Gabinius.

2. *addixerat*, das eigentliche Wort vom Zusprechen eines Eigenthums: 'hatte zu seinem willenslosen Sklaven gemacht'.

3. *quaestore Ostiensi*. Ausser den zwei *quaestores urbani* gab es mehrere Quaestoren für Italien, von denen einer zu Ostia als dem Hauptstapelplatz für die Getraide-einfuhr seine Station hatte. Ueber den Vorfall s. or. de har. resp. §. 43: *Saturninum, quod in annonae caritate quaestorem a sua frumentaria procuracione senatus amovit eique rei M. Scaurum praefecit, scimus dolore factum esse popula-*

*rem*. *princeps senatus* hiess der Senator, dessen Name zuerst auf der von den Censoren aufgestellten Liste der Senatoren stand. Ueber M. Scaurus s. Mommsen R. G. II, bes. S. 125.

5. *dolorem persequabatur*, d. h. er wurde dadurch zur entschiedenen Opposition gegen die Partei der Aristokraten gedrängt.

6. *scurrae* hier 'Galans, Wüstlinge', wie Cic. or. de har. resp. §. 42 und Auct. ad Herenn. IV §. 14:

*ubi enim iste vidisset* (hätte er sehen sollen) *scurram exhausto rubore, qui se putaret nihil habere, quod de existimatione perderet, ut omnia sine famae detrimento facere posset?*

*sororis*, der Gemahlin des Q. Metellus Celer. Andere denken an die Frau des L. Lucullus.

7. *stuprorum sacerdote*, beissend statt *sacerdote Bonae Deae*, wie ihn Cic. ad Attic. II, 4, 2 nennt. — *venefico*. In der or. de domo sua §. 115 u. de har. resp. §. 30 wird dem Clodius die Vergiftung des römischen Ritters Q. Seius Postumus vorgeworfen. — *testamentario*: s. or. de har. resp. §. 42: *inde cum Murena se in Galliam contulit, in qua provincia mortuorum testamenta conscripsit, pupillos necavit, nefarias cum multis scelerum pactiones societatesque conflavit etc.*

9. *optimi cives*, wie L. Lucullus; s. Plut. v. Luc. 31.

15. *quoad licuit*: leise Andeutung der Abhängigkeit des Pompeius von dem Willen des Caesar, wozu noch die §. 41. 67. 133 erwähnten *ficti terrores* kamen.

16. *omnes* = omnis generis:



ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis praedicabatur. C. Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse debebat, inimicissimus esse meae saluti ab eodem cotidianis contionibus dicebatur. His se tribus auctoribus in consiliis capiendis, adiutoribus in re gerenda esse usurum dicebat: ex quibus unum habere exercitum in Italia maximum, duo, qui privati tum essent, et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse idque facturos esse dicebat. Nec mihi ille iudicium populi nec legitimam aliquam contentionem nec disceptationem aut causae dictionem, 10 sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat.

18. Quid ergo? inimici oratio, vana praesertim, tam improbe in clarissimos viros coniecta me movit? Me vero non illius oratio, sed eorum taciturnitas, in quos illa oratio tam improba conferebatur: qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen

‘freundschaftliche Beziehungen aller Art’.

2. *merito*, s. §. 133; *alienus esse debebat*, d. h. die Verhältnisse zwangen ihn mir abgeneigt zu sein, ohne dass ich es also verschuldet, d. i. dazu Anlass gegeben hatte. Hermann erklärt: ‘um den ich es nicht verdient hatte, dass er mir Feindschaft für Feindschaft wiedergeben schuldig gewesen wäre’. Seyffert: qui nullam iustam causam habebat, cur a me alienus esset, wobei aber *debebat* in die Brüche gefallen ist. Köchly hält die Stelle für verdorben und liest: *qui vix a me . . . alienus esse debebat*: ‘Caesar, der ohne mein Verschulden mir kaum entfremdet hätte sein sollen, wurde als mein erbitterter Todfeind dargestellt’.

6. *exercitum in Italia*: Caesar verweilte mit seinem Heere in der Nähe von Rom, bis des Clodius Anträge über Cicero und Cato durchgesetzt waren.

*privati* hier im Gegensatz von *armati* oder *cum imperio*. So in der alten Formel bei Varro de L. L. VI §. 86: *omnes Quirites, pedites armatos privatosque . . . voca inlicium huc ad me*.

7. *et praeesse*, scil. exercitui,

was sich, da *exercitus* vorangeht und nachfolgt, leicht ergänzt; vgl. bes. §. 95: *qui diem dixit* (Miloni) *et accusavit de vi Milonem*. Sollte diese Erklärung nicht genügen, so müsste man *praesto esse* schreiben. — *et parare*, Crassus durch seinen Reichthum, Pompeius durch seinen persönlich mächtigen Einfluss, wie er schon als Jüngling durch seine Verbindungen im Picenischen für den Sulla ein Heer von drei Legionen aufgebracht hatte. Dass Cic. *praeesse* voranstellt, hat wahrscheinlich darin seinen Grund, dass er hierbei zunächst an den Pompeius, bei *parare* an den Crassus gedacht hat.

8. *legitima contentio*, im Gegensatz von *iudicium populi*, ein Rechtsstreit auf den Grund einer *lex* vor dem Forum eines Magistrates, also eine Gerichtsverhandlung, wie sie nach den *quaestiones perpetuae* üblich waren. In diesen beiden *iudicia* galt die *disceptatio*, die Rechtserörterung mit Gründen und Gegengründen, und die *causae dictio*, die freie Vertheidigung gegen erhobene *crimina*.

13. *taciturnitas*, die mir um so verdächtiger erschien, weil die *oratio* eben eine *improba* war.



- hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur. Illi autem aliquo tum timore perterriti, quod acta illa atque omnes res anni superioris labefactari a praetoribus, infirmari a senatu atque a principibus civitatis putabant, tribunum popularem a se alienare nolebant suaque sibi propiora esse 5
- 41 pericula quam mea loquebantur. Sed tamen et Crassus a consulibus meam causam suscipiendam esse dicebat et eorum fidem Pompeius inplorabat neque se privatum publice susceptae causae defuturum esse dicebat: quem virum studiosum mei, cupidissimum rei publicae conservandae, domi meae certi homines ad 10 eam rem positi monuerunt ut esset cautior, eiusque vitae a me insidias apud me domi positas esse dixerunt. Atque hanc eius suspicionem alii litteris mittendis, alii nuntiis, alii coram ipsi excitaverunt, ut ille, cum a me certe nihil timeret, ab illis, ne quid meo nomine molirentur, sibi cavendum putaret. Ipse autem Cae- 15 sar, quem maxime homines ignari veritatis mihi esse iratum putabant, erat ad portas, erat cum imperio, erat in Italia eius exercitus inque eo exercitu ipsius tribuni pl., inimici mei, fratrem praefecerat.
- 42 19. Haec ergo cum viderem—neque enim erant occulta— 20 senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum; consules, qui duces publici consilii esse deberent,

2. *aliquo*: viell. richtiger *alio* mit Bake.

3. *acta*, genauer durch das folgende *omnes res* bestimmt, bezeichnen alles was Caesar in seinem Consulat durchgesetzt hatte, bes. die *leges*, sowohl die er selbst gegeben als die er gutgeheissen hatte. Zur Sache bemerkt der Scholiast: *de actis loquitur, quae habuit in consulatu C. Caesar inauspicato, ut videbatur: qua de re adversus eum egerant in senatu C. Memmius et L. Domitius praetores, et ipsius Caesaris orationes contra hos exstant, quibus et sua acta defendit et illos insectatur*. Vgl. auch die Einl. §. 4.

4. *infirmari*, milderer Ausdruck für *rescindi*.

*tribunum popularem*, der ihnen durch seinen Einfluss beim Volke gefährlich werden konnte, wenn er

sich aus Verdruss zur Gegenpartei schlug.

6. *a consulibus*, statt des gewöhnlichen Dativs, um die Thätigkeit des Subjects nachdrücklicher hervorzuheben.

8. *publice* = a consulibus.

10. *certi homines*, nicht blos *quidam*, sondern die der Hörer eben so gut kennt wie der Redner selbst; s. Cic. ad Fam. 16, 11. p. Planc. c. 38. (K. F. H.) In der or. de domo sua §. 55 beklagt sich Cic., dass seine Feinde sein Haus mit ihren Freunden angefüllt hätten.

11. *ut esset cautior*, d. h. dass er sich hüten möge das Haus des Cicero zu betreten.

12. *atque* 'und zwar'.

13. *coram*, wie Vatinius; s. §. 133.

18. *fratrem*, den C. Claudius, einen älteren Bruder des Publius; *praefecerat* 'hatte ihm eine Befehlshabers-



perfecisse ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur;  
 eos, qui plurimum possent, opponi omnibus contionibus falso,  
 sed formidolose tamen auctores ad perniciem meam; contiones  
 5 haberi cotidie contra me; vocem pro me ac pro re publica ne-  
 minem mittere; intenta signa legionum existimari cervicibus ac  
 bonis vestris falso, sed putari tamen; coniuratorum copias ve-  
 teres et effusam illam ac superatam Catilinae inportunam manum  
 novo duce et insperata commutatione rerum esse renovatam: —  
 haec cum viderem, quid agerem, iudices? scio enim tum non  
 10 mihi vestrum studium, sed meum prope vestro defuisse. Con- 43  
 tenderem contra tribunum pl. privatus armis? Vicissent impro-  
 bos boni, fortes inertes, interfectus esset is, qui hac una medi-  
 cina sola potuit a rei publicae peste depelli: quid deinde? quis  
 reliqua praestaret? cui denique erat dubium, quin ille sanguis  
 15 tribunicius, nullo praesertim publico consilio profusus, consules  
 ultores et defensores esset habiturus? cum quidam in contione  
 dixisset aut mihi semel pereundum aut bis esse vincendum. Quid  
 erat bis vincere? Id profecto, ut, si cum amentissimo tribuno  
 pl. decertassem, cum consulibus ceterisque eius ultoribus dimi-  
 20 carem. Ego vero, vel si pereundum fuisset ac non accipienda 44  
 plaga mihi sanabilis, illi mortifera, qui inposuisset, semel perire

(Officers-) Stelle verliehen'.

1. *publicum consilium* 'Staats-  
rath'. So heisst der Senat als die  
eigentlich consultative Behörde des  
Staates.

2. *opponi*, entgegenhalten zur  
Einschüchterung, wie §. 52; *contio-  
nibus* ist also Dativ.

3. *auctores* 'als Gewährsmän-  
ner'; *ad perniciem* heisst es, wie  
*principem esse ad aliquid* von dem  
gesagt wird, der für eine Sache die  
Initiative gibt.

6. *copias veteres*. Dem Cicero  
galt Clodius als *ultor Catilinae*, der  
dessen zersprengte Schaaren wieder  
unter ein Haupt vereinigt hatte;  
vgl. or. in Pis. §. 11: *cui* (Clodio)  
*templum Castoris fuit arx civium  
perditorum, receptaculum veterum  
Catilinae militum*, u. bes. §. 16.

7. *effusam ac superatam* hat man  
mit Unrecht angefochten; denn eine  
zersprengte Schaar ist nicht immer  
auch eine ganz besiegte.

8. *commutatio* 'Umschlag'.

11. *vicissent* für *si vicissent*, wie  
schon die Wortstellung zeigt, wozu  
als Nachsatz *quid deinde?* gehört.  
Ueber *praestaret* s. zu §. 38.

16. *quidam*, nach dem Scholiasten  
Piso oder Gabinius. An sie oder an  
Clodius ist deshalb kaum zu denken,  
weil diese Cic. ohne Zweifel be-  
stimmt genannt hätte.

19. *ceteris ultoribus*, mit An-  
spielung auf Caesar, Pompeius und  
Crassus.

20. *si pereundum fuisset* 'wenn  
ich auch vorausgesehen hätte, dass  
ich völlig zu Grunde gehen sollte'.  
Cic. spricht nicht vom physischen,  
sondern vom politischen Tode. Die-  
ser ist nicht erfolgt, sondern er er-  
hielt eine *plaga sanabilis*, weil auf  
das Exil die *restitutio* erfolgt ist,  
die hinwiederum dem Clodius und  
seiner Partei einen tödtlichen Schlag  
versetzt hat.



tamen, iudices, maluissem quam bis vincere. Erat enim illa altera eius modi contentio, ut neque victi neque victores rem publicam tenere possemus. Quid? si in prima contentione vi tribunicia victus in foro cum multis bonis viris concidissem? Senatum consules, credo, vocassent, quem totum de civitate delerant; 5 ad arma vocarent, qui ne vestitu quidem defendi rem publicam sissent; a tribuno pl. post interitum discedissent, qui eandem horam meae pestis et suorum praemiorum esse voluissent.

45 20. Unum etiam mihi restabat illud, quod forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: 'restitisses, re- 10 pugnasses, mortem pugnans oppetisses.' De quo te, te, inquam, patria, testor et vos, penates patriique di, me vestrarum sedum templorumque causa, me propter salutem meorum civium, quae mihi semper fuit mea carior vita, dimicationem caedemque fugisse. Etenim si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti 15 hoc, iudices, accidisset, ut multi ex multis locis praedones classibus eam navem se oppressuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent, si id vectores negarent ac mecum simul interire

1. *illa altera*, cum consulibus.

5. *de civitate*, nicht *de re publica*, weil der Senat einen besonderen *ordo* unter den *cives* ausmachte. Vgl. §. 17. 42.

6. *ad arma vocarent*: Wechsel des Tempus in der lebhaften Schilderung, wobei das Imperf. Coni. an den Coniunctivus dubitativus der Vergangenheit anstreift: *ab iisne expectandum fuit ut vocarent?* Vgl. or. p. Quinctio §. 83: *si Alfenus tibi tum satis daret et iudicium accipere vellet, denique omnia quae postulares facere voluisset, quid ageres?*

7. *eandem horum* s. §. 53.

10. *restitisses* = debuisti resistere, wie §. 54 *commoverentur*. Die Worte *restitisses* — *oppetisses* sind wahrscheinlich ein einer alten Tragödie oder Komödie entlehnter trochäischer Octonarius, in welchem Falle *reppugnasses* zu schreiben ist, eine Prosodie die durch die Analogie von *reddo*, *redduco*, *reccido*, *rellatum*, *relligio*, *relliquiae* u. ä. (s. Lachmann's Comm. zu Lucretius

p. 281 u. 303) gerechtfertigt wird. Alle diese durch Inschriften oder alte Handschriften beglaubigten Formen weisen darauf hin dass *red* die ursprüngliche Form des Praefix *re* war, von der der Auslaut bald abgeworfen, bald dem folgenden Consonanten assimiliert wurde. Anderer Art sind die Perfecta *repperi*, *reppuli*, *rettuli*, entstanden aus *repeperi*, *repepuli*, *retetuli*.

11. *de quo* 'in dieser Beziehung'.

12. *penates patriique di*, die Haus- und Nationalgötter.

14. *caedem* 'Blutbad'.

18. *si id* etc. Das Verhältniss dieser zweiten Protasis (wie §. 69 mit *cum*), welche die nähere Bedingung, unter welcher die Folge eingetreten wäre, angibt, lässt sich im Deutschen durch die Wendung 'im Falle dass' klar machen. Oft auch fahren wir in solchen Fällen in coordinativer Verbindung fort: 'und wenn dann'.

'vector est et qui vehit et qui vehitur'. Servius zur Aen. VIII, 532.



quam me tradere hostibus mallent, iecissem ipse me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos non modo ad certam mortem, sed in magnum vitae discrimen adducerem. Cum vero in hanc rei publicae navem, ereptis sena-  
 5 tui gubernaculis fluitantem in alto tempestatibus seditionum ac discordiarum, armatae tot classes, nisi ego essem unus deditus, incursurae viderentur, cum proscriptio, caedes, direptio denuntiaretur, cum alii me suspitione periculi sui non defenderent, alii obstare sibi me arbitrarentur, alii ulcisci dolorem aliquem suum  
 10 vellent, alii rem ipsam publicam atque hunc bonorum statum otiumque odissent et ob hasce causas tot tamque varias me unum deposcerent: depugnarem potius cum summo non dicam exitio, sed periculo certe vestro liberorumque vestrorum, quam id, quod omnibus inpendebat, unus pro omnibus susciperem ac  
 15 subirem?

21. 'Victi essent improbi.' — At cives, at ab eo privato, 47  
 qui sine armis etiam consul rem publicam conservarat. Sin victi essent boni, qui superessent? nonne ad servos videtis rem publicam venturam fuisse? An mihi ipsi, ut quidam putant, fuit  
 20 mors aequo animo oppetenda? Quid? tum mortemne fugiebam? an erat res ulla, quam mihi magis optandam putarem? aut ego illas res tantas in tanta improborum multitudine cum

1. *iecissem me potius quam . . . adducerem*, nicht *adduxissem*, was ebenso fehlerhaft wäre wie *tantum afuit ut hoc fecissem*. Nach *potius* folgt *quam ut* oder häufiger bloss *quam* mit dem Coniunctiv Praes. oder Imperf.

3. *non modo* = non dicam, wie es §. 46 in der ganz ähnlichen Wendung heisst. Vgl. §. 108, wo der Wechsel von *non modo* mit *non dicam* in demselben Satze vorkommt.

7. *proscriptio*. So pflegt Cic. die *lex* zu nennen, welche die *aquae et ignis interdictio* über ihn nach seiner freiwilligen Entfernung verhängte; s. §. 65. 133.

8. *suspitione periculi*, §. 41; *obstare*, so besonders Caesar.

10. *statum* 'feste, sichere Stellung' s. §. 1.

12. *depugnarem potius quam*

*susciperem*. Die Coniunctive sind verschiedener Art; der erste steht für *depugnare debebam*, der zweite hängt von *potius quam* ab.

16. *ab eo privato*, der die Waffen geführt hätte, ohne dazu von einer Staatsbehörde autorisiert zu sein; s. zu §. 40. Der Zusatz *armato*, den man verlangt hat, ist entbehrlich, da schon das *victi essent* auf einen Sieg mit den Waffen hindeutet.

18. *qui superessent?* scil. nulli nisi Clodiani.

20. *quid? tum mortemne* etc. Andere interpungieren: *quid tum?* vgl. jedoch Cic. or. Phil. II §. 20: *quid? tum nonne cesserunt?* Acad. II §. 86: *quid? hoc nonne videtur contra nos valere?*

22. *aut* schliesst sich an die Frage *quid?* an. Es heisst *aut*, nicht *an*, weil diese neue Frage nicht eine



gerebam, non mihi mors, non exsilium ob oculos versabatur? non haec denique a me tum tamquam fata in ipsa re gerenda cane-  
bantur? An erat mihi in tanto luctu meorum, tanta diiunc-  
tione, tanta acerbitate, tanta spoliatione omnium rerum, quas  
mihi aut natura aut fortuna dederat, vita retinenda? tamne eram 5  
rudis, tam ignarus rerum, tam expers consilii aut ingenii? nihil  
audieram, nihil videram, nihil ipse legendo quaerendoque cogno-  
veram? nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae sempiter-  
num? cum esset omnibus definita mors, optandum esse ut vita,  
quae necessitati deberetur, patriae potius donata quam reservata 10  
naturae videretur? nesciebam inter sapientissimos homines hanc  
contentionem fuisse, ut alii dicerent animos hominum sensusque  
morte exstingui, alii autem tum maxime mentes sapientium ac  
fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere?  
quorum alterum fugiendum non esse, carere sensu, alterum etiam 15  
48 optandum, meliore esse sensu. Denique cum omnia semper ad  
dignitatem rettulissem nec sine ea quicquam expetendum esse ho-  
mini in vita putassem, mortem, quam etiam virgines Athenis,  
regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur,

Alternative zu der früheren *mortemne fugiebam* in sich fasst.

1. *mors*, der physische, *exsilium*, der bürgerliche Tod; *fata* 'Schickungen des Verhängnisses'.

2. *in ipsa re gerenda* 'im Augenblick des Handelns selbst'; *canebantur*, s. or. in Catil. IV §. 3: *deinde, si quid obtigerit, aequo animo fortique moriar*.

5. *natura*, der er seine Kinder, *fortuna*, der er sein Vermögen verdankte.

10. *deberetur*, nicht *debetur*, als Vorstellung, die ihm bei dem *nesciebam* vorschweben musste. — *patriae donata*. Man vergl. die Variation des Gedankens bei or. Phil. XIV §. 31: *o fortunata mors, quae naturae debita pro patria est potissimum reddita*. Auct. ad Herenn. IV c. 43: *vita, quae fato debetur, saluti patriae potissimum solvatur*.

*potius quam* wird häufig auch da gebraucht, wo wir sagen 'statt dass', wie p. Deiot. §. 23: *non quaero quam veri simile sit — eos vinctos*

*potius quam necatos*.

12. *alii*, wie die Epikureer, *alii*, die Sokratiker etc.

13. *mentes sapientium*. Cic. Lael. §. 13: *animos hominum esse divinos usque, cum ex corpore excessissent, reditum in caelum patere optimoque et iustissimo cuique expeditissimum*.

14. *sentire ac vigere*. Cic. Cat. m. §. 83: *sed nescio quo modo animus erigens se posteritatem ita semper prospiciebat, quasi, cum excessisset e vita, tum denique victurus esset*.

17. *rettulissem*, s. Nägelsb. lat. Stil. S. 292 (2).

19. *opinor* ist zugesetzt, um den Schein zu vermeiden, als wisse er in solchen gelehrten Dingen genauen Bescheid, wie §. 118.

*Erechthei filiae*, dem das Orakel einen Sieg im Kriege mit dem Eumolpos von Eleusis verheissen hatte, wenn er eine seiner Töchter opfere. Er opferte die jüngste Agraulos; mit ihr starben auch die übr-



ego vir consularis tantis rebus gestis timerem? praesertim cum eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere proposita sibi morte conatus esset? ex qua P. Decius primum pater, post aliquot annos patria virtute  
 5 praeditus filius se ac vitam suam instructa acie pro salute populi Romani victoriaque devovisset? ex qua innumerabiles alii partim adipiscendae laudis, partim vitandae turpitudinis causa mortem in variis bellis aequissimis animis oppetissent? in qua civitate ipse meminissem patrem huius M. Crassi, fortissimum virum,  
 10 ne videret victorem vivus inimicum, eadem sibi manu vitam exhaustisse, qua mortem saepe hostibus obtulisset?

22. Haec ego et multa alia cogitans hoc videbam, si causam publicam mea mors peremisset, neminem umquam fore, qui auderet suscipere contra improbos cives salutem rei publicae.  
 15 Itaque non solum si vi interissem, sed etiam si morbo extinctus essem, fore putabam ut exemplum rei publicae conservandae mecum simul interiret. Quis enim umquam me a senatu populoque Romano tanto omnium bonorum studio non restituto, quod certe, si essem interfectus, accidere non potuisset, ullam  
 20 rei publicae partem cum sua minima invidia auderet attingere? Servavi igitur rem publicam discessu meo, iudices: caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore

gen, Erse und Pandrose, da sich die Schwestern durch einen Eid gebunden hatten jedes Schicksal miteinander theilen zu wollen.

4. *P. Decius pater*, im latini- schen Kriege in der Schlacht am Vesuvius 337 v. Chr., s. Liv. VIII, 8; *filius*, im Kriege gegen die Etrusker, Samniten, Umbrer und Gallier in der Schlacht bei Sentinum 295 v. Chr., s. Liv. X. 28.

9. *ipse* im Gegensatz zu?

*patrem*: de P. Crasso dicit, qui a victoribus L. Cinna et C. Mario proscriptus, cum ad mortem quaereretur, sua se dextera interfecit, vir illustris et qui de Hispania [93 v. Ch.] triumphaverat'. Scholiasta. — *huius* könnte im Gegensatz zu einem verstorbenen 'der jetztlebende' heißen; M. Crassus war aber als Mitvertheidiger des Sestius bei der gerichtlichen Verhandlung anwesend;

s. Einl. Anm. 47.

10. *ne videret victorem vivus*. Das an sich entbehrliche *vivus* ist sprichwörtlich gesagt, s. §. 59, in welcher Stelle die gleiche Allitteration durchgeführt ist; vgl. auch §. 67 *virtute victoriaque*.

*exhaustisse*, ein gewählter Ausdruck, der die *vita* als eine *aerumnosa* erscheinen lässt.

13. *peremisset*, 'den letzten Schlag gegeben hätte'.

16. *exemplum rei p. conservandae*, wie ad Fam. I, 9, 15: *qui, cum tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt*.

20. *cum sua minima invidia*, wenn er dabei die geringste Missgunst für sich zu befürchten hätte.



luctuque depuli et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum aerumna mea. Neque enim in hoc me hominem esse infitiabor umquam, ut me optimo fratre, carissimis liberis, fidissima coniuge, vestro conspectu, patria, hoc honoris gradu sine dolore caruisse glorier. Quod si fecissem, quod a me beneficium haberetis, cum pro vobis ea, quae mihi essent vilia, reliquissem? Hoc meo quidem animo summi in patriam amoris mei signum esse debet certissimum, quod, cum abesse ab ea sine summo dolore non possem, hunc me perpeti quam illam labefactari ab inprobis malui. Memineram, iudices, divinum illum virum atque ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium, summa senectute, cum vi prope iustorum armorum profugisset, primo senile corpus paludibus occultasse demersum, deinde ad infimorum ac tenuissimorum hominum [Minturnis] misericordiam confugisse, inde navigio perparvo, cum omnes portus terrasque fugeret, in oras Africae desertissimas pervenisse. Atque ille vitam suam, ne inultus esset, ad incertissimam spem et ad rei publicae fatum reservavit: ego, qui, quem ad mo-

1. *gloria mea* 'zu meinem Ruhme', d. h. so dass ich Ruhm erntete. Nägelsbach lat. Stil. S. 136 (2) fasst *gloria* als 'rühmliche That'.

4. *hoc honoris gradu*, als Consular.

5. *quod a me benef. haberetis* 'was hätte ich euch für ein Opfer gebracht?' — *cum*, nicht *si*, 'indem ich ja sodann'. — *meo animo* 'nach meinem Gefühle'.

10. *divinum virum*, jener ausserordentliche Mann, der übermenschliche Thaten vollbracht hat.

11. *ex isdem radicibus*, da beide aus Arpinum stammten.

12. *vi*. Die Handschriften *vim*; aber der transitive Gebrauch von *profugere* ist bei Cicero zu bezweifeln. — *prope iustorum*, weil *arma civilia* nie als *iusta* erscheinen können.

13. *occultasse*, nicht *occultare*, weil nicht von einer Handlung die Rede ist, deren er sich als Augenzeuge aus seiner Jugendzeit erinnerte.

14. *Minturnis* ist, wie die Wortstellung verräth, wahrscheinlich

eine Glosse. Diese Annahme hat mehr für sich als die versuchte Verbesserung *Minturnensium*. Zur Sache s. Mommsen R. G. II, 246f.

16. *oras Africae*. Vell. Paterc. II, 19, 4: *at ille . . . cursum in Africam direxit inopemque vitam in tugurio ruinarum Carthaginiensium toleravit*.

17. *ad incertissimam spem*. Seine Lage schien so trostlos, dass er kaum irgend ein Glück, geschweige eine Rache an seinen Feinden erhoffen durfte.

18. *ad rei p. fatum*, weil mit der Rückkehr des Marius der Mord und die Aechtung der besten Bürger verbunden war. Gegensatz ist was Cic. von sich sagt *periculo rei p. vivebam*. Die Lesart ist aber unsichere Verbesserung des handschriftlichen Fehlers *ad rei p. ratum*; denn man erwartet hier nicht dass objectiv von den verhängnissvollen Folgen gesprochen werde, die Marius Erhaltung für den Staat wirklich gehabt hat, sondern subjectiv von den Aussichten und Hoffnungen, in denen er



dum multi in senatu me absente dixerunt, periculo rei publicae vivebam quique ob eam causam consularibus litteris de senatus sententia exteris nationibus commendabar, nonne, si meam vitam deseruissem, rem publicam prodidissem? in qua quidem  
 5 nunc me restituto vivit mecum simul exemplum fidei publicae. Quod si immortale retinetur, quis non intellegit immortalem hanc civitatem futuram?

23. Nam externa bella regum, gentium, nationum iam pri- 51  
 dem ita extincta sunt, ut praeclare cum iis agamus, quos pacatos esse patiamur. Denique ex bellica victoria non fere quem-  
 10 quam est invidia civium consecuta. Domesticis malis et audacium civium consiliis saepe est resistendum eorumque periculorum est in re publica retinenda medicina: quam omnem, iudices, perdidissetis, si meo interitu senatui populoque Romano doloris  
 15 sui de me declarandi potestas esset erepta. Quare moneo vos, adulescentes, atque hoc meo iure praecipio, qui dignitatem, qui rem publicam, qui gloriam spectatis, ne, si quae vos aliquando necessitas ad rem publicam contra improbos cives defendendam vocabit, segniores sitis aut recordatione mei casus a consiliis  
 20 fortibus refugiatis. Primum non est periculum ne quis umquam 52  
 incidat in eius modi consules, praesertim si erit iis id quod de-

trotz alles Unglücks am Leben festhielt. In diesem Sinne hat Jacob *ad rei p. casum* vermuthet 'für einen zufälligen Umschwung in den öffentlichen Verhältnissen'.

1. *periculo rei p. vivebam*, d. h. die Gefährdung meines Lebens hätte auch dem Staate Gefahr gebracht. Erklärend ist Cic. *ad Fam. VII, 2, 3: cum omnis res publica in meo capite discrimen esset habitura*, d. i. gehabt hätte.

2. *consularibus litteris*, des P. Lentulus Spinther, des Consuls vom J. 57, von dem auch die §. 128 erwähnten Schreiben herrührten. Vgl. in Pis. §. 34: *me idem senatus exteris nationibus, me legatis magistratibusque nostris auctoritate sua, consularibus litteris commendavit*, woraus man auch sieht, dass unter den *exterae nationes* der römischen Herrschaft unterworfenen gemeint sind.

5. *fidei publicae*, i. e. quam res

publica s. *populus Romanus* servavit; vgl. Tac. Ann. XIV, 48: *publicae clementiae exemplum*. In anderer Form sagt Cic. p. Planc. §. 90: *quod peremptum esset mea morte id exemplum, qualis futurus in me retinendo fuisset senatus populusque Romanus*.

10. *denique* 'überhaupt'. So steht öfter *denique*, ohne dass mehr als ein Satzglied vorangeht, wie div. in Caec. §. 59. Verr. I §. 149. II §. 167. III §. 31. V §. 69 etc.

13. *retinenda medicina*, mit besonderem Bezug auf Sestius, der eben wegen seines entschiedenen Auftretens gegen die Umsturzpartei angeklagt, jetzt in Gefahr steht in das Exil wandern zu müssen.

16. *meo iure*, weil ich den Dank des Vaterlandes an mir selbst erlebt habe.

21. *iis*, dem Piso und Gabinius, nicht *his*, was sich auf die damaligen Consuln, den Cn. Lentulus und L.



betur persolutum. Deinde numquam iam, ut spero, quisquam improbus consilio et auxilio bonorum se oppugnare rem publicam dicet illis tacentibus, nec armati exercitus terrorem opponet togatis; neque erit iusta causa ad portas sedenti imperatori, quare suum terrorem falso iactari opponique patiatur. Numquam denique erit tam oppressus senatus, ut ei ne supplicandi quidem ac lugendi sit potestas, tam captus equester ordo, ut equites Romani a consule relegentur. Quae cum omnia atque etiam multo alia maiora, quae consulto praetereo, accidissent, videtis me tamen in meam pristinam dignitatem brevi tantum tempore doloris interiecto rei publicae voce esse revocatum.

53 24. Sed ut revertar ad illud, quod mihi in hac omni est oratione propositum, omnibus malis illo anno scelere consulum rem publicam esse confectam, primum illo ipso die, qui mihi funestus fuit, omnibus bonis luctuosus, cum ego me e complexu patriae conspectuque vestro eripuissem et metu vestri periculi, non mei, furori hominis, sceleri, perfidiae, telis minisque cessissem patriamque, quae mihi erat carissima, propter ipsius patriae caritatem reliquissem; cum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines, sed tecta urbis ac templa lugerent, nemo vestrum forum, nemo curiam, nemo lucem adspicere vellet: illo, inquam, ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis eodem mihi rei publicae perniciēs, Gabinio et Pisoni provincia rogata est. Pro dei immortales, custodes et conservatores huius urbis atque imperii! quatenam illa in re publica monstra, quae scelera vidistis! Civis erat expulsus is, qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderat, et expulsus non alio aliquo, sed eo ipso crimine; erat autem expulsus sine iudicio, vi, lapidibus,

Philippus, beziehen würde.

5. *iactare* 'mit etwas herumwerfen, drohen.' — *numquam denique*. Die Handschriften haben *numquam enim*, was Seyffert so zu schützen sucht: 'particulam enim sic defendo, ut illa duo priora quod et consules rei publicae alienissimi fuerint et improbi cives bonorum terrorem civitati opposuerint, hinc maxime nata dicam, quod senatus fuerit oppressus, quod profecto non fuisset, si omnes boni forti animo causam senatus suscepissent'.

13. *scelere*, s. zu §. 2.

14. *funestus* 'mein Todestag', s. §. 27. — *perfidiae*, s. c. 7 §. 15.

17. *telis minisque*, wirkliche und gedrohte Gewalt. (K. F. H.)

22. *lucem*, nicht das Tageslicht, sondern das der Oeffentlichkeit.

24. *perniciēs*, d. h. die Rogation, die seine freiwillige Verbannung bestätigte; s. Einl. §. 18.

26. *illa*, s. zu §. 37.

27. *ex senatus auctoritate*, durch den Beschluss: *videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*; s. Einl. §. 11.

29. *lapidibus*, durch die man die



ferro, servitio denique concitato; lex erat lata vasto ac relicto foro et sicariis servisque tradito, et ea lex, quae ut ne ferretur, senatus fuerat veste mutata. Hac tanta perturbatione civitatis ne 54 noctem quidem consules inter meum *interitum* et suam praedam 5 interesse passi sunt: statim me perculso ad meum sanguinem hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt. Omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem, promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium. Vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaere- 10 bantur, gener, et Piso gener, a Pisonis consulis pedibus supplex reiciebatur; bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur; domus ardebat in Palatio: consules epulabantur. Quod si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur.

25. Sed ut a mea causa iam recedam, reliquas illius anni 55 15 pestes recordamini: — sic enim facillime perspicietis, quantam vim omnium remediorum a magistratibus proximis res publica desiderarit: — legum multitudinem, cum earum, quae latae sunt,

Gegner des Antrags zurückge-  
scheucht hatte.

1. *vasto* 'verödet'.

6. *etiam*, temporal 'noch'.

7. *gratulationes* 'Freudenbezeugungen, lauter Jubel', wie §. 111, wo es geradezu 'Freudenfeste' bezeichnet, während das Wort in seiner ersten Bedeutung so viel ist als *gratiarum actio* an die Götter wegen glücklicher Ereignisse.

*partitionem aerarii*, um die Consuln Piso und Gabinius reichlich für ihre Provinzen auszustatten; *beneficia*, Vergünstigungen, bes. in Ertheilung von Aemtern und Würden, wie z. B. durch Aufnahme in die künftige *cohors praetoria* der Proconsuln.

9. *vexabatur uxor* etc. Nach der Verbannung Ciceros zerstörte Clodius sein Haus auf dem mons Palatinus, das er von Crassus für 32 Millionen Sestertien erkaufte hatte, und einige seiner Villen; seine Gemahlin Terentia wurde vertrieben. Aus seinem Hause erhielt der Consul Piso mehrere Gegenstände von Werth; Gabinius liess aus dem Tusculanum des Cicero,

als Clodius dieses zerstörte, Kunstwerke, Hausgeräthe und Bäume nach seiner in der Nähe gelegenen Villa schaffen. Die Terentia fand bei ihrer Schwester, der Vestalin Fabia, eine Zufluchtstätte, wurde aber aus dem Tempel nach der Valerischen Wechselbank geführt, wo sie Bürgen für die vollständige Auslieferung des baaren Vermögens stellen musste. Dass man den Kindern nach dem Leben getrachtet habe, ist durch kein Zeugniß erwiesen.

10. *gener et Piso gener*: die besondere Hervorhebung, um die Härte des verwandten Consuls L. Piso noch mehr ins Licht zu stellen.

13. *commoverentur*, s. zu §. 45.

16. *proximis*, in proximum annum creatis.

17. *legum multitudinem* ist nähere Bestimmung der *pestes*. Es sollten noch mehrere Glieder folgen (von den *iniuriae* gegen auswärtige Nationen und Könige etc. c. 26. 27), deren Aufzählung aber durch die unmittelbare nähere Ausführung des ersten Gliedes unterblieben ist.



tum vero, quae promulgatae fuerunt. Nam latae quidem sunt consulibus illis, tacentibus dicam? immo vero etiam adprobantibus: ut censoria notio et gravissimum iudicium sanctissimi magistratus de re publica tolleretur; ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore in- 5 numerabilia alia nova conscriberentur; ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur; ut Gabinio pro illa sua Cilicia, quam sibi, si rem publicam prodidisset, pactus erat, Syria daretur et uni helluoni bis de eadem re deliberandi et rogata *lege utrique potestas contra Semproniam legem fieret* 10 provinciae commutandae.

*latae . . . promulgatae.* 'Saepe hanc' sagt der Scholiast 'ostendi promulgatae legis et latae differentiam; nam trinundino proponebantur, ut in notitiam populi pervenirent, quo exacto tempore ferebantur in iuris validi firmitatem'. — *promulgatae fuerunt* 'die eine Zeitlang promulgiert gewesen', aber nicht zur Abstimmung gekommen sind, weil Pompeius in der zweiten Hälfte des Jahres sich von seiner Verbindung mit Clodius zurückzog, dessen Schritte ihm selbst gefährlich zu werden anfiengen. Einl. §. 19.

3. *notio*, d. i. die Kenntnissnahme, das amtliche Einschreiten der Censoren. Den näheren Inhalt der *lex* gibt Asconius zur or. in Pis. §. 9: *quartam* (legem tulit P. Clodius), *ne quem censores in senatu legendo praeterirent neve qua ignominia afficerent, nisi qui apud eos accusatus et utriusque censoris sententia damnatus esset*. Sechs Jahre später wurde die *lex Clodia* wieder vom Consul Scipio, dem Schwiegervater des Pompeius, aufgehoben, s. Dio XL, 57. — *de re publica* heisst es, nicht *de civitate* (wie §. 42), weil von der Aufhebung eines Institutes der Staatsverfassung die Rede ist.

4. *collegia*, s. zu §. 34.

6. *remissis senis et trientibus*, d. i. 6 1/2 As. So die besten Handschriften statt der früheren Lesart

*semissibus et trientibus* = 5/8 As. Diese *remissio* bezieht sich auf die *lex frumentaria* des C. Gracchus vom J. 123, nach der jeder römische Bürger monatlich eine bestimmte Anzahl (wahrscheinlich 5) Scheffel Waizen zu 6 1/2 As, wovon 16 auf den Denar giengen, erhalten sollte, was eine bedeutende Largition war, indem der Scheffel zu Ciceros Zeit wenigstens 3 Sestertien = 12 As gegolten hat; s. Mommsen R. G. II, 99.

7. *vectigalium*, der Baareinnahmen des Staates.

10. *et rogata lege*, d. i. durch einen Antrag an das Volk. Die cursiv gedruckten Worte sind unsichere Ergänzung einer Lücke der Handschriften, von denen der cod. Par. hat: *et rogata . . . am legem fieret prouintiae commutandae*. *Utrique* als Gegensatz von *uni helluoni* verdanken wir einer Mittheilung von Th. Mommsen, der über die Sache bemerkt: 'Die Bedeutung der *lex Clodia* bestand in der Eximierung der beiden Consuln von dem auf das Sempronische Gesetz gestützten Senatsbeschluss, der ihnen vor ihrer Wahl die Provinzen angewiesen hatte. Welche Provinzen ihnen *ex lege Sempronia* zugefallen waren, ist unbekannt; die *lex Clodia* benannte vermuthlich die Provinzen nicht, sondern liess die Consuln optieren, und da optierte Gabinus



26. Mitto eam legem, quae omnia iura religionum, auspi- 56  
 ciorum, potestatum, omnes leges, quae sunt de iure et de tem-  
 pore legum rogandarum, una rogatione delevit; mitto omnem  
 domesticam labem: etiam exterarum nationes illius anni furore con-  
 5 quassatas videbamus. Lege tribunicia Matris Magnae Pessinun-  
 tius ille sacerdos expulsus et spoliatus sacerdotio est fanumque  
 sanctissimarum atque antiquissimarum religionum venditum pe-  
 cunia grandi Brogitaro, impuro homini atque indigno illa reli-  
 gione, praesertim cum ea sibi ille non colendi, sed violandi causa  
 10 adpetisset; appellati reges a populo, qui id numquam ne a se-  
 natu quidem postulassent; reducti exsules Byzantium condemnati  
 tum, cum indemnati cives e civitate eiciebantur. Rex Ptolemaeus, 57

zweimal; beide aber hatten so die *potestas provinciae commutandae* erhalten'. Vgl. or. de domo sua §. 23: *cui quidem* (Gabinio) *cum Ciliciam dedisses, mutasti pactionem et Ciliciam ad praetorem item contra ordinem transtulisti, Gabinio pretio amplificato Syriam nominatim dedisti*.

1. *eam legem*, wodurch die *lex Aelia* und *Fufia* abgeschafft wurden. Ihre Abschaffung ist oben c. 15 deswegen zuerst erwähnt, weil ihre Beseitigung nothwendig war, um dem Antrag gegen Cicero Bahn zu brechen.

2. *potestatum* 'der amtlichen Gewalten' (s. §. 98), mit Bezug auf das Recht der *obnuntiatio* (s. zu §. 33), welches die *magistratus pares et maiores* und die Tribunen hatten; — *de iure*, die *lex Aelia*; *de tempore*, die *lex Fufia*.

4. *domesticam*, welche die röm. Republik erlitt, im Gegensatz zu *exterae nationes*.

*furore* 'rasendes Treiben'.

5. *lege tribunicia*, durch ein Plebiscit, während Verfügungen über auswärtige Nationen vordem zum Geschäftskreis des Senats gehört hatten. — *Pessinuntius*, zu Pessinus, der Hauptstadt von Galatien. Die grosse Göttermutter wurde dasselbst unter dem Namen Agdistis

verehrt.

S. *Brogitaro*, einem Schwiegersohn des Königs Deiotarus; *impuro* h. 'einem Wüstling'; *pecunia grandi*: dass das Priesterthum einträglich war, bemerkt Strabo XII, 5, 3 ausdrücklich; *religione* 'heiligen Amtes'; *ea*, das Priesterthum mit seinen Pflichten und Rechten, wenn nicht mit Manutius und Lambinus *eam* zu lesen ist.

10. *a populo*, wieder ein Eingriff in die Rechte des Senats. Derselbe Brogitarus hatte durch Clodius auch den Königstitel erhalten.

11. *Byzantium*, das *libera civitas* war; s. §. 64. 84; *condemnati*, durch förmliches Gericht, und zwar *rerum capitalium*, wie §. 84 angedeutet ist. Vgl. in Verr. V §. 12: *perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exsules reducantur, res iudicatae rescindantur*.

12. *rex Ptolemaeus* von Cypern. Als plausibler Grund des Gewaltstreiches diente die Beschuldigung, der König unterstütze die Seeräuber; über den wahren Grund s. Einl. §. 5. In der Construction ist ein Anakoluth, da auf den Nominativ *rex Ptolemaeus* folgen sollte: *praeconi publico subiectus est*.



qui, si nondum erat ipse a senatu socius appellatus, erat tamen frater eius regis, qui, cum esset in eadem causa, iam erat a senatu honorem illum consecutus, erat eodem genere eisdemque maioribus, eadem vetustate societatis, denique erat rex, si nondum socius, at non hostis; pacatus, quietus, fretus imperio populi Romani regno paterno atque avito regali otio perfruebatur: de hoc nihil cogitante, nihil suspicante, eisdem operis suffragium ferentibus est rogatum, ut sedens cum purpura et sceptro et illis insignibus regiis praeconi publico subiceretur et imperante populo Romano, qui etiam bello victis regibus regna reddere consuevit, rex amicus nulla iniuria commemorata, nullis rebus repetitis cum bonis omnibus publicaretur.

58 27. Multa acerba, multa turpia, multa turbulenta habuit ille annus: tamen illi sceleri, quod in me illorum immanitas edidit, haud scio an recte hoc proximum esse dicamus. Antiochum 15 Magnum illum maiores nostri magna belli contentione terra ma-

2. *eius regis*, des Ptolemaeus Auletes von Aegypten; *cum esset in eadem causa* 'unter gleichen Verhältnissen'. Es konnte auch heissen, wie wir uns ausdrücken: *cum eius causa eadem esset*; s. zur or. in Verr. V §. 111.

3. Die Handschr. *istum* statt *illum*. Die Stelle steht aber überhaupt nicht fest, indem die Worte *honorem istum consecutus* in der ältesten Handschr. von erster Hand fehlen, und so wahrscheinlich, wie das falsche *istum* zeigt, spätere Ergänzung einer alten Lücke sind. Viell. schrieb Cicero: *iam erat a senatu rex appellatus*. Ueber die Sache s. Mommsen's R. G. III, 45 u. 146.

*erat*, wozu *qui* zu ergänzen, wie auch zu *erat rex*.

4. *societatis*, welcher nur die formelle Anerkennung durch Verleihung des Namens *socius* fehlte.

8. *sedens*, scil. in sella regia; *insignibus*, vor allen noch dem Diadem, s. §. 58. Die Attribute des Königthums sind genannt, um das empörende der Handlung noch eindringlicher vorzustellen.

9. *praeconi subiceretur* und pu-

*blicaretur*: persönlich im rhetorischen Pathos, wie *publicare* auch §. 59 und de domo sua §. 20 steht. So sagt Florus III, 9, 3 von derselben Sache: *populus regis confiscationem mandavit*. Vgl. auch *proscribere debitores* statt *debitorum nomina* bei Cic. Schol. II, p. 295 und Näg. lat. Stil. S. 50 (2).

11. *rebus repetitis*. Varro bei Nonius p. 529: *itaque bella et tarde et magna diligentia suscipiebant, quod bellum nullum nisi pium putabant geri oportere: priusquam indicerent bellum iis, a quibus iniurias factas sciebant, fetiales legatos res repetitum mittebant quattuor, quos oratores vocabant*.

15. *haud scio an* 'ich weiss nicht ob nicht'. Dieser Sprachgebrauch beruht auf einer Ellipse, indem als erstes Glied zu *an* das Gegentheil hinzuzudenken ist: 'ich weiss nicht ob mit Unrecht oder vielmehr mit Recht'. — *dicamus*, wie der cod. Par. hat, ist bescheidener als *dicam*.

16. *Magnum* — *magna*, Paronomasie, wie Hom. Iliad. 16, 776: *κεῖτο μέγας μεγαλωστί*. Vgl. Aen. V, 447: *ipse gravis graviterque ad terram pondere vasto concidit*. Ru-



rique superatum intra montem Taurum regnare iusserunt: Asiam, qua illum multarunt, Attalo, ut is regnaret in ea, condonaverunt. Cum Armeniorum rege Tigrane grave bellum nuper ipsi diuturnumque gessimus, cum ille iniuriis in socios nostros inferendis  
 5 bello prope nos laccessisset. Hic et ipse per se vehemens fuit et acerrimum hostem huius imperii Mithridatem pulsum Ponto opibus suis regnoque defendit, et ab L. Lucullo, summo viro atque imperatore, repulsus, animo tamen hostili cum reliquis suis copiis in pristina mente mansit. Hunc Cn. Pompeius, cum in  
 10 suis castris supplicem abiectum vidisset, erexit atque insigne regium, quod ille de suo capite abiecerat, reposuit et certis rebus imperatis regnare iussit, nec minus et sibi et huic imperio gloriosum putavit constitutum a se regem quam constrictum videri. *Rex igitur Armenius*, qui et ipse hostis fuit populi Romani et 59

til. Lupus I, 3: *nam cum omnibus hominibus, tum maxime maximo cuique inconstantia turpitudini est.*

1. *intra montem Taurum*, vom Standpunkte des Antiochus: *ne montem T. egrederetur.* (K. F. H.) Genaueres über die Friedensbedingungen s. bei Mommsen R. G. I, S. 560 f.

2. *qua*, scil. erepta. — *Attalo*, historischer Verstoss statt *Eumeni*. Dieser, seines Beinamens der II, war Bundesgenosse der Römer gegen Antiochus den Grossen. Er regierte von 197 — 159 und war Nachfolger des Attalus I; ihm folgte 159 sein Bruder Attalus II, der auch auf Seite der Römer gegen Antiochus gestritten hatte.

3. *nuper ipsi*, im Gegensatz von *maiores nostri* S. 64, 16.

4. *in socios nostros* durch seine Uebergriffe in Kappadokien, Syrien u. Cilicien; s. Mommsens R. G. III, S. 41 ff.

5. *bello* nicht 'zum Kriege', sondern 'durch Krieg', d. h. der fast die Offensive gegen uns ergriffen hatte.

10. *supplicem* vertritt die Stelle eines Substantivs; dazu ist *abiectum* Praedicat. Die Darstellung ist genau nach der Geschichte; s. Dio 36, 52 (35) p. 126 ed. Bekk.

Cic. Reden. IV. 2. Aufl.

11. *certis rebus imperatis*, Dio 36, 53 (36): τῇ ὑστεραίᾳ Πομπήιος διακούσας αὐτῶν (den Tigranes und seinen Sohn) τῷ μὲν πρεσβυτέρῳ τὴν πατρῴαν πᾶσαν ἀρχὴν ἀπέδωκεν· τὰ γὰρ προσκτηθέντα ὑπ' αὐτοῦ (ἣν δὲ ἄλλα τε καὶ τῆς Καππαδοκίας τῆς τε Συρίας μέρη, ἣ τε Φοινίκη καὶ ἡ Σωφηνή χώρα τοῖς Ἀρμενίοις πρόσσορος οὐ σμικρά) παρείλετο αὐτοῦ, καὶ προσέτι καὶ χρήματα αὐτὸν ἤτησεν· τῷ δὲ νεωτέρῳ τὴν Σωφηνήν μόνην ἀπένειμεν.

13. *constitutum* — *constrictum* 'eingesetzt — eingeschränkt'. Bei *constrictum* ist die logische Concinnität der rhetorischen geopfert, statt: *quam si constrictus a se fuisset.* — *videri* ist hier reines Passiv. Der Lateiner gebraucht sein *videri* auch häufig da, wo wir sagen: 'dass es heisse'.

14. *Rex igitur Armenius* ist eingesetzt, um wenigstens eine Verbindung in der lückenhaften Stelle herzustellen. Der cod. Paris. hat nach *videri* eine Lücke von 15 Buchstaben, worauf vor *qui et ipse* noch die unverständlichen Worte *tuli* (*tulit*) *gessit* folgen, die Maehly so ergänzt: *qui sociis bellum intulit, gessit.*



acerrimum hostem in regnum recepit, qui confligit, qui signa contulit, qui de imperio paene certavit, regnat hodie et amicitiae nomen ac societatis, quod armis violarat, id precibus est consecutus: ille Cyprius miser, qui semper amicus, semper socius fuit, de quo nulla umquam suspitio durior aut ad senatum aut ad imperatores adlata nostros est, vivus, ut aiunt, est et videns cum victu ac vestitu suo publicatus. En, cur ceteri reges stabilem esse suam fortunam arbitrentur, cum hoc illius funesti anni prodito exemplo videant per tribunum aliquem et sescentas operas se fortunis spoliari et regno omni posse nudari! 10

60 28. At etiam eo negotio M. Catonis splendorem maculare voluerunt, ignari, quid gravitas, quid integritas, quid magnitudo animi, quid denique virtus valeret, quae in tempestate saeva quieta est et lucet in tenebris et pulsa loco manet tamen atque haeret in patria splendetque per sese semper neque alienis umquam sordibus obsolescit. Non illi ornandum M. Catonem, sed relegandum, nec illi committendum illud negotium, sed inponendum putaverunt, qui in contione palam dixerint linguam se evel-

2. *de imperio*, nicht *suo*, sondern *uter orbi terrarum imperaret*.

3. *id* nach *nomen*, um den Gegensatz stärker hervortreten zu lassen, wie §. 69 *illi* nach *qui* den Contrast gegen die *privati* scharf hervorhebt.

5. *suspitio*, scil. quod piratas adiuvaret.

6. *vivus et videns*, wie Lucret. III, 1045: *tu vero dubitabis et indignabere obire, mortua cui vita est prope iam vivo atque videnti?* Wir könnten sagen: lebendigen Leibes und offenen Auges. Dass auch *cum victu ac vestitu* (= cum omnibus suis gazis) sprichwörtlich gesagt ist, zeigt or. p. Quinctio §. 49: *cuius non modo illae amplissimae fortunae, sed etiam victus vestitusque necessarius sub praeconem subiectus est*.

9. *per trib. aliquem* 'durch den nächsten besten Tr.'; *et sescentas* 'und etliche Hunderte'.

11. *M. Catonis*. Vell. Patere. II, 45: *idem P. Clodius in tribunatu sub honorificentissimo ministerii titulo M. Catonem a re publica re-*

*legavit: quippe legem tulit, ut is quaestor cum iure praetorio adiecto etiam quaestore mitteretur in insulam Cyprum ad spoliandum regno Ptolemaeum, omnibus morum vitis eam contumeliam meritum. Sed ille sub adventum Catonis vitae suae vim intulit, unde pecuniam longe sperata maiorem Cato Romam rettulit etc.*

13. *quae in tempestate etc.* Sentenzen der stoischen Philosophie, deren Anhänger Cato gewesen ist.

14. *pulsa loco*, allegorisch für *in exsilium eiecta*.

16. *obsolescit* 'verkommt.' Curt. IX, 24 (6, 14): *cito gloria obsolescit in sordidis hostibus*.

18. *linguam evellisse*, nicht bloss gegen die *leges tribuniciae* des J. 58 durch seine Entfernung, sondern weil zu erwarten war, dass Cato das Gesetz des Clodius als dessen Vollstrecker in Schutz nehmen und, um dies zu halten, auch die Giltigkeit seiner übrigen *leges* möglicherweise verfechten werde, worüber später zwischen Cato und Cicero eine Spannung entstand, da dieser



lisse M. Catoni, quae semper contra extraordinarias potestates libera fuisset. Sentient, ut spero, brevi tempore, manere libertatem illam atque hoc etiam, si fieri potuerit, esse maiorem, quod cum consulibus illis M. Cato, etiam cum iam desperasset aliquid  
 5 auctoritate sua profici posse, tamen voce ipsa ac dolore pugnavit et post meum discessum iis Pisonem verbis flens meum et rei publicae casum vexavit, ut illum hominem perditissimum atque impudentissimum paene iam provinciae paeniteret. ‘Cur igitur rogationi paruit?’ Quasi vero ille non in alias quoque leges, 61  
 10 quas iniuste rogatas putaret, iam ante iuraverit! Non offert se ille istis temeritatibus, ut, cum rei publicae nihil prosit, se civi rem publicam privet. Consule me cum esset designatus tribunus pl., obtulit in discrimen vitam suam: dixit eam sententiam, cuius invidiam capitis periculo sibi praestandam videbat; dixit vehementer, egit acriter, ea quae sensit prae se tulit; dux, auctor, actor rerum illarum fuit: non quo periculum suum non videret, sed in tanta rei publicae tempestate nihil sibi nisi de patriae periculis cogitandum putabat.

29. Consecutus est ipsius tribunatus. Quid ego de singulari magnitudine animi eius ac de incredibile virtute dicam? Meministis illum diem, cum templo a collega occupato, nobis omni- 62

die Rechtmässigkeit aller Rogationen des Clodius angriff.

1. *extraordinarias potestates*. Eine solche war die des Cato, weil sie 1) einem *homo privatus*, der bloss Quaestor und Volkstribun gewesen war, übertragen worden, 2) weil *nominatim* (or. de domo sua §. 21: *ad hunc hominem imperium extra ordinem nominatim rogatione tua detulisti*), 3) weil die Rogation zwei verschiedene Aufträge, über Cypern und Byzanz, umfasste.

2. *manere* ‘noch bestehe’.

9. *in alias leges*, z. B. das Ackergesetz des Caesar; s. Dio 38, 7.

11. *istis temeritatibus*, jenen kopflosen Handlungen (Schwindeleien), die ihr ihm zumuthet.

*se civi rem p. privet*, nach seinem bekannten Spruche: *εἰ μὴ Κάτων τῆς Πώμης, ἀλλ’ ἡ Πώμη δεῖται Κάτωνος*.

13. *dixit eam sententiam*, s. Einl.

in die Catilin. Reden §. 29.

15. *dux auctor actor* steigernd: er war der Führer, alles gieng von seinem Rathe aus und er wusste es auch zu vollbringen.

16. *non quo... sed*, wie Cic. Acad. pr. II §. 37: *nunc de adsensione... pauca dicemus, non quo non latus locus sit, sed paulo ante iacta sunt fundamenta*. (K. F. H.)

21. *illum diem*, an welchem sein Collega im Tribunat, Q. Metellus Nepos, seine Rogation durchsetzen wollte, dass Pompeius mit seinen Streitkräften aus Asien nach Italien berufen werde, um den Schutz der von Catilina gefährdeten Stadt zu übernehmen, worüber Plutarch bemerkt: *ἦν δὲ τοῦτο λόγος εὐπροεπής, ἔργον δὲ τοῦ νόμου καὶ τέλος, ἐγχειρίσαι τὰ πράγματα Πομπηίῳ καὶ παραδοῦναι τὴν ἡγεμονίαν*. Eine genaue Schilderung der merkwürdigen Vorgänge des Tages gibt Plutarch v. Cat. min.



bus de vita talis viri et civis timentibus, ipse animo firmissimo venit in templum et clamorem hominum auctoritate, inpetum improborum virtute sedavit. Adiit tum periculum, sed adiit ob eam causam, quae quanta fuerit iam mihi dicere non est necesse. At si isti Cypriae rogationi sceleratissimae non paruisset, haereret illa nihilo minus rei publicae turpitudine; regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum. Quod ille si repudiasset, dubitatis quin ei vis esset adlata, cum omnia acta illius anni per unum illum labefactari viderentur? Atque etiam hoc videbat: quoniam illa in re publica macula regni publicati maneret, quam nemo iam posset eluere, quod ex malis boni posset in rem publicam pervenire, id utilius esse per se conservari quam per alios. Atque ille, etiam si alia quapiam vi expelleretur illis temporibus ex hac urbe, facile pateretur. Etenim qui superiore anno senatu caruisset, quo si tum veniret, me tamen so-

c. 26—29; s. Mommsen R. G. III, 182 ff.

templo, des Castor und Pollux, s. Plut. c. 27: ὡς οὖν ἐπιστὰς ὁ Κάτων κατεῖδε τὸν νεὼν τῶν Διοσκούρων ὅπλοις περιεχόμενον καὶ τὰς ἀναβάσεις φρουρουμένας ὑπὸ μονομάχων, αὐτὸν δὲ καθήμενον ἄνω μετὰ Καίσαρος (der damals Praetor die Rogation unterstützte) τὸν Μέτελλον, ἐπιστρέψας πρὸς τοὺς φίλους ὧς θρασέος εἶπεν ἄνθρωπον καὶ δειλοῦ, ὃς κατ' ἐνὸς ἀνόπλου καὶ γυμνοῦ τοσούτους ἐστρατολόγησεν.

4. *non est necesse*: Cic. unterliess es vielmehr, um nicht bei Pompeius anzustossen.

6. *rei publicae*: so selten in Prosa für *in re publica*; doch auch or. p. Rosc. com. §. 17: *potest hoc homini huic haerere peccatum?*

7. *iam publicato*, i. e. cum regnum iam publicatum esset, tum demum rogatum erat.

8. *quin . . . esset adlata*. Der Fall, dass ein Conjunctiv Plusquamperf. oder Imperf. (wie §. 83) zugleich ein hypothetischer und von einem andern Grunde bedingter ist (wie hier durch *quin*), ist sehr selten und kann nur im Passiv vorkom-

men; vgl. Madvigs lat. Sprachl. §. 381 a. E. Wie lautete die reguläre Form?

11. *quod boni*, die Bereicherung des Staatsschatzes. Gut bemerkt Drumann röm. Gesch. V, 189: Nach dem Grundsatz: 'alles für und durch den Staat' galt dem Cato jedes Mittel ihn zu sichern für erlaubt.

12. *per se*, als einen Mann der strengsten Rechtlichkeit; *per alios*, bei denen die Interessen des Staates leiden konnten. Doch ist möglich, dass nach *alios* ein Wort wie *dissipari* ausgefallen ist.

13. *expelleretur*—*pateretur*: die Imperfecta, weil von einer möglichen Annahme, die in das Bereich der Vergangenheit fällt, die Rede ist: gesetzt dass er damals vertrieben wurde, so litt er es wohl mit Gleichmuth. Und so heisst auch S. 69. Z. 3 *esse posset* 'konnte er wohl sein' = *putamus eum potuisse*.

14. *superiore anno*: 'consule C. Caesare, cuius actionibus Cato nec adversari destituit volebat nec tamen consentire poterat'. Schol.

15. *quo si*, bekannte Attraction für *ubi, si eo*. Dass die dem deutschen Sprachgenius allein entsprechende Verbindung auch im Lat. nicht un-



cium suorum in re publica consiliorum videre posset, is aequo animo tum, me expulso et meo nomine cum universo senatu, tum sententia sua condemnata, in hac urbe esse posset? Ille vero eidem tempori, cui nos, eiusdem furori, eisdem consulibus, 5 eisdem minis, insidiis, periculis cessit. Luctum nos hausimus maiorem, dolorem ille animi non minorem.

30. His de tot tantisque iniuriis in socios, in reges, in ci- 64  
vitates liberas consulum querella esse debuit: in eius magistra-  
tus tutela reges atque exterae nationes semper fuerunt. Ecquae  
10 vox umquam est audita consulum? Quamquam quis audiret, si  
maxime queri vellent? De Cyprio rege quererentur? qui me  
civem nullo meo crimine, patriae nomine laborantem non modo  
stantem non defenderunt, sed ne iacentem quidem protexerunt.  
Cesseram, si alienam a me plebem fuisse vultis, quae non fuit,  
15 invidiae, si commoveri omnia videbantur, tempori, si vis sub-  
erat, armis, si societas magistratum, pactioni, si periculum ci-  
vium, rei publicae. Cur, cum de capite civis — non disputo cuius  
modi civis — et de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis le-  
gibus et duodecim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium in-  
20 rogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla

gewöhnlich war, zeigt §. 110: *qui, cum eius adulescentia florere potuisset* etc.

2. *tum me expulso*, wie §. 118 *tum petenti iam* etc. — *meo nomine* 'um meinetwillen'; vgl. §. 31. 64. 111. 146.

7. *in socios*, die Pessinuntier; *in reges*, Ptolemaeus von Cypern; *in civitates liberas*, Byzantium.

8. *in eius mag. tutela*, weil die Consuln die Vorsitzenden des Senats waren, der die Oberleitung der auswärtigen Angelegenheiten hatte.

10. *quis audiret?* wer hätte sie hören sollen, wo der Senat ohnmächtig, das Volk in der Gewalt des Clodius war?

12. *nullo meo crimine*, ohne dass mir etwas zur Last fiel. Auf diese Worte bezieht sich das adversativ stehende *cesseram* = *cesseram enim non ob delictum aliquod, sed invidiae* etc.

15. *si* — *videbantur*, wenn ein allgemeiner Umsturz zu erwarten

stand.

16. *si societas magistratum, pactioni*: die Verbesserung der Interpunction von K. F. Hermann; in den bisherigen Ausgaben ist *magistratum pactioni* verbunden.

18. *proscriptio*, s. zu §. 46; *sacratis legibus*, s. zu §. 16.

19. *privilegium*. So hiess jedes zu Gunsten oder zum Nachtheile einer einzelnen Person erlassene Gesetz; vgl. *de domo sua* §. 43: *vetant leges sacratae, vetant XII tabulae, leges privis hominibus inrogari; id est enim privilegium*. Gellius X, 29: *quocirca (iussa de singulis concepta) privilegia potius vocari debent, quia veteres priva dixerunt, quae nos singula dicimus*.

20. *nisi comitiis centuriatis*, wie sich Cic. auch *de legibus* III §. 11 und 44 ausspricht, und allerdings den Buchstaben des Gesetzes für sich hatte; indes ist zu bemerken, dass, wie die Tribus längst volle legislative Gewalt erhalten und



vox est audita consulum constitutumque est illo anno, quantum in illis duabus huius imperii pestibus fuit, iure posse per operas concitatas quemvis civem nominatim tribuni pl. concilio ex civitate exturbari?

- 66 Quae vero promulgata illo anno fuerint, quae promissa 5 multis, quae conscripta, quae sperata, quae cogitata, quid dicam? Qui locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus? cuius negotii publici cogitari, optari, fingi curatio potuit, quae non esset adtributa atque discripta? quod genus imperii aut quae provin- 10 cia, quae ratio aut flandae aut conflandae pecuniae non reperiebatur? quae regio orave terrarum erat latior, in qua non regnum aliquod statueretur? quis autem rex erat, qui illo anno non aut emendum sibi, quod non habebat, aut redimendum, quod habebat, arbitraretur? quis provinciam, quis pecuniam, quis legationem a senatu petebat? Damnatis de vi restitutio, consulatus 15 petitio ipsi illi populari sacerdoti comparabatur. Haec gemebant boni, sperabant improbi, agebat tribunus pl., consules adiuvabant.

Gesetze mit Capitalstrafen erlassen hatten, so auch die Beschränkung der Capitalgerichte auf die Centuriatcomitien aufgehört hatte.

5. *quae vero* etc. Hier beginnt mit der steigernden Partikel *vero* 'vollends, erst gar' der zweite Theil der §. 55 gemachten Eintheilung.

6. *conscripta*, im Gegensatz von *promissa*, 'schriftliche Zusicherungen'.

*sperata*, Hoffnungen, die andere auf sie gesetzt; *cogitata*, Pläne, die sie für sich selbst entworfen. (K. F. H.)

7. *orbi terrae*. Dieser locale Ablativ findet sich bloss in der Redensart 'auf dem Erdkreis'; s. zur or. in Verr. IV §. 82.

9. *discripta* 'vertheilt', wie §. 137 *discriptio*. In dieser Bedeutung war die Form *discribere*, wenn sie auch in die gangbaren Lexica noch nicht aufgenommen ist, die gebräuchliche, wie aus den Inschriften (sie haben z. B. die Verbindung *distributa discripta*) und den ältesten Handschriften erhellt, wie z. B. Cic. de Rep. I, §. 70. II, §. 39.

*provincia* 'Geschäfts-, Wirkungskreis.'

10. *aut flandae aut conflandae pecuniae*. Das Verbum *flare* ist das technische Wort für 'prägen' und steht nie metaphorisch, während *conflare* häufig so gebraucht wird. Im Deutschen lässt sich das Wortspiel so nachbilden: welche Art Münzen und Geld zu machen ward nicht ausgefunden? Unsicher ist, ob sich hierauf die Notiz bei Plin. N. H. XXXIII, 3 §. 46 bezieht: *is qui nunc victoriatas* (d. i. =  $\frac{1}{2}$  denarius) *appellatur, lege Clodia percussus est*.

14. *pecuniam*, zur Ausstattung für Uebernahme einer Provinz.

15. *damnatis de vi*, den Catilinariern, die im J. 62 nach der *lex Plautia de vi* verurtheilt worden waren; s. Einl. zur or. p. Sulla. An einer *restitutio* (d. h. *in integrum*) derselben arbeitete die demokratische Partei schon im J. 59, wie aus der or. pro Flacco §. 96 erhellt: *litemus igitur Lentulo, parentemus Cethego, revocemus eiectos* etc.



31. Hic aliquando, serius quam ipse vellet, Cn. Pompeius 67  
 invitissimis iis, qui mentem optimi ac fortissimi viri suis consi-  
 liis fictisque terroribus a defensione meae salutis averterant, ex-  
 citavit illam suam non sopitam, sed suspitione aliqua retardatam  
 5 consuetudinem rei publicae bene gerendae. Non est passus ille  
 vir, qui sceleratissimos cives, qui acerrimos hostes, qui maxi-  
 mas nationes, qui reges, qui gentes feras atque inauditas, qui  
 praedonum infinitam manum, qui etiam servitia virtute victoria-  
 que domuisset, qui omnibus bellis terra marique compressis im-  
 10 perium populi Romani orbis terrarum terminis definisset, rem  
 publicam everti scelere paucorum, quam ipse non solum consi-  
 liis, sed etiam sanguine suo saepe servasset: accessit ad causam  
 publicam, restitit auctoritate sua reliquis rebus, questus est de  
 praeteritis. Fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est.  
 15 Decrevit senatus frequens de meo reditu Kalendis Iuniis, dissen- 68  
 tiente nullo, referente L. Ninnio, cuius in mea causa numquam  
 fides virtusque contremuit. Intercessit Ligus iste nescio qui, ad-  
 ditamentum inimicorum meorum. Res erat et causa nostra eo  
 iam loci, ut erigere oculos et vivere videretur. Quisquis erat,  
 20 qui aliquam partem in meo luctu sceleris Clodiani attigisset,  
 quocumque venerat, quod iudicium cumque subierat, damnaba-

1. *serius quam vellet*: der Con-  
 junctiv nach Analogie, wie es  
 scheint, des Conjunctivs nach *ante*  
 (*prius*) *quam* bei vorausgehenden  
 Praeterita. Verschieden ist §. 82:  
*citius quam vellem*.

3. *fictis terroribus*, §. 41. 133.

5. *rei p. bene gerendae*, was  
 nicht möglich war, so lange er einer  
 Partei diene.

6. *scelerat. cives*, die Marianer  
 Cn. Carbo, Cn. Domitius und Q.  
 Sertorius, die er in Sicilien, Africa  
 und Spanien besiegté.

8. *servitia*, die Reste der Schaa-  
 ren des Spartacus, die sich nach  
 der Schlacht am Silarus nach Gal-  
 lien durchschlagen wollten und dem  
 aus Spanien zurückkehrenden Pom-  
 peius in die Hände fielen.

10. *orbis t. terminis*, s. zu §. 129.

12. *sanguine*: er wurde z. B. in  
 der Schlacht bei Sucro im tarraco-  
 nensischen Spanien schwer verwun-  
 det. — *accessit ad causam publ.*,

nahm sich der Sache des Staates an,  
 der ruchlosen Rotten preisgegeben  
 war; vgl. §. 87.

13. *reliquis rebus*, s. §. 66 und  
 Einl. §. 19.

16. *L. Ninnio*, der Volkstribun  
 war; *referente*, s. zu §. 26 a. E.

17. *Ligus*, der Tribun Aelius Li-  
 gus, dem Cic. §. 69 vorwirft, dass  
 er sich in die *gens Aelia* einge-  
 schlichen habe, und den er nie an-  
 ders als in wegwerfenden Aus-  
 drücken erwähnt.

18. *eo loci* = *eo statu*: so *eo*  
 substantivisch nur in Verbindung  
 mit *loci*, wie man auch *hoc, quo*  
 (fragend), *eodem, aliquo, quodam*  
*loci* sagte; vgl. Zumpt §. 434.

20. *in meo luctu*, bei dem Trauer-  
 ereigniss, das mich betroffen hatte.

21. *quocumque venerat*, wie z. B.  
 ins Theater und zu anderen Spie-  
 len, s. c. 54 ff.; *quod iudicium*  
*cumque*, sei es vor Gericht oder in  
 den Wahlcomitien, in denen sie mit



tur: inveniebatur nemo, qui se suffragium de me tulisse confiteretur. Decesserat ex Asia frater meus magno squalore, sed multo etiam maiore maerore: huic ad urbem venienti tota obviam civitas cum lacrimis gemituque processerat. Loquebatur liberius senatus; concurrebant equites Romani; Piso ille, gener 5 meus, cui fructum pietatis suae neque ex me neque a populo Romano ferre licuit, a propinquo suo socerum suum flagitabat; omnia senatus reiciebat, nisi de me primum consules rettulissent.

69 32. Quae cum res iam manibus teneretur et cum consules provinciarum pactione libertatem omnem perdidissent, qui, cum 10 in senatu privati, ut de me sententias dicerent, flagitabant, legem illi se Clodiam timere dicebant; cum hoc non possent iam diutius sustinere, initur consilium de interitu Cn. Pompei: quo patfacto ferroque deprehenso ille inclusus domi tam diu fuit, quam diu inimicus meus in tribunatu. De meo reditu octo tri- 15

ihren Bewerbungen durchfielen; s. c. 53 und de domo sua §. 49: *amici illi tui* (neml. des Clodius), *te uno amico tecti et beati, qui se populo commiserant, ita repellebantur, ut etiam Palatinam tuam perderent; qui in iudicium venerant, sive accusatores erant sive rei, te deprecante damnabantur*. Die Tmesis von *quicumque* findet sich auch bei Cic. nicht selten, am häufigsten so dass ein Pronomen dazwischensteht.

2. *ex Asia*, welche Provinz er drei Jahre lang von 61 an als Praetor verwaltet hatte.

6. *cui fructum* etc., weil er kurz vor der Rückkehr des Cicero starb; *ex me*, aus meinem dankbaren Herzen, *a populo*, aus den Händen des Volkes durch Uebertragung einer Magistratur.

8. *primum*, nicht *prius*, weil *omnia* vorausgeht.

9. *quae cum* etc. Den Zusammenhang bestimmt Nägelsbach lat. Stil. S. 229 (2) also: 'Die Consuln hatten zwar durch ihren Vertrag mit Clodius hinsichtlich Ciceros alle Freiheit verloren; aber sie hätten der Forderung einer Relation zu seinen Gunsten doch nicht mehr länger widerstehn können; da wird, um die

Sache zu durchkreuzen, ein Mordanschlag auf Pompeius gemacht.'

11. *privati*, im Gegensatz der folgenden *tribuni*. (K. F. H.) Vgl. in Pis. §. 30: *Quae lex privatis hominibus esse lex non videbatur ... hanc qui se metuere dicerent, hos consules fasti ulli ferre possunt. — dicerent* = dicere liceret. Die Forderung war der Sache noch so viel als das Verlangen einer *relatio* von Seite der Consuln.

12. über *illi* nach *qui* s. zu S. 66, 3; *legem Clodiam*, wegen der Einl. §. 17 erwähnten Clausel. — *hoc sustinere*, d. h. diesem Verlangen Widerstand entgegenstellen, s. §. 130.

14. *ferro deprehenso*. Asconius zur or. Mil. §. 37: *Pisone et Gabinius coss. pulso Cicerone in exilium, cum III Id. Sext. Pompeius in senatum venit, dicitur servo P. Clodii sica excidisse, eaque ad Gabinium consulem delata dictum est, servo imperatum a P. Clodio ut Pompeius occideretur. Pompeius statim domum rediit et se domi tenuit. Obsessus est etiam a liberto Clodii Damione, ut ex actis eius anni cognovi*.

15. *octo*, also alle ausser dem Clodius und Aelius Ligus.



buni promulgaverunt. Ex quo intellectum est non mihi absenti crevisse amicos, in ea praesertim fortuna, in qua nonnulli etiam, quos esse putaveram, non erant, sed eos voluntatem semper eandem, libertatem non eandem semper habuisse. Nam ex novem tribunis, quos tunc habueram, unus me absente defluxit, qui cognomen sibi ex Aeliorum imaginibus arripuit, quo magis nationis eius esse quam generis videretur. Hoc igitur anno, magistratibus novis designatis, cum omnes boni omnem spem melioris status in eorum fidem convertissent, princeps P. Lentulus auctoritate ac sententia sua Pisone et Gabinio repugnantibus causam suscepit tribunisque pl. octo referentibus praestantissimam de me sententiam dixit. Qui cum ad gloriam suam atque ad amplissimi beneficii gratiam magis pertinere videret, causam illam integram ad suum consulatum reservari, tamen rem talem per alios citius quam per se tardius confici malebat.

33. Hoc interim tempore P. Sestius, iudices, [designatus] iter ad C. Caesarem pro mea salute suscepit. Quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam. Equidem existimo, si ille, ut arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum, sin iratior, non multum: sed tamen sedulitatem atque integritatem hominis videtis. Ingredior iam in Sestii tribunatum; nam hoc primum

3. *non erant* neml. amici.

4. *nam* etc. Der Satz bezieht sich nicht auf die nächst vorhergehenden Worte, sondern erläutert nachträglich das *non crevisse amicos*. — *tunc*, als ich ins Exil gieng.

6. *cognomen arripuit*, d. h. als er sich in die *gens Aelia* einschlich, wählte er sich ein seinem Charakter entsprechendes Cognomen; denn die Ligurier waren bei den Römern als roh, lügenhaft und hinterlistig verschrieen. Eine Herkunft aus Ligurien ist in dem Witze nicht angedeutet.

7. *hoc anno*, noch im J. 58.

9. *P. Lentulus Spinther*, der als Consul designatus zuerst sprach.

11. *referentibus*, am 29. October.

15. *per alios citius* etc. *citius* und *tardius* bilden nicht den Vergleichungspunkt, sondern *per alios* (qui citius rem perficere possent) und *per se* (qui tardius confecturus esset).

16. *designatus* ist ein Einschiesel aus S. 74, Z. 1.

17. *quid egerit*: er kehrte von Caesar mit einer nichtssagenden Antwort zurück, was Cic. mehr andeutet als ausspricht, um Caesar nicht zu verletzen. Vgl. Einl. §. 19 mit Anm. 27.

20. *integritatem* 'die lauterer Absichten'. Man wollte den Satz *sed tamen* — *videtis* als Interpolation anfechten; er ist aber nothwendig als Gegensatz zu *nihil ad causam*: *sed tamen praetermittendum non fuit, ut videatis* etc.

21. *ingredior* etc. Damit kehrt der Redner zu der durch die grosse Episode (§. 15—70) unterbrochenen Schilderung von dem Lebenslauf des Sestius zurück. Der gleichfalls als unecht angezweifelte Satz ist nothwendig, weil der Redner nicht umgehn konnte zu sagen, dass er jetzt auf die Zeit des Tribunats zu sprechen komme, da ja gerade



iter designatus rei publicae causa suscepit: pertinere et ad concordiam civium putavit et ad perficiendi facultatem, animum Caesaris a causa non abhorrere. Ineunt magistratum tribuni pl., qui omnes se de me promulgaturos confirmarant. Ex iis princeps emitur ab inimicis meis is, quem homines in luctu inridentes 5 Gracchum vocabant, quoniam id etiam fatum civitatis fuit, ut illa ex vepreculis extracta nitedula rem publicam conaretur adrodere. Alter vero, non ille Serranus ab aratro, sed ex deserto

dieses die Ursache seiner Anklage geworden ist.

3. *qui*: die guten Handschr. *quod*, was viell. richtig ist, wenn man mit Mommsen annimmt dass *promulgant* nach *confirmarant* ausgefallen ist.

4. *princeps*, Numerius Quintius Rufus.

5. *in luctu inridentes*. Cic. or. Phil. II §. 39: *ne de iocis quidem respondebo, quibus me in castris usum esse dixisti. Erant quidem illa castra plena curae, verum tamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen si modo homines sunt, interdum animis relaxantur.* (K. F. H.)

6. *Gracchum*. Die Pointe des Witzes ist unklar; man nannte ihn viell. Gracchus, wofür in älterer Zeit *Gracus* und *Graccus* geschrieben wurde, von dem Naturlaut *gra* (daher *graculus* 'Dohle'), weil er ein schreiender Lärmer war.

7. *nitedula*, 'mus agrestis ru-beus', wie Servius zu Verg. Georg. I, 181 erklärt. So (Rothmaus) nennt ihn Cic. mit Anspielung auf seinen Namen *Rufus* und wahrscheinlich auch auf seine kleine Statur. Mit *ex vepreculis* ist die *ignobilitas hominis* angedeutet.

8. *alter*, Sex. Atilius Serranus.

*Serranus ab aratro*. Plin. N. H. XVIII, 3, §. 20: *serentem invenerunt dati honores Seranum, unde ei et cognomen*. Valer. Max. IV, 4, 5: *Atilium, qui ad eum arcessendum a senatu missi erant ad imperium populi Ro. suscipiendum, se-*

*mina spargentem viderunt*. Man bezieht die Erzählung auf den C. Atilius Regulus, Consul im J. 257 und 250, als den ersten, der den Beinamen Serranus trug.

*ex deserto — insitus*. Cic. verspottet den Atilius, der durch Arrogation nicht ohne Betrug aus der obskuren *gens Gavia* in die *Atilia* gekommen sei. Dieser *transitus in aliam gentem* wird ein *inseri* (auch in Beziehung auf *Serranus*) genannt, indem der Redner die aus der Landwirthschaft entnommenen Bilder festhält. Von wo Cic. den Atilius herkommen liess, ist unsicher, da die Handschr. nach *ex deserto* die unverständlichen Buchstaben *gaviolaelioreae* haben. Wir schrieben mit Madvig *Gavii* (*Gavi*) *Oleli rure*, wobei in dem *desertum* bildlich die erstorbene Triebkraft des eigenen Geschlechtes bezeichnet wird. Das unsichere Cognomen *Olelus* erhält durch eine Inschrift aus Lyon, auf der *Olillus* vorkommt, einige Bestätigung. Wenn die Lesart *a calatis Gavius* (mit Anspielung auf die *comitia calata* und viell. auch auf den Beinamen *Calatinus*) richtig ist, so sagt Cic., At. sei von den obskuren Gaviern, die man zur Genehmigung des Uebergangs in eine andere *gens* berufen habe, in die *gens Atilia* verpflanzt worden. Allein da bei einer Arrogation nicht die Gavier, sondern die Pontifices und das Volk zu befragen waren, so hat die Vermuthung von Mommsen *a Galatis Gavius* viele Wahrscheinlichkeit,



Gavii Oleli rure a calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, subito, nominibus in tabulas relatis, nomen suum de tabula sustulit. Abiit ille annus: respirasse homines videbantur nondum re, sed spe rei publicae recuperandae. Exierant malis ominibus  
 5 atque exsecrationibus duo vulturii paludati: quibus utinam ipsis evenissent ea, quae tum homines precabantur! neque nos provinciam Macedoniam cum exercitu neque equitatum in Syria et cohortes optimas perdidissemus. Veniunt Kalendae Ianuariae: vos haec melius scire potestis, equidem audita dico: quae tum  
 10 frequentia senatus, quae exspectatio populi, qui concursus legatorum ex Italia cuncta, quae virtus, actio, gravitas P. Lentuli consulis fuerit, quae etiam collegae eius moderatio de me: qui cum inimicitias sibi mecum ex rei publicae dissensione susceptas esse dixisset, eas se patribus conscriptis dixit et temporibus rei  
 15 publicae permissurum.

34. Tum princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, 73

womit dem Eindringling eine gallische Abkunft vorgeworfen würde. (Andere Emendationsversuche über die schwierige Stelle s. in der Züricher Ausg. S. 956.)

2. *nominibus* etc. d. h. als er die Posten der empfangenen Bestechungssummen in sein Hausbuch (in die *tabulae accepti et expensi*) eingetragen hatte, strich er seinen Namen von der Tafel aus, welche die *promulgatio legis* enthielt.

3. *nondum re* 'in der Wirklichkeit', wozu *re publica recuperata* aus dem folgenden zu ergänzen ist. Ohne genügenden Grund zweifelte Lambin an der Richtigkeit der Lesart; er wollte schreiben: *nondum re, sed spe re publica recuperata*.

5. *paludati*. Das *paludamentum* wurde beim Abgang in die Provinz nach der *nuncupatio votorum* auf dem Capitol angelegt und von dem mit dem Imperium ausgestatteten bei seiner Zurückkunft nach Rom wieder mit der *toga* vertauscht.

7. *Macedoniam*, das unter der Verwaltung des Piso von thracischen Horden hart heimgesucht wurde, die ihre plündernden Streifzüge selbst bis Aetolien ausdehnten.

*equitatum* etc. Gegen welchen Feind, sagt Cic. auch in der *or. de prov. cons.* §. 9 nicht; nur meldet Appian (*Syriaca* c. 51), dass seine Vorgänger mit Araberstämmen, welche die Grenzen beunruhigten, zu thun hatten, und dass Gabinus, als er sich zu einem Feldzuge gegen sie anschickte, von dem Partherkönig Mithridates, den sein Bruder Orodes vertrieben hatte, bestimmt wurde sich gegen Parthien zu wenden.

12. *collegae eius*, des Q. Metellus Nepos; s. §. 130.

13. *rei p. dissensio*, wie es umgekehrt Cic. *Lael.* §. 20 heisst: *est amicitia nihil aliud nisi omnium divinarum humanarumque rerum ... consensio*. Vgl. auch unten §. 130 *contentiones rei publicae*.

16. *L. Cotta*, der im J. 65 Consul, 64 Censor war und als Praetor 70 die *lex Aurelia* über die Vertheilung der Gerichte unter die drei Stände durchgesetzt hatte. Waren *consules designati* noch nicht vorhanden, so hieng es von der Entscheidung des vorsitzenden Magistratus ab, wen von den Consularen er zuerst *ad sententiam dicen-*



quod dignissimum re publica fuit, nihil de me actum esse iure, nihil more maiorum, nihil legibus: non posse quemquam de civitate tolli sine iudicio; de capite non modo ferri, sed ne iudicari quidem posse nisi comitiis centuriatis; vim fuisse illam, flammam quassatae rei publicae perturbatorumque temporum 5 iure iudiciisque sublati; magna rerum permutatione inpendente declinasse me paulum et spe reliquae tranquillitatis praesentes fluctus tempestatemque fugisse: quare, cum absens rem publicam non minus magnis periculis quam quodam tempore praesens liberassem, non restitui me solum, sed etiam ornari a senatu decere. Disputavit etiam multa prudenter, ita de me illum amentissimum et profligatissimum hostem pudoris et pudicitiae scripsisse quae scripsisset, iis verbis, rebus, sententiis, ut, etiam si iure esset rogatum, tamen vim habere non posset: quare me, qui nulla lege abessem, non restitui lege, sed revocari senatus 15

dam aufrufen wollte.

1. *re publica*, als deren Organ der Senat zu betrachten war.

3. *non modo ferri*, s. jedoch zu §. 65; *sed ne iudicari quidem*, während auf des Clodius Vorschlag das Volk in Tributcomitien Cicero's Verbannung ausgesprochen hatte. Die Gerichtsbarkeit in Capitalsachen stand rechtlich nur den Centuriatcomitien zu, sie war aber factisch durch die Einsetzung der stehenden Gerichtshöfe über Mord und Hochverrath (*quaestio perpetua inter sicarios und maiestatis*) bedeutend beschränkt worden (s. Mommsen R. G. II, 343. III, 153) und konnte damals nur noch in Perduellionsprocessen eintreten. Aber auch für diese war der Usus angekommen, dass die Tribunen bei einer Anklage *perduellionis*, wenn sich der Beklagte nicht vor den Centuriatcomitien stellte, sondern der Anklage durch freiwilliges Exil zuvorkam, in Tributcomitien die Rogation bestätigen liessen '*alicui iustum exsilium esse*'. Auf diese factischen Verhältnisse nimmt Cic. Rücksicht, wenn er den Cotta sagen lässt *sed ne iudicari quidem* 'sondern auch nicht richten' (nicht in

umgekehrter Folge *non modo iudicari, sed ne ferri quidem*, wie man voreilig hat schreiben wollen), indem er andeutet dass durch den eingerissenen Missbrauch der alte Rechtssatz nicht umgestossen erscheine, dass eine Perduellionsklage gegen ihn in Centuriatcomitien zu führen war. Dieselbe Sache berührt Cic. de legibus III, §. 45 mit folgenden Worten: *Quo verius in causa nostra vir magni ingenii summaque prudentia, L. Cotta, dicebat nihil omnino actum esse de nobis; praeter enim quam quod omnia illa essent armis gesta servilibus, praeterea neque tributa capitis comitia rata esse posse neque ulla privilegii. Quocirca nihil de nobis opus esse lege, de quibus nihil omnino actum esset legibus.*

4. *illam*, 'das damalige Verfahren'; s. zu §. 37.

13. *iis verbis rebus* etc. Darüber spricht sich Cic. weitläufig in der or. de domo sua §. 50 ff. aus.

14. *vim habere non posset*, wegen der formellen Fehler der *rogatio*.

15. *lege*, was Sache des Volkes war; daher im Gegensatze *senatus auctoritate*, nicht *consulto*.



auctoritate oportere. Hunc nemo erat quin verissime sentire 74  
diceret. Sed post eum rogatus Cn. Pompeius adprobata lauda-  
taque Cottae sententia dixit sese otii mei causa, ut omni populari  
concentratione defungerer, censere ut ad senatus auctoritatem po-  
5 puli quoque Romani beneficium erga me adiungeretur. Cum  
omnes certatim aliusque alio gravius atque ornatus de mea sa-  
lute dixisset fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut  
scitis, Atilius hic Gavianus; nec ausus est, cum esset emptus,  
intercedere: noctem sibi ad deliberandum postulavit. Clamor  
10 senatus, querellae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se adfir-  
mare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est;  
discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita  
nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino Ianuario  
mense, per quos senatum haberi liceret: sed tamen actum nihil  
15 nisi de me.

35. Cum omni mora, ludificatione, calumnia senatus auc- 75  
toritas impediretur, venit tandem concilio de me agendi dies,

3. *ut — defungerer* 'damit ich aller demagogischen Wühlerei überhoben würde'.

4. *ad senatus auctoritatem*, dass also der Vorbeschluss des Senats an die Volksgemeinde zur Sanction gebracht werde.

7. *fieret* = ἔμελλε γενέσθαι.

*ut scitis*, die Senatoren im Richtercollegium.

8. *Gavianus* ist nicht wirkliches Agnomen, sondern ironisch zu fassen. (K. F. H.)

9. *noctem postulavit*, was öfter geschah, wenn es nicht gelang durch lange Reden (*dicendo diem eximere*) eine Abstimmung an demselben Tage zu verhindern. S. die folgende Stelle der ep. ad Att.

10. *socer*, Cn. Oppius Cornicinus. In der ep. ad Att. IV, 2, 4 nennt Cic. diese *abiectio ad pedes* eine Komödie, wo er von einer Verhandlung über die Wiederherstellung seines Hauses (am 1. Oct. desselben Jahres) so berichtet: *cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, sed ... odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret Sctum in senten-*

*tiam Marcellini, omnibus praeter unum adsentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt .... Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit: non concedebant; reminiscuntur enim Kal. Ianuar. Vix tamen (tandem?) ei de mea voluntate concessum est.*

11. *postero die*, in der nächsten Senatssitzung.

12. *illi deliberatori* 'jenem Manne der Bedenkzeit'; Nägelsb. lat. Stil. S. 148 (2). — *longa nocte*, d. h. die ganze Zeit, die durch den damaligen Aufschub von den Gegnern gewonnen ward.

13. *consecuti* = consecuti enim.

17. *concilio* etc. 'der Tag, an dem meine Sache durch eine Volksversammlung verhandelt werden sollte', wie Liv. III, 54: *ea omnia in pratis Flaminiis concilio plebis acta*. Die Lesart *concilii agendi* ist eine falsche Correctur, da man in in diesem Sinne *concilium agere* eben so wenig wie *senatum agere*



VIII Kal. Febr. Princeps rogationis, vir mihi amicissimus, Q. Fabricius, templum aliquanto ante lucem occupavit. Quietus eo die Sestius, is qui est de vi reus; actor hic defensorque causae meae nihil progreditur, consilia expectat inimicorum meorum. Quid illi, quorum consilio P. Sestius in iudicium vocatur, quo se pacto 5 gerunt? Cum forum, comitium, curiam multa de nocte armatis hominibus ac servis plerisque occupavissent, inpetum faciunt in Fabricium, manus adferunt, occidunt nonnullos, vulnerant multos. 76 Venientem in forum virum optimum et constantissimum, M. Cispium, tribunum pl., vi depellunt, caedem in foro maximam 10 faciunt, universique dstrictis gladiis et cruentis in omnibus fori partibus fratrem meum, virum optimum, fortissimum meique amantissimum, oculis quaerebant, voce poscebant. Quorum ille telis libenter in tanto luctu ac desiderio mei non repugnandi, sed moriendi causa corpus obtulisset suum, nisi suam vitam ad spem 15 mei reditus reservasset. Subiit tamen vim illam nefariam consceleratum latronum et, cum ad fratris salutem a populo Romano deprecandam venisset, pulsus e rostris in comitio iacuit seque servorum et libertorum corporibus obtexit vitamque tum suam

sagte.

2. *templum* = rostra, s. in Vatin. §. 24: *in rostris, in illo, inquam, augurato templo ac loco*. Liv. VIII, 14, 12: *rostris earum* (navium Antiatum) *suggestum in foro extructum adornare placuit, rostraque id templum appellatum*. Der Ort war *inauguratus*, weil nur an einem solchen *auspicato cum populo agi poterat*. — *ante lucem*, um einer früheren Besetzung der Rostra durch die Gegenpartei zuvorzukommen.

3. *hic* = Sestius; *nihil progreditur* 'thut keinen Schritt vorwärts, verhält sich passiv'.

5. *illi*, die Clodianer, die den Albinovanus als Ankläger vorgeschoben haben.

6. *comitium*, der freie unbedeckte Platz auf der gegen den capitolinischen Hügel zu liegenden nordwestlichen Hälfte des Forums (nach der Bestimmung von Th. Mommsen *de comitio Romano*. Romae 1845), auf dem sich das Volk zu den Con-

tionen versammelte. Die Curie begrenzte nordöstlich das Comitium.

*multa de nocte*, noch geraume Zeit vor Anbruch des Tages; s. Zumpt §. 308. — *servis plerisque* = qui plerique servi erant.

14. *non repugnandi causa*, nicht um sich auf einen Kampf einzulassen.

16. *subiit* 'muste erfahren'.

17. *salutem* 'Wiederherstellung'.

18. *e rostris*, die auf der südöstlichen Seite des Comitium lagen.

19. *servorum et libertorum*, nicht von freien Bürgern. Bei *corpora* ist nicht an Leichname zu denken, wenn auch Plutarch v. Cic. c. 33 erzählt: ὥστε τρωθῆναι μὲν ἐν ἀγορᾷ δημάρχους, Κόϊντον δὲ τὸν Κιζέρωνος ἀδελφὸν ἐν τοῖς νεκροῖς ὡς τεθνηκότα κείμενον διαλαθεῖν, dessen Darstellung viell. auf einer irrigen Auffassung gerade der vorliegenden Stelle beruht. Uebrigens sieht man aus der Erzählung, dass doch auch die Freunde des Cicero von ihren Sklaven und



noctis et fugae praesidio, non iuris iudiciorumque defendit. Me- 77  
ministis tum, iudices, corporibus civium Tiberim compleri, cloa-  
cas refarciri, e foro spongiis effingi sanguinem, ut omnes tan-  
tam illam copiam et tam magnificum apparatus non privatum  
5 aut plebeium, sed patricium et praetorium esse arbitrarentur.

36. Nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso turbulen-  
tissimo die criminamini Sestium. 'Atqui vis in foro versata est.'  
Certe: quando enim maior? Lapidationes persaepe vidimus; non  
ita saepe, sed nimium tamen saepe gladios: caedem vero tantam,  
10 tantos acervos corporum exstructos, nisi forte illo Cinnano atque  
Octaviano die, quis umquam in foro vidit? Qua ex concitatione  
animorum? Nam ex pertinacia aut constantia intercessoris ori-  
tur saepe seditio, culpa atque improbitate latoris commodo aliquo  
oblato inperitis aut largitione; oritur ex concertatione magistra-  
15 tuum; oritur sensim ex clamore primum, deinde aliqua disces-  
sione contionis; vix sero et raro ad manus pervenitur: nullo vero  
verbo facto, nulla contione advocata, nulla lege recitata concita-  
tam nocturnam seditionem quis audivit? An veri simile est, ut 78  
civis Romanus aut homo liber quisquam cum gladio in forum  
20 descenderit ante lucem, ne de me ferri pateretur, praeter eos, qui  
ab illo pestifero ac perduto civi iam pridem rei publicae sanguine  
saginantur? Hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium  
queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno

Clienten begleitet auf dem Forum  
erschienen waren.

5. *patricium et praetorium*, des  
Appius Claudius Pulcher, des Bru-  
ders des P. Clodius, s. die Darstel-  
lung nach Cassius Dio in der Einl.  
§. 21.

9. *gladios*. App. B. Cic. I, 17:  
οὕτω μὲν δὴ Γράκχος ... ἀνῆρτο  
ἔτι δημαρχῶν ἐν τῷ Καπιτώλει,  
καὶ πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τόδε μύ-  
σος γενόμενον οὐ διέλιπεν, ἀεὶ  
τινος ὁμοίου γιγνομένου παρὰ  
μέρος.

10. *Cinnano atque Octaviano die*,  
im J. 87; die Adjectiva stehen ge-  
gen die chronologische Ordnung.  
Vgl. Cic. in Catil. III, §. 24 und s.  
Mommsen R. G. II, S. 294 u. 298.

12. *animorum*, scil. caedes or-  
ta est?

15. *discessione in partes*.

17. *advocata*, hier der Sache nach  
so viel als 'eröffnet'. Denn ehe der  
*praeco* Ruhe geboten hatte (*audien-  
tiam facere*), konnte die versam-  
melte Menge noch nicht als *contio*  
gelten.

18. *ut* findet sich nach *veri simile  
est* nur, wenn die Redensart negiert  
ist (s. p. Sull. §. 57) oder wie hier  
nach einer Frage mit negativem Sinn.

21. *rei p. sanguine* ist nicht =  
*sanguine civium*, sondern heisst  
'mit dem Mark des Staates', wie  
wir mit etwas anderem Bilde sagen.  
Bei *saginare* spielt Cic. auf die  
Gladiatoren an, die zur Kräftigung  
ihrer Körper mit der nahrhaftesten  
Kost gefüttert wurden; vgl. Tac.  
Hist. II, 88: *singulis ibi militibus  
Vitellius paratos cibos ut gladiato-  
riam saginam dividebat*.

23. *cum multitudine*; s. ep. ad



fuisse, num illo die fuerit? Certe non fuit. Victa igitur est causa rei publicae, et victa non auspiciis, non intercessione, non suffragiis, sed vi manu ferro. Nam si obnuntiasset Fabricio is praetor, qui se servasse de caelo diceret, accepisset res publica plagam, sed eam, quam acceptam tamen gemere posset: si intercessisset collega Fabricio, laessisset rem publicam, sed [rem publicam] iure laessisset. Gladiatores tu novicios, pro expectata aedilitate suppositos, cum sicariis e carcere emissis ante lucem inmittas? magistratus templo deicias? caedem maximam facias? forum purges? et, cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere?

79 37. Atqui ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis munitus tuto in foro magistratum gereret, rem publicam ad-

Quint. fr. II, 2, 3: *de rege Alexandrino factum est Scitum, cum multitudine eum reduci periculosum rei publ. videri.* — *cum praesidio*, wie in Kriegszeiten; Cic. or. Phil. VIII §. 6: *dilectus tota Italia decreti sublatis vacationibus, saga cras sumentur, consul se cum praesidio descensurum esse dixit.* (K. F. H.) Vgl. unten §. 78. 84. 90.

2. *non auspiciis*, wie etwa bei Anwendung der *lex Aelia*.

3. *is praetor*, im Gegensatz zu *intercessisset collega* (i. e. tribunus) *Fabricio*. Den ganzen Fall setzt Cic. deswegen, weil allerdings ein Praetor der Contio ein Ende gemacht hat, aber nicht durch sein gesetzliches Recht der Obnuntiation, das dem Redner durch die *lex Clodia* nicht aufgehoben erscheint (s. zu §. 129), sondern durch seine Gladiatorenbanden.

5. *tamen gemere*, ut nondum plane extincta.

6. *sed rem p.*: der cod. Par. hat *sed R. P.*, was Mommsen auflöst: *sed rei publicae* 'nach dem Recht, das die Verfassung an die Hand gab'; aber wahrscheinlicher ist *R. P.*, da der Schwerpunkt des Gegensatzes auf *laessisset* und *iure laessisset* (s. §. 86) beruht, ein Glossem.

7. *tu*: Apostrophe an den P.

Clodius, der dem Redner in der Person des vorgeschobenen Anklägers vor Augen zu stehen scheint. — *novicios* = nondum exercitatos, die erst in den Strassenkämpfen ihre Schule machen sollen. — *aedilitate* = munere aedilicio, das das Volk vom Clodius im J. 56, wo er Aedil war, erwarten durfte. — *suppositos* 'untergeschoben, als Ersatz gegeben' = in locum veterum gladiatorum substitutos.

9. *purges* 'säubern'. K. F. Hermann verwirft diese Erklärung, indem er bemerkt: 'Damit hätte Cic. seine eigenen Parteigenossen als Schmutz und Unflath bezeichnet. (?) Besser wäre freilich *cruentes*; aber da das *purgare* davon die nothwendige Folge ist, so kann *effectus pro causa* stehn.'

10. *accuses*, sowohl vom Sestius zu verstehn, den Clodius mittelbar, als vom Milo, den er unmittelbar angeklagt hatte; s. c. 44.

14. *rem publ. administraret*: vgl. Auct. ad Herenn. IV §. 31: *Ti. Gracchum rem publicam administrantem indigna prohibuit nex diutius in ea commorari*. So sagte man auch *gubernare rem publ.* von der Wirksamkeit eines Volkstribunen, wie or. p. Planc. §. 13. Das Asyndeton steht wegen der Sinnes-



ministraret. Itaque fretus sanctitate tribunatus, cum se non modo contra vim et ferrum, sed etiam contra verba atque interfactionem legibus sacratis esse armatum putaret, venit in templum Castoris, obnuntiavit consuli: cum subito manus illa Clodiana in  
 5 caede civium saepe iam victrix exclamat, incitatur, invadit: inermem atque inparatum tribunum alii gladiis adoriuntur, alii fragmentis saeptorum et fustibus: a quibus hic multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abiecit exanimatus neque ulla alia re ab se mortem nisi opinione mortis depulit.  
 10 Quem cum iacentem et concisum plurimis vulneribus extremo spiritu exsanguem et confectum viderent, defetigatione magis et errore quam misericordia et modo aliquando cadere destiterunt. Et causam dicit Sestius de vi? quid ita? quia vivit. At id non  
 15 sua culpa; plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, reliquum spiritum exhausisset. Accusa Lentidium; non percussit locum: male dic Titio, Sabino homini, Reatino, cur tam temere exclamarit occisum. Ipsum vero quid accusas? num defuit gladiis? num repugnavit? num, ut gladiatoribus imperari solet, ferrum non recepit?

gleichheit der beiden Glieder, wie §. 92 *fecit ut ius experiretur, vim depelleret*; so auch *adsunt defendunt* und ähnliches; s. zur divin. in Caec. §. 11.

2. *interfactionem*. Dion. Hal. Arch. VII, 13: *δημάρχου γνώμην ἀγορεύοντος ἐν δήμῳ μηδεὶς λέγέτω μηδὲν ἐναντίον μηδὲ μεσολαβείτω τὸν λόγον*. Dieses Recht wurde errungen durch die *lex Icilia* vom J. 492 v. Chr., die gleichsam den Schlufsstein zu den *leges sacratae* über die Volkstribunen bildete.

4. *consuli*. Die Sache, welche Q. Metellus Nepos vornehmen wollte, ist unbekannt; indes scheint sie mit der Agitation für die Wiederherstellung des Cicero in keiner Beziehung gestanden zu haben. Vgl. jedoch Einl. Anm. 30.

7. *saeptorum*, mit denen das nahe Comitium, das vom Tempel der Dioskuren im Südwesten begrenzt wurde, umgeben war.

8. *se abiecit* 'warf sich hin, stürzte zusammen.'

Cic. Reden. IV. 2. Aufl.

12. *modo* 'Mafshaltung' = moderatione, wie or. p. Marcello §. 1: *tantum in summa potestate omnium rerum modum*.

13. *et causam*, s. §. 135.

14. *sua culpa*: welcher Casus?

16. *Sabino homini* R. einem Sabiner aus Reate (s. zur or. Catil. III, §. 5). Die Verbesserung der Interpunction ist von Mommsen; früher las man: *Titio Sabino* (als Cognomen), *homini Reatino*. Die Heimath ist beigesetzt, weil der Mensch nicht so bekannt war wie der in Rom einheimische Lentidius.

*tam temere*, s. p. Caelio §. 64: *quos quidem tu quam ob rem temere prosiluisse dicas atque ante tempus, non reperio*.

18. *num repugnavit?* er hat doch nicht eine Waffe zur Abwehr gebraucht?

*num — non recepit?* er hat sich doch nicht geweigert den Todesstoss zu empfangen? *Ferrum recipe* rief man überwundenen Gladiatoren zu, die das Volk, zumal



38. An haec ipsa vis est, non posse emori? an illa, quod  
tribunus pl. templum cruentavit? an quod, cum esset ablatum  
primumque resipisset, non se referri iussit? Ubi est crimen,  
81 quod reprehenditis? Hic quaero, iudices, si illo die gens ista  
Clodia, quod facere voluit, effecisset, si P. Sestius, qui pro occiso 5  
relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos  
ad patrium illum animum maiorumque virtutem excitaturi? fui-  
stisne aliquando rem publicam a funesto latrone repetituri? an  
etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis, cum rem publi-  
cam a facinerosissimis sicariis et a servis esse oppressam atque 10  
conculcatam videretis? Cuius igitur mortem ulcisceremini, si  
quidem liberi esse et habere rem publicam cogitaretis, de eius  
virtute vivi quid vos loqui, quid sentire, quid cogitare, quid iudi-  
82 care oporteat, dubitandum putatis? At vero ipsi illi parricidae,  
quorum effrenatus furor alitur impunitate diuturna, adeo vim fa- 15  
cinoris sui perhorruerant, ut, si paulo longior opinio mortis Sestii  
fuisset, Gracchum illum suum transferendi in nos criminis causa  
occidere cogitarint. Sensit rusticulus non incautus — neque enim  
homines nequam tacere potuerunt —, suum sanguinem quaeri ad  
restituendam invidiam facinoris Clodiani: mulioniam paenulam 20

wegen Mangels an Bravour, nicht begnadigte.

1. *haec ipsa*, Attraction für *hoc ipsum*.

3. *crimen* = res criminosa, 'wo ist der Anklagepunkt, den ihr tadelnd vorwerfet?' Vgl. über *reprehendere* or. p. Flacco §. 68: *ubi igitur crimen est, quoniam quidem furtum nusquam reprehendis?* Doch hat man nicht ohne Wahrscheinlichkeit vermuthet dass Cic. geschrieben habe: *ubi est crimen? quid reprehenditis?*

4. *gens Clodia*, die Brüder Publius und Appius und ihr ganzes Geschlecht, zu dem hier auch die Freigelassenen und Sklaven gerechnet sind.

6. *fuistisne ituri* statt *irissetisne*, in welchem Falle *fuissetis ituri* ein Soloecismus wäre, weil schon in dem Particip der Begriff der Bedingung ('wart ihr Willens') enthalten ist. Durch die Anwendung

der periphrastischen Form wurde die kräftige Anaphora mit *fuistisne* ermöglicht.

8. *rem publ. repetituri*, womit es sodann analog Z. 12 heisst: *habere rem publicam*.

14. *at vero* etc. 'waren doch selbst ... so in Schrecken gerathen'.

17. *Gracchum*, s. §. 72; *transferendi*, damit es hiesse, Sestius habe mit seinem Anhang einen Volkstribunen getödtet. Möglich ist, dass Quintius Rufus von der Partei des Sestius aufgesucht wurde und Cic. nun die Sache so dreht, als habe ihn seine eigene Partei zum Tode verfolgt.

18. *occidere cogitarint* = *occisuri fuerint*, weshalb auch Perf. (nicht Plusqpf.) Coniunctivi steht, wie die periphrastische Form verlangt; s. zur or. p. Sulla §. 44.

20. *restituendam*, weil man *invidia ardere, flagrare* etc. sagt. (K. F. H.)



arripuit, cum qua primum Romam ad comitia venerat; messoria se corbe contextit. Cum quaererent alii Numerium, alii Quintium, gemini nominis errore servatus est. Atque hoc scitis omnes, usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum est Sestium  
 5 vivere. Quod ni esset patefactum paulo citius, quam vellem, non illi quidem morte mercennarii sui transferre potuissent invidiam in quos putabant, sed acerbissimi sceleris infamiam grato quodam scelere minuissent. Ac si tum P. Sestius, iudices, in templo Ca- 83 storis animam, quam vix retinuit, edidisset, non dubito quin, si  
 10 modo esset in re publica senatus, si maiestas populi Romani revixisset, aliquando statua huic ob rem publicam interfecto in foro statuëretur. Nec vero illorum quisquam, quos a maioribus nostris morte obita positos in illo loco atque in rostris conlocatos videtis, esset P. Sestio aut acerbitate mortis aut in rem publicam  
 15 animo praeponendus; qui cum causam civis calamitosi, causam amici, causam bene de re publica meriti, causam senatus, causam Italiae, causam rei publicae suscepisset, cumque auspiciis religionique parens obnuntiaret quod senserat, luce palam a nefariis pestibus in deorum hominumque conspectu esset occisus sanctissi-  
 20 mo in templo, sanctissima in causa, sanctissimo in magistratu.

1. *ad comitia*, um sein Wahlrecht zu üben.

2. *Numerium — Quintium*. Sein vollständiger Name war *Numerius Quintius* (*Quinctius*) *Rufus* (nach anderen minder richtig *Q. Numerius Rufus*). Da nun das seltene Praenomen *Numerius* auch als Gentilname vorkam, und die einen meinten, sein *nomen* sei *Numerius*, so veranlasste das *geminum nomen* beim Suchen seine Rettung, indem die einen nach einem *Numerius Rufus* bei solchen fragten, die nur einen *Quintius Rufus* kannten, und umgekehrt.

5. *quam vellem*, da er wegen seiner Verbindung mit den Clodianern wohl den Tod verdient hätte. Ueber *vellem* vgl. or. Phil. II, §. 1: *mihi poenarum illi plus quam optare m dederunt*.

7. *quodam* zu *grato* gehörend: 'ich möchte sagen': vgl. §. 37 *ad suam quandam gloriam*.

12. *statueretur*: über den hypothetischen Coniunctiv s. zu §. 62.

13. *morte obita*, ob rem publ. in rostris. Plinius N. H. XXXIV c. 6 §. 23: *inter antiquissimas (statuas) sunt et Tullii Cloelii, L. Roscii, Sp. Nautii, C. Fulcinni in rostris, a Fidenatibus in legatione interfectorum. Hoc a re publica tribui solebat iniuria caesis, sicut aliis et P. Iunio, Ti. Coruncanio, qui ab Teuta Illyriorum regina interfecti erant .... Non praeteribo et Cn. Octavium ob unum scilicet verbum. Hic regem Antiochum, daturum se responsum dicentem, virga quam tenebat forte circumscripsit priusque quam egrederetur circulo illo responsum dare coëgit. In qua legatione interfecto senatus statuam poni iussit quam oculatissimo loco, eaque est in rostris. Vgl. auch Cic. or. Phil. IV, c. 2.*

18. *quod senserat*, non quod ementitus erat.



Eius igitur vitam quisquam spoliandam ornamentis esse dicet, cuius mortem ornandam monumento sempiterno putaretis?

84 39. 'Homines' inquit 'emisti, coëgisti, parasti.' — Quid uti faceret? senatum obsideret? cives indemnatos expelleret? bona diriperet? aedes incenderet? tecta disturberet? templa deorum 5 immortalium inflammaret? tribunos pl. ferro e rostris expelleret? provincias quas vellet quibus vellet venderet? reges appellaret? rerum capitalium condemnatos in liberas civitates per legatos nostros reduceret? principem civitatis ferro obsessum teneret? Haec ut efficere posset, quae fieri nisi armis oppressa re publica 10 nullo modo poterant, idcirco, credo, manum sibi P. Sestius et copias comparavit. — 'At nondum erat maturum; nondum res ipsa ad eius modi praesidia viros bonos compellebat.' — Pulsi nos eramus, non omnino ista manu sola, sed tamen non sine 85 ista: vos taciti maerebatis. Captum erat forum anno superiore, 15 aede Castoris tamquam arce aliqua a fugitivis occupata: silebatur. Omnia hominum cum egestate tum audacia perditorum clamore, concursu, vi, manu gerebantur: perferebatis. Magistratus

1. *eius vitam spoliandam* etc., eine unserem Sprachgenius fremde Metapher, wie auch or. Phil. IX, §. 15: *grati simus in eius morte decoranda, cui nullam iam aliam gratiam referre possumus.*

3. *homines inquit* etc. ist die Thesis des Anklägers, die Cicero nicht leugnet, aber damit entschuldigt, dass es nicht zu so ruchlosen Zwecken geschehen sei als von Seiten der Gegenpartei.

4. *senatum obsideret.* Plut. v. Cic. 31: οὐ μὴν ἀλλὰ τῷ Κικέρωνι πρῶτον μὲν ὀλίγου δεῖν σύμπαν τὸ τῶν ἱππικῶν πλῆθος συμμετέβαλε τὴν ἐσθῆτα καὶ δις-μυσίων οὐκ ἐλάττους νέων παρηκολούθουν κομῶντες καὶ συνιξετεύοντες· ἔπειτα τῆς βουλῆς συνελθούσης, ὅπως ψηφίσαιτο τὸν δῆμον ὥς ἐπὶ πένθεσι μεταβαλεῖν τὰ ἱμάτια, καὶ τῶν ὑπᾶτων ἐναντιωθέντων, Κλωδίου δὲ σιδηροφρουμένου περὶ τὸ βουλευτήριον, ἐξέδραμον οὐκ ὀλίγοι τῶν βουλευτικῶν καταρρηγνύμενοι τοὺς χιτῶνας καὶ βοῶντες.

5. *templa inflammaret*, s. §. 95.

Cicero wirft dem Clodius öfter die Einäscherung der *aedes Nympharum* vor, in welcher die *tabulae censoriae* aufbewahrt wurden.

6. *trib. pl. s. c.* 35; *provincias*, §. 24 und c. 28; *reges* und *rerum capitalium*, §. 56; *principem civitatis*, §. 69.

12. *at nondum erat maturum.* Der Gegner sagt: Sestius hat sogleich Gewalt gebraucht, wozu die Umstände noch nicht reif gewesen, weil er vorher noch nicht alle gesetzlichen Mittel erschöpft habe. Deshalb lobt er auch §. 86 den Milo, der zuerst den Rechtsweg versucht habe und erst dann zur Gewalt geschritten sei. (K. F. H.) Auf diese Einwendung antwortet Cicero mit der Schilderung der gänzlichen Ohnmacht der Gutgesinnten und der gesetzlichen Gewalt im Staate.

14. *omnino . . . sed tamen*, wie ad Att. XIII, 48: *veretur . . . ἀλόγως omnino* ('allerdings'), *sed veretur tamen*. Tusc. disp. II §. 35: *sunt finitima omnino* (labor et dolor), *sed tamen differunt aliquid*.



templis pellebantur, alii omnino aditu ac foro prohibebantur: nemo resistebat. Gladiatores ex praetoris comitatu comprehensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano: mentio nulla. Forum corporibus civium Romano-  
 5 rum constratum caede nocturna: non modo nulla nova quaestio, sed etiam vetera iudicia sublata. Tribunum pl. plus viginti vulneribus acceptis iacentem moribundumque vidistis: alterius tribuni pl., divini hominis — dicam enim quod sentio et quod mecum sentiunt omnes boni viri —, insigni quadam, inaudita, nova  
 10 magnitudine animi, gravitate, fide praediti, domus est oppugnata ferro, facibus, exercitu Clodiano.

40. Et tu hoc loco laudas Milonem et iure laudas. Quem-86 enim umquam virum tam immortalī virtute vidimus? qui nullo praemio proposito praeter hoc, quod iam contritum et contemptum putatur, iudicium bonorum, omnia pericula, summos labores, gravissimas contentiones inimicitiasque suscepit: qui mihi unus ex omnibus civibus videtur re docuisse, non verbis,

1. *templis pellebantur*, §. 75; *prohibebantur* §. 76; *aditu ac foro* besagt mehr als *aditu fori*: *aditu* bezeichnet, dass ihnen verwehrt wurde das Forum zu betreten, *foro*, es zu gebrauchen, wodurch ihre öffentliche Wirksamkeit aufgehoben wurde.

2. *praetoris*, des Appius Claudius.

3. *confessi* 'zum Geständniss gebracht', wie p. Sulla §. 33: *quinque hominibus comprehensis atque confessis . . . interitu rem publicam liberavi*. — *emissi*, vermöge seines Rechtes der Intercession.

5. *nova quaestio*, im Gegensatz der gewöhnlichen Gerichte nach den *quaestiones perpetuae*. Eine *nova quaestio* konnte durch das Volk in besonderen Fällen angeordnet werden, wo die *leges iudiciorum publicorum* nicht ausreichend erschienen. Eine solche war die *lex Peducaea* vom J. 113 gegen die Vestalischen Jungfrauen, die *lex Fufia* gegen Clodius wegen Entweihung der *sacra Bonae Deae*, die *lex Pompeia de caede in Appia via facta*, die *lex Pedia* gegen die Mörder des Caesar etc.

7. *alterius*, des T. Annius Milo.

8. *divini*, s. zu §. 50.

10. *domus oppugnata*. Nach der bestimmten Angabe bei Cic. ad Att. IV, 3 unternahm Clodius erst am 12. Nov. des J. 57 nach Ciceros Rückkehr einen Sturm auf das Haus des Milo, so dass man annehmen könnte, Cicero habe hier absichtlich die Zeiten verdreht, um die Schritte des Milo besser zu motivieren und auch für seine rhetorische Durchführung ein neues Moment zu gewinnen. Indes bei den zahlreichen Strassenkämpfen, die zwischen den feindlichen Parteien vorfielen (s. §. 88), mag es wohl auch zu Demonstrationen gegen das Haus des Milo gekommen sein, die einem Redner im Lichte der Vergrößerung als eine *oppugnatio domus* erscheinen konnten.

12. *laudas*, ein Lob, das nur als Folie des Tadels gegen den Sestius dienen sollte.

14. *hoc*, weil von einer *res vulgaris* die Rede ist; s. zu Verr. IV §. 62.

15. *iudicium* 'Anerkennung'.



et quid oporteret a praestantibus viris in re publica fieri et quid necesse esset: oportere hominum audacium, eversorum rei publicae, sceleri legibus et iudiciis resistere; si leges non valerent, iudicia non essent, si res publica vi consensuque audacium armis oppressa teneretur, praesidio et copiis defendi vitam et libertatem necesse esse. Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis; et sentire vero et facere perfectae cumulataeque virtutis.

87 Adiit ad rem publicam tribunus pl. Milo: de cuius laude plura dicam, non quo aut ipse haec dici quam existimari malit, aut ego hunc laudis fructum praesenti libenter inpertiam, praesertim cum verbis consequi non possim, sed quod existimo, si Milonis causam accusatoris voce conlaudatam probaro, vos in hoc crimine parem Sestii causam existimatu- 5  
ros. Adiit igitur T. Annius ad causam rei publicae sic, ut civem patriae recuperare vellet ereptum. Simplex causa, constans ratio, plena consensionis omnium, plena concordiae. Collegas adiutores habebat: consulis alterius summum studium, alterius animus paene placatus: de praetoribus unus alienus: senatus incredibilis voluntas, equitum Romanorum animi ad causam excitati, erecta Italia. Duo soli erant empti ad inpediendum: qui si homines despecti et 20 contempti tantam rem sustinere non potuissent, se causam, quam susceperat, nullo labore peracturum videbat. Agebat auctoritate, agebat consilio, agebat per summum ordinem, agebat exemplo bonorum ac fortium civium: quid re publica, quid se dignum

1. *oporteret* — *necesse esset* 'solle — müsse'. Unsere Phrase 'es ist in der Ordnung' entspricht am nächsten dem lat. *oportet*.

3. *sceleri*, s. zu §. 2.

7. *vero* 'erst gar, vollends'. Vgl. über den Gedanken Cic. de orat. I, §. 229: *neque vero hoc solum dixit, sed ipse et sensit et fecit*.

8. *adiit ad rem p.* = causam rei p. suscepit, wie §. 67 *accessit ad rem p.*

13. *parem Sestii causam*, der sich auch nur deshalb mit gewaffneter Macht umgeben hat, um sein Leben und Eigenthum zu schützen.

15. *simplex causa*, bei der er keinen Nebenzweck verfolgte.

*constans ratio*, d. h. er that

nichts als was er immer gethan hatte, blieb sich auch hierin gleich. (K. F. H.)

16. *collegas*. Die auf der Seite des Milo stehenden Volkstribunen werden in der or. p. red. in senatu c. 8 aufgeführt: P. Sestius, C. Cestilius, M. Cispinus, T. Fadius, M. Curtius, C. Messius, Q. Fabricius.

17. *alterius*, des P. Lentulus Spinther; *alterius*, des Q. Metellus Nepos. — *unus*, Appius Claudius; *duo soli*, Num. Quintius Rufus und Sex. Atilius Serranus.

21. *sustinere* 'auf sich tragen', gleichbedeutend mit dem entgegengesetzten *peragere*, nur dass in dem Ausdruck der Begriff der Bürde mehr hervortritt, deren Last in die Länge unerträglich werden kann.



esset, quis ipse esset, quid sperare, quid maioribus suis reddere deberet, diligentissime cogitabat.

41. Huic gravitati hominis videbat ille gladiator se, si moribus ageret, parem esse non posse: ad cotidianam caedem, incendia, rapinas se cum exercitu suo contulit: domum oppugnare, itineribus occurrere, vi lacescere et terrere coepit. Non movit hominem summa gravitate summaque constantia: sed quamquam dolor animi, innata libertas, prompta excellensque virtus fortissimum virum hortabatur, vi vim, oblatam praesertim saepius, ut frangeret et refutaret, tanta moderatio fuit hominis, tantum consilium, ut contineret dolorem neque eadem se re ulcisceretur, qua esset lacescitus, sed illum tot iam in funeribus rei publicae exsultantem ac tripudiantem legum, si posset, laqueis constringeret. Descendit ad accusandum. Quis umquam tam proprie rei publicae causa? nullis inimiciis, nullis praemiis, nulla hominum postulatione aut etiam opinione id eum umquam esse facturum. Fracti erant animi hominis: hoc enim accusante pristini illius sui iudicii turpitudinem desperabat. Ecce tibi consul, praetor, tribunus pl. nova novi generis edicta proponunt: 'ne reus adsit, ne citetur, ne quaeratur, ne mentionem omnino

1. *reddere*, als schuldigen Dank für den ererbten Glanz seines Namens, den er erhalten muste.

3. *huic gravitati hominis*, d. i. diesem nachdrücklichen, ernsten Auftreten. — *si moribus ageret*, nach dem Herkommen, d. i. in ordentlicher Weise, in welchem Sinne den directen Gegensatz von *mores* die *vis* bildet, wie p. Caecina §. 32.

6. *itineribus* ist, wenn die Lesart richtig ist, Dativ (denn sonst müste es *in itineribus* heißen) = *quacumque ibat, ei occurrere*.

*non movit* 'brachte nicht aus der Fassung'.

12. *in funeribus exsultantem*, wie or. p. Balbo §. 58: *non exultavit in ruinis nostris vestrisque discordiis Cornelius*; in Catil. II §. 3: *in hoc ipso, in quo exultat ac triumphat oratio mea*. In solchen Verbindungen bezeichnet *in* die Gelegenheit wobei, oder den Gegenstand in dessen Besitz man seine

Freude findet. Die *funera rei p.* sind solche, deren Urheber Clodius selbst gewesen ist.

17. *animi* 'Uebermuth, Trotz'.

18. *pristini iudicii*, Einl. §. 6. Gleiches durfte er, wenn ihm der energische Milo als Ankläger gegenüberstand, nicht hoffen.

*ecce tibi*. So öfters in der lebhaften Sprache des Umgangs und der Erzählung ohne bestimmte Beziehung auf eine Person, wie z. B. de Offic. III, §. 83: *ecce tibi qui rex populi Romani dominusque omnium gentium esse concupiverit idque perfecerit!* Auct. ad Herenn. IV, c. 10: *deinde ubi visum est ut in alveum descenderet, ecce tibi iste de transverso 'heus' inquit 'adulescens, pueri tui modo me pulsarunt; satis facias oportet'*.

19. *edicta proponunt* etc. Ueber die durch rhetorische Uebertreibung entstellte Sache gibt Cassius Dio 39, 7 Aufschluss; s. die Einl. §. 23.

20. *ne reus adsit*, nicht Clodius



cuiquam iudicum aut iudiciorum facere liceat.' Quid ageret vir ad virtutem, dignitatem, gloriam natus vi sceleratorum hominum conroborata, legibus iudiciisque sublati? Cervices tribunus pl. privato, praestantissimus vir profligatissimo homini daret? an causam susceptam adfligeret? an se domi contineret? Et vinci 5 turpe putavit et deterreri et latere. Perfecit ut, quoniam sibi in illum legibus uti non liceret, illius vim neque in suo neque in rei publicae periculo pertimesceret.

- 90 42. Quo modo igitur hoc in genere praesidii comparati ac-  
 cusas Sestium, cum idem laudes Milonem? An qui sua tecta de- 10  
 fendit, qui ab aris focis ferrum flammamque depellit, qui sibi  
 licere vult tuto esse in foro, in templo, in curia, iure praesidium  
 comparat: qui vulneribus, quae cernit cotidie toto corpore, mo-  
 netur ut aliquo praesidio caput et cervices et iugulum ac latera  
 91 tutetur, hunc de vi accusandum putas? Quis enim nostrum, 15  
 iudices, ignorat ita naturam rerum tulisse, ut quodam tempore  
 homines nondum neque naturali neque civili iure descripto fusi  
 per agros ac dispersi vagarentur tantumque haberent, quantum  
 manu ac viribus per caedem ac vulnera aut eripere aut retinere  
 potuissent? Qui igitur primi virtute et consilio praestanti ex- 20  
 stiterunt, ii perspecto genere humanae docilitatis atque ingenii  
 dissipatos unum in locum congregarunt eosque ex efferitate illa

sondern überhaupt *ne quis*, wenn auch das allgemeine Edict zunächst zu Gunsten des Clodius erlassen und so ein wahres Privilegium war.

5. *adfligeret*, starker Ausdruck für *abiceret*, *desisteret*. — *vinci* bezieht sich auf *cervices daret*. Ohne bewaffnete Macht musste er wehrlos seinem Gegner erliegen.

6. *perfecit ut* — *pertimesceret*, d. h. so entschloss er sich denn sich auch mit bewaffnetem Schutz zu umgeben. Die Lesart *et latere. perfecit ut* ist Vermuthung Madvigs aus der Ueberlieferung '*etiam eripere eicit ut*', in der vielleicht steckt: *et domum se recipere. fecit ut* etc'.

9. *hoc in genere praesidii*, Genetiv der näheren Bestimmung: in diesem Punkte (Bereiche), nemlich wegen Aufbringung einer bewaffneten Schutzmacht. Vgl. über die häufige Anwendung von *genus* zu Um-

schreibungen §. 91. 113. Ueber *in s. ep. ad Quint. fr. II, 2: et primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso*.

12. *in templo* = in rostris, s. zu §. 75.

15. *hunc*, nicht *eum*, weil unmittelbar Bezug auf den anwesenden Sestius genommen ist; s. zu §. 2.

16. *naturam rerum*, die natürliche Entwicklung der Dinge, d. i. hier die Entwicklungsgeschichte der Menschheit.

17. *descripto* 'nach seinem Grundriss entworfen', d. i. bestimmt, entwickelt; vgl. Näg. lat. Stil. S. 311 (2).

19. *per* 'auf dem Wege'.

21. *genere* 'Wesen'; s. Nägelsb. Stil. S. 139 (2).

22. *ex efferitate* 'aus dem Zustand der Rohheit', *ad mansuetudinem* 'zur Civilisation.'



ad iustitiam atque ad mansuetudinem transduxerunt. Tum res ad communem utilitatem, quas publicas appellamus, tum conventicula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, invento et divino iure  
 5 et humano *ut* moenibus saepserunt. Atque inter hanc vitam perpolitam humanitate et illam immanem nihil tam interest quam ius atque vis. Horum utro uti nolumus, altero est utendum. Vim volumus exstingui, ius valeat necesse est, id est iudicia, quibus omne ius continetur: iudicia displicent aut nulla sunt, vis  
 10 dominetur necesse est. Hoc vident omnes: Milo et vidit et fecit, ut ius experiretur, vim depelleret. Altero uti voluit, ut virtus audaciam vinceret; altero usus necessario est, ne virtus ab audacia vinceretur. Eademque ratio fuit Sestii, si minus in accusando — neque enim per omnes fuit idem fieri necesse —, at

1. *res ad comm. utilitatem*, d. i. dazu dienlich, wie or. Verr. IV §. 33: *intellexi ad eam rem istos fratres Cibyratas fuisse*. Hermann vergleicht Terent. Andr. III, 2, 1: *signa esse ad salutem*, wozu Donatus bemerkt: 'Deest haerentia aut pertinentia. Sic in Heautontim. *atque haec sunt ad virtutem omnia*. ... Unde et nos dicimus: *quid ad rem vel quid ad me?*'

2. *publicas*, im Gegensatz von *privatae*, 'staatliche, der Volksgemeinde angehörende', als Marktplätze, Strassen, alle öffentlichen Gebäude u. s. w. Cic. de offic. I § 53: *multa sunt civibus inter se communia: forum, fana, porticus, viae* (dies die eigentlichen Gemeindegüter); *leges, iura, iudicia, suffragia* (Gemeinderechte), *consuetudines praeterea et familiaritates multisque cum multis res rationesque contractae*.

*conventicula*, Zusammengesellungen, Vereinigungen an einem gemeinsamen Mittelpunkt, womit die ersten Anfänge eines staatlichen Zusammentretens bezeichnet sind.

5. *moenibus saepserunt*. Die Beweisführung des Redners läuft darauf hinaus, dass die Erfindung des Rechts der Herrschaft der rohen Gewalt ein Ende gemacht habe. Demnach darf man *moenibus saep-*

*serunt* hier nicht im natürlichen Sinne fassen, sondern es empfiehlt sich die Vermuthung von Bake und Rau, dass vor *moenibus* eine Vergleichungspartikel *ut* (oder *quasi*) ausgefallen sei, wie Cic. Parad. IV §. 27: *sapientis animus virtutibus omnibus ut moenibus saeptus*. Vgl. auch p. Caecina §. 75: *haec iure civili saepa sunt*. Möglicherweise könnte auch *moenibus* ein Einschleissel sein.

*atque* eine neue Thesis anknüpfend 'nun aber'. Im folgenden beachte man den Gegensatz der demonstrativen Pronomina.

6. *humanitate* 'menschliche Gesittung'. — *interest* 'macht aus, bestimmt den Unterschied'.

7. *utro*, relativisch, wie or. Verr. III §. 106: *utrum placet, sumite*.

8. *vim volumus*, Zumpt §. 780.

10. *fecit ut exp.* Periphrase für *ius expertus est* (s. Zumpt §. 619), deren passende Anwendung an dieser Stelle aus §. 86 a. E. erhellt.

11. *uti voluit* = libenter usus esset, im Gegensatz von *necessario*. (K. F. H.)

14. *fuit fieri necesse*, da man nicht verlangen kann, dass jedweder einer so erfolglosen Aufopferung wie Milo fähig sei.



certe in necessitate defendendae salutis suae praesidioque contra vim et manum comparando.

- 93 43. O di immortales! quemnam ostenditis exitum nobis? quam spem rei publicae datis? quotus quisque invenietur tanta virtute vir, qui optimam quamque causam rei publicae amplectatur, qui bonis viris deserviat, qui solidam laudem veramque quaeratur, qui sciatur duo illa rei publicae paene fata, Gabinium et Pisonem, alterum haurire cotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis innumerabile pondus auri, bellum inferre quiescentibus, ut eorum veteres inlibatasque divitias in profundissimum libidinum suarum gurgitem profundat, villam aedificare in oculis omnium tantam, tugurium ut iam videatur esse illa villa, quam ipse tribunus pl. pictam olim in contionibus explicabat, quo fortissimum ac summum civem in invidiam homo  
94 castus ac non cupidus vocaret: alterum Thracibus ac Dardanis 15

4. *spem rei publ.*, für die Wirksamkeit im Staate.

6. *solidam* 'gediegen, reell', im Gegensatz zu *vanus*.

7. *rei p. paene fata* 'Unglücksdemonen', wie Näg. lat. Stil. S. 48 übersetzt. Vgl. Ovid. Fast. III, 389: *stare simul casu Troiae duo fata videres: hinc puer Aeacides, hinc Iove natus erat*, und über *paene* (= *paene dixerim*) Cic. or. de prov. cons. §. 2: *Gabinium et Pisonem, duo rei publ. portenta ac paene funera*.

8. *alterum*. Ueber die Gelderpressungen des Gabinus als Statthalter von Syrien (v. J. 57 bis 54) und die einträglichen Händel, in die er sich mischte, s. Cassius Dio 39, 56 ff., der unter anderem sagt: *ὁ Γαβίνιος πολλὰ μὲν καὶ τὴν Συρίαν ἐκάκωσεν, ὥστε καὶ τῶν ληστικῶν, ἃ καὶ τότε ἤκμαζε, πολὺ πλείω σφίσι λυμῆνασθαι, πάντα δὲ δὴ τὰ αὐτόθεν λήμματα ἐλάχιστα εἶναι νομίσας, τὸ μὲν πρῶτον ἐνόει καὶ παρσκευάζετο ὥς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους τὸν τε πλοῦτον αὐτῶν στρατεύσων*.

*pacatissimis* 'in Frieden gelassen', d. h. die noch Niemand angefochten hatte; vgl. de domo sua §. 23: *quis*

*homini post homines natos turpissimo . . . illam opimam fertilemque Syriam, quis bellum cum pacatissimis gentibus . . . dedit?* de imp. Cn. Pomp. §. 67: *ecquam putatis civitatem pacatam fuisse, quae locuples sit?*

11. *villam*, scil. in Tusculano, die Cic. or. in Pis. §. 48 *Tusculani montem* nennt; or. de domo sua §. 124: *ad caelum extruxit villam in Tusculano visceribus aerarii*.

13. *trib. pl.*, als welcher er im J. 67 dem Pompeius den Oberbefehl gegen die Seeräuber mit der ausgedehntesten Vollmacht verschaffte.

14. *fort. civem*, den L. Lucullus, durch dessen Anfeindung er schon damals der künftigen *lex Manilia* den Weg bahnte.

15. *castus* = integer, wie auch Verres lib. I §. 100 ironisch *homo castissimus* heisst.

*alterum*, Pisonem, der im J. 57 u. 56 Proconsul von Macedonien war.

*Dardanis*, einem Volke von Obermoesien. Ueber die Sache s. or. de prov. cons. §. 4: *ita gentes eae, quae ut pace uterentur vim argenti dederant praeclaro nostro impera-*



primum pacem maxima pecunia vendidisse, deinde, ut illi pecuniam conficere possent, vexandam iis Macedoniam et spoliandam tradidisse; eundemque bona creditorum, civium Romanorum, cum debitoribus Graecis divisisse, cogere pecunias maximas a  
 5 Dyrrachinis, spoliare Thessalos, certam Achaeis in annos singulos pecuniam imperavisse, neque tamen ullo in publico aut religioso loco signum aut tabulam aut ornamentum reliquisse: illos sic inludere, quibus omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur; reos esse hos duos, quos videtis. Omitto iam  
 10 Numerium, Serranum, Aelium, quisquilias seditionis Clodiana: sed tamen hi quoque etiam nunc volitant, ut videtis; nec, dum vos de vobis aliquid timebitis, illi umquam de se pertimescent.

44. Nam quid ego de aedile ipso loquar, qui etiam diem 95 dixit et accusavit de vi Milonem? Neque hic tamen ulla umquam  
 15 iniuria adducetur, ut eum tali virtute tantaque firmitate animi se in rem publicam fuisse paeniteat: sed qui haec vident adulescen-

*tori, ut exhaustas domos replere possent, pro empti pace bellum nobis prope iustum intulerunt.*

3. *bona creditorum*: or. in Pis. §. 86: *nonne, cum CC talenta tibi Apolloniatae Romae dedissent, ne pecunias creditas solverent, ultro Fufidium, equitem Ro., hominem ornatissimum, creditorem debitoribus suis addixisti?*

5. *Dyrrachinis*, die nach ep. ad Fam. XIV, 1, 7 eine *libera civitas* waren. Vgl. or. de prov. cons. §. 5: *quis ignorat Achaeos ingentem pecuniam pendere L. Pisoni quotannis? vectigal ac portorium Dyrrachinorum totum in huius unius quaestum esse conversum?* or. in Pis. §. 83. 96.

*Achaeis*, die damals noch keine besondern Statthalter hatten, sondern von den Verwaltern von Macedonien abhiengen; s. Mommsen R. G. II, 46.

8. *inludere* 'ungebunden ihr Spiel treiben', wenig verschieden von dem folgenden *volitant*.

10. *Aelium*, s. zu §. 68.

11. *dum . . . timebitis*, d. h. mit andern Worten, so lange ihr euch enthalten werdet gegen sie strafend

einzuschreiten.

13. *diem dixit* bezeichnet die Ankündigung eines Magistratus, an einem bestimmten Termine (*dies*) gegen einen Bürger vor dem Volk eine Klage erheben zu wollen; s. zur or. p. Mil. §. 36. Diese Ankündigung galt als erster Akt des einzuleitenden Processes. Sie erfolgte damals am 2. Febr., nachdem Clodius am 22. Jan. zum curulischen Aedilis gewählt worden war; s. Einl. §. 24. Weshalb eine Klage *de vi* vom Clodius unmittelbar beim Volk eingebracht wurde, ist in der Einl. Anm. 37 erklärt.

14. *accusavit* 'hat in Anklagestand versetzt', so dass er zur Zeit des Sestianischen Processes als *reus* erscheint. Der Process des Milo kam erst am 7. Mai zur Verhandlung. Ueber die seltene Construction, dass das Object erst im zweiten Gliede erscheint, vgl. §. 40: *duo . . . et praesesse et parare, si velint, exercitum posse*. Andere Beispiele s. bei Nägelsbach lat. Stil. S. 244 (2). Aehnlich auch Plato Apol. Socr. 34, C: *ἐδεήθη τε καὶ ἐκέλευσε τοὺς δικαστὰς μετὰ πολλῶν δακρύων*. Isocr. in Sophist. §. 1.



tes, quonam suas mentes conferent? Ille, qui monumenta publica, qui aedes sacras, qui domos inimicorum suorum oppugnavit, exscidit, incendit, qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit, quorum hodie copia redundat, qui et peregrinam manum facinerosorum concitavit et servos ad caedem idoneos emit et in tribunatu carcerem totum in forum effudit, volitat aedilis, accusat eum, qui aliqua ex parte eius furorem exultantem repressit: hic, qui se est tutatus sic, ut in privata re deos penates suos, in re publica iura tribunatus atque auspicia defenderet, accusare eum moderate, a quo ipse nefarie 10  
 96 accusatur, per senatus auctoritatem non est situs. Nimirum hoc illud est, quod de me potissimum tu in accusatione quaesisti, 'quae esset nostra natio optimatum': sic enim dixisti. Rem quaeris praeclaram iuventuti ad discendum nec mihi difficilem ad perdocendum, de qua pauca, iudices, dicam: et, ut arbitror, 15  
 nec ab utilitate eorum, qui audient, nec ab officio vestro nec ab ipsa causa P. Sestii abhorrebit oratio mea.

1. *monumenta publica*. Bei der Demolierung des Hauses des M. Cicero wurde auch die anstossende *porticus Catuli* zerstört; *aedes sacras*, s. zu §. 84; *domos inimicorum*, des Milo, des M. und Q. Cicero; s. ad Att. IV, 3, 2: *Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii, inspectante urbe, coniectis ignibus*.

4. *indicibus*, Angeber von Profession, s. zur or. p. Sulla §. 70. — *hodie*, s. §. 6. — *peregrinam manum*, wahrscheinlich von seinen an der *Aurelia via* gelegenen Besitzungen in Etrurien; s. zur or. p. Mil. §. 26.

6. *carcerem*, s. §. 78.

10. *auspicia*, da er von der *specio caeli* bei den aedilicischen Comitien Gebrauch machen wollte; ad Att. IV, 3, 4 ff.

11. *per senatus auctoritatem*. Daraus sieht man, dass den oben §. 89 erwähnten *edicta* ein Beschluss des Senats vorangegangen war. Daher die Klage in dem Briefe an den Lentulus I, 9, 15: *primum illa furia muliebrium religionum . . . in puni-*

*tatem est illorum sententiis* (i. e. senatorum, non iudicum) *adsecutus, qui, cum tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt*.

*hoc illud est etc.*, da haben wir was du gefragt hast, d. h. damit findet offenbar deine Frage ihre Bestätigung. Der Ankläger hatte nemlich in einer uns unbekannten Verbindung die Frage aufgeworfen, *quae esset natio optimatum*, andeutend sie sei von keiner Bedeutung und müsse in ihre Schranken zurückgewiesen werden, wenn sie sich auch im Staat als gesonderte *natio* gebahren wolle. Da nun durch den erwähnten Senatsbeschluss die Frage eine scheinbare Bestätigung erhalten hatte, so benützt Cicero die Gelegenheit, um in einem glänzenden Excurs die Stellung und Aufgabe der echten Optimaten zu schildern. Vgl. die Einl. §. 29.

16. *officio vestro*, weil eine richtige Verständigung über die Sache zu einer Freisprechung des Sestius



45. Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum, qui versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt: quibus ex generibus alteri se populares, alteri optimates et haberi et esse voluerunt. Qui ea quae faciebant quaeque dice-  
 5 bant multitudini iucunda volebant esse, populares, qui autem ita se gerebant, ut sua consilia optimo cuique probarent, optimates habebantur. 'Quis ergo iste optimus quisque?' Numero, si 97 quaeris, innumerabiles; neque enim aliter stare possemus: sunt principes consilii publici, sunt qui eorum sectam sequuntur, sunt  
 10 maximorum ordinum homines, quibus patet curia, sunt municipales rusticique Romani, sunt negotii gerentes, sunt etiam libertini optimates. Numerus, ut dixi, huius generis late et varie diffusus est: sed genus universum, ut tollatur error, brevi circumscribi et definiri potest. Omnes optimates sunt, qui neque  
 15 nocentes sunt nec natura improbi nec furiosi nec malis domesticis impediti. Est igitur, ut ii sint, quam tu nationem appellasti,

führen muss.

2. *se excellentius gerere* 'eine hervorragende Stellung einnehmen'.

6. *optimo cuique*. So sagt Cic. statt des erwarteten *omnibus bonis civibus* (vgl. c. 48 a. E. *repugnabant boni*; c. 49 §. 105), weil er damit den Uebergang gewinnt zu dem von ihm mit einiger Willkür ausgedehnten Begriffe der *optimates*, zu denen er überhaupt die Männer der conservativen Partei (§. 97 *omnes optimates sunt* etc.) rechnet, während nach dem gewöhnlichen Sinne des Wortes darunter die conservativ gesinnte Nobilität begriffen ist.

7. *iste* = quem tu vocas, wie Auct. ad Herenn. IV §. 23: *necesse est eam, quae suum corpus addixerit turpissimae cupiditati, timere multos*. 'Quos istos?' Virum, parentes etc. Damit man nicht *qui isti optimi* erwarte, vergl. man Cic. Tusc. disp. I §. 35: *veri simile est, cum optimus quisque maxime posteritati serviat, esse aliquid, cuius is post mortem sensum sit habiturus*. de re p. I c. 33: *nam optimates quidem quis ferat, qui non*

*populi concessu, sed suis comitiis hoc sibi nomen adrogaverunt? Qui enim iudicatur iste optimus? doctrina, artibus, studiis*. Aehnlich auch oben §. 93 *sciat nach quotus quisque*, in Catil. IV §. 10 *is nach non nemo* etc.

*numero* 'der Zahl nach'.

9. *consilii publici*, s. zu §. 42; *sectam sequuntur*, im Senat.

10. *maximorum ordinum homines*, die *equites Romani*, *publicani*, *tribuni aerarii*, die vermöge ihres Census, wenn sie sich um ein Staatsamt meldeten, Zutritt in den Senat fanden. *Maximi ordines* sind nicht 'die höchsten Stände', was *summi* wäre, sondern 'sehr grosse', die zahlreiche Mitglieder in sich schliessen. Statt *maximorum* will Hermann *proximorum* lesen, wie §. 137.

11. *negotii gerentes*, s. zur or. in Catil. II, 10, 21.

15. *nocentes* 'schuldhaft'. Statt *nec furiosi* vermuthet Köchly *aut furiosi*, damit die Dreitheilung der Glieder auch hier wie S. 94, Z. 1 und 7 durchgeführt wäre.

16. *est igitur ut*, s. Zumpt §. 752. Statt *est igitur* will Madvig



qui integri sunt et sani et bene de rebus domesticis constituti. Horum qui voluntati, commodis, opinionibus in gubernanda re publica serviunt, defensores optimatum ipsique optimates gravissimi et clarissimi cives numerantur et principes civitatis. Quid est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus, quod in- 5  
tueri et quo cursum suum derigere debeant? Id quod est prae-  
stantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et  
beatis, cum dignitate otium. Hoc qui volunt, omnes optimates;  
qui efficiunt, summi viri et conservatores civitatis putantur. Ne-  
que enim rerum gerendarum dignitate homines efferri ita conve- 10  
nit, ut otio non prospiciant, neque ullum amplexari otium, quod  
abhorreat a dignitate.

46. Huius autem otiosae dignitatis haec fundamenta sunt, haec membra, quae tuenda principibus et vel capitis periculo de-  
fendenda sunt: religiones, auspicia, potestates magistratuum, 15  
senatus auctoritas, leges, mos maiorum, iudicia, iuris dictio,  
99 fides, provinciae, socii, imperii laus, res militaris, aerarium. Ha-  
rum rerum tot atque tantarum esse defensorem et patronum

*sequitur*, Bake *efficitur* lesen. Aber Cic. bedient sich der Umschreibung mit *est ut* als Gegensatz zur vorausgehenden negativen Bestimmung, wo wir sagen: also positiv bezeichnet sind die *integri et sani* etc. diejenigen, die du Kaste gescholten hast.

2. *opinionibus* 'Erwartungen', s. §. 114: *qui senserat tantum de re publica aliud atque homines exspectabant*.

3. *ipsique optim. gravissimi* 'und selbst werden sie als die gewichtigsten Optimaten (die Opt. καὶ ἐξοχήν) gerechnet'. Vgl. §. 136. 138.

6. *derigere*: so der cod. Par. statt der Vulg. *dirigere*. Jene Form ist nach dem Zeugniß der älteren Handschr. da überall die richtige, wo von einer geradlinigen Richtung die Rede ist, s. den Grammatiker Agroetius p. 2267: '*derectum* in rectum vadens, *directum* in latera rectum'.

8. *beatis*, Gegensatz des obigen *malis domesticis impediti*.

*otium*, im innern Staatsleben bezeichnend was *pax* nach aussen ist: die ruhige Aufrechthaltung der bestehenden Verhältnisse.

10. *rerum gerendarum dignitate*, durch die Ehre, die man sich durch schaffende Thätigkeit im Staatsleben erwerben kann. Damit deutet der Redner an, dass eine solche Thätigkeit leicht zu einem *studium rerum novarum* und dadurch zu einer Auflockerung bestehender Verhältnisse führen könne. Bei *res gerendae* an kriegerische Thätigkeit zu denken ist gegen den Gang der Beweisführung.

13. *otiosa dignitas*, eine Ehrenhaftigkeit, die auf ruhige Erhaltung der bestehenden Ordnung bedacht ist: ehrenhafter Conservatismus.

14. *membra* 'Elemente'; *religiones* 'religiöse Institute, Staatsreligion'; — *fides*, das Zuverlässigsein, die Redlichkeit, die einem Staat bei auswärtigen Nationen Vertrauen erwirbt; vgl. Demosth. VIII, §. 66: πόλεως ἔγωγε πλοῦτον ἡγοῦμαι συμμαχοῦς, πίστιν, εὐνοίαν, ὧν πάντων ἔσθ' ὑμεῖς ἄποροι.



magni animi est, magni ingenii magnaeque constantiae. Etenim in tanto civium numero magna multitudo est eorum, qui aut propter metum poenae, peccatorum suorum conscii, novos motus conversionesque rei publicae quaerant, aut qui propter insitum quendam animi furorem discordiis civium ac seditione pascantur, aut qui propter implicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare. Qui cum auctores sunt et duces suorum studiorum vitiorumque nacti, in re publica fluctus excitantur, ut vigilandum sit iis, qui sibi gubernacula patriae depoposcerunt, enitendumque omni scientia ac diligentia, ut conservatis iis, quae ego paulo ante fundamenta ac membra esse dixi, tenere cursum possint et capere otii illum portum et dignitatis. Hanc ego viam, iudices, si aut asperam atque arduam aut plenam esse periculorum aut insidiarum negem, mentiar, praesertim cum id non modo intellexerim semper, sed etiam praeter ceteros senserim.

47. Maioribus praesidiis et copiis oppugnatur res publica quam defenditur, propterea quod audaces homines et perditu nutu inpelluntur et ipsi etiam sponte sua contra rem publicam

3. *propter metum poenae*, die obigen nocentes. Vgl. Auct. ad Herren. II §. 29: *si multos induxit in peccatum pecuniae spes, si conplures se scelere contaminarunt imperii cupiditate, si multi leve conpendium fraude maxima commutarunt: cui mirum videbitur istum a maleficio propter acerrimam formidinem non temperasse?* (K. F. H.)

5. *animi furorem*, wie or. de domo sua §. 129: *haec cum tot tantaeque agerentur, non mirum est praesertim in furore animi et caecitate multa illum et te fefellis.*

*pascantur*, nicht physisch, wie Sall. Cat. 37 (*turba atque seditionibus sine cura aluntur*), sondern s. v. a. *delectentur*, wie or. in Pis. §. 45: *his ego rebus pascor, his delector, his perfruor*; de offic. II §. 40. (K. F. H.)

6. *communi incendio* etc. Vell. Pat. II, 91: *quippe ita se mores habent, ut publica quisque ruina malit*

*occidere quam sua proteri et idem passurus minus conspici.* Cic. in Catil. II §. 21. IV §. 14.

9. *sibi depoposcerunt*, was §. 101 a. A. *esse voluerunt.*

10. *omni scientia*, mit Aufbietung all ihres (politischen) Wissens. *Scientia* ist auch der eigentliche Ausdruck von der Kundigkeit des Steuermanns; s. Cic. de invent. I §. 58: *nam navis optime cursum conficit ea, quae scientissimo gubernatore utitur.* Titinius bei Nonius p. 19: *sapientia gubernator navem torquet, non valentia.*

12. *tenere cursum*, ihren Lauf einhalten, d. i. nicht auf eine Nebenbahn gelenkt werden.

17. *praesidiis et copiis*, zu Schutz und Trutz. (K. F. H.)

19. *nutu* 'kleiner Anstoss'. Hermann vergleicht passend das griech. ῥοπή (Soph. Oed. Tyr. 961: *σμικρὰ παλαιὰ σώματ' εὐνάζει ῥοπή*) und Terent. Andr. I, 5, 31: *dum in dubio est animus, paulo momento huc vel illuc inpellitur.*



incitantur, boni nescio quo modo tardiores sunt et principiis rerum neglectis ad extremum ipsa denique necessitate excitantur, ita ut non numquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt  
 101 etiam sine dignitate retinere, ipsi utrumque amittant. Propugna-  
 tores autem rei publicae qui esse voluerunt, si leviores sunt, 5  
 desciscunt, si timidiores, desunt: permanent illi soli atque omnia rei publicae causa perferunt, qui sunt tales, qualis pater tuus, M. Scaure, fuit, qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis omnibus restitit, quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit: aut qualis Q. Metellus, patruus matris tuae, qui 10  
 cum florentem hominem in populari ratione, L. Saturninum, censor notasset cumque insitivum Gracchum contra vim multi-

1. *tardiores*. Plin. ep. IV, 7, 3: *minor vis bonis quam malis inest, ac sicut ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει* [Thucyd. II, 40], *ita recta ingenia debilitat verecundia, perversa confirmat audacia*.

*principiis*. Ovid. Rem. am. 91: *principiis obsta*. Persius Sat. 3, 64: *venienti occurrere morbo*. (K. F. H.) — *rerum* sc. novarum. —

2. *denique* 'endlich einmal, erst', wie or. p. Flacco §. 91 *nunc denique* 'jetzt erst', ep. ad Q. fr. I, 1, 29. ad Fam. V, 12, 5 *tum denique* 'dann erst'. Vgl. zur or. Sull. §. 19.

4. *ipsi* 'von selbst, durch eigne Schuld'.

5. *leviores* 'zu haltlos, nicht genug charakterfest'.

6. *desunt*, sind nicht zur Hand, entziehen dem Staat ihre Hilfe.

7. *pater tuus*, M. Aemilius Scaurus, der zweimal Consul (115 und 107 als *consul suffectus*) und 109 Censor, und seit seinem ersten Consulat *princeps senatus* war. — M. Scaure, s. Einl. §. 26.

8. *a. C. Graccho*: Aurelius Victor de viris illustr. 72, 9: *tantumque auctoritate potuit* (Scaurus), *ut Optimum contra Gracchum, Marium contra Glauciam et Saturninum privato consilio armaret*.

*ad Q. Varium*. Dieser rief ihn im J. 91 vor das Volksgericht, weil

er die italischen Bundesgenossen zum Kriege aufgereizt habe; s. Mommsen R. G. II, 219. Scaurus, wiewohl schon 72 Jahre alt und sehr leidend, *innixus nobilissimis iuvenibus processit in forum, deinde accepto respondendi loco dixit: 'Q. Varius Hispanus M. Scaurum principem senatus socios in arma ait convocasse. M. Scaurus princeps senatus negat; testis nemo est: utri vos, Quirites, convenit credere?' Qua voce ita omnium commulavit animos, ut ab ipso etiam tribuno dimitteretur*. Ascon. in Scaurianam p. 22.

10. *Q. Metellus Numidicus*, der Bruder des L. Metellus Dalmaticus, dessen Tochter in erster Ehe mit dem M. Scaurus, dem *princeps senatus*, vermählt war.

11. *in populari ratione* 'in der demokratischen Richtung', s. §. 114.

12. *censor* im J. 102, als welcher er den Saturninus und den Senator Glaucia wegen ihres schimpflichen Lebens aus dem Senat stossen wollte (*ἤδη τῆς ἀξιώσεως παρέλκεν* App. B. Civ. I, 28), was aber durch die fehlende Beistimmung seines Collegen in der Censur hintertrieben wurde. Näheres bei Mommsen R. G. II, 191.

*insitivum Gracchum*, einen gewissen Equitius (nach andern Quintius, Aur. Vict. de vir. illustr.



tudinis incitatae censu prohibuisset cumque in eam legem, quam non iure rogatam iudicaret, iurare unus noluisset, de civitate maluit quam de sententia demoveri; aut, ut vetera exempla, quorum est copia digna huius imperii gloria, relinquam neve eorum  
 5 aliquem, qui vivunt, nominem, qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit umquam de suo cursu aut spe aut metu demovere.

48. Haec imitamini, per deos immortales! qui dignitatem, 102  
 qui laudem, qui gloriam quaeritis. Haec ampla sunt, haec divina,  
 10 haec immortalia: haec fama celebrantur, monumentis annalium mandantur, posteritati propagantur. Est labor; non nego: pericula magna; fateor: 'multae insidiae sunt bonis' verissime dictum est. Sed

'te id, quod multi invideant multique expetant, inscitiast'  
 15 inquit

'postulare, nisi laborem summa cum cura efferas.'

Nollem idem alio loco dixisset, quod exciperent improbi cives:

c. 62), der sich für einen Sohn des Ti. Gracchus ausgab, einen der Genossen des Saturninus und Glaucia. Val. Max. VIII, 7, 2: *idemque populus Q. Metellum censorem, quod ab eo (Equitio) tamquam Gracchi filio censum recipere nolebat, lapidibus prosternere conatus est, adfirmantem tres tantum modo filios Gracchi fuisse.* Vgl. Mommsen R. G. II, 188.

1. *censu*, von der Eintragung in die Bürgerrolle.

*eam legem*, s. zu §. 37.

5. *Q. Catulus*, der 78 Consul, 65 Censor war und im J. 60 starb, der Sohn des Besiegers der Cimbern, einer der ehrenhaftesten Optimaten seiner Zeit, bekannt durch seine energische Opposition gegen alle verfassungswidrigen Neuerungen. S. Einl. §. 1.

6. *aura*, im Gegensatz von *tempestas*, der sanfte liebliche Hauch.

9. *ampla* geht auf *dignitatem*, *divina* auf *laudem*, *immortalia* auf *gloriam*; eben so vertheilen sich auch die folgenden drei Verba. (K. F. H.)

11. *posteritati*, der Dativ (viel- Cic. Reden. IV. 2. Aufl.

leicht im Anschluss an *mandantur*), weil in *propagare* ein *tradere* liegt. Doch sagte man gewöhnlich *ad posteritatem*.

12. *multae insidiae* etc., Worte des Atreus an seine Söhne aus der Tragoedie gleiches Titels des Dichters Attius, s. p. Plane. §. 59: *quin etiam . . . haec illi soleo praecipere, quae ille a Iove ortus suis praecepit filiis: 'vigilandum est semper: multae insidiae sunt bonis'. Nosti cetera, nonne? quae scripsit gravis et ingeniosus poeta, non ut illos regios pueros, qui iam nusquam erant, sed ut nos et nostros liberos ad laborem et ad laudem excitaret.*

15. *inquit*, scil. poeta, wie schon in den Worten *verissime dictum est* angedeutet war.

16. *efferas* 'zum Vorschein bringen', d. i. aufbieten, bethätigen. Vgl. Horat. ep. ad Pis. 108: *format enim natura prius nos intus ad omnem fortunarum habitum . . . post effert animi motus interprete lingua.*

17. *exciperent*, wie vom Kaiser Caligula bekannt ist, der den Vers *subinde iactabat*. Suet. Calig. 30.



‘oderint, dum métuant’: praeclara enim illa praecepta dederat  
 103 iuventuti. Sed tamen haec via ac ratio rei publicae capessendae  
 olim erat magis pertimescenda, cum multis in rebus multitudinis  
 studium aut populi commodum ab utilitate rei publicae discre-  
 pabat. Tabellaria lex ab L. Cassio ferebatur. Populus libertatem 5  
 agi putabat suam. Dissentiebant principes et in salute optima-  
 tum temeritatem multitudinis et tabellae licentiam pertimesce-  
 bant. Agrariam Ti. Gracchus legem ferebat. Grata erat populo:  
 fortunae constitui tenuiorum videbantur. Nitebantur contra opti-  
 mates, quod et discordiam excitari videbant et, cum locupletes 10  
 possessionibus diuturnis moverentur, spoliari rem publicam pro-  
 pugnatoribus arbitrabantur. Frumentariam legem C. Gracchus  
 ferebat. Iucunda res plebei; victus enim suppeditabatur large  
 sine labore. Repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad  
 desidium avocari putabant et aerarium exhauriri videbant. 15

49. Multa etiam nostra memoria, quae consulto praetereo,  
 fuerunt in ea contentione, ut popularis cupiditas a consilio prin-  
 104 cipum dissideret. Nunc iam nihil est, quod populus a delectis

2. *haec via ac ratio*, die Verfolgung einer conservativen Politik.

4. *populus*, hier im politischen Gegensatze zur Partei der Optimaten, wie Cic. Lael. §. 41: *videre iam videor populum a senatu diiunctum, multitudinis arbitrio res maximas geri*.

5. *tabellaria lex*, welche im J. 137 die geheime Abstimmung durch *tabellae*, Stimmtäfelchen (Ballottage) auch für die Volksgerichte einführt.

6. *in salute* = cum salus ageretur, wie or. de imp. Cn. Pomp. §. 56: *sed tamen in salute communi idem populus Ro. dolori suo maluit obtemperare*; unten §. 118: *in eo homine* ‘wo es sich um einen Menschen handelt’. Vgl. auch Näg. lat. Stil. S. 337 (2).

8. *agrariam*, vom J. 133: *ut ne quis agri publici plus quam quingenta iugera possideret*, wie die alte *lex Licinia* bestimmt hatte.

9. *constitui* ‘sicher begründen, consolidieren’. Vgl. ep. ad. Att. IV, 1, 3: *consiliorum ad conligendas et constituendas reliquias nostras*

(scil. fortunarum) *indigemus*.

10: *et cum* etc. Hermann vermuthet: *videbant, cum locupletes possessionibus diuturnis moverentur, et spoliari* etc., weil der Satz mit *cum* nicht den zweiten, sondern den ersten Grund motiviere.

11. *propugnatoribus*. Die massenhafte Assignation des *ager publicus* musste nemlich einen neuen Bauernstand bilden, den man, sollte das Land nicht unbestellt bleiben, nicht zum Dienst der Legionen herbeiziehn konnte, während die ausgedehnten Ländereien der damaligen Nutzniesser des *ager publicus* von Sklaven bewirthschaftet wurden.

12. *frumentariam*, s. zu §. 55.

15. *aerarium exhauriri*, vgl. §. 55: *ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur*.

16. *consulto praetereo*, namentlich auch die *leges Iulias* vom J. 59.

17. *consilio* ‘besonnene Ueberlegung’.

18. *nunc iam* ‘jetzt endlich, jetzt nachgerade’. Zur Sache be-



principibusque dissentiat: nec flagitat rem ullam neque novarum rerum est cupidus et otio suo et dignitate optimi cuiusque et universae rei publicae gloria delectatur. Itaque homines seditiosi ac turbulenti, quia nulla iam largitione populum Romanum concitare possunt, quod plebes perfuncta gravissimis seditionibus ac discordiis otium amplexatur, conductas habent contiones, neque id agunt ut ea dicant aut ferant, quae illi velint audire, qui in contione sunt, sed pretio ac mercede perficiunt, ut quidquid dicunt, id illi velle audire videantur. Num vos existimatis Gracchos aut Saturninum aut quemquam illorum veterum, qui populares habebantur, ullum umquam in contione habuisse conductum? Nemo habuit: ipsa enim largitio et spes commodi propositi sine mercede ulla multitudinem concitabat. Itaque temporibus illis, qui populares erant, offendeabant illi quidem apud graves et honestos homines, sed populi iudiciis atque omni significatione florebant. His in theatro plaudebatur; hi suffragiis quod contenderant consequiebantur; horum homines nomen, orationem, vultum, incessum amabant. Qui autem adversabantur ei generi, graves et magni homines habebantur; sed valebant in senatu multum, apud bonos viros plurimum: multitudini iucundi

merkt Hermann: Seit Sullas Siegen existierte eigentlich keine demokratische Partei mehr, sondern es benutzten nur einzelne ehrgeizige die demokratischen Formen, um den Pöbel zu ihrem Werkzeuge zu machen.

a *delectis* 'von den auserlesenen, der Elite des Volkes'. Vgl. or. in Vatin. §. 23: *fuertisne tanta crudelitate, ut delectos viros et principes civitatis tollere . . . conarere*; de re p. I §. 42: *cum autem est (summa rerum) penes delectos, tum illa civitas optimatum arbitrio regi dicitur*.

9. *velle audire* 'gern hören'.

10. *populares*, Führer der demokratischen Partei.

12. *ipsa largitio*, das Reicniss an und für sich, das durch eine *lex agraria*, *frumentaria* u. a. dargeboten wurde.

15. *graves* 'bedächtig'.

*iudiciis*, anerkennende Urtheile, die sich in Volksversammlungen,

Wahlcomitien, bei öffentlichen Spielen u. s. w. aussprachen. — *significatione*, s. §. 122. 127 und ep. ad Att. I, 16, 11: *itaque et ludis et gladiatoribus mirandas ἐπισημασίας sine ulla pastoricia fistula auferabamus*.

17. *quod contenderant*: die Construction wie Varro bei Non. p. 259: *et petere imperium populi et contendere honores*. (K. F. H.)

*horum nomen* etc., d. h. ihr Name hatte einen guten Klang, ihre Art sich auszudrücken war beliebt (wie gewisse Wendungen, Schlagwörter u. s. w.) und selbst ihre äussere Haltung war Gegenstand der Affection und Nachäfferei.

19. *sed valebant* etc.: *sed* bezieht sich auf *iucundi non erant*, zu welchem Gliede *valebant* im Gegensatze steht: *sed valebant illi quidem in senatu, verum multitudini iucundi non erant*. Köchly glaubt, dass *sed* aus seiner Stelle verrückt sei und vor *multitudini* gehöre.



non erant, suffragiis offendebar saepe eorum voluntas; plausum vero etiam si quis eorum aliquando acceperat, ne quid peccasset pertimescebat. Ac tamen, si quae res erat maior, idem ille populus horum auctoritate maxime commovebatur.

- 106 50. Nunc, nisi me fallit, in eo statu civitas est, ut, si operas conductorum removeris, omnes idem de re publica sensuri esse videantur. Etenim tribus locis significari maxime populi Romani iudicium ac voluntas potest, contione, comitiis, ludorum gladiatorumque consessu. Quae contio fuit per hos annos, quae quidem esset non conducta, sed vera, in qua populi Romani consensus perspicui non posset? Habita sunt multae de me a gladiatore sceleratissimo, ad quas nemo adibat incorruptus, nemo integer; nemo illum foedum vultum adspicere, nemo furialem vocem bonus audire poterat. Erant illae contiones perditorum hominum necessario turbulentae. Habuit de eodem me P. Lentulus consul contionem: concursus est populi Romani factus; omnes ordines, tota in illa contione Italia constitit. Egit causam summa cum gravitate copiaque dicendi, tanto silentio, tanta approbatione omnium, nihil ut umquam videretur tam popolare ad
- 107 15

2. *ne quid peccasset*. Vgl. die Anekdote vom Phokion bei Plutarch Apophth. p. 188 A: ἐπεὶ δὲ λέγων ποτὲ γνώμην πρὸς τὸν δῆμον εὐδοκίμει καὶ πάντας ὁμαλῶς ἑώρα τὸν λόγον ἀποδεχομένους, ἐπιστραφεὶς πρὸς τοὺς φίλους εἶπεν· οὐ δῆπου κακὸν τι λέγων ἑμαυτὸν λέληθα;

5. *operas conductorum*, wofür es §. 28 u. 113 *operae conductae* heisst. Die Verbindung (*operae*, die aus *conducti* bestehen) war möglich, weil *operae* ein Substantivum abstractum ist, wie es auch in der or. de domo sua §. 79 heisst: *conductis operis non solum egentium sed etiam servorum*, und bei Varro de re rust. I, 17, 2: *cum conducticiis liberorum operis res maiores administrant*.

7. *tribus locis* 'bei drei Gelegenheiten'. Der Ablativ ist temporal.

8. *contione, comitiis*. Letztere unterscheiden sich von den Contionen dadurch, dass in ihnen über be-

stimmte Vorschläge (*rogationes*) abgestimmt (s. §. 109 *comitia magistratum* und *legum*), in den Contionen nur Reden und Mittheilungen *sine ulla rogatione* gehalten wurden.

*ludorum*, scil. scaenicorum.

9. *quae quidem* 'ich meine eine solche die'.

13. *foedum vultum*, wie Clodius auch de prov. cons. §. 7 *tribunus foedissimus* heisst. Das Adjectiv bezieht sich auf die wüsten Leidenschaften, die sich auf seinem Antlitz ausprägten. Sonst hatten seine Gesichtszüge mehr etwas weibliches, weshalb ihn Cic. mit Anspielung auf seinen Beinamen Pulcher öfters *Pulchellus* nennt.

14. *erant*: durch die Voranstellung des Verbi ist eine Verbindungspartikel (welche?) entbehrlich gemacht.

17. *constitit* 'fand sich ein'.

18. *gravitate*, scil. sententiarum.

19. *umquam* gehört zu *accidisse*.



populi Romani aures accidisse. Productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo Romano *praebuit*. Huius oratio ut semper gravis et grata in contionibus fuit, sic contendo numquam neque elo-  
 5 quentia neque iucunditate fuisse maiore. Quo silentio sunt auditi 108  
 de me ceteri principes civitatis! quos idcirco non appello hoc loco, ne mea oratio, si minus de aliquo dixero, ingrata, si satis de omnibus, infinita esse videatur. Cedo nunc eiusdem illius inimici mei de me eodem ad verum populum in campo Martio  
 10 contionem! Quis non modo adprobavit, sed non indignissimum facinus putavit illum non dicam loqui, sed vivere ac spirare? quis fuit, qui non eius voce maculari rem publicam seque, si eum audiret, scelere adstringi arbitraretur?

51. Venio ad comitia sive magistratuum placet sive legum. 109  
 15 Leges videmus saepe ferri multas. Omitto eas, quae feruntur ita, vix ut quini, et ii ex aliena tribu, qui suffragium ferant, reperiantur. De me, quem tyrannum atque ereptorem libertatis esse dicebat illa ruina rei publicae, dicit se legem tulisse. Quis est qui se, cum contra me ferebatur, inisse suffragium confiteatur? Cum  
 20 autem de me eodem ex senatus consulto comitiis centuriatis ferebatur, quis est qui non profiteatur se adfuisse et suffragium de salute mea tulisse? Utra igitur causa popularis debet videri: in qua omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una consentiunt? an in qua furiae concitatae tamquam ad funus  
 25 rei publicae convolant? An sicubi aderit Gellius, homo et fratre 110

1. *productus*, scil. auctoritatis exquirendae causa; s. zu §. 33.

4. *sic* gehört nicht zu *contendo*, sondern bezieht sich auf *ut*, wie §. 24; s. Zumpt §. 726. —

7. *de aliquo* 'von dem einen oder andern'.

9. *ad verum populum*, im Gegensatz zu einer Fraction des Volkes; *contionem* = orationem in contione habitam.

10. *non modo*, s. zu §. 45.

16. *quini*, je fünf aus jeder Tribus, *et ii ex aliena*, in die sie nicht gehörten, man sie aber (zumeist aus den vier revolutionären städtischen) eingereiht hatte, damit die volle Zahl der Tribus, ohne welche eine Abstimmung in den Tributcomitien

nicht vor sich gehen konnte; repraesentiert war. Dass Cic. mit Uebertreibung spricht, ist offenbar, wie ähnlich Demosthenes de corona §. 149: *προβληθεὶς πύλαγόρας οὗτος καὶ τριῶν ἢ τεττάρων χειροτονησάντων αὐτὸν ἀνερορήθη*.

18. *ruina* = pestis. So heissen or. de prov. cons. §. 13 Gabinius und Piso *publicanorum ruinae*.

*legem tulisse*, nachdem Cic. in die Verbannung gegangen war.

23. *honestates* 'Notabilitäten', wie man ähnlich auch *dignitates*, *auctoritates* von Personen sagte.

25. *Gellius*, den Cic. or. in Vatin. c. 2 *nutriculam seditiosorum* nennt. — *fratre*, des Consuls L. Marcius Philippus; s. Einl. §. 24.



indignus, viro clarissimo atque optimo consule, et ordine eque-  
stri, cuius ille ordinis nomen retinet, ornamenta confecit, id erit  
populare? — 'Est enim homo iste populo Romano deditus.' —  
Nihil vidi magis: qui, cum eius adulescentia in amplissimis ho-  
noribus summi viri, L. Philippi vitrici, florere potuisset, usque 5  
eo non fuit popularis, ut bona solus comesset. Deinde ex impuro  
adulescente et petulante, posteaquam rem paternam ab idiotarum  
divitiis ad philosophorum regulam perduxit, Graeculum se atque  
otiosum putari voluit, studio litterarum se subito dedit. Nihil  
sanabant eum libelli, pro vino etiam saepe oppignerabantur; ma- 10  
nebat insaturabile abdomen, copiae deficiebant. Itaque semper  
versabatur in spe rerum novarum: otio et tranquillitate rei pu-  
blicaе consenescebat.

52. Ecquae seditio umquam fuit, in qua non ille princeps?  
ecqui seditiosus, cui ille non familiaris? ecquae turbulenta con- 15  
tio, cuius ille non concitator? Cui bene dixit umquam bono?  
bene dixit? immo quem fortem et bonum civem non petulan-  
tissime est insectatus? qui, ut credo, non libidinis causa, sed ut

2. *ornamenta*, was zur Aus-  
stattung gehört, Requisite, nemlich  
ein Vermögen von 400000 Sester-  
tien. Den Namen Ritter konnte  
Gellius um so leichter beibehalten,  
als seit dem J. 61 keine Censoren  
mehr ernannt, und seit 70 keine or-  
dentliche Censur war vorgenommen  
worden.

3. *populare* = populo gratum.

4. *magis*, scil. deditum.

5. *L. Philippi*, der im J. 91  
Consul, 86 Censor war, und als  
Redner in hohem Ruhme stand. Cic.  
de orat. III §. 4: *homini et vehe-*  
*menti et diserto et in primis forti*  
*ad resistendum L. Philippo.*

7. *ab idiotarum divitiis*, ohne  
welche den Nichtphilosophen (Laien)  
das Leben kläglich erscheint, wäh-  
rend der Mensch nach dem Kanon  
der Philosophen nur so viel bedarf,  
als zur Erhaltung des Lebens un-  
entbehrlich erscheint. Ueber *idio-*  
*tae* vgl. Luc. Hermot. 67: οὐδέ-  
ποτε ἄρα φιλοσοφῆσομεν, ἀλλὰ  
δεήσει ἡμᾶς ἰδιωτὴν τινὰ βίον

ζῆν ἀποστάντας τοῦ φιλο-  
σοφεῖν.

9. *otiosus*, eigentlich wer sich  
fern von Staatsgeschäften und vom  
öffentlichen Leben hält, hier wie  
das griech. σχολαστικός, wer den  
Wissenschaften lebt, ein Litterat.  
Ueber *Graeculus* vgl. Plut. v. Cic.  
5: ταῦτα δὲ τὰ Ῥωμαίοις πρό-  
χειρα καὶ συνήθη ῥήματα Ῥραι-  
κὸς καὶ σχολαστικὸς ἀκούων. Cic.  
de orat. I §. 221: *ineptum et Grae-*  
*culum.* Minucius Felix 22, 9: *ru-*  
*des illos homines multa docuit, ut*  
*Graeculus et politus.*

*nihil sanabant eum libelli* ist  
unsichere Verbesserung der ver-  
derbten Lesart des cod. Par., der  
von erster Hand hat: *nihil saneat*  
*libelli*, wofür Köchly scharfsinnig  
vermuthet: *nihil sane ad eum li-*  
*belli.*

13. *consenescebat* 'muste verkom-  
men'.

18. *libidinis*. Der Vorwurf ist  
noch in dem französischen *libertin*  
und *libertinage* ausgeprägt.



plebicola videretur, libertinam duxit uxorem. Is de me suffra- 111  
gium tulit, is adfuit, is interfuit epulis et gratulationibus parrici-  
darum. In quo tamen est me ultus, cum illo ore inimicos est  
meos saviatus. Qui quasi mea culpa bona perdiderit, ita ob eam  
5 ipsam causam est mihi inimicus, quia nihil habet. Utrum ego  
tibi patrimonium eripui, Gelli, an tu comedisti? Quid? tu meo  
periculo, gurgēs ac vorago patrimonii, helluabare, ut, si ego con-  
sul rem publicam contra te et gregales tuos defendissem, in  
civitate esse me nolles? Te nemo tuorum videre vult: omnes  
10 aditum, sermonem, congressum tuum fugiunt; te sororis filius  
Postumius, adulescens gravis senili iudicio, notavit, cum in  
magno numero tutorem liberis non instituit. Sed latus odio et  
meo et rei publicae nomine, quorum ille utri sit inimicior nescio,  
plura dixi, quam dicendum fuit, in furiosissimum atque egentis-  
15 simum ganeonem. Illuc revertor: contra me cum est actum, 112  
capta urbe atque oppressa, Gellium, Firmidium, Titium, eiusdem  
modi furias illis mercennariis gregibus duces et auctores fuisse,  
cum ipse lator nihil ab horum turpitudine, audacia, sordibus ab-  
horreret. At cum de dignitate mea ferebatur, nemo sibi nec va-  
20 letudinis excusationem nec senectutis satis iustam ullam putavit;  
nemo fuit, qui se non rem publicam mecum simul revocare in  
suas sedes arbitraretur.

53. Videamus nunc comitia magistratuum. Fuit conlegium 113

1. *plebicola*, mit Anspielung auf seinen Beinamen *Poplicola*. Da zwischen Freigelassenen und *ingenui* kein Conubium bestand, so galt es noch bis zum Ende der Republik für entehrend eine Freigelassene zu heiraten.

2. *adfuit*, scil. comitiis, s. §. 110 a. A. — *gratulationibus*, s. zu §. 54.

4. über *ita* in Correlation zu *quasi* s. zur or. Verr. IV, §. 75.

7. *gurgēs ac vorago*, der du versoffen und verprasst hast.

*si defendissem*, in abhängiger Rede für *si defendero*. (Si Cicerō defenderit, in civitate ne esto.)

11. *senili iudicio*: vgl. Aesch. Sept. c. Theb. v. 624: γέροντα τὸν νοῦν, σάρκα δ' ἡβῶσαν φέρει. Menander fragm. inc. 92: οὐχ αἰ τρίχες ποιοῦσιν αἰ λευκαὶ φρονεῖν,

ἀλλ' ὁ τρόπος ἐνίων ἐστὶ τῇ φύσει γέρον.

12. *numero*, scil. tutorum; *instituit*, bei Abfassung seines Testamentes. Eine Ausschliessung eines nahen Verwandten galt als entehrend, weil diese nach dem Familienrecht als die natürlichen Tutoren angesehen wurden.

*latus odio*, wie Nep. Attic. 10, 4: *Antonius tanto odio ferebatur in Ciceronem ut* etc.

15. *illuc*, §. 109 a. E.

16. *Titium*, s. §. 80.

18. *lator*, Clodius; *sordibus*, des Standes sowohl als der Gesinnung.

19. *valetudo*, wofür Neulateiner *invaleto* sagen, was kein römisches Wort ist, wenn es auch noch in den Lexicis nach falschen Lesarten aufgeführt ist.



nuper tribuniciū, in quo tres minime, vehementer duo populares existimabantur. Ex iis, qui populares non habebantur, quibus in illo genere conductarum contionum consistendi potestas non erat, duo a populo Romano praetores video esse factos: et quantum sermonibus vulgi et suffragiis intellegere potui, prae se 5 populus Romanus ferebat, sibi illum in tribunatu Cn. Domitii animum constantem et egregium et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiam si nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa gratam fuisse. Iam de C. Fannio quae sit existimatio, videmus: quod iudicium populi Romani in honoribus eius futurum sit, 10 114 nemini dubium esse debet. Quid? populares illi duo quid egerunt? Alter, qui tamen se continuerat, tulerat nihil, senserat tantum de re publica aliud atque homines exspectabant, vir et bonus et innocens et bonis viris semper probatus, quod parum videlicet intellexit in tribunatu, quid vero populo probaretur, et 15 quod illum esse populum Romanum, qui in contione erat, arbitrabatur, non tenuit eum locum, in quem, nisi popularis esse voluisset, facillime pervenisset. Alter, qui ita se in populari ratione iactarat, ut auspicia, legem Aeliam, senatus auctoritatem, consulem, collegas, bonorum iudicium nihili putaret, aedilitatem 20 petivit cum bonis viris et hominibus primis, sed non praestan-

1. *nuper*, unter dem Consulat des C. Julius Caesar und M. Bibulus.

3. *genere*, s. zu §. 90. — *consistendi*, §. 127.

4. *praetores*: sie verwalteten die Praetur in dem Jahre, in welchem die Rede gehalten wurde.

11. *illi duo*, C. Alfius und P. Vatinus. Auch in der Rede pro Plancio äussert sich Cicero über den ersten sehr ehrenvoll.

12. *tulerat nihil*, der nicht selbst Gesetzanträge gemacht, sondern bloss die des Caesar energisch unterstützt hatte.

17. *eum locum*, die Praetur, wie der Scholiast zu folgender Stelle der or. in Vatin. §. 38 bemerkt: *ecquisnam tibi dixerit, C. Caesarem nuper Aquileiae, cum de quibusdam esset mentio facta, dixisse C. Alfium praeteritum moleste tulisse, quod in homine summam fidem*

*probitatemque cognosset, graviterque etiam se ferre praetorem aliquem esse factum, qui a suis rationibus dissensisset.*

19. *senatus auctoritatem*, da die wichtigsten Rogationen im J. 59 mit Umgehung des Senats unmittelbar an das Volk gelangten. — *consulem*, den Bibulus, der, nachdem er bei der Durchführung der *lex agraria* des Caesar erklärt hatte, an allen Comitaltagen den Himmel beobachten zu wollen, am Tage der Abstimmung selbst gewaltsam vom Forum verjagt wurde, und sich seitdem in sein Haus zurückzog, von dem aus er fruchtlose Edicte gegen die Acta des Caesar und dessen Söldling Vatinus erliess.

21. *viri*, weil das Adjectiv eine politische Eigenschaft bezeichnet, *homines*, weil sie von Seite ihrer Abkunft als *honestissimo loco nati* genannt werden.



tissimis opibus et gratia: tribum suam non tulit, Palatinam denique, per quam omnes illae pestes vexare rem publicam dicebantur, perdidit; nec quicquam illis comitiis, quod boni viri vel-  
 5 dicam, iam non esse popularem, qui ita vehementer eos, qui populares habentur, respuat, eos autem, qui ei generi adversantur, honore dignissimos iudicet.

54. Veniamus ad ludos: facit enim, iudices, vester iste in 115  
 me animorum oculorumque coniectus, ut mihi iam licere putem  
 10 remissiore uti genere dicendi. Comitiorum et contionum significationes sunt non numquam vitatae atque corruptae: theatrales gladiatoriique consessus dicuntur omnino solere levitate non nullorum emptos plausus exiles et raros excitare. Ac tamen facile  
 15 est, cum id fit, quem ad modum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat, videre. Quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime plaudatur? Neminem vestrum fallit. Sit hoc sane leve, quod non ita est, quoniam optimo cuique impertitur; sed, si est leve, homini gravi leve est, ei vero, qui pendet rebus levissimis, qui rumore, et, ut ipsi loquuntur, favore  
 20 populi tenetur et ducitur, plausum immortalitatem, sibilum mortem videri necesse est. Ex te igitur, Scaure, potissimum quaero, 116

1. *tribum suam*, Sergiam, s. or. in Vatin. §. 36; *Palatinam*, eine der vier städtischen Tribus, die wegen ihrer revolutionären Elemente in der or. de domo sua *Clodii tribus* genannt wird. An der Richtigkeit der Lesart *dicebantur* zweifelt man; man hätte eher *solebant* erwartet.

3. *nec quicquam ... tulit*, d. i. und hat nichts bei jenen Comitien, was ihm die Gutgesinnten gegönnt hätten, davon getragen als die *repulsa*, die ihm jeder *vir bonus* gewünscht hatte.

5. *iam* 'nachgerade'. Aehnliches Wortspiel bei Cic. Lael. §. 96: *itaque lex popularis suffragiis populi repudiata est*.

10. *remissiore*, das sich nicht so streng an den *usus forensis* bindet.

Bisher las man: *significationes interdum verae sunt, non numquam vitatae* etc. Wir haben *interdum verae* (was man erklärt:

saepius verae quam falsae) als Glossem gestrichen, da es im cod. Par. fehlt.

11. *theatrales* etc. parataktisch: *etsi dicuntur ... excitare, tamen facile est*. Vorherrschend ist bei diesen *consessus* das umgekehrte Verhältniss von den Comitien und Contionen. (K. F. H.)

12. *non nullorum*, die den Ton angeben; *plausus exiles* = plausus eosque exiles.

17. *hoc* = plausum accipere.

19. *ut ipsi loquuntur* bezieht sich darauf, dass *favor* in der Bedeutung 'Beifall', in der es ursprünglich nur vom Beifall im Theater gebraucht wurde (daher so oft mit *plausus* verbunden), erst in Ciceros Zeit in Aufnahme gekommen ist; s. Quintil. VIII, 3, 34.

20. *immortalitatem* = immortalem gloriam.

21. *Scaure*, s. zu §. 101. Die unsinnige Pracht des Theaters, das



qui ludos apparatissimos magnificentissimosque fecisti, ecquis istorum popularium tuos ludos adspexerit, ecquis se theatro populoque Romano commiserit. Ipse ille maxime ludius, non solum spectator, sed actor et acroama, qui omnia sororis embolia novit, qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur, nec tuos 5 ludos adspexit in illo ardenti tribunatu suo nec ullos alios nisi eos, a quibus vix vivus effugit. Semel, inquam, se ludis homo popularis commisit omnino, cum in templo Virtutis honos habitus esset virtuti Gaique Marii, conservatoris huius imperii, monumentum municipi eius et rei publicae defensori sedem ad 10 salutem praebuisset.

117 55. Quo quidem tempore, quid populus Romanus sentire

Scaurus in seiner Aedilität aufgeführt hat, beschreibt Plinius N. H. 36, c. 15 §. 113 ff. ausführlich.

2. *se commiserit* 'sich gewagt hat', wie man auch *se dare* (s. §. 124) sagte; vgl. or. in Pis. §. 65: *da te populo, committe ludis: sibi- lum metuis?*

3. *maxime ludius*. Jacob bemerkt mit Recht, dass *ludius* nicht eigentlich als *histrion* verstanden werden könne; denn wie könnte es von einem solchen heißen: *non solum spectator sed actor?* Das Wort steht wie unser 'Erzkomödiant' figürlich mit Beziehung auf *ludi*: ein Mensch der Spieler in höchster Potenz ist, bei allen Spielen eine Hauptrolle mitmacht, nicht bloss als *spectator*, sondern als *actor* und *acroama*, welches letztere Wort den Virtuosen überhaupt, der sich zur Kurzweil hören und sehen lässt, bezeichnet.

4. *sororis embolia*. 'Clodiam, generis patricii feminam, sororem huius, cum qua et ipsa infamis erat, veteres litterae tradunt studiosam fuisse saltandi profusius et immoderatus quam matronam deceret: hoc enim significatur isto verbo quo ait: *omnia sororis embolia novit*, quoniam pertinent ad gestus saltatorios.' Scholiasta. *Embolia* sind Zwischendarstellungen, besonders pantomimische (Intermezzos), mit de-

nen die Zwischenzeit zwischen zwei Dramen ausgefüllt wurde. — *in coetum mulierum*, s. Einl. §. 6 mit Anm. 7.

6. *ardenti tribunatu*, das mit seinem Gluthauch alles versengte, während er selbst die größte Besorgniss hegte, von der *flamma invidiae* ergriffen zu werden.

9. *Marii monumentum*: so heisst der Tempel, weil ihn Marius *de manubiis Cimbricis et Teutonicis* geweiht hatte.

10. *municipi eius*, s. §. 50.

*ad salutem*: or. p. Plancio §. 78: *illo senatus consulto, quod in monumento Marii factum est, quo mea salus omnibus est gentibus commendata*. Dazu bemerkt der Scholiast: 'in templo scil. Honoris et Virtutis, in quo actum primum videtur de restitutione Ciceronis'. Vgl. bes. §. 128. Der Senatsbeschluss ist nicht zu verwechseln mit dem entscheidenden im capitolinischen Tempel, s. §. 129.

12. *sentire se ostenderet*, eine Redefülle, da *sentiret* hingereicht hätte, die aber die Geneigtheit des Volkes seine Gesinnung kundzugeben stärker hervorhebt. — *utroque in genere*, in Kundgebung der Liebe wie des Hasses. *Primum* bezieht sich zeitlich auf das folgende *deinde*; das *alterum genus* folgt in den Worten: *At cum ille* etc.



se ostenderet, utroque in genere declaratum est: primum, cum audito senatus consulto rei ipsi atque absentī senatui plausus est ab universis datus, deinde, cum senatoribus singulis spectatum e senatu redeuntibus. Cum vero ipse, qui ludos faciebat, consul  
 5 adsedit, stantes ei manibus passis gratias agentes et lacrimantes gaudio suam erga me benevolentiam ac misericordiam declararunt. At cum ille furibundus incitata illa sua vaecordi mente venisset, vix se populus Romanus tenuit; vix homines odium suum a corpore eius impuro atque infando represserunt: voces quidem  
 10 et palmarum intentus et maledictorum clamorem omnes profuderunt. Sed quid ego populi Romani animum virtutemque com- 118 memoro, libertatem iam ex diuturna servitute dispicientis, in eo homine, cui tum petenti iam aedilitatem ne histriones quidem coram sedenti pepercerunt? Nam cum ageretur togata, Simu-  
 15 lans, ut opinor, caterva tota clarissima concensione in ore impuri hominis imminens contionata est:

‘huic, Tite,

tua post principia atque exitus vitiosae vitae —!’

Sedebat exanimatus, et is qui antea cantorum convitio contiones

4. *consul*, P. Lentulus. — *stantes* ist den Participien *gratias agentes et lacrimantes* subordiniert. Das Aufstehen im Theater bei besonders lebhaften Beifallsbezeugungen wird öfter erwähnt.

7. *incitata mente*, die immer *vae-cors* war, aber damals durch das Senatsconsult in noch heftigerer Aufregung. — *venisset*, e senatu in theatrum.

12. *libertatem dispicientis*, das einen Schimmer von Freiheit erblickte; *in eo homine*, s. zu §. 103.

13. *tum petenti*, s. §. 63 *tum me expulso*.

14. *togata*, des Afranius, der um das Jahr 100 v. Chr. blühte, und zuerst Komoedien mit nationalen Stoffen (*togatae*) dichtete. — *ut opinor*, s. zu §. 48; *Simulans*, das griech. εἰρων.

15. *caterva* = chorus; *in ore i. h. imminens*, vgl. de orat. II §. 225: *quae fuit illa, quanta vis! ... cum coniectis oculis, gestu omni imminenti, summa gravitate et celeritate verborum: Brute quid sedes?* Die

gleiche Construction findet sich in einem Fragment des Sallustius: *saxum in mari imminens*. Der Ablativ ist hierbei als Substrat der *res imminens* gedacht, wobei man sich für die vorliegende Stelle daran erinnern, dass die Senatoren in der tiefer gelegenen Orchestra sassen. Anders fasst jedoch die Stelle Seyffert, dem die Worte *in ore imminens* ‘ἐκ παραλλήλου posita’ scheinen, so dass beide Begriffe als sich gegenseitig erklärende unverbunden nebeneinander gesetzt seien.

17. *huic—vitae*: man construieren: *huic, Tite, vitiosae vitae post tua principia atque exitus*. Es muss dies eine markierte Stelle der Komoedie gewesen sein, so dass durch die starke Betonung und körperliche Richtung der *caterva* auch bei dem verschiedenen Praenomen die Beziehung auf den Clodius unverkennbar war. *Exitus* ‘Fortgänge’ = quae ex principiis exierunt et secuta sunt.

19. *cantorum*. So heissen die Schreier des Clodius, wie auch Plu-



celebrare suas solebat, cantorum ipsorum vocibus eiciebatur. Et quoniam facta mentio est ludorum, ne illud quidem praetermittam, in magna varietate sententiarum numquam ullum fuisse locum, in quo aliquid a poëta dictum cadere in tempus nostrum videretur, quod aut populum universum fugeret aut non exprimeret ipse actor. Et quaeso hoc loco, iudices, ne qua levitate me ductum ad insolitum genus dicendi labi putetis, si de poëtis, de histrionibus, de ludis in iudicio loquar.

56. Non sum tam ignarus, iudices, causarum, non tam insolens in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper et omnes undique flosculos carpam atque delibem. Scio quid gravitas vestra, quid haec advocatio, quid ille conventus, quid dignitas P. Sestii, quid periculi magnitudo, quid aetas, quid honos meus postulet. Sed mihi sumpsi hoc loco doctrinam quandam iuventuti, qui essent optimates. In ea explicanda demonstrandum est non esse populares omnes eos qui putentur. Id facillime consequar, si universi populi iudicium verum et incorruptum et si intimos sensus civitatis expressero. Quid fuit illud, quod recenti nuntio de illo senatus consulto, quod factum est in templo Virtutis, ad ludos scaenamque perlato, consessu maximo, summus artifex et me hercule semper partium in re publica tam

tarch einmal (v. Pomp. c. 48) von ihnen sagt: οἱ δὲ ὥσπερ χορὸς εἰς ἀμοιβεῖα συγκεκροτημένος ... ἐφ' ἑκάστῳ (was Clodius vorsagte) μέγα βοῶντες ἀπεκρίναντο.

1. *vocibus*, zum Wechsel für *convitio*; vgl. or. p. Rosc. com. §. 30: *quod item (idem?) nuper in Erote comoedo usu venit, qui posteaquam e scaena non modo sibilis, sed etiam convitio explodebatur, sicut in aram confugit in huius domum.* — *eiciebatur*, stärker als *explodebatur*, von Schauspielern, die man wegen ihres schlechten Spieles zwang die Bühne ganz zu verlassen.

2. *ne* — *quidem* 'auch nicht'.

3. *sententiarum*, in den *fabulae*.

5. *exprimeret*, so in der Darstellung hervorhob, dass die Beziehung unverkennbar war; *actor*, scil. *primarum partium*.

12. *advocatio* = *advocati*, wie p. Rosc. com. §. 15: *advocatio ea*

*est, quam propter eximium splendorem ut iudicem unum vereri debeamus.*

13. *aetas*: Cic. stand damals im 51. Lebensjahre; *honos*, als *vir consularis*.

15. *iuventuti*, Dativ der Bestimmung; vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 70: *non quo mihi aut praesidia periculis aut adiumenta honoribus quaeram.*

18. *quid fuit illud* 'wie herrlich war das'. Die ehrenvolle Genugthuung für Cic. bestand in der gerührten Aufnahme der scenischen Darstellung.

21. *summus artifex*, der Tragöde Aesopus.

*partium*. So konnte auch ohne Wortspiel gesagt werden; s. Cic. or. p. Caelio §. 13: *quis civis meliorum partium umquam?* Asconius p. 53 ed. Bait.: *cum bonarum partium hominibus*. Nepos v. Attici c. 6: *in re publ. ita versatus est, ut*



quam in scaena optimarum, flens et recenti laetitia et mixto dolore ac desiderio mei egit ad populum Romanum multo gravioribus verbis meam causam, quam egomet de me agere potuissem! Summi enim poëtae ingenium non solum arte sua, sed etiam  
5 dolore exprimebat. Qua enim vi:

‘quí rem publicám certo animo adiúverit,  
státuerit, steterít cum Achivis’ —

vobiscum me stetisse dicebat, vestros ordines demonstrabat: revocabatur ab universis —

10 ‘re dubia

haút dubitarit vitam offerre nec capiti pepércerit.’

Haec quantis ab illo clamoribus agebantur! cum iam omisso 121 gestu verbis poëtae et studio actoris et expectationi nostrae plauderetur: ‘súmmum amicum, súmmo in bello’ — nam illud  
15 ipse actor adiungebat amico animo et fortasse homines propter aliquod desiderium adprobabant: ‘súmmo ingenio praéditum’.

57. Iam illa quanto cum gemitu populi Romani ab eodem paulo post in eadem fabula sunt acta! ‘O pater!’ — Me, me ille absentem ut patrem deplorandum putarat, quem Q. Catulus,

*semper optimarum partium et esset et existimaretur.* Dass der Genetiv der Eigenschaft nicht von einem *vir* oder *homo* abhängt, beruht in dem eigenthümlichen Vergleiche, da hier weder *homo* noch *actor* zu beiden Gliedern gepasst hätte.

*tam quam* ‘eben so gut als’, wie epist. ad Att. VI, 1, 5: *quod video tibi etiam novum accidisse tam quam mihi.* Auct. ad Herenn. IV §. 29: *si lenones vitasset tam quam leones.*

1. *mixto dolore*: Verg. Aen. X, 870: *aestuat ingens uno in corde pudor mixtoque insania luctu.* (K. F. H.)

4. *poëtae*, des schwungvollen Tragikers L. Attius, geb. 170 v. Chr., gest. in hohem Alter. Die angeführten Verse sind nach dem Scholiasten aus der Tragoedie Eurysaces, der ein Sohn des Telamoniens Ajax war. — *arte*, d. i. bes. *gestu*, was den Römern beim Schauspieler die Hauptsache war; dage-

gen *dolore* = flebili voce.

6. *certo* ‘fest’.

12. *clamoribus*, *spectantium*; *omisso gestu*, der diesmal bei dem Applaus nicht in Betracht kam; *studio actoris*, der durch seine ergreifende Darstellung die Anspielung auf den Cicero so deutlich hervortreten liess.

18. *in eadem fabula*. Diese Worte machen Schwierigkeit, weil der folgende Vers *haec omnia vidi inflammari* nach anderen bestimmten Anführungen der Tragoedie des Ennius Andromache angehört. Die einfachste Lösung dieser Schwierigkeit ist die von O. Ribbeck (*Tragicorum Lat. reliquiae* p. 329) versuchte, der annimmt, dass entweder Attius den Vers aus Ennius wiederholt, oder, wie der Schauspieler die Worte *summo ingenio praeditum* improvisiert hatte, so derselbe auch den bekannten Vers wegen der so passenden Beziehung auf den Cicero eingelegt habe.

19. *Q. Catulus*. Cic. or. in Pis §.



quem multi alii saepe in senatu patrem patriae nominarant. Quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis, cum patrem pulsum, patriam adflictam deploraret, domum incensam ever- samque: quae sic egit, ut demonstrata pristina fortuna, cum se convertisset 'haec omnia vidi inflammari', fletum etiam inimicis 5  
 122 atque invidis excitaret. Pro di immortales! quid? illa quem ad modum dixit idem! quae mihi quidem ita et acta et scripta videntur esse, ut vel a Q. Catulo, si revixisset, praeclare posse dici viderentur; is enim libere reprehendere et accusare populi non numquam temeritatem solebat aut errorem senatus: 10

'o ingratici Argivi, immunes Graei, inmemores benefici!' Non erat illud quidem verum; non enim ingrati, sed miseri, quibus reddere salutem, a quo acceperant, non liceret, nec unus in quemquam umquam gratior quam in me universi: — sed tamen illud scripsit disertissimus poeta pro me, egit fortissimus actor, 15 non solum optimus, de me, cum omnes ordines demonstraret, senatum, equites Romanos, universum populum Romanum accusaret:

'exulare sinitis, sistis pelli, pulsum patimini.'  
 Quae tum significatio fuerit omnium, quae declaratio voluntatis 20

6: *me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor consilii publici, frequentissimo senatu patrem patriae nominavit.*

2. *fletu* 'Rührung'.

*patrem pulsum.* Dass davon in der Tragödie Eurysaces die Rede sein konnte, hat Ribbeck durch Verweisung auf Cic. Tusc. disp. III §. 39 gezeigt, wo es heisst: *quid ergo? huiusne vitae propositio et cogitatio aut Thyestem levare poterit aut Aetam aut Telamonem* (den Grossvater des Eurysaces) *pulsum patria, exulantem aut egentem, in quo haec admiratio fiebat: 'hicine est ille Telamon, modo quem gloria ad caelum extulit, quem adspectabant, cuius ob os Graei ora obvertebant sua?'* Die angeführten Verse sind ohne Zweifel auch aus der Tragödie Eurysaces.

4. *se convertisset*, von der Bühne nach den Sitzreihen.

8. *a. Q. Catulo*, s. zu §. 101.

11. *inmunis* 'undienstfertig', synonym mit *ingratus*. So sagte man in der alten Sprache auch *munis*, s. Plautus Merc. Prol. 104: *dico eius pro meritis gratum me et munem fore.*

13. *unus* 'ein einzelner', wie or. Phil. III §. 6: *quis enim unus fortior, quis amiciores umquam rei publicae fuit quam legio Martia universa?*

14. *sed tamen illud* etc. 'Ist auch der vorausgehende Vers auf die Römer bezogen unwahr, wiewohl man dem Catulus einen solchen Vorwurf zutrauen konnte, so hat doch gewiss den folgenden Vers (*exulare sinitis* etc.) der Dichter in meinem Interesse (*pro me*) geschrieben, der Actor in seiner Darstellung bestimmt auf mich angewendet.'

16. *cum demonstraret* = *demonstrans*, wie §. 126 *numquam est conspectus cum veniret*, 'bei seinem Kommen', §. 129 *cum adfirmaret*.



ab universo populo Romano in causa hominis non popularis, equidem audiebam, existimare facilius possunt, qui adfuerunt.

58. Et quoniam huc me provexit oratio, histrio casum 123  
meum totiens conlacrimavit, cum ita dolenter ageret causam  
5 meam, ut vox eius illa praeclara lacrimis impediretur; neque  
poëtae, quorum ego semper ingenia dilexi, tempori meo defue-  
runt, eaque populus Romanus non solum plausu, sed etiam ge-  
mitu suo comprobavit: — utrum igitur haec Aesopum potius  
10 pro me aut Attium dicere oportuit, si populus Romanus liber  
esset, an principes civitatis? Nominatim sum appellatus in  
Bruto:

‘Tullius, qui libertatem civibus stabiliverat.’

Miliens revocatum est. Parumne videbatur populus Romanus  
iudicare, id a me et a senatu esse constitutum, quod perditioni cives  
15 sublatum per nos criminabantur? Maximum vero populi Ro- 124  
mani iudicium universi consensu gladiatorio declaratum est.  
Erat enim munus Scipionis, dignum et eo ipso et illo Q. Metello,

1. *non popularis*, ironisch.

3. *et quoniam* etc. Der Begründungssatz zeigt, dass Cic. noch etwas neues anbringen will; dies liegt aber nicht in den folgenden Worten, die bloss recapitulieren, sondern in der aus diesen gezogenen Frage: *utrum — principes civitatis?* Durch die künstliche Anordnung der Sätze tritt der herbe Tadel gegen die ersten Staatsmänner, die schwiegen, während Dichter und Schauspieler so beredt ihre Stimme erhoben, nicht so schroff hervor.

4. *totiens* ‘an so vielen Stellen derselben Tragoedie’. So zu erklären verlangen die Worte *ut vox . . . impediretur*.

10. *in Bruto*, einer *tragoedia praetextata* des Attius. — *Tullius*, d. i. der König Servius Tullius, der durch seine Verfassung den Grundstein zur künftigen Freiheit gelegt hatte.

15. *sublatum per nos*, wie es in der or. p. Sulla §. 21 heisst: *quo in magistratu* (d. h. im Consulat) *non institutum est a me, iudices, regnum, sed repressum*. Bekannt ist,

dass Clodius einen Theil der *area* von dem zerstörten Hause des Cicero zur Erbauung einer Capelle der *Libertas* benutzte.

*maximum*, so bezeichnet, weil es der Person des Beklagten galt. Vgl. or. Phil. I §. 36: *quid? Apollinarium ludorum plausus vel testimonia potius et iudicia populi Ro. parum magna vobis videbantur?*

16. *universi*: über die Wortstellung s. §. 125 g. E. und Zumpt §. 789. Die Handschriften haben *universo*, was aber zu dem folgenden Ablativ, der ein temporaler ist, nicht passt.

17. *munus*, scil. gladiatorium. Die Gladiatorenspiele waren ursprünglich Leichenspiele zum Ersatz für die barbarischen Menschenopfer, eine Liebesgabe und Sühne für die Abgeschiedenen.

*Scipionis*. ‘Scipio hic, cuius facit mentionem, postea Cn. Pompei socer fuit, in exitu belli civilis sua manu interemptus; adoptione tamen venit in familiam Metellorum: et cum illi fuisset nomen in praeteritum gentile scilicet et naturae Cor-



cui dabatur. Id autem spectacula genus erat, quod omni frequentia atque omni genere hominum celebratur, quo multitudo maxime delectatur. In hunc consessum P. Sestius tribunus pl., cum ageret nihil aliud in eo magistratu nisi meam causam, venit et se populo dedit, non plausus cupiditate, sed ut ipsi inimici nostri voluntatem universi populi viderent. Venit, ut scitis, a columna Maenia. Tantus est ex omnibus spectaculis usque a Capitolio, tantus ex fori cancellis plausus excitatus, ut numquam maior consensio aut apertior populi Romani universi fuisse ulla in causa diceretur. Ubi erant tum illi contionum moderatores, legum domini, civium expulsores? aliusne est aliquis improbis civibus peculiaris populus, cui nos offensi invisique fuerimus?

59. Equidem existimo nullum tempus esse frequentioris populi quam illud gladiatorium, neque contionis ullius neque vero ullorum comitiorum. Haec igitur innumerabilis hominum multitudo, haec populi Romani tanta significatio sine ulla varietate universi, cum illis ipsis diebus de me actum iri putaretur, quid declaravit nisi optimorum civium salutem et dignitatem populo Romano caram esse universo? At vero ille praetor, qui de me non patris, avi, proavi, maiorum denique suorum omnium,

nelio Scipioni, reformatum est, ut esset Q. Metellus Scipio. Ab hoc editum gladiatorium spectaculum dicit in honorem funebrem Q. Metelli'. Scholiasta. P. Scipio war vom Q. Metellus Pius, dem Sohne des Numidicus, im Testament adoptiert worden, dessen Vornamen Quintus er auch annahm. Daher rührt vielleicht, dass er öfter ohne Praenomen bloss Scipio genannt wird.

2. *maxime delectatur*: kein Wunder daher, dass die edleren scenischen Spiele in Rom nie einen rechten Boden gefunden haben.

4. *se populo dedit*, s. zu §. 116.

6. *a columna Maenia*, die am südlichen Zugang des Forums stand, s. zu §. 20; *usque a Capitolio*, das auf der nordwestlichen Gegenseite das Forum begrenzte; *cancellis*, die temporär wegen der Spiele errichtet waren.

12. *peculiaris* 'absonderlich'.

14. *illud* mit Nachdruck hinzu-

gesetzt, um dieses *tempus* vor den übrigen hervorzuheben. Vgl. or. Phil. VI §. 15: *in foro L. Antonii statuam videmus, sicut illam Q. Tremuli, qui Hernicos devicit*. Der Genetiv *contionis* ist von dem obigen (*populi*) so verschieden, dass der erstere dem Subjecte, der letztere dem Praedicate angehört, = *tempus contionis non est tempus frequentissimi populi*. Ueber *neque vero* s. zu §. 36.

17. *de me* = de mea restitutione.

19. *ille praetor*, Appius Claudius, der ältere Bruder des Publius, über dessen *temerariae contiones* Cicero auch noch nach seiner Zurückberufung (ad Att. IV, 3, 4) klagt. — *maiorum instituto*, zu deren Zeit die Contionen einen ruhigen Charakter hatten, indem die Versammlung schweigend die Mittheilungen der Magistratus anhörte, und kein *homo privatus*, der nicht von dem Vorsitzenden die Erlaubniss er-

teß9j teß9j

teß9j teß9j teß9j



sed Graeculorum instituto contionem interrogare solebat, 'velletne me redire', et, cum erat reclamatum semivivis mercennariorum vocibus, populum Romanum negare dicebat: is, cum cotidie gladiatores spectaret, numquam est conspectus, cum veniret. Emergebat subito, cum sub tabulas subrepserat, ut 'mater te appello' dicturus videretur. Itaque illa via latebrosior, qua spectatum ille veniebat, Appia iam vocabatur. Qui tamen quoquo tempore conspectus erat, non modo gladiatores, sed equi ipsi gladiatorum repentinis sibilis extimescebant. Videtisne igitur, quantum intersit inter populum Romanum et contionem? dominos contionum omni odio populi notari? quibus autem consistere in operarum contionibus non liceat, eos omni populi Romani significatione decorari? Tu mihi etiam M. Atilium Regu-

127

hielt, das Wort ergreifen durfte. Die stürmischen Versammlungen der späteren Zeit nahmen durch die häufigen Fragestellungen ganz den Charakter von beschliessenden an.

1. *Graeculorum instituto*; p. Flacco §. 16: *Graecorum totae res publicae sedentis contionis temeritate administrantur*. Das ganze Capitel verdient nachgelesen zu werden.

2. *reclamare* 'nein rufen', wie or. Phil. IV §. 5 *reclamatione vestra*. (K. F. H.)

4. *cotidie*, d. h. jedesmal wann Gladiatorenspiele waren; *cum veniret*, s. zu §. 122.

5. *emergebat* etc. 'Intulit versum de fabula Pacuviana, quae sub titulo Ilione fertur. In ea est quippe argumentum ita dispositum, ut Polydori umbra secundum consuetudinem scaenicorum ab inferiore aulaei parte procedat et utatur hac invocatione matris suae, quam sordidatus et lugubri habitu, ut solent qui pro mortuis inducuntur, filius implorabat. Verum sub hoc exemplo intellegi vult Appium Claudium, male sibi conscius et populo graviter offensus, obscure solitum venire ad spectacula, ne iratae multitudinis impetus experiretur. Sic ergo veniebat, inquit, ut solent umbrarum figmenta subrepere'. Scholiasta.

Cic. Reden IV. 2. Aufl.

*mater*. Die an den thracischen König Polymestor verheirathete Tochter des Priamus Ilione erhielt ihren jüngsten Bruder Polydorus zur Erziehung, den sie als ihren eigenen Sohn aufzog, während sie ihren von Polymestor erzeugten Sohn Deipylus (Deiphilus) für den Polydorus ausgab. Als nun nach Trojas Eroberung die Griechen den Polymestor durch Geld gewannen den Polydorus zu ermorden, erschlug dieser in dem vermeintlichen Polydorus den eigenen Sohn. In dem Stück des Pacuvius erscheint der Schatten des Deipylus der schlafenden Mutter und fordert sie auf ihn zu begraben.

7. *vocabatur* 'man fieng an sie zu nennen'. Cic. legt offenbar seinen eigenen Witz den Leuten in den Mund, weil er so der Würde seiner Rede minderen Eintrag that. Vgl. zu or. Verr. IV §. 95.

8. *equi* der *andabatae*, die zu Ross, und der *essedarii*, die auf einer mit zwei Rossen bespannten *essedae* kämpften. — *extimescebant*; Ovid. Trist. IV, 2, 53: *ipse sono plausuque simul fremituque canentum quadriugos cernes saepe resistere equos*.

13. *tu mihi* etc. Da der Ankläger dem Cicero vorgeworfen hatte, es wäre für ihn patriotischer gewesen



lum commemoras, qui redire ipse Karthaginem sua voluntate ad supplicium, quam sine iis captivis, a quibus ad senatum missus erat, Romae manere maluerit, et mihi negas optandum reditum fuisse per familias comparatas et hominēs armatos?

128 60. Vim scilicet ego desideravi, qui, dum vis fuit, nihil egi, 5  
et quem, si vis non fuisset, nulla res labefactare potuisset. Hunc ego reditum repudiarem, qui ita florens fuit, ut verear, ne qui me studio gloriae putet idcirco exisse, ut ita redirem? Quem enim umquam senatus civem nisi me nationibus exteris commen-  
davit? cuius umquam propter salutem nisi meam senatus pub- 10  
lice sociis populi Romani gratias egit? De me uno patres con-  
scripti decreverunt, ut, qui provincias cum imperio obtinerent, qui quaestores legatique essent, salutem et vitam custodirent. In una mea causa post Romam conditam factum est, ut litteris  
consularibus ex senatus consulto cuncta ex Italia omnes, qui rem 15  
publicam salvam vellent, convocarentur. Quod numquam senatus in universae rei publicae periculo decrevit, id in unius mea salute conservanda decernendum putavit. Quem curia magis requisivit? quem forum luxit? quem aequae ipsa tribunalia desideraverunt? Omnia discessu meo deserta, horrida, muta, plena 20  
luctus et maeroris fuerunt. Quis est Italiae locus, in quo non fixum sit in publicis monumentis studium salutis meae, testimonium dignitatis?

129 61. Nam quid ego illa de me divina senatus consulta com-

lieber auf seine Rückkehr ganz zu verzichten, als sie bewaffneten Banden zu verdanken, so benützt er die Gelegenheit diesen Vorwurf theils durch Hinweisung auf den so vielfältigen Ausdruck des allgemeinen Volkswillens, theils durch eine ausführliche Schilderung seiner glorreichen Wiedereinsetzung zu entkräften.

2. *a quibus*: nach den meisten Berichten nicht von den Mitgefangenen, sondern von den Karthagern selbst.

5. *nihil egi* 'verhielt mich passiv'.

9. *commendavit*, s. zu §. 116 a. E.; *sociis*, den Provinzialen.

12. *qui prov. cum imperio obt.*, den Proconsuln und Propräetoren.

13. *vitam*. So die Handschriften,

wofür man unlogisch *vitam meam* verlangt hat. Denn man kann nicht sagen: ein Beschluss über die Bewachung meines Lebens ist über mich allein gemacht worden. Vielmehr verlangt der Gedanke: die Beschützung des Lebens einer Persönlichkeit ist nur in Betreff meiner den Magistraten in den Provinzen besonders empfohlen worden.

15. *consularibus*, des Consuls P. Lentulus Spinther, der auch den Antrag im Senat gestellt hatte; s. or. p. red. in sen. c. 9.

22. *in publicis monumentis*, s. §. 9. 10. 32.

24. *senatus consulta*, deren drei zu scheiden sind: 1) das in *templo Virtutis* §. 116, dessen Inhalt §. 128 angegeben ist; 2) das im capitolinischen Tempel des Jupiter;



memorem? vel quod in templo Iovis Optimi Maximi factum est, cum vir is, qui tripertitas orbis terrarum oras atque regiones tribus triumphis adiunctas huic imperio notavit, de scripto sententia dicta mihi uni testimonium patriae conservatae dedit: cuius  
 5 sententiam ita frequentissimus senatus secutus est, ut unus dissentiret hostis idque ipsum tabulis publicis mandaretur ad memoriam posteris temporis sempiternam: vel quod est postridie decretum in curia populi ipsius Romani et eorum, qui ex municipiis convenerant, admonitu, ne quis de caelo servaret, ne quis  
 10 moram ullam adferret: si quis aliter fecisset, eum plane eversorem rei publicae fore idque senatum gravissime laturum, et ut statim de eius facto referretur. Qua gravitate sua cum frequens senatus non nullorum scelus audaciamque tardasset, tamen illud addidit ut, si diebus quinque, quibus agi de me potuisset, non  
 15 esset actum, redirem in patriam dignitate omni recuperata.

62. Decrevit eodem tempore senatus ut iis, qui ex tota

3) das in der Curie *'ne quis de caelo servaret'*, in der auch, wie die Worte *eodem tempore* zeigen, das c. 62 a. A. mitgetheilte Decret erlassen ward.

2. *vir is* etc. *'Εγζώνιον* de Cn. Pompeio, quem constat ex Africa post oppressum Domitium Clupeanosque fugitivos, ex Ponto victo Mithridate rege, de Hispania post occisum Q. Sertorium et oppressum M. Perpernam Lusitanisque victis triumphasse'. Scholiasta. — *oras atque regiones* 'Säume und Grenzen', d. i. terras extremas; vgl. oben §. 67. in Catil. III §. 26. IV §. 21. p. Archia §. 23. Ohne rhetorische Einkleidung lautet derselbe Gedanke in der or. p. Balbo §. 16 also: *Cn. Pompeius . . . , cuius tres triumphis testes essent totum orbem terrarum nostro imperio teneri*.

3. *notavit*, s. or. in Vatin. §. 34: *haec omnia publicis tabulis esse notata atque testata*.

*de scripto*, was bei wichtigen und bestimmt zu formulierenden Anträgen geschah.

5. *frequentissimus*: nach der

or. p. red. in sen. §. 26 wohnten der Sitzung 417 Senatoren bei.

*unus*, P. Clodius.

9. *admonitu*. Solche Stimmen verlauteten wahrscheinlich in der am Tage nach der Senatssitzung gehaltenen Contio, in welcher der hauptsächlichste Inhalt der Verhandlung auf dem Capitol mitgetheilt wurde; s. p. red. in sen. §. 26.

*ne quis de caelo servaret*. Wenn auch die *lex Aelia* durch die *lex tribunicia* des Clodius abgeschafft war, so machte man doch schon im nächsten Jahre von dem *ius obnuntiandi* wieder Gebrauch; s. §§. 78. 79. 83. So muss die Aufhebung der *lex*, wiewohl eine förmliche Wiederherstellung nicht erfolgt ist (s. or. de prov. consul. §. 46 und zur or. Phil. II, §. 81), der Praxis nach auf das Jahr 58 beschränkt werden.

10. *eversorem rei p.*, wofür es p. red. in sen. §. 27 heisst: *illum contra rem publicam salutemque bonorum concordiamque civium facturum*.

14. *diebus quinque*, scil. comitilibus.



Italia salutis meae causa convenerant, agerentur gratiae atque ut  
 130 eidem, ad res redeuntes ut venirent, rogarentur. Haec erat stu-  
 diorum in mea salute contentio, ut ii, qui a senatu de me roga-  
 bantur, eidem senatui pro me supplicarent. Atque ita in his re-  
 bus unus est solus inventus, qui ab hac tam impensa voluntate 5  
 bonorum palam dissideret, ut etiam Q. Metellus consul, qui  
 mihi vel maxime ex magnis contentionibus rei publicae fuisset  
 inimicus, de mea salute rettulerit. Qui excitatus cum summa  
 auctoritate P. Servilii, *tum incredibili* quadam gravitate dicendi,  
 cum ille omnes prope ab inferis evocasset Metellos et ad illius 10  
 generis, quod sibi cum eo commune esset, dignitatem propinqui  
 sui mentem a Clodianis latrociniis reflexisset, cumque eum ad  
 domestici exempli memoriam et ad Numidici illius Metelli casum  
 vel gloriosum vel gravem convertisset, conlacrimavit vir egre-  
 gius ac vere Metellus totumque se P. Servilio dicenti etiam *tum* 15  
 tradidit, nec illam divinam gravitatem plenam antiquitatis diutius  
 homo eiusdem sanguinis potuit sustinere et mecum absens be-  
 131 neficio suo rediit in gratiam. Quod certe, si est aliqui sensus in  
 morte praeclarorum virorum, cum omnibus Metellis, tum vero

2. *ad res redeuntes*, i. e. ad illam diem cum res redissent. So sagte man von *res prolatae*, die nach Ablauf der Vertagung (hier bestand sie in dem gesetzlichen Trinundinum nach der *promulgatio*) wieder aufgenommen wurden.

3. *de me* = in mea causa.

4. *ita* gehört zu *est solus inventus*; vgl. §. 129.

7. *contentionibus rei p. s.* zu §. 72.

8. *rettulerit* scheint rhetorische Uebertreibung für *sententiam tulerit* oder *relationi collegae adsenserit*. Denn der referierende Consul war Lentulus; s. or. p. red. in sen. §. 26, wo es vom Metellus heisst: *itaque exstitit non modo salutis defensor . . . , verum etiam adscriptor dignitatis meae*.

11. *commune*: P. Servilius Isauricus hatte von mütterlicher Seite zum Grossvater den Q. Metellus Macedonicus.

12. *latrociniis*. An deren Theil-

nahme hat Servilius schwerlich in seiner Rede erinnert; der gehässige Ausdruck gehört der Erzählung des Cicero an, indem Metellus Nepos, der damals dem Willen des Pompeius sich fügte, bald wieder die Wahl des Clodius zum Aedilen unterstützte.

15. *dicenti etiam tum* 'noch während er sprach'.

16. *antiquitatis*, s. A. Gellius 4, 14: *decretum tribunorum visum est gravitatis antiquae plenum* u. s. zu §. 6; *sustinere*, s. §. 69.

17. *absens*, Wechselverhältniss statt *absente*. (K. F. H.) vgl. p. Arch. §. 5. — *beneficio suo*, durch Unterstützung meiner Sache, die ich als eine Wohlthat anerkennen muss.

18. *in morte* 'im Zustand des Todes'. Ueber den Zusatz *praeclarorum* s. §. 47: *mentes tum maxime sapientium ac fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere*.



uni viro fortissimo et praestantissimo civi gratissimum fratri suo fecit, socio laborum, periculorum, consiliorum meorum.

63. Reditus vero meus qui fuerit quis ignorat? quem ad modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini, cum ipsis Nonis Sextilibus idem dies adventus mei fuisset reditusque, qui natalis idem carissimae filiae, quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem, ut scitis, *aedis Salutis*, cumque me domus eadem optimorum et doctissimorum virorum, M. Laenii Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset, quae proximo anno maerens receperat et suo praesidio periculoque defenderat: cumque itinere toto urbes

1. *uni fortissimo*, s. §. 132. 141 und Zumpt §. 691.

*fratri*, dem Q. Metellus Celer, der im J. 63 als Praetor die Mafsregeln des Cicero gegen die Catilinarianer kräftig unterstützte und 59 so plötzlich starb, dass man an Vergiftung durch seine ausschweifende Frau, die Clodia, dachte.

6. *adventus mei reditusque*: *adventus* und *reditus* scil. in patriam verbindet Cic. auch in der or. in Pis. §. 51: *quid* (dicam) *eos dies, qui quasi deorum immortalium festi atque sollemnes apud omnes sunt adventu meo redituque celebrati?*

*natalis idem*. Wenn auch *idem* schon vorangeht (*idem dies*), so darf die dreifache Wiederholung (vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 60) doch nicht befremden: der nemliche Tag war der Tag meiner Ankunft, der ein dreifacher Geburtstag ein und derselbe gewesen ist. Ueber die Sache s. ep. ad Att. IV, 1, 4: *pridie Nonas Sext. Dyrrachio sum profectus ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sext. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis: quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est.*

8. *coloniae*, die an den Nonen

des Sextilis 244 v. Chr. deduciert wurde. Wenn gleich damals Municipium durch die *lex Iulia*, heisst Brundisium doch Colonie, weil Cic. auf die Geschichte der Vorzeit zurückgeht.

9. *aedis Salutis*, in der Nähe der *porta Salutaris* am *mons Quirinalis*, im J. 303 von dem Dictator C. Junius Bubulcus dediciert. *Ut scitis* ist beigefügt, damit die etwas weit hergeholte Sache als eine bekannte erscheinen solle. Die in den Handschr. fehlenden Worte *aedis Salutis* hat man aus dem oben angeführten Briefe an Att. ergänzt.

12. *praesidio periculoque*. Cic. or. p. Plancio §. 97: *Brundisium veni vel potius ad moenia accessi. — In hortos me M. Laenii Flacci contuli: cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exsilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit quam custodiam mei capitis dimittere.* Ueber *periculum* s. Einl. §. 17.

*cumque itinere*. In der Lebhaftigkeit der Schilderung fährt Cic. im formellen Anschluss an die nächst vorhergehenden Glieder mit *cumque* fort, während die neuen Glieder als Fortsetzung der Worte '*quem ad modum mihi dextram porrexerint Brundisini*' sich dem Gedanken nach an die Frage '*Reditus vero meus qui fuerit quis ignorat*' als deren



Italiae festos dies agere adventus mei videbantur, viae multitudine legatorum undique missorum celebrabantur, ad urbem accessus incredibili hominum multitudine et gratulatione florebat, iter a porta, in Capitolium adscensus, domum reditus erat eius modi, ut summa in laetitia illud dolerem, civitatem tam gratam 5  
 132 tam miseram atque oppressam fuisse. Habes igitur, quod ex me quaesisti, qui essent optimates. Non est natio, ut dixisti: quod ego verbum adgnovi; est enim illius, a quo uno maxime P. Sestius se oppugnari videt, hominis eius, qui hanc nationem deleri et concidi cupivit: qui C. Caesarem, mitem hominem et a caede 10  
 abhorrentem, saepe increpuit, saepe accusavit, cum adfirmaret illum numquam, dum haec natio viveret, sine cura futurum. Nihil profecit de universis: de me agere non destitit; me oppugnavit, primum per indicem Vettium, quem in contione de me et de

nähere Ausführung anreihen. So erklärt sich auch die Verschiedenheit der Modi; *cum fuisset* und *cum accepisset* steht in Beziehung zu *quem ad modum porrexerint*; die folgenden Indicative stehen parallel zu *reditus qui fuerit*.

1. *festos dies*: or. in Pis. §. 51: *quid dicam adventus meos* (in den Municipien)? *quid effusiones hominum ex oppidis*? *quid concursus ex agris patrum familias cum coniugibus ac liberis*? *quid eos dies, qui quasi deorum immortalium festi atque sollemnes apud omnes sunt adventu meo redituque celebrati*?

4. *iter a porta*: ad Att. IV, 1, 5: *cum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infima plebe completi erant, a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit*.

*domum*, in sein vom Vater erbtes Haus in den Carinen, da das auf dem *mons Palatinus* zerstört war.

7. *non est natio*, also keine Fraction der Bürgerschaft, kein Staat im Staate, sondern die ganze grosse Masse der gutgesinnten aus allen Classen und Schichten der Be-

völkerung.

8. *illius*, des P. Vatinius, des Hauptzeugen gegen Sestius. Man bemerke, wie geschickt der Redner von der grossen Episode über die Optimaten auf die neue gegen Vatinius übergeht.

10. *mitem* — *abhorrentem*. Auch diese Stelle ist in der ältesten Handschr. lückenhaft, welche hat: *mitem horrentem*. Die von viel späterer Hand beigeschriebene Ergänzung (entnommen aus den Worten *deleri et concidi*) ist gewiss falsch und ein schlechtes Compliment für den Caesar; man erwartet vielmehr: *et a vi* (oder *ab omni vi*) *abhorrentem*.

11. *cum adfirmaret*, s. zu §. 122.

12. *nihil profecit de universis*. Der fehlende Gegensatz ist im folgenden klar angedeutet.

14. *Vettium*, der eine Anzeige über eine erdichtete Verschwörung gegen das Leben des Pompeius, an deren Spitze der jüngere Curio stehen sollte, im Senat gemacht und vom Vatinius in die Contio geführt auch dort seine Aussagen wiederholt hatte. Der Senat liess ihn, da er nach eigenem Geständniss mit seinen Sklaven Waffen getragen hatte, in das Gefängniss führen, wo



clarissimis viris interrogavit. In quo tamen eos cives coniunxit eodem periculo et crimine, ut a me inierit gratiam, quod me cum amplissimis et fortissimis viris congregavit.

64. Sed postea mihi nullo meo merito, nisi quod bonis 133  
 5 placere cupiebam, omnes est insidias sceleratissime machinatus. Ille ad eos, a quibus audiebatur, cotidie aliquid de me ficti adferbat; ille hominem mihi amicissimum, Cn. Pompeium, monebat ut meam domum metueret atque a me ipso caveret; ille se sic cum inimico meo copularat, ut illum meae proscriptionis, quam  
 10 adiuwabatur, Sex. Clodius, homo iis dignissimus, quibuscum vivit, tabulam, sese scriptorem esse diceret; ille unus ordinis nostri discessu meo, luctu vestro, palam exsultavit. De quo ego, cum cotidie rueret, verbum feci, iudices, numquam: neque putavi, cum omnibus machinis ac tormentis, vi exercitu copiis oppugna-  
 15 rer, de uno sagittario me queri convenire. Acta mea sibi ait displicere. Quis nescit? qui legem meam contemnat, quae dilucide vetat gladiatores biennio, quo quis petierit aut petiturus sit, dare. In quo eius temeritatem satis mirari, iudices, non queo. 134

er eines Morgens erwürgt gefunden wurde, ohne Zweifel auf Anstiften derer, die ihn zu der die eigene Partei compromittierenden Anzeige vermocht hatten. Vgl. Mommsen R. G. III, 198.

6. *aliquid de me ficti*. Die Handschr. *aliquid defecti*. Die Verbesserung *de me* scheint unentbehrlich, da in jedem Glied der Anaphora mit *ille* der Name des Cic. vorkommen muss.

7. *monebat*, s. §. 41.

9. *proscriptionis*, s. zu §. 46.

10. *Sex. Clodius* aus niederem Stande, wahrscheinlich der Nachkomme eines Freigelassenen, der Schreiber und Schildknappe des P. Clodius. Vgl. über ihn Asconius Arg. Mil. §. 8 u. 35.

11. *tabulam*: unsichere Verbesserung der sinnlosen handschriftl. Lesart *toambuam*.

13. *rueret*, d. i. blind dahinschoß und so überall Unruhen und Wirren erregte. Vgl. Cic. de fin. bon. et mal. I §. 34: *at id ne ferae quidem faciunt, ut ita ruant itaque turbent*.

15. *sagittario*, also ein Leichtbewaffneter. — *acta*, bes. die consularia.

16. *legem*. 'Significat eam, quae auctoribus coss. Cicerone et C. Antonio de ambitu lata est, multo severior quam fuerat illa Calpurnia; praescribatur enim inter cetera, ne candidatus ante biennium, quam magistratum petiturus esset, munus populo ederet, propter ambitum scil., ne hoc ipso popularis animus eblanditus designationi eius succumberet.' Scholiasta.

*contemnat*, als Bewerber um die Praetur, die er auch im J. 55 erhalten hat.

17. *biennio quo quis petierit aut petiturus sit*. Dafür heisst es in der or. in Vatin. §. 37: *cum mea lex dilucide vetet biennio, quo quis petat petiturusve sit, gladiatores dare, nisi ex testamento praestituta die*. Eine genügende Erklärung der Worte *petierit aut*, die Madvig und Wesenberg als Interpolation streichen wollen, ist noch nicht gefunden.

18. *non queo*: so immer bei Cic.



Facit apertissime contra legem: facit is, qui neque elabi ex iudicio iucunditate sua neque emitti gratia potest neque opibus et potentia leges ac iudicia perfringere. Quae res hominem impellit ut sit tam intemperans? — 'Est enim nimia gloriae cupiditate.' — Familiam gladiatoriam, credo, nactus est speciosam, nobilem, 5 gloriosam: norat studia populi, videbat clamores et concursus futuros. Hac expectatione elatus homo flagrans cupiditate gloriae tenere se non potuit, quin eos gladiatores induceret, quorum esset ipse pulcherrimus. Si ob eam causam peccaret, pro recenti populi Romani in se beneficio populari studio elatus, tamen 10 ignosceret nemo: cum vero ne de venalibus quidem homines electos, sed ex ergastulis emptos nominibus gladiatoriiis ornarit

in der ersten Person, doch hat *nequeo* sein Zeitgenosse, der Auctor ad Herennium IV, c. 8.

1. *ex iudicio*. Dass ihm damals eine Anklage drohte, wahrscheinlich wegen seiner *contemptio legis Tulliae*, geht aus Cic. ad Quint. fr. II, 4 hervor; s. Einl. §. 30.

2. *iucunditate sua* 'durch die Liebenswürdigkeit seiner Person'. Trägt diese auch zur *gratia* viel bei, so kann diese doch auch durch andere Mittel ohne *iucunditas* erworben werden. — *emitti*, quasi ex laqueis legum et iudiciorum.

4. *est enim*, zweifelhafte Verbesserung von Jeep für das handschriftliche *iste*. Der Grund des gesetzlosen Benehmens wird auf Rechnung der *gloriae cupiditas* gesetzt, worauf sodann untersucht wird, ob Vat. wohl Grund habe von seinen Gladiatorenspielen Ruhm zu erhoffen. Ueber die Form der Rede vgl. §. 110. — Madvig verwirft die Worte *est enim (iste) nimia gl. cupiditate* als Interpolation.

5. *speciosam*, von der äussern Ausstattung und körperlichen Stattlichkeit der Fechter; *nobilem*, durch ihre Geschicklichkeit, wie *nobilis* überhaupt das stehende Epitheton namhafter Künstler ist; vgl. p. Rosc. Am. §. 17, Curtius IX, 29, 16 *pugil nobilis*; u. s. Näg. lat. Stil. S. 210 (2). — *studia* 'die Neigun-

gen', d. h. welche Fechter das Volk am liebsten sah.

8. *induceret*, das stehende Wort von Gladiatoren, die in die Arena eingeführt wurden; im Griech. *προάγειν*.

9. *pulcherrimus*, sarkastischer Contrast, da sich Cic. über die markierte Hässlichkeit des Vat. und bes. über seine *struma* (s. §. 135 a. E.) öfter lustig macht.

10. *beneficio*, während er doch bei der Bewerbung um die Aedilität durchgefallen war; s. §. 114.

11. *de venalibus*. Im engeren Sinne sind die *viliora mancipia* gemeint, die *in catasta* (auf einem hölzernen Gerüste) oder *de lapide* (auf einer Steinerhöhung) zum Verkauf ausgestellt wurden, während man die werthvolleren in den *tabernae* der *mangones* kaufte.

12. *ex ergastulis*, in denen die gefährlicheren Sklaven der *familia rustica compede vincti* zu arbeiten hatten.

*nominibus gladiatoriiis*. Die Gladiatoren waren nach ihrer Bewaffnung und Kampfweise in verschiedene Classen eingetheilt, als *Samnites*, *secutores*, *retiarü*, *laquearii*, *mirmillones*, *Thraces* etc. (s. auch zu §. 124 a. E.). Ueber die *Samnites* s. Liv. IX, 40: *et Romani quidem ad honorem deum insignibus armis hostium usi sunt; Campani ab*



et sortito alios Samnites, alios provocatores fecerit, tanta licentia, tanta legum contemptio nonne quem habitura sit exitum pertimescit? Sed habet defensiones duas: primum 'do' inquit 'bestiarios: lex scripta est de gladiatoribus.' Festive! Accipite aliquid  
 5 etiam acutius. Dicet se non gladiatores, sed unum gladiatorem dare et totam aedilitatem in munus hoc transtulisse. Praeclara aedilitas! unus leo, ducenti bestiarii. Verum utatur hac defensione: cupio eum suae causae confidere; solet enim tribunos pl. appellare et vi iudicium disturbare, cum diffidit. Quem non tam  
 10 admiror, quod meam legem contemnit, hominis inimici, quam quod sic statuit, omnino consularem legem nullam putare. Cae-

*superbia et odio Samnitium gladiatores, quod spectaculum inter epulas erat, eo ornatu armarunt Samnitiumque nomine compellarunt.* Ebendasselbst ist die Bewaffnung der Samniten genau beschrieben. Ueber die Bewaffnung und Kampfart der auch in Inschriften öfter erwähnten *provocatores* ist nichts näheres bekannt. Furlanetto (*Lapide Patavine* n. 213 p. 217) hält sie mit den *secutores* für identisch und folgert aus einer Stelle des Artemidorus (*Oneirocr.* II, 33), dass so die genannt wurden, die nicht festen Fusses, sondern um den Gegner herumvoltigierend ihre Angriffe machten. Eine Eintheilung der Gladiatoren in Classen war deshalb nöthig, weil niemals gleiche Paare miteinander kämpften.

3. *bestiarios*, die bewaffnet mit Thieren kämpften, aber eben so gut Gladiatoren waren. Man sieht, dass Vat. auch einige *ferae* zum besten geben wollte, wie auf Inschriften bei Erwähnung solcher *munera* häufig die Zahl der *ferae Libycae, ursi* etc. angegeben wird. Da diese Absicht des V. schon bekannt war, schiebt ihm Cic. die Entschuldigung *do bestiarios* als eine bereits kundgewordene unter, während die zweite mit *dicet* eingeleitete, die nur ein Witz des Cic. ist, als eine zu erwartende dargestellt wird.

4. *aliquid* 'etwas', nicht = *aliud*

*quid*; *aedilitatem* = munus aedilicium.

7. *unus leo*. Ein Gladiator der Bande des Vat. hiess nach dem Scholiasten *Leo*, der bemerkt: 'hoc etiam dictum de Leone Tullius Tiro, libertus eiusdem, inter iocos Ciceronis adnumerat.' Den Namen hatte sich der Gladiator ohne Zweifel durch seine Virtuosität erworben; passend vergleicht Hermann Lucians *Demon.* c. 49: τοὺς νῦν ἀθλητὰς οἱ παρομαρτοῦντες λέοντας καλοῦσιν.

8. *tribunos pl. appellare*, vermöge ihres Rechtes *auxilii ferendi*, das aber gegen eine *postulatio ex lege* vor dem Praetor keine gesetzliche Anwendung hatte. Doch war ein solcher Fall schon früher bei einem *iudicium* des C. Antonius Hybrida, des Collegens des Cicero im Consulat, im J. 76 vorgekommen, der aber deshalb von den Censoren des J. 70 aus dem Senat gestossen wurde; s. Mommsen *R. G.* II, 93. — *iudicium disturbare*, wie er gethan hatte, als er *postulatus lege Licinia et Iunia* (s. unten) im J. 58 wegen seiner *acta tribunicia* vom J. 59 vor dem Tribunal des Praetors C. Memmius zu erscheinen hatte; s. or. in Vat. §. 33.

11. *putare* 'anerkennen'; das Object *legem* ist auch als Prädicat zu ergänzen; vgl. in Pis. §. 37: *lege autem ea, quam nemo legem prae-*



cilium Didiam, Liciniam Iuniam contempsit. Etiamne eius, quem sua lege et suo beneficio ornatum, munitum, armatum solet gloriari, C. Caesaris legem de pecuniis repetundis non putat esse legem? Et aiunt alios esse, qui acta Caesaris rescindant, cum haec optima lex et ab illo socero eius et ab hoc adsecula ne- 5 glegatur!

65. Et cohortari ausus est accusator in hac causa vos, iudices, ut aliquando essetis severi, aliquando medicinam adhiberetis rei publicae. Non ea est medicina, cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; carnificina est ista et crudelitas: ei medentur rei publicae, qui exsecant pestem aliquam 10 tamquam strumam civitatis. Sed ut extremum habeat aliquid oratio mea et ut ego ante dicendi finem faciam quam vos me tam attente audiendi, concludam illud de optimatibus eorumque principibus ac rei publicae defensoribus, vosque, adulescentes, 15 et qui nobiles estis, ad maiorum vestrorum imitationem excitabo, et qui ingenio ac virtute nobilitatem potestis consequi, ad eam rationem, in qua multi homines novi et honore et gloria floruerunt, cohortabor. Haec est una via, mihi credite, et laudis et dignitatis et honoris: a bonis viris sapientibus et bene natura 20 constitutis laudari et diligi; nosse discriptionem civitatis a maio-

*ter te putavit*; de prov. cons. §. 37: *legem, quam non putat, eam quoque servat.*

*Caecilium Didiam*, 'quae iubebat in promulgandis legibus trinundinum tempus observari. *Licinia* vero et *Iunia* auctoribus coss. Licinio Murena et Iunio Silano perlata illud cavebat, ne clam (ohne Zeugen) aerario legem inferri (die Ausgaben von Mai und Orelli *sinnlos ferri*) liceret, quoniam leges in aerario (im Saturnustempel am Capitol, wo auch das Staatsarchiv war) condebantur.' Scholiasta.

2. *sua lege*, über die gallische Provinz; s. Einl. §. 3.

4. *acta rescindant*. Damit gieng die senatorische Partei gerade damals in den ersten Monaten des Jahres 56 wirklich um; s. epist. ad Fam. I, 9, 8. (K. F. H.)

5. *socero eius*, dem L. Piso als Proconsul von Macedonien; *adsecula*, insofern Vatinius als Tribun

sich auf unrechtmässige Weise Geld gemacht hatte; s. or. in Vat. §. 29. Die *lex Iulia* bezog sich neml. nicht allein auf die Magistrate in den Provinzen, sondern auf alle Staatsbeamten.

10. *ista*, scil. id quod vos accusator de P. Sestio monuit.

11. *exsecant*: vgl. Dem. in Aristogit. I §. 95: *δεῖ δὲ πάντας, ὥσπερ οἱ ἰατροί, ὅταν καρκίνον ἢ φαρμάκων ἢ τῶν ἄλλων ἀνιάτων κακῶν ἴδωσιν, ἀπέκασσαν ἢ ὅλως ἀπέκοψαν, οὕτω τοῦτο τὸ θηρόιον ὑμᾶς ἐξορίσαι, ῥῖψαι ἐκ τῆς πόλεως, ἀνελεῖν κτλ.* Plat. Protag. p. 322 D. (K. F. H.) — *strumam*, mit Anspielung auf den Vatinius, s. zu S. 120, 9.

20. *sapientibus et bene natura constitutis*, ein Hysteron proteron, wie *τροφὴ καὶ γένεσις*. (K. F. H.)

21. *discriptio* 'Gliederung'. (K. F. H.) Ueber die Form s. Anm. zu §. 66.



ribus nostris sapientissime constitutam; qui cum regum potestatem non tulissent, ita magistratus annuos creaverunt, ut consilium senatus rei publicae praeponerent sempiternum, deligerentur autem in id consilium ab universo populo aditusque in illum  
 5 summum ordinem omnium civium industriae ac virtuti pateret. Senatum rei publicae custodem, praesidem, propugnatorem collocaverunt: huius ordinis auctoritate uti magistratus et quasi ministros gravissimi consilii esse voluerunt: senatum autem ipsum proximorum ordinum splendorem confirmare, plebis libertatem et commoda tueri atque augere voluerunt.

66. Haec qui pro virili parte defendunt, optimates sunt, 138 cuiuscumque sunt ordinis; qui autem praecipue suis cervicibus tanta munia atque rem publicam sustinent, hi semper habiti sunt optimatum principes, auctores et conservatores civitatis. Huic  
 15 hominum generi fateor, ut ante dixi, multos adversarios, inimicos, invidos esse, multa proponi pericula, multas inferri iniurias, magnos esse experiundos et subeundos labores: sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate; cum iis, qui se patriae, qui suis civibus, qui laudi,  
 20 qui gloriae, non qui somno et convivii et delectationi natos arbitrantur. Nam si qui voluptatibus ducuntur et se vitiorum inlecebris et cupiditatum lenociniis dediderunt, missos faciant honores, ne attingant rem publicam, patiantur virorum fortium labore se otio suo perfrui. Qui autem bonam famam bonorum, 139  
 25 quae sola vere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quærere debent et voluptates, non sibi. Sudandum est iis pro communibus commodis, adeundae inimicitiae, subeundae saepe pro re publica tempestates: cum multis audacibus, improbis, non numquam etiam potentibus dimicandum. Haec audivimus de

4. *ab universo populo*, neml. mittelbar, weil die von dem Volk in den Comitien gewählten Magistrate durch ihre Wahl-Mitglieder des Senats wurden.

7. *auctoritate uti*. Auf das Ansehen des Senats sollten sich die Magistrate stützen, um ihrer amtlichen Befugniss ihre volle Kraft zu sichern.

9. *proximorum ordinum*, zunächst des Ritterstandes, dem *splendor* gebührte, wie dem ersten *ordo* die *amplitudo*.

12. *cuiuscumque ordinis*, s. §. 97.

13. *munia*, so höchst selten bei Cic. für *munera*.

14. *auctores* gehört zu *civitatis*.

16. *iniurias*, durch *repulsae*, Verurtheilungen, Verbannungen u. s. w.

18. *cum virtute*: die Eigenschaft statt der Person, deren Wesen sie ausmacht; s. Nägelsb. lat. Stil. S. 46 (2). Die Stelle enthält zugleich einen Ausfall gegen die Genußsucht und Schlaffheit der römischen Aristokratie.

29. *potentibus*, Anspielung auf Caesar, Pompeius und Crassus.



clarissimorum virorum consiliis et factis, haec accepimus, haec legimus. Neque eos in laude positos videmus, qui incitarunt aliquando populi animos ad seditionem, aut qui largitione caecarunt mentes imperitorum, aut qui fortes et claros viros et bene de re publica meritos in invidiam aliquam vocaverunt. Leves hos 5 semper nostri homines et audaces et malos et perniciosos cives putaverunt. At vero qui horum inpetus et conatus represserunt, qui auctoritate, qui fide, qui constantia, qui magnitudine animi consiliis audacium restiterunt, hi graves, hi principes, hi duces, hi auctores huius dignitatis atque imperii semper habiti sunt. 10

140 67. Ac ne quis ex nostro aut aliquorum praeterea casu hanc vitae viam pertimescat, unus in hac civitate, quem quidem ego possum dicere, praeclare vir de re publica meritus, L. Opimius, indignissime concidit: cuius monumentum celeberrimum in foro, sepulcrum desertissimum in litore Dyrrachino relictum 15 est. Atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi semper ipse populus Romanus periculo liberavit: alia

1. *accepimus*, durch mündliche Tradition.

9. *hi*, nicht *ii*; s. zu §. 2.

10. *huius dignitatis*. Wie es scheint, versteht der Redner die *otiosa dignitas* (c. 46 a. A.), die Ehrenhaftigkeit im öffentl. Staatsleben, die durch einen vernünftigen Conservatismus erhalten wird. Behält sie die Oberhand, so ist auch dem *imperium* ein fester Bestand gesichert. Vgl. Cic. fragm. or. de aere alieno Milonis: *eiciendus est ex urbe civis, auctor et custos salutis, otii, dignitatis, fidei*.

11. *aut aliquorum*, nicht für *aliorum*, sondern verringernd: ausser mir noch eines und des anderen. (K. F. H.)

12. *quem quidem ego possum dicere* 'wenigstens weiss ich nur diesen anzuführen'.

13. *L. Opimius*, der als Consul im J. 121 den C. Gracchus und seine Anhänger durch ein furchtbares Blutbad vernichtete; s. Mommsen R. G. II, 115 ff. — *indignissime*, insofern er in der Verbannung starb.

14. *monumentum*. Opimius erbaute

auf dem Forum einen Tempel der Concordia zum Andenken an die Beilegung der Gracchischen Wirren, und in der Nähe davon eine Basilica; s. Varro de lingua Lat. V §. 156: *senaculum supra Graecostasim, ubi aedis Concordiae et basilica Opimia*. Dass hier die letztere gemeint ist, zeigt das Adjectiv *celeberrimum*, das besser für eine Basilica als für eine *aedis* passt.

16. *tamen flagrantem* = tamen quamquam flagrabat, wie or. Verr. V §. 142: *cum illi nihilo minus iacenti latera tunderentur*. Liv. V, 42, 7: *nihil tamen tot onerati malis flexerunt animos*; XXI, 55, 10: *tamen in tot circumstantibus malis mansit aliquamdiu immota acies*. Das Participium erscheint in solchen Stellen als nähere Bestimmung des voranstehenden Adverbiums.

17. *populus Ro. liberavit*. Liv. Per. LXI: *L. Opimius accusatus apud populum a Q. Decio tribuno pl., quod indemnatos cives in carcerem coniecisset, absolutus est*. Der Process fiel in das J. 120. Da ausser diesem kein anderer der Art



quaedam civem egregium iniqui iudicii procella pervertit. Ceteri vero aut, repentina vi perculsi ac tempestate populari, per populum tamen ipsum recreati sunt atque revocati, aut omnino invulnerati inviolatique vixerunt. At vero ii, qui senatus consilium,  
 5 qui auctoritatem bonorum, qui instituta maiorum neglexerunt et inperitae aut concitatae multitudini iucundi esse voluerunt, omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte aut turpi exsilio dependerunt. Quod si apud Athenienses, homines Graecos, longe 141 a nostrorum hominum gravitate diiunctos non deerant, qui rem  
 10 publicam contra populi temeritatem defenderent, cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eicerentur; si Themistoclem, illum conservatorem patriae, non deterruit a re publica defendenda nec Miltiadi calamitas, qui illam civitatem paulo ante servarat, neque Aristidi fuga, qui unus omnium iustissimus fuisse traditur; si  
 15 postea summi eiusdem civitatis viri, quos nominatim appellari non est necesse, propositis tot exemplis iracundiae levitatisque popularis tamen suam rem publicam illam defenderunt: quid

bekannt ist, so erscheint *semper* als starke rhetorische Hyperbel, gleichsam so viel als *numquam tamen populus perculit*. Hermann vermuthet, *semper* möchte vielleicht durch ein missverstandenes *Sempr.* (*Sempronii*) in den Text gekommen sein.

*ipse*, d. i. das eigentliche wahre, im Gegensatz zu der Minderheit seiner demokratischen Feinde.

1. *iniqui iudicii*. Weil er sich im J. 112 als Legat bei der Theilung von Numidien hatte bestechen lassen (Sall. Jug. 16), wurde er nach der *lex Mamilia* vom J. 110 (Sall. c. 40) verurtheilt. Cic. Brut. §. 128: *invidiosa lege Mamilia . . . civem praestantissimum L. Opimium, Gracchi interfectorem, a populo absolutum, cum is contra populi studium stetisset, Gracchani iudices* (d. h. Richter aus dem römischen Ritterstand) *sustulerunt*. Vgl. Mommsen R. G. II, 139.

2. *per populum*. Beispiele von verbannten und wieder zurückberufenen Bürgern gibt Cic. in der or. de domo sua §. 86 u. 87; *recreati* ist wörtlich zu verstehn, da eine

Zurückberufung in das Vaterland als eine politische Wiedergeburt (*παλιγγενεσία*) betrachtet wurde. So nennt sich der Consul C. Cotta in der or. ad populum (Sall. Fragm. §. 3) einen *bis genitum*.

4. *senatus consilium*, s. zu §. 42.

7. *rei publicae* ist Dativ.

*praesenti morte*, wie Sp. Maelius, M. Manlius Capitolinus, die Gracchen, Saturninus, P. Sulpicius; *turpi exsilio*, wie M. Lepidus, der in Sardinien 77 zu Grunde gieng, wie die durch die *lex Plautia* verurtheilten Catilinarier, die sich noch damals im Exil befanden.

9. *gravitate* 'Bedächtigkeit'.

11. *eicerentur* = eici solerent; *conservatorem*, das griech. σωτήρ.

17. *suam rem p. illam*: *illam*, wofür Bake illi verlangte, sagt Cic. im Gegensatz zu *ad eam rem p. tuendam adgressi, quae tanta dignitate est* etc., eine solche Staatsverfassung, welche die verdienstesten Männer nicht vor dem Untergange schützte. Doch sagt Cic. selbst de re p. I §. 5: *nec vero levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos cives exempla*



nos tandem facere debemus; primum in ea civitate nati, unde orta mihi gravitas et magnitudo animi videtur, tum in tanta gloria insistentes, ut omnia humana leviora videri debeant, deinde ad eam rem publicam tuendam adgressi, quae tanta dignitate est, ut eam defendentem occidere optabilius sit quam oppugnantem rerum potiri?

- 142 68. Homines Graeci, quos antea nōminavi, inique a suis civibus damnati atque expulsi, tamen, quia bene sunt de suis civitatibus meriti, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum, sed etiam apud nos atque in ceteris terris, ut eos, a quibus illi oppressi sunt, nemo nominet, horum calamitatem dominationi illorum omnes anteponant. Quis Karthaginensium pluris fuit Annibale consilio, virtute, rebus gestis, qui unus cum tot imperatoribus nostris per tot annos de imperio et de gloria decertavit? Hunc sui cives e civitate eiecerunt: nos etiam hostem lit-  
143 teris nostris et memoria videmus esse celebratum. Quare imitemur nostros Brutos, Camillos, Ahalas, Decios, Curios, Fabricios, Maximos, Scipiones, Lentulos, Aemilios, innumerabiles

*deficiunt: quae nata et frequentata apud illos etiam in gravissimam civitatem nostram dicuntur redundasse. Nam vel exsilium Camilli vel offensio commemoratur Ahalae vel invidia Nasicae vel expulsio Laenatis vel Opimii damnatio vel fuga Metelli vel acerbissima C. Marii clades vel eorum multorum pestes, quae paulo post secutae sunt.*

3. *insistentes*, die wir einhergehen, d. h. bei Verdiensten um die Republik zu gewärtigen haben.

5. *optabilius sit*, unsichere Verbesserung statt der Ueberlieferung *non aliud sit*; vgl. Cic. Phil. I, §. 34: *itaque acerbissimum eius* (M. Antonii oratoris) *supremum diem malim quam L. Cinnae dominatum, a quo ille crudelissime est interfectus*. Dass in dem verderbten *non aliud* ein Comparativ (oder etwa *longe aliud*?) zu suchen ist, scheint sicher; man. hat verschiedene vermuthet, als *satius*, *melius*, *nobilius*, *honestius*, *multo amplius* (s. §. 102), endlich Seyffert *immortalius*, dem Sinne nach sehr entsprechend; denn

dass ein ähnlicher Begriff ('es bringt grösseren, unsterblicheren Ruhm') erwartet wird, zeigt die Ausführung im nächsten Capitel.

11. *dominatio* = *τυραννίς*; *anteponant*, d. i. glücklicher preisen.

15. *eiecerunt*. Er entwich vielmehr selbst, worüber das genauere Livius 33, 47 berichtet; worauf erst die Verbannung gegen ihn ausgesprochen, sein Haus zerstört und seine Güter eingezogen wurden.

16. *memoria*. Plinius N. H. 34, 6, §. 32: *adeo discrimen omne sublatum, ut Hannibalis etiam statuae tribus locis visantur in ea urbe, cuius intra muros solus hostium emisit hastam*. Doch bezieht sich Cic. ohne Zweifel zumeist auf die noch im Munde des Volkes lebendige Erinnerung an den grossen Gegner.

18. *Lentulos, Aemilios*. Erstere sind genannt wegen des P. Lentulus Spinther, des Consuls vom J. 57, die Aemilier wegen des M. Aemilius Scaurus, der dem Gericht praesidierte.



alios, qui hanc rem publicam stabiliverunt: quos equidem in  
 deorum immortalium coetu ac numero repono. Amemus pa-  
 triam, pareamus senatui, consulamus bonis: praesentes fructus  
 neglegamus, posteritatis gloriae serviamus: id esse optimum pu-  
 5 temus, quod erit rectissimum: speremus quae volumus, sed quod  
 acciderit feramus: cogitemus denique corpus virorum fortium  
 magnorumque hominum esse mortale, animi vero motus et vir-  
 tutis gloriam sempiternam: neque hanc opinionem si in illo  
 sanctissimo Hercule consecratam videmus, cuius corpore am-  
 10 busto vitam eius et virtutem immortalitas excepisse dicatur, mi-  
 nus existimemus eos, qui hanc tantam rem publicam suis con-  
 siliis aut laboribus aut auxerint aut defenderint aut servarint,  
 esse immortalem gloriam consecutos.

69. Sed me repente, iudices, de fortissimorum et clarissi- 144  
 15 morum civium dignitate et gloria dicentem et plura etiam dicere  
 parantem horum adspectus in ipso cursu orationis repressit.  
 Video P. Sestium, meae salutis, vestrae auctoritatis, publicae cau-  
 sae defensorem, propugnatorem, actorem, reum; video hunc  
 praetextatum eius filium oculis lacrimantibus me intuentem; vi-  
 20 deo Milonem, vindicem vestrae libertatis, custodem salutis meae,  
 subsidium adflictae rei publicae, extinctorem domestici latroci-  
 nii, repressorem caedis cotidianae, defensorem templorum atque  
 tectorum, praesidium curiae, sordidatum et reum; video P. Len-

1. *in deorum coetu.* Cic. Somn. Scip. c. 3: *sed quo sis, Africane, alacrior ad tutandam rem publicam, sic habeto, omnibus qui patriam conservaverint, adjuverint, auxerint, certum esse in caelo definitum locum, ubi beati aeterno sempiterno fruuntur.*

7. *animi motus* 'der geistigen Regsamkeit', τῆς ἐνεργείας τῆς ψυχῆς.

8. *opinionem* 'Glauben', nemlich von der *immortalitas virtutis*.

9. *sanctissimo*: so heisst Hercules, weil er als ein Ideal menschlicher Vollkommenheit verehrt wurde.

*consecratam* 'gleichsam mit heiliger Weihe versehen', was in profanen Dingen *sancitus* ist.

*ambusto* erläutert trefflich das Vasenbild in den Monumenti dell' Instituto archeologico IV, 41, wo

der Rumpf noch brennt, während die Seele zum Himmel fährt. (K. F. H.) Nach dem Mythos befand sich bloss das εἶδωλον des Hercules in der Unterwelt, während seine Seele in den Olymp aufgenommen war.

17. *vestrae*, iudicum.

18. *defensorem* geht auf *salutis*, *propugnatorem* auf *auctoritatis*, *actorem* (Anwalt) auf *causae*. *Defensor* und *propugnator* aber verhalten sich wie §. 137 *praeses* und *propugnator*, oder wie §. 100 *praesidia* und *copiae*, Schutz und Trutz. (K. F. H.) *reum* ist Praedicat zu *Sestium*.

19. *praetextatum*, der noch die *toga praetexta* der Knabenjahre trug; s. §. 6. 10.

21. *latrocinii*, s. zu §. 1.

23. *tectorum*, s. §. 85.



tulum, cuius ego patrem deum ac parentem statuo fortunae ac nominis mei et fratris liberorumque nostrorum, in hoc misero squalore et sordibus: cui superior annus idem et virilem patris et praetextam populi iudicio togam dederit, hunc hoc anno in hac toga rogationis iniustissimae subitam acerbitem pro patre 5  
 145 fortissimo et clarissimo cive deprecantem. Atque hic tot et talium civium squalor, hic luctus, hae sordes susceptae sunt propter unum me, quia me defenderunt, quia meum casum luctumque doluerunt, quia me lugenti patriae, flagitanti senatui, poscenti Italiae, vobis omnibus orantibus reddiderunt. Quod tantum est 10  
 in me scelus? quid tanto opere deliqui illo die, cum ad vos indicia, litteras, confessiones communis exitii detuli, cum parui vobis? Ac si scelestum est amare patriam, pertuli poenarum satis: eversa domus est, fortunae vexatae, dissipati liberi, raptata coniunx, frater optimus, incredibili pietate, amore inaudito, maximo 15  
 in squalore volutatus est ad pedes inimicissimorum; ego pulsus aris focus deis penatibus, distractus a meis carui patria, quam,

1. *deum* steht nicht absolut, sondern ist mit *fortunae* etc. zu verbinden, 'Schöpfer'. — *nominis*, s. zu §. 14.

3. *virilem*. Die Anlegung der *toga virilis* erfolgte in der Regel nach vollendetem 16. Lebensjahre; der Vater konnte aber auch den Termin hinausschieben; vgl. Beckers Gallus II S. 74f. (2). — *praetextam*, durch seine Aufnahme in das Collegium der Auguren; *populi iudicio*, da das Volk seit der *lex Domitia* vom J. 104 aus den von dem Collegium vorgeschlagenen Candidaten wählte.

5. *rogationis*. P. Lentulus hatte als Consul einen Senatsbeschluss durchgesetzt, dass der Consul, dem die Provinz Cilicien nach Ablauf des Amtsjahres zufallen würde, den vertriebenen König von Aegypten Ptolemaeus Auletes zurückführen solle. Dass diese Ehre dem Lentulus, dem für das J. 56 die Verwaltung von Cilicien und Cypern zugefallen war, nicht zu Theil wurde, hinderte zunächst ein Ausspruch der Sibyllinischen Bücher, der dahin lautete, es sei für Rom gefähr-

lich den König mit bewaffneter Macht wieder einzusetzen. Die Sache führte zu Anfang des J. 56 zu heftigen Erörterungen im Senat, während welcher Zeit der Tribun C. Cato, der persönliche Feind des Lentulus, *legem promulgavit de imperio Lentulo abrogando* (ep. ad Quint. fr. II, 3, 1), worauf sein Sohn *vestitum mutavit*. Die Rogation kam jedoch nicht zur Abstimmung, und die Sache des Auletes gerieth durch andere Händel in Vergessenheit, bis ihn der Proconsul von Syrien A. Gabinius im J. 55 auf eigene Vollmacht wieder nach Aegypten zurückbrachte. Vgl. Mommsen R. G. III, 146 ff.

11. *illo die*, am 3. Dec. 63. Vgl. die dritte Catilinarische Rede.

12. *parui vobis*, dem Senat, indem der Redner zunächst an die senatorischen Richter seine Worte richtet. Ueber die Sache vgl. or. in Catil. III §. 14.

14. *dissipati liberi*, indem sein Sohn Marcus von seiner Schwester Tulliola getrennt wurde.

*raptata*, stärkerer Ausdruck für *tracta*. Ueber die Sache s. zu §. 54.



ut levissime dicam, certe texeram: pertuli crudelitatem inimico-  
 rum, scelus infidelium, fraudem invidorum. Si hoc non est satis, 146  
 quod haec omnia deleta videntur reditu meo, multo mihi, multo,  
 inquam, iudices, praestat in eandem illam recidere fortunam  
 5 quam tantam inportare meis defensoribus et conservatoribus ca-  
 lamitatem. An ego in hac urbe esse possim his pulsus, qui me  
 huius urbis conpotem fecerunt? Non ero, non potero esse,  
 iudices; neque hic umquam puer, qui his lacrimis qua sit pietate  
 declarat, amisso patre suo propter me, me ipsum incolumem  
 10 videbit, nec, quotienscumque me viderit, ingemescet ac pestem  
 suam ac patris sui se dicet videre. Ego vero hos in omni for-  
 tuna, quaecumque erit oblata, complectar: nec me ab iis, quos  
 meo nomine sordidatos videtis, umquam ulla fortuna divellet;  
 neque eae nationes, quibus me senatus commendavit, quibus de  
 15 me gratias egit, hunc exsulem propter me sine me videbunt. Sed 147  
 haec di immortales, qui me suis templis advenientem receperunt  
 stipatum ab his viris et P. Lentulo consule, atque ipsa res pu-  
 blica, qua nihil est sanctius, vestrae potestati, iudices, commise-  
 runt. Vos hoc iudicio omnium bonorum mentes confirmare, in-  
 20 proborum reprimere potestis; vos his civibus uti optimis, vos  
 me reficere et renovare rem publicam. Quare vos obtestor atque  
 obsecro ut, si me salvum esse voluistis, eos conservetis, per quos  
 me recuperavistis.

1. *ut levissime dicam* 'um mich  
 des gelindesten (mindest schwer  
 wiegenden) Ausdrucks zu bedie-  
 nen'. Die folgende Lesart *certe  
 texeram* steht nicht fest; aus der  
 Lesart der besten Handschr. *certa  
 dei texeram* könnte man vermuthen:  
*certe a caede* ('vor Blutvergiessen')  
*texeram*.

3. *haec omnia*, quae pertuli.

5. *inportare*, stärker als *infer-  
 re*; s. Nägelsbachs lat. Stil. S. 292  
 der 2. Ausg.

11. *ego vero* = *ego potius*.

13. *meo nomine*, s. zu §. 63.

16. *receperunt*, s. zu §. 131; *ab  
 his viris*, nicht bloss vom Sestius  
 und Milo, sondern auch von den  
*advocati*, unter denen auch Pompe-  
 ius war.

18. *sanctius*, 'ehrwürdiger'. Der  
 Satz ist hinzugefügt, um die Rich-  
 ter auf ihre hohe Stellung, in der  
 sie dem Vertrauen der Republik  
 würdig entsprechen sollten, hinzu-  
 weisen.

21. *renovare rem publ.*, wenn  
 künftighin gutgesinnte Bürger vor  
 den Angriffen der übelwollenden  
 mehr gesichert sind.



## VERZEICHNISS DER STELLEN

### AN DENEN CONIECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

(DIE HANDSCHRIFTLICHEN LESARTEN SIND DIE DES COD. PARISINUS 7794, UND ZWAR DURCHGÄNGIG DIE SEINER ERSTEN HAND.)

§. 1 libertate is *Mommsen*: libertates | §. 2 quoniam qua *H*: quoniam fehlt | §. 4 laudandast quam mea inflammata *H*: laudandans quam ea inflammata | §. 7 iterum von *Mommsen* und *I. Könighoff* (im Programm von Trier 1854) zugesetzt | maximis praeterea assiduisque officiis *Mommsen*: maximis praeteritas esse sed iis et officiis | §. 8 et omnibus Zusatz von *Köchly* | §. 10 L. Sesti *Hotoman* (aus ep. ad Fam. XIII, 8): P. Sesti | indicem officii *Köchly*: vicem officii | §. 12 M. vor Catone von *Orelli* und *O. M. Müller* zugesetzt | dignitatemque *H*: dignitatem | C. Antonium consecutus est *H*: ē (auf Rasur aus .c.) antonium consecutus | animus ex amore rei p. *H*: animus et (et auf Rasur) amore rei p. | §. 14 dignam iuventuti *Madvig*: dignam iuti | §. 15 annus iam *Madvig*: annus tam | intentus est *Madvig*: intentus | arbitratus est *Pantagathus*: arbitratus | §. 16 lege curiata *Turnebus*: legum curiata | §. 19 annus ille *Lambin*: antuus ille | vade von *Madvig* zugesetzt aus *Valerius Probus* p. 1461 und 1475 ed. P. | §. 22 sermonibus *Maehly*: sermonis (s. unten zu §. 97) | partibus von *Orelli* ergänzt | §. 24 vulnerare: sic cum *H*: vulnerari cum | tantam *Maehly*: tam | §. 26 totum, quamvis quaestum faceret *H*: tum quaquaestum faceret | venistis ad senatum *H*: uenisset ad senatum | tum, vestris precibus *H*: cum uestris precibus | §. 28 ulciscendi sui *H*: sui fehlt auf Rasur von drei Buchstaben | §. 33 mutabit *Lallemand*: mutauit | quin non modo *Garatoni*: qui non modo | §. 37 tum spectarat *Madvig*: sumpserat | §. 43 quis reliqua praestaret? cui denique *Guilelmus*: quis reliqua irae staret? quod (aus quoi) denique | ut si cum *H*: ut cum | §. 44 vel si *Madvig*: ueni | qui inposuisset *H*: que inposuisset | §. 45 unum etiam *H*: unum enim, aber nim auf Rasur von zweiter Hand | §. 46 quam id *I. M. Gesner*: quam non id | §. 47 tamne eram *H*: tamen eram | ex corpore *Klotz*: eo corpore | §. 50 vi prope *H*:



nim prope | Minturnis nach Klotz in Klammern gesetzt | fatum *Pantagathus*: ratum | in qua *Ernesti*: in quo | §. 51 aut record. *H*: et record.  
 | §. 52 numquam denique *Garatoni*: numquam enim | brevi tantum tempore *H*: brevis tempore | §. 54 interitum von *L. Jan* und *M. Seyffert* ergänzt | §. 58 bellum nuper ipsi diuturnumque *H*: bellum aut per ipsi diuturnumque | et ab *H*: et ad | *L. von Madvig* zugesetzt | imperatore repulsus *H*: imperatore pulsus | §. 62 talis viri *H*: us (davor zwei Buchst. ausradiert) uiri | rei publicae *Orelli*: R. P. | §. 65 ut ne quoi *Mommsen*: ut neque | §. 66 anno fuerint *Madvig* und *O. M. Müller*: anno fuerant | §. 69 non mihi *Manutius*: nona mihi | §. 71 designatus von *Bake* und *Jacob* als Glossem erkannt | §. 72 die Worte abiit ille annus bis perdissemus stehen in den Handschriften nach animum Caesaris a causa non abhorrere; die Umstellung ist von *Spengel s. Philologus II*, 298 | §. 77 ex concitatione *Orelli*: ex concertatione | oblato von *H* ergänzt | acceptam tamen gemere *Baiter*: acceptam gemere | §. 78 rem publicam von *Wunder* und *Madvig* eingeklammert | §. 81 conculcatam *Guilelmus*: occultam | §. 85 omnes boni viri *H*: omnes diuini | verbis et quid *Car Stephanus*: uerbis sed quid | §. 89 id eum umquam *Lambin*: id eūquam | et latere. Perfecit ut *Madvig*: etiam eripere eicit ut | §. 91 humano ut moenibus *S. I. E. Rau*: humano moenibus | §. 94 illos sic *H*: Hos sic | §. 97 appellasti qui *Madvig*: appellasti et qui | opinionibus *H*: opinis | §. 102 postulare nisi *Wesenberg*: postularent siui | dixisset *Wesenberg*: dixit | §. 103 haec via ac ratio *Orelli*: haec uia hec (h auf Rasur) ratio | aut populi *Jacob*: ad populi | exh. videbant *Mommsen*: exh. uidebantur | amplexatur *Madvig*: malexatur | §. 104 dicunt *H*: dicant | §. 106 non posset *Lambin*: posset | §. 107 praebuit von *Madvig* ergänzt | ut semper gravis — — numquam neque eloquentia neque iucunditate fuisse maiore *Spengel*: et pergravis — — numquam neque eloquentiam iucunditate fuisse maiore | §. 111 ultus, cum illo ore *Pantagathus*: ullus cum illo re | §. 112 est actum *Madvig*: sit actum | iustam ullam putavit *H*: iustam ut illam putavit | §. 113 gratam *Manutius*: gratum | §. 114 nihili putaret *Hotomon*: nihil putaret | rem publicam *Garatoni*: populum R. | §. 115 coniectus *Lambin*: contectus | §. 117 consulto rei ipsi *Garatoni*: cons. ore ipsi mit Rasur eines Buchst. vor ipsi | §. 118 huic, Tite, tua *H*: huic tite tua | §. 120 in re publica *Naugerius*: in TR. PL. | qua enim vi *Köchly* und *Maehly*: qua enim | haut dubitarit *Madvig*: aut dubitarit | §. 121 eversamque, quae *H*: euersamque | §. 124 iudicium universi *Schütz*: iudicium uniuerso | §. 126 ille praetor qui *Garatoni*: illi et R. qui | §. 128 ne qui *Klotz*: ne quid | §. 130 ad Numidici illius *Manutius*: ad unum dicitus | §. 131 reditusque qui natalis *H*: reditus qui natalis | aedis Salutis von *H* ergänzt und *M.* vor *Laenii* | §. 133 de me ficti *Manutius*: defecti | sese scriptorem esse *H*: essese scriptorem esse |



§. 134 peccaret pro *Orelli und O. M. Müller*: peccaret et pro | §. 135  
contemnit *Madvig*: contempnet | sic statuit *Madvig*: si statuit | §. 137  
splendorem confirmare *Bake*: splendore confirmari | §. 141 optabilius sit  
*Dobree und Schütz*: ñ aliud sit mit *kleiner Rasur vor ñ* | §. 144 mei et  
fratris liberorumque nostrorum *H*: mei fratris eorumque nostrorum | §.  
146 hos in omni *K. Fr. Hermann*: uos in omni.

---











Cicero, Marcus Tullius / Halm, Karl Felix, / Laubmann, Georg von

Cicero's ausgewählte Reden

Bd.: 4

Berlin 1856

A.lat.b. 345 rm-4

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10244284-2